esbadener Bernipreder-Buf: "Tagbiati-Daus" Rr. 6650-55. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs. Sonntogs von 10-11 Uhr vermittags. Berlag Langgaffe 25.27. 2 Tagesausgaben. 27,000 Abonnenten.

"Tagblatt-Dand". Schafter-Dalle gebinet von 8 Me mergens bis 8 Uhr abends Begings-Breis für beibe Andgaben: 50 Big monatlich burch den Berlag Langgolle 27. abne Bringer-lobn 2 Mt. 50 Big, vierteljahrtich burch alle beutiden Bestauftalten, aus inleiste Berbeitelb.— Begings-Bellegungen gehnen außerdem enigegen: in Wiesbaben die Prociatielle Bistanardring 28, fowie die UN Ausgabestellen in allen Artlem ber Gabet; in Berbrich: die dertigen 38 Ausgabestellen mit in den benachbarren Landorten und im Aberingan die betreffenden Lagbiart-Trüger.

Angeigen-Breis für die Beile: 15 Big für istnie Angeigen im "Arbeisbmarft" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Sahiorm; 20 Big, in davon abweichender Sahanbfinderung, iemir für alle übrigen lokalen Melginen, 30 Big, im alle auswartigen Angeigene i Met für istalle Mellamen; 2 Met für auswärtige Melginen, Gange, halbe, drittel und viertel Seiten, burchlaufend, nach defianderur Bereichung.
Bei wiederbalter Aufbahme unveränderter Angeigen in furgen Jolichenskamen enthredender Rubnit.

Bur bie Aufnahme von Angefarn un ben vergeichriebenen Lagen wied feine Gemage übernommen.

Angeigen-Annahme: Ger bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Wiesbaden, Mittwoch, 23. Marg 1910.

58. Jahrgang.

Mr. 137.

Morgen-Ausgabe.

An unfere Doff-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Dierteljahrswechfel eintretenden Störungen im Bejug ju vermeiden, erfuchen wir unfere verehrlichen Doft Abonnenten alsbald die Erneuerung ihres Abonnements bewertstelitgen ju wollen. Diefelbe fann fowohl bei den Ponamtern als and durch das Bestellperfonal derfelben

Bertag des "Biesbadener Cagblatt".

Luttschifflinien.

Bon Ratt Birner-Rouftang.

In den letten Bochen murbe foviel von Luftichiff. linien geschrieben und gesprochen, daß eine furge Bu-fammenstellung aller bis heute befannt gewordenen

Linien wohl am Blage ift. Die zuerst geplant gewesene Luftichifflinie ber Beppelin-Gesellichaft Friedrichshafen-Bugern (und Mundfahrten von Luzern um den Rigi) ist endgült a gescheitert. Allerdings bleibt die Möglichfeit bestehen, gescheitert. Allerdings bleibt die Möglichkeit bestehen, daß die inzwischen gegründete Deutsche Luftsch. find. to Afrien-Gesellschaft "Delag" öfter gelogentliche Hahrten nach Luzern unternimmt. Als ständige Lufischiftabrislinie wird die "Telag" dieses Jahr lediglich Jahrten zwischen Friedrichshafen und Baden-Baden unternehmen. Die Entfernung nach der Luftlinie zwischen den beiden Orten beträgt 155 Kilometer; die Jahrten dirften aber wegen dem Schwarzwald meist den Rhein entlang über Riese-Straßburg geben, wodurch die Eutsentlang über Bajel-Straßburg gehen, wodurch die Entsfernung etwa 300 Kilometer beträgt oder über Ulms-Stuttgart (250 Kilometer). Ausschlaggebend dürfte stets die Weiterlage sein. Fahrten eines J.-Luftichisses nach Minchen dürften schwerlich ausgesührt werden, da München trot des begeisterten Empfanges des 3.-Luftsschiffes im Frühjahr 1909 nur ausschließlich für B.-Luftichiffe zu ichwärmen scheint. Die in München zu errichtende Halle erhält auch nur eine Länge von 85 Meter, eignet sich also für B.-Luftichiffe nicht.

Weier, eignet ich and für F. Luftschiffe nicht.

Eine weite festbeschlossene Linie wird von der Barseval-Luftschrzeug-Gesellschaft mit einem C.-Luftschiff betrieben. Es ist die Strecke München-Obersammergau, welche nach der Luftlinie 70 Kilometer lang ist, durch sieine Umwege sich aber auf 80 Kilometer ers

höhen dürfte. Die eriten öffentlichen Sports und Baffagierfahrten wird die Motorluftschiff Stolls und Aundfahrten nächten Tagen in Berlin als Liels und Aundfahrten aufnehmen, zu welchem Zwed der "P. 5", das fleinste bisher erbaute Luftschiff, Berwendung findet. Der klene Luftkreuzer saht nur 1200 Kubikmeter bei einer Länze

bon 30 Meter, besitt aber gute Tragfabigfeit, jo bag es gwei Bedienungsmann, 400 Rilo Ballaft und vier Bassagiere aufnehmen kann. Es stellt in seiner Aleinsheit einen eigenen Typ dar; während alle seither gesdauten vier P.-Lufthatife swei Luftballonetts besitzen, welche gleichzeitig die Höhensteuerung bewirfen, hat "B. 5" mur ein en Luftsad zu dem Zwech, bei Gasversluft dem Ballon die nötige Prallheit zu erhalten; die Sohensteuerung wird versuchsweise durch ein unter der vorderen Spite angebrachten geroplanartiges Hadjenfteuer ausgeführt, abnlich ber Steuerung an ben DI. Luftschiffen 1 und 2; auch die Luftschraube ist nicht wie feither unftarr, jondern ebenfalls au Berfuchsawerfen halbstarr gehalten. Die Probefahrten ergaben gute Slejultate.

Eine vierte Luftichiffitrede Breslau-Liegnit, eben-falls mit einem ichon erwortenen P.-Luftichiff beflogen, wird der Schlestiche Berein für Luftschiffschrt im Juli und August d. I. ansählich der in Liegnitz statistinden-den Teutschen Rosenausstellung betreiben. Es sollen auf der 45 Rilometer langen Strede modentlich 2 bis 3 Sin- und Rudfahrten ftattfinden.

Ständige Station für ein Luftschiff, welches ber Passagierbesörderung dient, sollen dieses Jahr noch die Städte Hamburg und Lüsseldorf werden. — In Hamburg wollte der Leipziger Karusselbesiter Hugo Hamburg wit dem auf der Frankfurter "Ila" prämiterten "Nuthenberg" ständig Kundsahrten unternehmen, doch ift der bisberige Ballon, wie neulich mitgeleilt wurde, einem Feuer zum Opfer gefallen; eine Fernfahrt Samburg-Sannover (Entfernung 185 Kilometer) soll gelegentlich ausgeführt werden. — In Düffeldorf isl diese Jahr noch ein starres Luftschiff "Jorn" der Meinischen Luftschiff-Aftiengesellschaft ebenfalls zu ftandigen Biele und Rundfahrten ftationiert merben.

Damit ift die Linie der bis jett befannt gewordenen Gelegenheiten für Paffagierfahrten mittelft ber Motor-

Luftschiffe in Dentichland erschödft.

Bom gesamen Ausland innd dis heute nur zwei Luftschifflinien, und zwar eine fest beschlossene und eine geplante Linie, befannt geworben. Erfiere bat ibre Station in Lugern in der Schweig und ift bom Rur-Romitee genannter Stadt ju Rundfahrten und Sahrten um den Rigi gegrundet. Unterhalten wird die Station mit Luftichiffhalle durch eine in Lugern noch gu bilbenbe Genossenichaft "Aéro". Die Parifer Compagnie Genossenic Transacrienne "Astro" liesert zwei Lust-schiefe noch unbekannten Systems von 4500 Kubik-meter für acht Personen und 7000 Kubikmeter für 15 Personen und bleibt mit 650 000 Frank veielligt, während die Genossenschaft "Aéro" nur 250 000 Frank au leiften bat, an welcher Summe fich aber burch Rant von Anteiliceinen (200 Frant) fiadtifche und fantonole Behörden, Sotels, Gafthofe und alle geichäftlichen Unternehnungen, welche am Zuflandefommen bes Luftberfehre Intereffe haben, beteiligen werben.

ferner geplante Luftichifflinie ware eine foldje über ben Sfanal, Borgenannte "Aftra"-Gefellichaft erfucte bor einiger Beit die Dover-Rorporation um die Erfanbnis, am englischen Strande an geeigneter Stelle eine Luftichifiballe bauen zu dürfen zwecks Einrichtung eines Luftverkehrs über den Kanal. Die Korporation hat dahin entschieden, bei günstiger Auskunft über die Gesellschaft das Gesuch beim Kriegsministerium zu bestillengentent fürworten; es foll dann eine Salle an der Stelle errichtet werden, two feinerzeit Bleriot landete. Die Ge-fellichaft will diese Linie mit einem 1600 und einem 4000 Rubifmeter faffenden Luftichiff noch untefannten

Enftems befliegen. Muffallend ift, mit wie fleinen Bentballons die erft fürzlich gegründete und noch fast unbefannte Transaerienne Compagnie folch gefährliche Streden, wie den Ranal und ben Bligt, befliegen will; ben Ranal, ber oft von ploglich bereinbrechenben Stürmen heimgefucht wird, mit 1600 und 4000 Stubilmeter faffenden Ballons! Erftere Größe fann etwa swei und lettere Größe höchftens etwa funf Baffagiere aufnehmen. Auch Größe höchstens etwa fünf Passagiere aufnehmen. Auch die Luftschiffe für Lugern erscheinen sehr ichwach. Den 4500 Kubikmeter salsende Ballon kann wohl kaum acht Personen mitführen, ebensowenig wie der 7000 Kubikmeter-Bassons in der dortigen Gegend sünfzehn Berssenen wird absolut sicher aufnehmen können. Als Bersselch mag der 6800 Kubikmeter sassende Pariedal dienen, der im vergangenen Jahr in Bitterield drei Bochen vergeblich auf günstiges Wetter worten mußte, um noch Frankfurt sahren zu können. Wit diesem Berssen um noch Frankfurt fahren ju konnen. Mit biefem Ber-gleich mag bas Erperiment mit den Kleinen Schiffen an geführlichen Stellen geradeau einen unficheren Ginbrud ermeden.

Politische Aberficht. Sandmeller und Beiferengnis.

Unter ben Landmeffern macht fich eine Bewegung geltend, die dabin wirfen will, daß fünftig von ben Landmessern die Aksolvierung der Abiturientens prüfung verlangt wird. Begründet wird diese Forderung mit der "Sebung des Standes". Es be-rührt nun einigermaßen wunderlich, wenn die Forderung von Personen erhoben wird, die selbst das Reisezeugnis nicht erworben haben. Sie sagen also
gleichsam: "In unseren Beruf gehören gebildetere
Pente hinein, als ich einer bin." Bermutlich würden sie
aber sehr beleidigt sein, wenn ihnen jemnnd diesen Einwand mochte. Die "Standesbebung" ift ein Ding mit gwei Seiten! An fich ift fie gewiß gut, aber fast immer ift sie mit einem Sinauswollen über bisber Gleichstehende und mit einem Sineinwollen in böhere Kreife verbunden. Wie starf in Deutschland die Eifersucht der berichiebenen "Stanbe" und ber Trang biefer

Fenilleton.

(Ratibrid verboten.)

Das Ei in Sage und Mardjen. Bon H. Ragele.

Wenn man bei ben Griechen beginnt, fo tritt bas Ei ber Leba ober bie Genefis ber Beleng vor allem ins Webachtnis. Es nab hieriiber mehrere Berfionen. Rach ber Fassung, wie fich diese Erzählung bei Sappho findet, verfolgte Beus die Remeiis, die fich rafd, in wechselnde Liergestalten verwandelte. Endlich ereilte er fie in ber Geftalt bes Schwanes und Remefis fegte ein Ei, das Leda fand und tewahrte, bis Belena bem-felben entichfuipite. Rad, anderem Bericht ward bas Gi in einem Sumpfe entdedt und der Leba überbradit, Die die Geburt Belenas abwartete und dieje an Rindesfiatt annnahm.

Spater ließ man auch andere Berfonen aus bem Gi entstehen, fo 5. B. die Diokeuren oder, wie dies Ibnfos tut, das Geschlecht ber Molioniden.

Mhnlich wie Belena entstand nach Glauben Derfeio, die Benus Spriens - Dea Syria, Ritche fingen nach ber Sage im Euphrat ein großes Gi, fchoben basselbe ans Ufer und bort brittete es eine

Tanbe aus. In großartiger Beife zeigt fich aber ber Glaube bon ber Entftebung nintbifder Berfonen aus bem Gi Lei ben Sinnen und Githen entwidelt.

Gin finnifches Bolfslied ergablt: Einstmals war ein junges Mädchen, Trieb die Kübe auf die Weide, Trieb die Küb' entlang dem Sumpfe, Fand am Sumpfe eine Ente, Ente lag an Sumpfestande. Trus nach Soufe dann die Ente, Trankt' und fütterte die Ente, Baut ein Restden sich die Ente Und ein gold'nes Ei sie legte,

Mus bem Gi entiprof die berrliche Jungfran Suometar - Die Gunipfentsproffene, wie Belenis Ranie in abnlicher Beise gedeutet wird. Suometar wird, nachdem sie dem Sonnen- und Mondgott einen Korb gegeben, die Gemahlin des hellstrahlenden Polarkerns. Auch Linda, die Heldenmutter, von welcher der estimatiehe Nationalheld Nalewipoeg stammt, entstyred einem Gerenaus Geren

pron einem Et. Der erfte Gefang bes efthnischen Selbenepos Ralewipoeg berichtet durüber folgendes: In der Biet, einer efthnischen Landichaft, lebte eine arme Binwe, die fleißig nach nationalem Brauch ihre Berde auf die Weide geleitete. Einstmals fand sie auf dem Wege ein Rüchlein, bas Ei eines Birfhuhns und eine Rrabe. Alle drei trug fie nach Saufe, legte das Gi in einen Bollforb, feste das Suhn barauf und ichlog den Rorb. Die Arabe warf fie achtlos sur Seite. Das Riichlein wuchs und wurde, je langer es das Ei brütete, um is fraftiger. Aus dem Ruchlein murde Salme, aus bem Gi Linda, swei herrliche Jungfrauen, aus ber Krabe eine Eflavin, ju beren Dienste bereit. Salme murbe bie Gemablin des Sterngottes, nachbem fie gleich ber finntichen Suometar ben Sonnen- und Mondgott abgewiesen, Linda, nachdem fie außer diefen beiden auch noch dem Wossergott, dem Windgott und dem Königsiohn gu Kungla ihre Sand versagt hatte, ward die Gemahlin des Helden Rolew.

Im 12. Gefang des nämlichen Gpos wird ergablt: Am Strande des Beipusiees befand fich auf einem Gehöfte ein armer Sirtenknabe, ber fich gang verlaffen und berachtet fühlte, weshalb er auf der Beide ichmergliche Rlagelieder erichallen ließ. Die Tochter bes Rebelfonias borte bavon, nabte fich bem Anaben und fang aus der dichtbelaubten Rrone einer alten Eiche um Anaben, ibn troftend und ermunternd Wenn er mergen miederfebre, fagte fie ibm werde er am Wege etwas finden, das er fleißig im Bufen bewahren moge, denn daraus ibroffe fein fünftiges Bliid.

Am naditen Tage fand ber Anabe ein Lerchenet unter dem Blatte eines "Frauenmantels". Er bob es aut, maniflite es forgiam mit Bone und ftette es in ben warmen Bufen. Aus bem Ei fchlüpfte nach einiger Beit ein Manschen; bas Mauschen, bon ibm forgfattig gepflegt, entwidelte fich jum Rabden, mard ein Sindden, aus dem Bundden murde ein Lammden, daraus ein weißwolliges Schafchen, das er überaus liebte und mit grofter Susimerkjamfeit pflegie,

In einer Sammtung einhalther Bolfsmärchen, welche noch Aufzeichnungen des Dr. Areugwald von Lötze herausgegeren wurde, findet sich ein liebliches Märchen, das in bezug auf seinen Inhalt hierher geshört. Zu einer Königin, die über ihre Unfruchtbarkeit trauerte, kam ein altes Mütterchen und gab ihr einKördsteit chen, in welchem ein Bogeler war. Diejes solle fie in ihrem Schoke burch 3 Monate ausbrüten, bis ein Püppchen daraus enticklüpfe; das müsse mit Wolle umbiillt und febr warm gehalten fein. Reun Monate nach der Geburt bes Buppchens werde fie felbit einen Gobn gur Welt bringen. Und fo geichah es. Das Blippchen entwidelte fich zu einem wunderichonen Madchen, bas dann ipater der Ronigsfohn beiratete.

ilber ben Uriprung des Mondes ergabit die erfte Rune bes finnifden Belbengebichts Ralemala:

Wäinamöinen, Berr des Nordens, ichmiedet am Tage nach leiner Geburt ein Pferd von Eisen, auf welchem er aus feiner Beimat Bainola ober Ralemala auf das Meer reitet. Giner feiner Bermanbten ichieft aus dem Sinterhalte Pfeile auf ihn, die bas Pferd toten. Wo der nun auf den Wellen freibende Bainamöinen das Saupt erhob, entstanden Infeln, wo er die Sand diehte, Landspitten, und die Stellen, die sein Auf berührte, wurden besonders sischreich.

Gin Abler aus Turia (Lappland) fuchte bergeblich einen Blat, ein Reft zu bauen. Wähnambinen erhob das Anie und es wurde ju einem grunen Erdhugel, mo der Abler boute und Gier legte. Beim Britten fühlle

Stände" nach Bribilegierungen ist, hat u. a. wieber die Aufnahme ber preugischen Bablreformborlage gezeigt. Co mancher ware mit der neuen Alaffenbildung fehr gern einverstanden gewesen, wenn man mir die Angebörigen der eigenen Raste um eine Masse hinaufgesetzt hätte. Abrigens mag bei der Be-wegung der Bandmesser auch der Bunsch mitsprechen, ben Budrang zu bermindern und dadurch die wirt-ichaftlichen Aussichten zu berbessern.

Dentsches Reich.

* Moer bie Wirfing ber Reichsfinaugreform ichreibt ber Geschäftsbericht ber heffischen Sanbesbupothetenbant für 1909: "Bu rechnen ift jest noch mit ben überaus farten Raften, welche bie Reichsfinangreform auf bie Ausgabe bon Obligationen gelegt bat; ber Entiffionsstempel ift um bas 11% fache erhöht worben, bagu tritt bie Talonsteuer, welche wohl bon ben neu bingutretenben Auleihern auch für ben gangen bisberigen Darlebensbeftanb mitgetragen werben muß, weil eine Mbwalgung auf unfere alten Schuldner nicht möglich ift. Ihren Musbrud finbet biefe Belaftung ber Darfebensnehmer - foweit möglich - in ben Gelbbefchaffungetoften, ba eine Stelgerung bes Binsfußes über 41/2 Brogent hinaus bei Amortifationebarleben gurgeit nicht angangig ift." Dagu bemertt gutreffend bie "Beff. Bib. Wochenfdr.": "Es ift befannt, bag auch bie anberen Supothefenbanten bie Steuern felbft übernehmen, weil fie eben auf bie Obligationenbefiber nicht abgemalgt werben tonnen. Aber wer trägt nun bie ungeheure Belaftung biefer Banfen? Riemand anbers, als bie Sphothefenfonibner, fel es in Form ber Abichlufiprovifion, ber Gelbbeichaffungetoften aber bes erhabten Binsfuges. Go feben bie neuen "Befinftenern" aus, und bas nennen bie Bater ber Reichöfinangreform Besteuerung bes Rapitals. Die bofe Borfe wollte man treffen, und bie verfculbeten Grundbefiger find bie Leibtragenben. Gett Sabrgebnten milbt man fich ab, bas Brobfem ber Enticulbung bes Grundbefines ju tofen, und hier belaftet man ibn noch mit einer Schulbenftener."

. Die Bunafime ber Argie und Apothefen. Die Antagen gu bem jest im Reichstag gur Berteilung gelangten Entwurf einer Reichsverficherungeorbnung enthalten eine Bulle intereffanten Materials, bas namentlich fur Statiftifer bon bobem Berte fein bfirfte. Co ergibt fich 3. B. aus ber beigegebenen Erzieftatiftif, bag bie relative Bunahme ber Argie gegenfiber ber Bunahme ber Bebolferung in eingelnen Gegenben gang enorm ift. Co haben fich 3. 33. in ber Brobing Brandenburg bon 1883 bis 1908 bie Bebolferung um 55 Prozent, Die Argte um 300 Progent bermehrt. In ber Brobing Bofen 17 Brogent Bebolferungegunahme, 106 Brogent Junahme ber Argte. In Berlin betrug bie Bebolferungszunahme in biefer Beitperiobe 69 Prozent, bie ber Ergie 155 Brogent. Ratürlich ift Berlin om ftarfften bon Mrgten bewohnt, und givar fommen in Berlin auf fe 776 Simmobner 1 Mrgt in ber Brobing Bofen bagegen erft auf fe 3246 und in ber Proving Beftpreußen auf 3102 Ginwohner ein Argt. Am schwächsten ift Reuf altere Linie mit Argten berforgt; bort fommt auf je 3725 Ginbobner ein Argt. Biel geringer ift bie prozentuale Bunamme ber Mpotheten. Go bat fich g. B. in ber Broving Branbenburg, ton bie Bevolferungsgunahme bon 1883 bis 1906, wie ermabnt, 55 Prozent beirng, bie Rabl ber Apothefen mir um 48 Brogent bermehrt. In Bofen fieben einer Bevöllerungsbermehrung bon 17 Brogent eine Bunabme an Apothefen bon 39 Brojent und in Berlin einer Bevollerungegunahme bon 69 Brogent eine Junahme ber Apothefen um 128 Brog. gegenüber. In Berlin tamen 1906 auf eine Abothete 12051 Ginivohner. Abnlich lauten auch bie Biffern ffir Dfis und Befibreugen. Mus ber Rrantenbausftatiftit gebi herbor, bag im Sabre 1906 in Berfin auf ein Rrantenbaue 27115 Berfonen tamen, bas ift bie refatib ftarffie Bahl Innerhalb Breugens. Weit übertroffen wird fie aber bon Sadgen-Altenburg, wo 52 067 Berfonen auf ein Rrantenhand, und bon Reuft |. 2.. wo 48 394 Berfonen auf ein Rranfenhaus famen. Auf je ein Bett in ben Rranfenhäufern tamen in Berlin 205 Berjonen, in Reuß a. 2. bagegen 715 und in Schaumburg-Lippe fogar 853. Die Kosen ber Berficherungsämter nach bem vorliegenden Gefebentmurf werben in ben Anlagen auf 6 772 670 M. gefchaut, während nach bem querft veröffentlichten Entwurf, ber ben Berficherungsamtern noch andere Geschäfte guwies, Die Rosten sich auf etwa 10 Millionen Mark gestellt hätten.

Berlicherungsämtern noch andere Geschäfte zuwieß, die Kosen sich auf einva 10 Wissionen Wart gestellt hütten.

X Sur Errichtung einer höberen Unterrichtsanstalt für schwerddrige und ersaubte Knaden. Es wird uns ein den nembatien Verschilcheiten unterzeichneter Aufruf zur Berössenlicheiten unterzeichneter Aufruf zur Berössenlichtlich unterzeichneter Aufruf zur Berössenlichtlich unterzeichneter Aufruf zur Berössenlichtlich unterzeichneter Aufruf zur Berössenlich in dem es deist: In einer eigens für sie errichteten Lehrandst in derben an Schwerddrigeit leibende Knaden gedoch sehn noch ehr des Einfalles unter in der bestehe Annaben zehoch sehn noch den in der dere bestieben glichen sind erwerden. Gedoch ist eine Pribates Berufsleden sich erwerden. Gedoch ist eine Pribates Berufsleden sich erwerden. Gedoch ist eine Pribates Berufsleden sich erwerden geschaltet und mit der Arecchitigung auf Erteilung des Ein 13 der der gengen griffes ansgeitatiet ist. Das Internat sell nach Art der Randberziedungsbeime berbunden sein mit einer Heinen Kandberziedungsbeime berbunden sein mit einer Heinen Kandberziedungsbeime berbunden sein mit einer Heinen Kandberziedungsbeim der Schwerbörigen, genannt "Derbalat", an alle Eliern, Vormünder und Behrer von schwerdörigen Knaben, das erstrebte Ziel durch baldige An mit eld ung en für die Unterrichtsausslate errichen au besten Berühen, des Ertrebtes Ziel durch baldige An mit eld ung en für die Unterrichtsausslate wissen gestellten und der Angenete der Klische Bereins "Cephasia", Brauchlungen und einwige Anstrogen sind an die Vortrebten bes Bereins "Cephasia", der am herre Angenete der Angenete des Allsbolismus der Angeneten der Angenete der Angenete der Angenete der Angeneten der Ange

grer und glotte.

O Gine abintifche Abteilung bei ber Berfucheabteilung ber Berfehrerruppen. Infolge ber fich iteing fteigernben Bedeutung, die der Aviatif und der Berwendung von Blugmaidinen für militariiche Bwede gufommi, plant die Beeresberwaltung, die fich, wie befannt, fest die Ausbildung bon Offigieren in der Benfung von Flugmofdinen angelegen fein lagt, nunmehr auch eine besondere Befätigung der Bersuchsabteilung der Berkehrstruppen in der Aviatik. Die Berfuchs-abteilung besteht gegenwärtig aus 4 Unterabteilungen (Kraftwagen», Eisenbahn», Nachrichtens und Luftschiffsahresahteilung). Es ift nun geplant, die Unters abieilung für Luftidiffabrt jo gu ermeitern, daß sie sich auch mit allen Erscheinungen usw., die in das Bekiet der Aviatik fallen und für militärische Swede in Betracht fommen, eingebend befaffen fann. Unter Umftanben murbe fpater auch die Errichtung einer besonderen Abteilung in Frage fommen. Anbetracht der Wichtigkeit, die gegenwärtig und für die Bufunft ben Flugmaichinen in militärischer Begiebung gufommen, erideint bie Abficht ber Militarberwaltung nicht nur erflärlich, fondern dringend notmenbia.

Bentide Rolonien.

Dernburgs Diamanten Bolifit, In einer in ber Rolonialen Rundichan" veröffentlichten Studie tommi Brofeffor Dr. Anton ju folgenden Urteilen liber bie Dernburgiche Diamanten Bolitif. Die Regefung bes Diamanten-berfaufs ift eine Glangleifnung, für bie, abgefeben bon bem eben berührten fleinen Schonbeitofebier bei ber Buweifung bes Regienutens, ber leicht abgufteffen ift, beute auch bie Gubweftafrifaner bem Staatsfefretar ihren Danf nicht mehr

vorenthalten. Sie unitet an wie eine Anologie gur Entwicke lung der gewerblichen Betriebeformen. Bie ber Fortichrit bom Aleinbetrieb jum Großbetrieb burch bie Berlags Induftrie geht, indem junachft nur ber Abfat ber im übrigen felbständig bieibenben Meinbetriebe burch einen tauf mannifchen Berleger einheitlich jufammengefaßt wirb, fo fcob Dernburg zwischen bie vielen Diamantenprobugenten und Ronfumenten in ber Regie einen Berleger ein, ber ben Abfat aller Produzenien einheitlich organifiert. Bereinheitlichung fowohl ber Erzeugung wie bes Abfages an ber unerwarteten Musbehnung bes Diamantenbortoms mens icheiterte, fo tonnie man feine bentiche De Beers Co. gleich ins leben rufen, fonbern umfte fich mit ber Bereinheitlichung bes Abfapes begnügen. Das werben alle biejenigen nicht als einen Mangel, fonbern als einen Borgug ber beutschen Entividelung betrachten, die ben fleinen Mann im Schutgebiet bon ber Diamantenförberung nicht ans-geschlosien wissen wollen. Er fann bort um fo eber Dia-manten abbauen, als bie Ratur bes fühmestafritarifchen Borfommens bem Afeinbetriebe fehr viel beffere Chancen bietet als die des Kimberleper, wo beshalb die Produktions. toften erheblich größer find. Andererfeits ift freilich bei ben unwirtlicen Berbältniffen unferes wasser- und begeintions. lofen Ruftengurteis, Die fibrigens burch bie erwahnten Schiffahrtseinrichtungen ber Wormann-Linie in ihrer Birfung auf bie Probuftionotoften geminbert werben, einguräumen, bağ ber tapitalflarte Großbetrieb auch bei une bor bem fleinen manches borans haben muß.

Ausland.

Öfterreich-Busarn.

Der blutige Claubal im ungarifden Abgeorbnetenhaufe,

fiber ben großen Tuniult im ungarifden Abgeordnetenhaufe am Montag werben noch folgenbe Einzelheiten berichtet: Mis Graf Rhuen wieber verfuchte gu fprechen, gab es wieber ein furchtbares Gebriff und Gejoble, Der Mbg. Bacharias fdrie ben Minifterprafibenten an und marf auch mit einem Buch, bas er gerabe in ber Sand hielt, nach ibm. Jest erhob fich ein allgemeiner Tumult und es erfolgte ein ormlider Sturm auf Die Minifterbant. Dit Bund. holzständern, Tintenfäffern, großen Buchern ufm wurde ein regelrechtes Bombarbement auf ble Minifter eröffnet, und es bauerte nicht lange, fo hatte Graf Rhuen fcmere Berletjungen erlitten und blutete febr ftart aus berichiebenen offenen Munben. Der honvedminifter und ber Aderbayminifter bersuchten, ben Minifterprafibenten gu beden, murben babel aber gleichfalls verleut, ebenfo mehrere Abgeorb. nete ber Regierungspartel. Der Tumult nahm immer ärgere Dimensionen an, und bie Sigung mußte fusbenbieri werben. Die Minifter bielten eine Beratung ab, in ber beichlossen wurde, ber Sigung am Dienstag nicht beiguwohnen, ba ohnebin thre Wunden erft in früheftens acht Tagen geheilt werben tonnen. Ergbergog Joseph wird bas Muflofungereffript bor bem Abgeordnetenbaufe berfefen.

Gegen ble Urbeber bes Angriffs auf ben Minifterbrafi. benten und ben Aderbauminifter im ungarifden Abgeorb. netenhaufe murbe bon ber Boligei frafgerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Bum öfterreichifch-ruffifchen Abtommen.

Der Betersburger Rorrespondent bes "Rigaro" berichtet: Er habe aus einer Unterrebung mit einem berborragenben Diplomaten bie übergeugung erlangt, baft bie Beitungenote fiber die öfterreichifch-ruffifden Berhandlungen eine abficbilid febr bage gebaltene grunbfaulide Giffarung barfielle, bag aber bie Rabinette bon Betereburg und Wien gu einem gebeimen und formellen Abereinfommen (8) über mehrere wichtige und befilmmte Bunfte in bet Ballanpolitif gelongt feien.

Anfiland.

Die Menifinn ber Betersburger Intenbenfur,

Unfang biefer Woche begann Senator Garin bie Revifton ber Betersburger Intendantur, bei ber fenfationelle Entbuffungen bevorfteben ba viele Berfonen von Rang und gesellichaftlicher Stellung fcwer tompromittiert finb,

Bainamoinen Schmers und Site, bewegte bas Rnie und die Eier fielen ins Baffer und gerbrachen, Da fagte Mainamöinen:

te Bainamöinen:
Mög' der untere Teil des Eies
Sich in Erd' und Land verwandeln!
Sich der hobe Dimmel bilden
Bon des Eies obren Teilen!
Was als Beiß im Si sich findet
Noo' der Erd als Sonne leuchten!
Dock das Gelbe mög' lawie der
Rond die Finsternis verscheuchen!
Und drauf alle andern Städe
Mänzen so wie milde Sterne.

Es ist merkvürdig genug, daß sich eine äbnliche Borstellung auch in anderen Kosmogonien wiederholt findet und awar bei Bolfern, die fo weit bon einander entfernt wohnen, bag an einen Bechfelverfebr gwifden ibnen unmöglich gedacht werben tann. Go haben auch die australischen Boorung, die Eingeborenen bon Bictoria, die Borstellung, daß die Erde in Tunkelheit gehüllt war, bis ein Emus-Ei, in den Simmelsraum geichleubert, die Erde erbellte. Dies fei burch einen Mann geicheben, ber einer alteren Bolfsraffe angehörte, welche damals die Erde bewohnte, die dann aber unter berichiedenen Gestalten in den Simmel bersett wurde, bevor das jetige Menschengeschlecht entstand.

Aus Runft und Leben.

C. K. Ein gweiter "Chantecter". Ans Rem Bort wird berichtet: Roftands "Chantecler" ift in Amerika ein Ribale entftanben: im Dal wird in Rem Bort ein einaltiges Schaufpiel feine Uraufführung erleben, bas ben Titel "Chanticleer" führt. Die Berfafferin Frances M. Mathews ertfart, bag fie ihr Bert bereite begonnen batte, ebe Roftanb fein Tierbrania anfing, und bağ Rofiand fomoht wie fie aus ber gleichen Quelle geschöpft batten, nauflich aus ber Rovelle "Chanticleer", bie bor 40 Jahren von Cornelius Mathend, bein Ontel von Frances Mathewe, verfaßt worben ift. Mis man the mittelite, bağ ber Jubrelario Krobutan, ber bie

Rechte bon Roftands "Chantecler" in Amerifa vertritt und bas Stud in Amerita fpielen faffen will, allen Berfuchen entgegen treten würde, ein gleiches Stud aufguführen, antwortete fie: "Ich babe nichts bagegen, baf beibe Stude bier gefpielt werben, ich würbe mich fogar freuen, Roftanbe Stud bier gu feben, fowohl wegen feiner literarifchen Bebeutung als wegen meiner Freundichaft mit Mr. Frobuian. Aber ich tann nicht gugeben, baft mein einsach unterbriidt wirb, und werbe auf ber Aufführung meines "Channicleer" bestehen." Frances Mathews bat berette mehrere erfolgreiche Theaterfrude gefchrieben, u. a. eine "Rungfrau bon Orleano". Gie bat erft fürglich zwei neue Buhnenwerte bollenbet, "Benn Lavib wußte", bas bie ruffifche Tragobin Rasimova erworben bat, und ben "Budertruft", ber in Ralifornten guerff aufgeführt wirb.

C. K. über bie Beppelinwerft in Friedrichafiafen, Die foeben fertiggestellt ift, bringt bie erfte Rummer ber in Unfteins Berlag ericbeinenben neuen iffinferier Beitichrift "Die Bauwelt" intereffante Mitteilungen. In bem Preisausschreiben war ber Entwurf einer Salle bon 43 Meter Breite und 20 Meter Sobe geforbert, Die nichte bon bem Duftern einer Babnhofehalle an fich haben follte, fonbern bell umb luffig fein mußte; größte Feuerficherbeit, gute Baumeifolierung und abfolute Stanbficherheit bes Riefenbaues felbft gegen flantite Binbfrafte maren bie meiteren Bebingungen. Die hauptichwierigfett lag in ber Romstruction ber Mbschliftore, bie trop ihrer gewaltigen Dimenfionen fchnell und leicht beweglich fein nurften, um ben Suftichiffen nach beiben Seiten bin bie Eine und Ausfabrt ju ermöglichen. Bon ben 74 Entwürfen wurde ber ber Brildenbau Flenber Attiengeselischaft Benrath preisgefront und ausgeführt. Auf ichweren Betonfunbomenten erheben fich in 8 Meter Abstant bie Zweigelenkbagenbinber, swifden benen fich bie mit Ifolierichicht gemauerten Gachmerfemanbe fpannen. Das Dach befieht aus einer 8 Bentimeler ftarfen Betonplatte und ift mit Auberoid abgebedt, Muf ber gangen 200 Meter betragenben Bange ber Salle ift im höchsten Buntt eine bereitaufenbe Laterne anneordnet.

beren feiswärts angebrachte brebbare Mappen für eine gute Entluftung forgen. Zahlreiche Oberlichter und bie feitlichen Fenfter bienen fibr bie Belichtung und überaff ift eine boppelte Berglafung borgeleben, um auch bier burch bie baawifchen befindliche Buftidicht eine gute Banmeifolierung ju erreichen. Bu beiben Seiten ber Salle befinben fich in 7 Meter hohe 4 Meter weit anslabende Arbeitsgalerien, welche herimtergelaffen werben tonnen, falls ber Raum benötigt wirb. Auferbem find in verschiebener bobe noch pler fefte Laufftege bon 1,5 Meter Breite angebracht, um ben Arbeitern überaff ben Bugang jum Lufticbiff gu ermoglichen Rranbabuträger mit gabireichen Lauflagen bienen ffir ben Transport ber Montageftlide. Die gange Einrichtung ber Salle geigt, bag es fich bier nicht um einen Safen, fortbern um eine Berft hanbelt, in ber Buftfebiffe gebant werben follen. Much ber Binberabftanb ift mit Riddficht hierauf gewählt, ba bie Entferming ber Zwischemvanbe im Bet pelinichiff 8 Meter beträgt und fomit jebe Tremungs. ward beguen unter einem Binber moutiert werben form. Befonderes Intereffe berbienen noch bie beweglichen Lore, Im erften Entwurf waren bon ber Brudenbauanftalt Dreftore vorgefeben, auf Bunfch ber Baufirma famen bann aber fonebinierte Dreb- und Schiebetore jur Musführung, Die gefamte 20 Meter hobe Torflache besteht aus vier Zeilen, bon benen bie givel mittleren oben auf Schienen mittels Rollen gefagert find und fich beim Offinen binter bie feiflichen fchieben, worauf fich bann bie gufammenge-Schobenen Fligel um bie Endachsen nach außen breben. Der Amerieb erfolgt burch Gettromotore, welche binnen 10 Minuten ble gefamte Stebelmand öffnen und schliegen tennen. fiberall ift von bornberein barauf Rlidficht genommen, baf im Bebarisfalle bie Balle berfängeri mob burch einen feutlichen Anbau bergrößert werben fann, Ein eigener hauptgeleiseanschfuß berbollftanbigt bie Ausruftung ber Weift, in ber in Butunft unfere geppellufrenger bas Bicht ber Weft erbliden werben.

* Bom rauchenten Betonbaum berichtet ber Runft. herelb", wirticaftliches Bemtralorgan fibr

Meviston late Bete Das

bem gef

um bem

Fri Berethin fertigge Brobefa nehmen. unternia mo es (falls fil Forifo feftgefet

> Bu wenig Somme mit ber Mumer fie ern gas fran burd) Mene "Bege bat fie tranen Fithru 1 6 96 (ab 5) Bon t

9Balbi

Dreiec

mittel

und t Arme breitfe und i fcaft. toiditi fcheib Marto bas 1 manb €d)w Gatth Minn nehm bie 2 hille Schla metic

> in 6 Ribuj mort munt) trifch richte folge mach! auf 1 berg aube fabe Bebo

> > natii

ber

Beti

mon **#**Afff Heb Reti fibe

> Du Sch pfli filb ben

bai

mirondo rt[chrit erlags iibrigen t fauf-ird, fo atzenten

137.

tr8 50. Berein He bio Borgug Manus d and r Dia

hancen itions ations asmida eingn.

meters. a, gab f auch b thm. te eim Simb. be ein , unb Ber. benen Thous-DOM:

innie.

memer. nbieri er beacht. bas c II. präff. earb. ime

mite

bupm in

ben ing. (the fen, ant icht im 98. TEST.

ter neer 10 cm (br

ber ben Da die Glazes

ei ben no bor

cotet: nben abo bar-म हम

flon Entипъ Die gute feit.

ien,

ore. alt m

mg. en

r.

排

Revifion wird zwei Monate bauern, worauf Senator Garin bie Beiersburger bafenbermaltung revidieren wirb. Carnet.

Das "Amisblatt" veröffentlicht ein Communique, in bem gesagt wird, der König der Bulgaren set gefommen, um bem Gultan aufrichtige Freundschaft ju bezeigen.

Suftichiffe und Aeroplane.

Der "3. 4".

Briedrichshafen, 21. Mars. Der "B. 4" foll nach ben Bereihnungen und bem aufgestellten Programm Anjang Rai fertiggestellt fein und wird nach Abfolvierung ber notigen Brobefahrten fofort bon bier aus Baffagierfahrten aufnehmen. Dieje werben eiwa bis Mitte Juni bauern. Dann unternimmt bas Luftfchiff eine Reife nach Duffelborf, two es etwa 4 bis 5 Bodjen ftattoriert bleiben wirb, ebenfalls für Baffagierfahrten. Duffelborf baut eine probtprifche Salle. Gin weiteres Brogramm ift noch nicht festgefest.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 23. Mars

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ofterwanderungen.

Bu neuen Wanderfahrten locht ber junge Beng Rur wenig Tage tremmen und noch bon Oftern und eifrig ift bie Sonne befchäftigt, Biefen und Fluren gum feftichen Tage mit ben erften Blumen gu fcmuiden. Golbbionbe Schliffelblumen, berliebte Banfeblunden und fchuchterne Beilchen, fie erwarten mit Sehnfucht ben Lag, wo liebe Sanbe fie pu bunnem Strauge binben, wo frobe Menichen forglos burch bie Auen wallen und ringeum traute Lieber flingen. Reue Wege find feit lettem Jahr enifianden, bie neue Begeforte burch ben westlichen Taunus" (Preis 1.75 Dl.) hat fie alle jum erften Dale vollftanbig vereinigt. Bertrouen wir und brum unbeforgt ihrer bortrefflichen Fithrung an.

Giferme Sont-Schonze-Schlangenbad-Rheingaublid-Rauenthal-Eliville.

960 Biesbaben 703, 9.15, 11.12 Uhr nach Efferne Sanb fab hauptbahnhof 2. M. 80 Pf., 3. M. 45 Pf., 4. MI. 30 Pf.). Bon ber Babn geben wir auf ber Fahrstraße nach Bleibenftabt bie fints als Berlangerung bes herzogsweges eine Balbitrage abzweigt, bezeichnet mit ben Wegezeichen rotes Dreied. Das furg Begeftild über Die Biefe bis gum Balbpand ift gewöhnlich in minder gutem Zustand, doch unmittelbar beim Gintritt in ben Walb ift ber Weg beffer und immer neue Bunber ber erwachenben Ratur zeigt er und in reicher Fulle. Die hellen Buchen, Die ihre mageren Arme murig gum himmel reden, find bort mit ernften, breitschultrigen Gichen, mit ichlanten nimmertablen Tannen und übermittig fpagbaften Riefern in gar bunter Gefellfchaft. Immer gerabeans läuft unfer Weg und tommen wir fo recht auf alles achten, was bie alten Baume mit wichtiger Miene uns gurannen. Ploplich treten fie befcheiben gur Seite und unfer Blid überfliegt bas freundliche Martal bis fern gu einem gludlichen, ftenerfreien Dorflein, bas und feine Oftergrifte guwintt. Enva 11/4 Stunde manbern wir babin, ba treten wir auf bie Sabrftrage nach Schwalbach und ihr rechts ab foigend, tonnen wir bafd im Safthates gur Schange erfte Einfehr halten, Bobl 10 Mimiten bon bier, wenn ftete wir bie Strafe gum Geleit nehmen, find wir am Balbrand. Die prächtige Rundficht, bie bort fich bem entgildten Auge bietet, erichließt einen holgemes Aussichtsgerüft. Jenseits ber Straße führt unfer Weg talab und ein Wegweifer verfichert uns, bab wir bis Schlangenbad noch 3 Rilometer zu gehen baben. Wegweiser find ja meift ftarte Optimiften, boch biesmal find wir wirflich nach einer ftarten 1/2 Stunde fiber Bambach in Schlangenbab angelangt. Best find bie Wegezeichen

blauer Strich unfer Weggefahrte und nach weiteren 50 Minuten haben wir ben haufentopf erftiegen, ben ein weitausschauender Aussichtstwem tront. In ber Mitte ber 90er Jahre wurde er aus ben gemeinfamen Mitteln bes Rhein- und Zaumustinbs Biesbaben" errichtet und bietet einen wundersamen Ausblid ins Rheingau. Etma 8 Mimiten folgen wir noch ben blauen Strichen, bann wenden wir und links und treten balb aus bem Bald. Richt lange fo freugen blane Dreiede unfere Strage und ba dieje und ebenjo ficher wie die Strafe nach Rauenthal führen, foliegen wir und ihnen an, um nach eine einstindiger Banderung bom Abeinganblid aus bort frohe Einfehr zu halten. Auch bas nahe Rendorf sieht an jedem schönen Lage viel frobliche Wiesbadener, so bag wir in trefflicher Gesellschaft unfere Banberung beschließen tomen, bis um 9.28 Uhr bas Büglein von Schlangenbab bort bie Leichtstumigen vergeblich jum Ausbruch mahnt. Ab Eliville fährt der Etfzug 9.48 Uhr, an Wiesbaden 10.07 Uhr. (2. KL 75 Bf., 3. KL 45 Bf.) Erft der Zug 11.18 Uhr führt wieder 4. KL, dis Wiesbaden 30 Bf.

2. Bord - Rammerforft - Ribesbeim.

966 Biesbaden 9.53, 11.41 Uhr mit Countagefarte nach Lord, an bort 11.09, 1.08 Uhr (2 KL 2.80 M., 3. KL 1.85 M.) Der Weg fichri vom Babnhof burch bas gange Stäbichen, beffen Befichtigung wir beshalb gliidlicher Beife nicht umgeben fonnest, mit feinem ftolgen, bodmuttigen Silchenbans, ber prachtigen Martinofirche und beren fimfireichem Jumeren, vor allem bem wunderbaren hochaftar mit feinen jahlreichen malerischen Fachwertshäusern und ber tropigen Burgruine Rolling. Oftern ift es, emft und feierlich fimben s bie Gloden und hier in Borch, beffen Rirche bas ichonfte Gefaute bes gangen Rheingaues besitht, erfüllt uns ihr machtvoll Mingen mit feltener Freube. Doch weiter bis jur Wifper, bort wo die alte Befestigung und bon manch waderer Rehbe Runde gibt. Wie wenden und rechts und bas neue, recht nuditerne Lorch burchschreitend, gelangen wir ins Wispertal Doch nur wenig Schritte, so führt der Weg rechts ab, als Rheinhöhenweg mit R bezeichnet, sowie ferner burch rote Striche als Wegezeichen femillich gemocht. Saitig fleigt ber Weg ben Berg hinauf und zwingt zu manch fleiner Rubepaufe, die mis fo willtommene Gelegenbeit gibt, bie immer mehr fich erichliegenbe Ausficht gu genießen. Unichwer fam man in 21/2 Stunden den Weg gum Rammerforft zurücklegen, doch der Wanderer, der mit offenen Augen burch bie Lambe giebt, mag fubulich eine halbe Stunde mehr rechnen, die er ben wunderfamen Ausbliden widmen wird. Und tehrt er auch ein wenig fhater im gemittlich engen Forfthaus auf bem Rammerforft ein, nicht minder herglich wird er bort willfommen fein. Huch gum Rüchweg nach Rübesbeim tommen wir die roten Striche, bie und nabe am Rieberwaldbenfmal vorüberführen, wahlen. Borgugieben ift es ben Rheinhabenweg gu bemipen, ber und in ftart 1/4 Stunde gum Tenfelstäbrich, einem ber eigenartigfien Ausfichtspunfte bes gangen Abeintales, geleitet. Rach I Stunde gelangen wir nach Aufhaufen und bon bier über Jagbichloft und Roffel in 11/4 Stunden jum Nationalbenfmal. Reconen wir noch 30 Minuten bis Ribesheim, fo ergibt fich eine Gefanntmarfchzeit von 51/- bezw. bei Babl ber Wegezeichen roter Strich 4 Stunben. Rudfahrt bon Rübesheim 7.25, 8.18, 8.39 Uhr, Gifzug 9.29, Carl R. Schiemann.

— Bersonal-Nochrichten. Die Landmesser Becht, Gut und Swoh sind zu Kal Katasterkandmessern ernannt und als solche der hiesigen Kal Regierung zum 1. März, resp. 1. Abril 1910 zur neiteren dienstlichen Berwendung überwiesen worden,

- Profeffor Johannes Schilling +. Aus Dresben wird uns telegraphiert, bag bort Brofeffor Johannes Schilling, ber Schöpfer bes Rationalbentmals auf bem Rieberwald und unferes Raifer-Bilbelm Denfmals auf bem "Barmen Damm", geftorben ift.

Der Dahingeschiebene war geboren 1828 gu Mittweibn, ein Schuler Rictichels und Sahnels und wirfte feit Jahrgehnten an ber Afabemie in Dresben, beffen Ghrenbfirger er gewefen. Mußer ben genaunten Werfen find Saupticopfungen Schillings "Die bier 3abreszeiten" auf ber Brublichen

Terraffe in Dreeben, ein Brongestanbbitb Schiffere in Bien, bas Kriegerbentmal in hamburg, bas Reformotionsbent-mal in Leipzig, ein Reiterstandbild Ronig Johanns von Sadjen in Dresben und Die Ralfer-Bithelin-Denimaler in Dortmund und Samburg.

- Stüdtifche Strafenbahn. Geftern morgen find wieber swei neue Bagen für bie eleftrifche Strubenmabnitrede Friedrichstraße-Bierfiadt erprobt worben; es fieben ber Stadt Biesbaden für ben Betrieb auf biefer Linie jest feche mit ben erforberlichen Bremfen ausgerichtete neue Bagen jur Berfügung. Daburch wird es nieglich, ben am Samstag mit einer Bagenfolge von 15 Minuten eröffneten Betrieb auf biefer Linte auf einen folden von 71/2 Minuten nach Bedarf zu beschleunigen. Diefer Bortell burfte fich in bem Berfehr ber Ofterfeiertage recht angenohm bemertbar

- Boltlagerfarten. Die Raiferl. Boft hat, wie befantt, eine neue Ginrichtung getroffen, burch bie Brieffenbungen ohne perfontiche Abreffe - fogenannte Chiffrebriefe und farten - vor der Abholung burch Unbefugte gefchütt werben sollen, Bom 1. April ab werben bie Bostamstatten, bie fich mit ber Ausgabe bon berartigen Genbungen befaffett, auf Bimich Boftlagertarten ausstellen. Die Ansfertigung ber Bofflagertarten ift am Schafter ber Boftamfialt, wo bie Albhobung ber Briefe facibfinden foll, zu beantragen. Die Boitlagerfarten weifen eine borgebrudte Rummer auf. Briefe, Die unter biefer Runnner mit bem Bufas "Boftlagerfarte" und bem Ramen ber bie Bofflagerfarte ausftellenben Boftanftalt eingeben, 3. B. Boftlagerfarte Rr. 47, Berlin W. 8, werben mir bemienigen verabfolgt, ber bie vom Bostamt Berlin W. 8 ausgestellte Bostlagertarte Ar. 47 borgeigt. Die Bofflagerfarte bat Gilftigfeit fur Die Dauer eines Monats, vom Tage der Ausstellung ab bis aus-schließlich demselben Tage des nächsten Monats — also 3. B. bom 16. Februar bis einschließlich 15. Mars -; ihre Gifftigleit tann immer um je einen Monatogeitraum verlängeri werben. Fir bie Unsfertigung einer Rarie, ferner für jebe Berlängerung ber Guittgfeitsbauer wirb je eine Gebühr bon 25 Bf. erhoben. Gine Berpflichung jur Lofung von Boftlagerfarten besteht nicht; es tonnen alfo auch Chiffrebriefe in feitheriger Weife ohne jeben Ausweis bei ben Boftanftalten abgeforbert werben.

Gine neue Martenforte wirb jeht in ber Reichisbruderei hergeliellt und tommit am 1. April jur Ausgabe, Es find die Roftenmarten für die preuflichen Gerichte, Die Marten werben im Betrag bon 10, 20, 30 und 50 Bl., 1, 3, 5 und 10 M. ausgegeben. Die Ginflichrung höherer Wertbe-

trage bleibt vorbebalten.

- Der Weinhandler-Berein Wichbaben hatte vorgeftern abend im "Franffurter hof" feine biesjährige General-berfammlung, bie febr gobireich befucht war. Der bereits am 1. Mary berausgegebene Jahres und Ruffembericht wurde bon ben Mitgliedern gebifibgt und bem Schapmeifter Entlaftung erteilt. Die fagungegemäß atte-Scheibenben Borfianbomitglieber wurden wiedergewählt, Allgemeinen lebhaften Beifall fand ber Bortrag bes herrn Ronful &. Golbichmidt iber bie neueften Gr. fahrungen auf bem Gebiete ber Beingefeb. gebung. Die ftrenge Sanbhabung bes neuen Beingefetes burch bie Regierung wirb von ben verschiebenen Beinhändlerverbanden mit großer Genugtnung anerkammt und baran bie hoffnung gelmipft, bas einfüge Anfeben bes Beinhanbels ichon bald wieberbergeftellt gu feben. Bie aus ber jungften Erflarung bes herrn Geb. Regierungsrate Freiherrn b. Stein im Reichstog bervorgeht, begt auch bie Regierung ben Wunfch, baß bem Weinhandel bie gu feiner Erholung und weiteren Emwidlung unbedingt nötige Ruche guteil wird. Seitens bes Schriftführers wurde folgender Antrag gefiellt: "Der Beimbandlerverein Bies. baben erachtet es "als Pflidn feiner Mitgeleber, bag in ben Breisliften mir ftreng reelle Weine angeboten werben, welche sowohl in ber Qualität als auch in bogug auf Die Etifeb tierung bom neuen Beingeset entsprechen. Die Bereitte ber Wiesbabener Sotel- und Babebausbefiger und ber Baftwirte werben boffichft gebeten, bei ihren Mitgliebern in gleichem Simte babin zu wirfen, bag bie in ben Wein-farten aufgeführten Weine nur mit ben nach bem neuen

Rünftler", mit schönem Ernste bas Folgende unter bem Stich wort "Bur Erhaltung bes Landschaftsbildes": "Auf einem wunderbar gelegenen Gute bei Malmaison sollte eine elektrifche Lichtanlage angelegt werben, es mar baju notwenbig, einen boben Schornstein für ben Mbjug ber Rauchgafe gu errichten. Diefer Schornftein batte aber bas gange Lanbichafts. bilb verungiert. Der Befitter bes Gutes bat fich baber in folgender Beife geholfen; er ließ fich aus Beton einen Baum nachbilben, ber fich in feiner Gestalt vollommen ben übrigen auf bem Gute fichenben anhaste. Der aus armiertem Beton hergestellte Baumftantm zeigte bie Riffe und Bruche wie bie anberen Balbriefen und felbft auch abgebrochene Ameiganfabe ufm., fo bag es eines febr fachmännisch geschulten Auges bebarf, um gu erfennen, bag man es bier nicht mit einem natürlichen Baum, fonbern mit einem Baumwerf aus Beton ju tun bat, bas ale Schornstein jum Abzug ber Rauchgafe ber elettrifchen Kraftanlage bient." Die Prachtibee von bem Betonbaum verbient Nachahnung. Wie ware es, wenn man bas indufiriereiche Sachfen ober bas theinisch wellfalifche Roblenrevier nach ber neuen Methode "aufforften"

Theater und Literatue.

Das Refibengtheater in Frantfurt a. D. erhalt im Berbft biefes Jahres einen neuen Ramen und einen neuen Letter. Der Mannbeimer Sofichaufpieler Rarlbeing Martin Aberniumt bas Inftitut und will es unter bem Titel Frantfurter Romoblenbaus" ju einer modernen Biline ausgestalten. Bon Berliner Darftellern find herr Dumde bom Berliner Theater, Berr Berner Rable vom Schilleribeater und herr Rarften bom Sebbeltheater berpflichtet worben.

Stegfried Bagner bat ein neues Bert bereite fo welt vollendet, bag Unterhandfungen wegen ber Erflauf-führungen im Sange find. Die zweite Aufführung bat er bem Magbeburger Stadttheater gugefichert jum Dank für bas Belingen ber "Banabietrich" Premiere.

Mus Mannheim fommt bie Melbung: Die Mufführung ber beiben Teile bon Strinbbergs "Totentang"

hinterließ bei vortrefflicher Darftellung und Regle (Sage-mann) nachhaltigen Ginbrud, Björnfons "Benn ber junge Bein blitht" wurde bagegen bei taum jufanglicher Darftellung und vergröbernber Regie mit fcwachem Beifall auf-

Generalintenbant Eruft bon Boffart hat ber Ge noffenichaft Deutscher Bubnenangeboriger mitgeteilt, bag er feine Chren mitgliebichaft bet biefer Bereinigung nieberlege, In feinem Schreiben rollt er noch einmal ben Ronflift auf, ber bie beutiche Theaterwelt in zwei feinbliche, fich grimmig befehbenbe Lager gefpalten bat

Bilbende Runft und Mufft

Das Schiller- Mufeum in Marbach hat gwel mettere Originalbilbniffe Getillere erhalten. Das eine ift ber geschnittene Schattenrif, ber Schiffer in ganger Gestalt barftellt, in feinem Beimarer Soffleid, ben Degen an ber Seite. Das andere ift bie feit Jahrgebnten verschollene Originalzeichnung bes Berliner Aubferftechere Friedrich Boit. Die außerft fein ausgeführte Zeichmung muß wahrenb Schillers Aufenthalt in Berlin im Dai 1804 entftanben fein,

In Italien ift ein Breisausichreiben für eine feierfiche Deffe erlaffen worden. Die Ronigin-Mutter Dargherita von Italien bat für biefen Bettbewerb einen Breis von 1000 Bire geftiftet.

Ferruccio Bufoni, ber befannte Bianift, bat eine abenbfullenbe tomifche Oper vollenbet, gu ber er fich ben Text nach einer Rovelle von E. T. A. Soffmann felbst gebidtet bat. Das Samburger Stabtibeater bat biefes Bert bon Bufoni, betitelt "Die Braut mabl", jur Urauffilb rung angenommen.

Der befannte Bantier Otto Rabn ju Re w Dort bat, wie bereits turg ermabnt, ein Selbstbilbnis bes Malere Sals welches ihn mit seiner Familie barstellt, für 500 000 Dollar fäuslich erworben. Dr. Pierpont Morgan batte für dieses Semälbe bis zu 400 000 Dollar geboten. Aberhaupt hat sich amifchen vericbiebenen Dillionaren ein befriger Rampf um diefes Gemalde entsponnen. Das Bilb ift erft por furgen

nach Amerifa gebracht worben und batte ichon nach bem neuen Bolltarif vergolit werben muffen, Dir. Rabn beabfichtigt, biefes Gematbe im Metropolitan-Museum auszw fiellen.

Wiffenfdiaft und Tednit.

Dr. M. C. Ott, Brivatbogent ber romanifchen Philologie an der Alademie in Frantfurt a. D., bat einen Ruf an bie technische Sochichule in Stutigart erhalten, und wird ibm gum Binterfemefter Folge leiften.

Aber ben ichiefen Turm von Bifa murben ffirg. fich beunruhigende Rachrichten verbreitet, nad benen feine Stabilität geführbet fein follte, Gine Anfrage im "Ufficio Regionale" von Blia bat jedoch, wie bem "Cleerone" gefchrieben wird, ergeben, baft biefe Beforgniffe unbegrundet find. Der Buftond ber Funbamente und bee Erbreiche, bas von Baffer burchfichert wird, und bie Deciliationen bes Turmes werben gegenwärtig von einer Kommission unter Leitung bes Brafidenten ber Dombaubutte Toffanell unterfuchi, und obwohl bas abichilegende Quiachten noch nicht porficat, fast fich boch fcon jest fagen, bag eine unmittelbare Gefahr für ben ehrmirbigen Bau nicht boftebt.

Gine feltene und auch fdwierige Operation if ben Arzien bes "London hofpital" gelungen. Gin Mann namene Charles Butler hatte bei einer nachtlichen Rauferet einen Stich in bie linke Seite befommen. Ale man ben Berwundeten naber untersuchte, fand fich, bag eine abgebrochene Mefferspite fein Berg verlett batte und in ben Bergmunteln fteden geblieben war. Die Argte entichloffen fich unverzuglich ju einem operativen Eingriff. Die Detallfpige murbe entfernt und die Bumbe genaht. Der operative Gingriff febeint gelungen gu fein.

In ber Barifer Alabemie ber Biffenschaften trifte Profeffor Detidnitoff vom Baficurfden Infittut mit, baf es ibm gelungen fet, bet einem Bobimpanfen eine bem Enphus burchans abniiche Rrantbeit bervorgurufen. Der Gelehrte wird nunm br en Affen Gelfvorluche mittels Gerumbebanbinna bornebman

Weltugsen enlaubten Effletten versoben werben." Mit Befriedigung fonn konstatiert werden, das dieser Antrag einstellungen Annahme fand. Durch gemeinschaftliche Arbeit bes Welmandels und der beteiligten Gasnvirte dürste die Aberinftnbung ber vielen Unflarheiten und Schwierigfeiten bes neuen Weingeseis am ehesten erreicht werben. Die Berjamuslung wurde erst nach 12 Uhr nachts geschlossen.

Withon, 23. Wars 1910.

- Die geologische Karte bes Taunus und seines fübfichen Borfanbes, wie fie in ben fiebziger und achtziger Jahren bes vorigen Jahrhunderts burch ben Landesgeologen R. Roch aufgenommen wurde, ist teilweise vergriffen und bedarf einer neuen Auflage. Gine Ergangung ber aften Aufnahme ericien untunlich, weil fich bie Auffaffungen über ben Schichten- und Gebirgsbau ingwischen tiefgreifend umgefigliet haben. Der Neuauflage muß baber eine boffommene Reuaufnahme borausgeben. Gie ift feitens ber Ronigl. Geologischen Lanbesanstalt in bie Sanbe bes Lanbesgeologen Brofeffor Dr. Leppla gelegt worben. In ber hauptsache wurden in ben letten Jahren bie Destifchblatter (1:25 000) Eltville, Wiesbaben und Sochbeim auf Grund ber neuen Gelandeaufnahmen neu bearbeitet. Im Jahre 1909 hat auch bas Blatt homburg b. b. S. in Angriff genommen werben tonnen. Die Renaufnahmen werben insbesondere im eigentlichen Taunus eine gangliche Umgestaltung bes bisberigen Bilbes bom Ban und ber Ausbehnung bes gebirgebilbenben Quargites und ber ihn einschliegenden Schieferstreifen bringen, beren Quer- und Langsbruche fennen lebren und bie Begiebungen bes Gebirgsbaues jum Auftreten bes unterirbischen Baffers, fei es bes Sufmaffers, fei es ber Mineralquellen und Thermen, ju erforschen fuchen. Die für bie Wafferführung wichtigen Onarzite erleiben gegen bie frühere Ansbehmung eine wefentliche Ginichrantung. Dem Bortommen ber in ber Technif und Bobenwirtichaft verwenbeten Gesteine, ben Quargiten, bem Quarzgang, ben Conen, Ergen, Braunfohlen, ben Ries-, Canb- und Lebmlagern ufw. wird eine erhöhte Aufmerffamleit augewendet und ihre Bebeutung für ben Grundwafferberfehr erläutert. Borausfichtlich merben bie erften Blatter ber neuen Bearbeitung in zwei bis brei Jahren burch bie Geologische Landesaustalt in Berlin N. 4, Inbalibenftrage 44, beröffentlicht werben fonnen.

- Schwurgericht. Bei Gelegenheit ber am Montag, ben 4. April, ihren Anfang nehmenben zweiten biesjährigen Tagung bes Schwurgerichts gelangt als erfter Fall Momtags jur Berhandlung eine Anflage wiber ben Steinhauer heinrich Jede I von Eliville wegen verfuchten Totichlags. Es handelt fich babei um eine in bochgrabigen Met berfibte Revolverichiegerei, beren Schmiplat Elwille mar.

- Gin ungetreuer Boftbenmter. Der Boftaffiftent Bermann Goltiche aus Olbernhan, ber fich wieberholt ben Titel Dr. phil. beigefegt bat, ift unter Mitnahme von Boftwertfenbungen in noch unbefaunter Sohe feit 17. Marg flüchtig. 11. a. hat er für 8100 B. Rupons des Chemmiger Bantvereins mitgenommen. Der Flüchtige ift 25 Jahre alt, groß, fraftig, hat beliblonbes haar, blonben Schmirtbart, blaffes Ausfehen.

Zwangsverfteigerungen. Auf bem Rathaus in Schierftein fant am Montag bie gerichtliche Berfteigerung ameier ber Bitme fowie ben Rinbern bes verftorbenen Beter Rappes gu Dogheim gehöriger, in ber Schierfteiner Bemarfung belegener Grundstücke statt. Der Lett- und Hächstbieteride blieb dabei mit einem Gebot von 7001 M. ber Pferdehandler Joseph Blumenthal in Wiesbaden.

— Meine Notizen. Auf die heute abend 8½ Uhr im Saale ber "Bartburg" statischende Generalversamm kung zes "Ussartburg" statischende Generalversamm kung zes "Ussartburg" statischende Generalversamm kung bereins zu Wiesbaden, E. G. m. b. d." sei hierdurch wochmals hingewiesen. — Die Kassen und Bureaus der Bor-ich uhrerine und Bansbaufer bleiben Samstag, den 28. Beärs 1910, nachmitiags von 1 Uhr ab, geschlossen.

Theater, Runfi, Bortrage,

Theater, Kuns, Borträge.

Degelsongert in der Marktsirche. In der vorigen Woche sam im Orgelsongert Fri. Fannie Borntraeger "Ich weiß, daß mein Erlöser ledt" den Handie der "Tosistied" von Silvach und "Wanderers Rachtsled" mit obligater Violine den Herzogenderg und brachte alle drei Gefänge durch sogsätligiste Undsarbeitung zu ergreisender Wirtung. Derr Kil. Kammermuniser Utto Siegert der Virtung. Derr Kil. Kammermuniser Utto Siegert der Virtung. Derr Kil. Kammermuniser Utto Siegert der Virtung. Derr Kil. Kammermuniser Utto Siegert der der den danden wieden erfreute Derr Siegert die Dörer durch die klangsdone Wiedermald der Siegert die Dörer durch die klangsdone Wiedergade des Mittelsahes des Durr-Konzeris von Kozart. Son den durch Serrn Organist Veter sen gespielten Orgeltombositienen sei der wertvolle A-Moll-Choral seine großzeit, dessen gentalie den wertvolle A-Moll-Choral seine großzeit, dessen Forgramm mit Kläcklicht auf der Kanwoche zusammen gestellt üb, wird die vorzügliche Allistin Fri. Lina Schlächt er und wieder einmal boren lassen. Derr Ubrban wird der Wirdersen des Kis-Koll-Präludium und Fuge von Dieterich Burtelinde, eines der schönken Werde der der Arabermarschalen Torden wird Derr Vetersen des Kis-Koll-Präludium und Fuge von Dieterich Burtelinde, eines der schönken Werde der krauermarschalen Torden Eriebung Thorwaldsens funyonierten und gespielten Trauermarschalen Schausertsinde bei seinem Eintritt statt. Vorgramm 10 Bf.

** Königliche Schauspiele. Heute geht im Abamement B bei erhöhten Kreisen Richard Bagners "Fliegender Sollander" in Seene. Kon morgen Donnerstag die einsichliehtet Samstag bleibt das Königliche Theater geschlossen.

— Am Obersonntag sindet das einmalige Castipiel des L. L. Hosichaspielers Hertn Joseph Rains als "Rephisto" in Coestes "Kaust" statt, während sir den auseiten Osterfeiertag eine Aust" statt, während sir den auseiten Osterfeiertag eine Austischung von Richard Wogners" Lodengericht ist; sir deide Vorsellungen ist das Abamement aufgebaben und gesten die erhöhten Breise.

Mesdenz "Tdeater. (Spielplan-Ergänzung.)
Sonntag, den 27. Märg. 1. Osierseiertag, nachmittags 1/4 libr: "Der Standal". Abends 7 libr: "Cimone". Montag, den 28., L. Osterseiertag, nachmittags 1/4 libr: "Die Volaldahn". Mends 7 libr: "Das Konzert".

* Purdaus. Da, wie wir dereits mitteilten, wegen Erstanlung der Fran Denera das sir deute Mittwoch im Kurdause dongeschen Ero de Erstankon zert aussällt. so sinden an diesem Tage nachmittags 4 und abends 8 lübr Abonnementstengerte hatt. In das Brogramm des Rachmittagssonzertes dat der Leiter desseichen, derr kurdapellmeister Laus von K. Dittersdorf und Eadotte von E. Institute und Schotte von E. Bestelbuden, Deutschen Werte Kummer eingestät: Drei Muslisten besonder Kunder Taus von K. Dittersdorf und Eadotte von E. I. Gestelbuden, Deutschen der Konierbegleitung Wennet kursapellmeister Jamer und die Klatierbegleitung den Derrn Kursapellmeister Ugo Afferni ausgeffibrt.

Gefcfaftliche Mitteilungen,

Gine hadenbillige Erfindung auf bem Gebiete ber baus-lichen Reihngung aller Garberoben-Stude ift gemacht worden.

Es ift dies der nach Art einer sedernden Metalkürste bergestellte "Entglänze-Apparat", D. R. G. M., welcher Kleibunosstüden, die glanzend oder glait geworden sind, durch einsaches Streichen ihr frisches und neues Ausseben wiedergibt, so daß sich ein seder selbst mit Leichtigsett und sicherem Ersolge, glanzend getragene Kleider saft ohne Kosten restaurieren sann, denn die Entglänze-Bursie ist sehr billig, 1.50 M., die Anwendung ganz einsach und leicht. Zu bezieden ist dieser banducke und mithliche Apparat durch D. Pled, Ingenieur-Bureau, Brankfurt a. W., Bürgerstraße 94.

Bei den asten Römern und Germanen waren lang-

Brankfurt a. M., Bürgerstraße 94.

Bei den alten Kömern und Germanen waren langwallende Haare das Zeichen der Freiheit, noch heute gilt reichlicher Handwaß als ein Schmud jeder Verson. Gut entwicklies Kopsbaar trägt viel zur Behung der Schönbeit des Geichtes bei, denn Haarberluft, Lichtung des Haares, böllige Kubldeit ist eine Unsierde der Frauen der Mädden, Männer, Jünglinge und Kinder. Verwenden Sie Wende elst ein er Hausterde von die ners Vernner siell-Spiritus, Flasche 1 M., 2 M. und 3 M., allein "chit" mit "Brennessel" und "Bendelsteiner Kindert". In jeder Apotheke, Drogerie und Barfümertie in Originalflaschen vorrätig.

Meformschule Blaubeuren. Von diesen durch Herrn Direktor Strade geseiteten Institut unterzogen sich dom g. dis 12 d. M. 8 Schüler dem einjährig-freiwilligen Eramen. Samtliche acht haben das Eramen bestanden.

Bereind-Nachrichten. * Am Karfreitag unternimmt der "Sportflub" seine diesjährige Osterwanderung nach der Burg Hobenstein. Gemeinsamer Abmarsch ab Sedanplah morgens 6 Uhr. — Am ersten Osterseitrag spielt die 1. Wannschaft des Sportflubs gegen die erste des Fußballflubs "Rhenania"-Rhein-Dürsbeim. Das Wectzbiel wird auf dem Exersierplah an der Schiersteiner Straße ausgetragen. Ansids 21/2 Uhr.

* Der "Bader- und Konditoren-Berband" beranstaltet am Ostermontag, abends 8 Uhr beginnend, im Ge-werkschaftshaus, Wellrichtraße 41, sein 11. Stiftungssest unter Mitwirtung der freien Bollsbudne. Der Gintritt beträgt 30 Bf.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Bierstadt, 21. März. In der Gemeinderatsfitung am verstossenen Samstag wurde beschlössen, gegen
eine Entscheidung des Kreisantsschusses zu Wiesbaden, wonach
eine schickeidung des Kreisantsschusses zu Wiesbaden, wonach
eine schicke in Inden in den biesigen Grundbückern derzeichnete
Wiese im Theistale, welche der einigen Monatern der Stäckt
Wiesbaden angetauft worden ist, der Gemarkung Königshofen zugewiesen werden soll, die Beschwerde beim Bezirtsausschuß zu erheben. Die Ausstüdtsbehörde stellt den Antrag
auf Anstellung eines dritten Nachtwächters. Der Gemeinderat
bat sich dahin entscheden, der Gemeindebertretung borzuschlägen,
die Anstellung eines weiteren Rachtwächters abzulehnen, dagegen die Einführung der Tag- und Nachtpolizei in Grwägung
zu seinen Der Kreisantsschuß hat einer Mage des Dr. Albert
Klibel den bier gegen die hierige Gemeinde wegen Deranziehung
zur Gemeindestener pro 1909 dem Antrage gemäh auf Freiwellung entsprochen. Auch gegen diesen Beschung der Beerutung beim Bezirtsantsschuß eingesest werden. — Am nächten
Donnerstag, den 24. Wärz, findet eine Sihung der Gemeindeberordneten statt.

Naffanische Nachrichten.

Bab Ems, 21. Märs. Der von dem Direktor Dr. G. Heform-Nealgebunglium über das Schuljahr 1909/10 legt ein vereites Zeugnis ab von der gefunden Aufwärtsenkwillung der Schule. Unter den Schülern befanden fich SS Eindeimische und 62 Auswärtige. Die Ehronit der Ankalt berichtet u. a. auch über die Angliederung des Reform-Realprogrummaßums, das diesmal seine eriten Absturienten entlassen kounte, und über das für Schule und Stadt so segensreiche Familienalumnat (Schülerbeim) für auswärtige Schüler. Interessant für weitere Kreife ist die Mitteilung, daß die Weiden dem Verlanden dem Verlanderseich den Estern ausgestellt wurden, kunstigdim, dem Verlanderseich den Estern ausgestellt wurden, kunstigdim, wir früder, den Schülern wieder dort dem Keit ausgebandigt werden, da bei einer Umfrage sat säntliche Eitern, ebenso die Schüler ielbst, sich für die Verteilung der Zeugnisse dort Montag, den 4 April. Bie der Derr Vürgermeister in der leiten Stadt derordnetenversammlung erstärte, geht man mit dem Flane um, die Realschule zu einer Oberrealschule auszubauen

bie Realschule zu einer Oberrealschule auszubauen.

W. Hachenburg 21 März. In der Generalversammlung des Obst. und Gartenbaudereins im Oberwesterwaldfreis wurde eine längere Besprechung dem Sprihen der Obstädunte nit Kupferfallbrübe gewidmet, welche Arbeit dier auf dem Weltervolld des Apfel und Vinrostes wegen sehr notwendig ist und doch noch sehr selten ausgeführt wird. Es wurde empsablen, die Obständter möchten sich zu Vereinigungen zusammenschließen zum Zwed der Anschaffung einer Sprihe und der Ausbildung eines Mannes, der die Arbeit besorgen könne.

– Leider gebt unsere Hossenwes, der die Arbeit besorgen könne.

Seider gebt unsere Hossenwesse der allagten Lichtbilder. dortug "über unsere Marienberg dat sich diesen mittustiven Poortrag "über unsere Marienberg dat sich diesen instruktiven Poortrag nicht entgeben lassen, dort wurde er am Samstagabend im Getverbeberein gehalten.

S. Bem oberen Westerwald, 21. März. Die Ind ust eie

S. Bem oberen Westerwash, 21. Märs. Die Industrie in den Steindrügen des oberen Westerwaldes dat sich auch in der letten Zeit recht günstig entwicklt. So beschäftigt die Virma "Westerwalderüge" dei Marienderg über 100 Arbeiter. Infolge dedeutender Lieferungsabschlüsse für das lausende Vahr wird die Kirma noch 50 Kipper neu einstellen. Auch die anderen Brücke können sich eines guten Geschäftigganges rüdmen.

W. Oberbattert, 21. März. Der biefige Schulbausnenbau, ber boch so notwendig ist, weil das alte Schulbausnenbau, der boch so notwendig ist, weil das alte Schulbausnenbau, defund und daufällig bezeichnet werden muß, erfährt neuerdungs wieder eine Berzögerung. Wie im "Lagblatt" früher bertächtet wurde, ist zur Gewinnung eines Bauplahes eine Enteignung eingeleitet worden. Gegen dieses Bersabren haben die Eigentümer der Barzellen, der gröhte Teil der Gemeinbedertretung und 43 Gemeinbedürzer Prolest resdoen. Wir sind neugierig, welche Stellung die Agl. Regierung zu diesen Sinspruch einnehmen wird, der doch offendar nur erhoben worden ist, um den Schuldunsnendan binauszuschieben oder gar zu bereiteln, nach weichem Grundsab ein Teil der Gemeinde schon jahrelaug gearbeitet dat. jahrelang gearbeitet bat.

Sport.

L. K. Khein- und Taunusklub Wiesbaden. Der Ausflug am bergangenen Sonntag nach Weben batte infolge des günligen Wetters eine Veteiligung gefunden, die manche Sauptwarderung dei weitem übertraf. Die Tauniden zogen im Goldkeintal aufwärts die Zuniden Zumiden zogen im Goldkeintal aufwärts die zur Idleiner Straße. Auf einer Schneise gung es links aufwärts und bald waren die drei gewaltigen Beisen der Würzburg erreicht. Doch auf dem Kelsen siebend konnte man durch die lablen Auchen einen wunderbaren Alfa aum fernen Rhein erbaschen. Richt recht mübelos find aurseit die Wege bier oben, da untangeriche Wegeneuanlaben in Arbeit sind und oft recht müblam muste der Wege aux Klatte achafant werden, wo die Tauniden 4 Uhr 20 Min. anlangenen Kach furzer Kast ging es über Weben aux Birtickaft Schwanft, wo die Teilnebmer, sich alle trefflich unterbaltend, bis zum Zuge Sib blieben. Allgemein wurde debei der Wunschaft ausgederlicht, daß der Klub neben seinen meist in die Kerne sübernden den Sauberwanden auf Ausgeschrift, daß der Klub neben seinen meist in die Kerne sübernden den Sauberwanden auf Ausgeschrift, daß der Klub neben seinen meist in die Kerne süberen den Sauberwanden auf Ausgeschrift, daß der Klub neben seinen meist in die Kerne süberen den Sauberwanden auf Ausgeschrift den Sauberwangen auf Ausgeschrift den Sauberwangen auf Ausgeschrift der Sauberwangen auf Ausgeschrift der Sauberwangen auf Ausgeschrift der Sauberwangen auf Ausgeschlichen Liegen der Recht weiter der Sauberwangen auf Ausgeschrift der Sauberwangen auf Ausgeschlichen Sauber und der Sauber der den Saubtwanderungen bäufiger fleine Banderungen gur Aus-fübrung bringen möge.

sr. A. F. Wilding, ber bon ben Turnieren ber Aurberwaltung auch hier befannte auftralifche Lawn-Tennis-Spieler, bat bie fefte Abacht, in biefem Jahre an ben großen englischen Turnieren teilzunehmen. Er wird in ben Low-boner Meisterschaften im Queens-Atub und in ben Al-England Deifterschaften in Bimbleton tonturrieren.

sr. Das Achter-Rudermatich Orford Cambridge gelangt am Mittwoch jum 67. Male jur Entscheidung. Im Trais ning zeigten bie beiben Universitätsmannschaften in ben letten Tagen feine wefentlichen Beranberungen. Ceit bie Mannichaften auf ber Rennstrede Butneh rubern, berricht schöne Frühlingswitterung, so bas bie Beit noch orbentlich ausgenutt werben tonnte. Bie icon gemelbet, icheinen bie "Dunkelblauen", wie bie Orforde nach ihrer Rennfarbe im Bollsmund genannt werben, auch in biefem Jahre wieber bie meiften Chancen gu befigen. Bei einem Sieg bon Orford wurde die Mannichaft jum 36. Male triumphieren. Ihren erften Sieg errangen fie im Jahre 1829, bem Grundungs. jabre bes Rubermaiches. Das erfte Rennen in Auslegerbooten fand erft 1846 ftatt. 1857 führten beibe Manuschaften moderne fiellofe Rennachter und runde Auber ein. 1873 tamen bann die mobernen Rollfige in Aufnahme.

Gerichtsfaal.

Biesbabener Straftammer. Erfolgreiche Berufung.

Durch Urteil bes Schöffengerichts babier ift ber Bach steinunder Franz B. aus Roschwitz, zulest in Wiesbaben wohnhaft gewesen, zu 7 Monaten Gefängnis berurteilt worden, weil er aus Berantaffung eines in ber Richen Wirtschaft in Biebrich begomenen Streits am 18. Mai 1908 einen Auffichtstellner auf ber Lochmüble mighanbelt, fich einem einschreitenben Genbarmen gegenieber eines ihm nicht zukommenden Namens bedient und ferner am 6. September besielben Jahres ebenfalls in Biebrich an ber Schierfteiner Strafe einem Arbeiter mittels Meffere einen Stich in ben hals berfett habe. Die Straffammer, an bie B. wiber bas erste Urteil refurriert bat, sab bezüglich der Mischandlungen benn auch ben Schulbbeweis nicht als geführt an und tom biefertwegen gu einem Freifpruch, wegen Mogabe eines falichen Ramens gegemiber einem guftanbigen Beaurten aber traf ben Mann eine haftstrafe bon 3 Tagen.

Entwendete Gfeftrigitat.

Das Rheinifche Glettrigitatsmert ift mit bem Geschäft, bas es in Dopheim mocht, nichts weniger als zufrieden. Imerhalb zweier Monate foll ffir 400 M. Strom bort unrechtmäßig feiner Leitung entnommen worben fein. Auch ber Mechanifer Frang S., fowie fein Colnt, ber Inficlateur hermann b., follen fich bor bem Meffer mittels Leitungebrühten eine fogenannte Brude bergeftellt und bergefialt fich toftenlos Licht für ihre Wohnung ufw. verichafft haben. Der Berfleitung fiel auf, bag ber vom Dieffer angezeigte Berbrauch rapid gurüclging. Wogen Ents giehung bon eleftrijchem Strom erhielt geftern von ber Straffammer jeber bon ihnen eine Gelbftrafe bon 100 M.

Der Wahlrechtespagiergang nach Treptow vor Gericht.

hd. Berlin, 21. Mary. Die gablreich femvebenben Bro. seffe gegen die Bahlrechtsbemonstramen bom 6. Mary b. I., bie burch eine besondere Berfügung als sogenannte "Gilfachen" behandelt worden find, werben in biefer Woche fag täglich bie Strafabteilungen bes Ambegerichte Berfin-Mitte beichäftigen. Den Reigen eröffnete eine Berbanblung, bie heute bie 139. Abteilung beichaftigte. Angeflagt wegen Beleidigung ber Berliner Schutzuamichaft war ber Mufter jeidmer Otto Scheffler. Das Gericht erkannte auf eine Ge fanguisftrafe von 1 Monat, Gegen feinen Berteibiger, Rechtsanwaft Dr. Rofenfeld, verhängte bas Gericht wegen Ungebühr vor Gericht eine Ordmingeftrafe von 50 91, ba er ber Beborbe ben Bortwurf gemacht habe, fie habe burch fcmelle Uniepung ber Berbanblung bie Lage bes Angeflag. ten erfchweren wollen, Dr. Rofenfelb bat gegen bas Urteil fofort Berufung eingelegt und auch gegen bie ibn betreffenbe Orbnungsstrafe Beschwerbe erhoben.

Der Prozes Tarnowsta.

hd. Benedig, 21. Marg. In ber bentigen Sibung bes Brogeffes gegen bie Grafin Tarmowsta wurde bas Berbor ber Beugen fortgefett. Die Bahl ber Buborer war beute geringer als an ben vergangenen Situngelagen. Mehrere Damen ber Ariftofratie maren wieberum in bollig unauffälliger Rleibung erfchienen, entiprechend ben Forberungen bes Borfibenben. Im Angemeinen bot bie beutige Situng nur geringes Intereffe. Navallerichauptmann Roffi gab Gingelheiten fiber bas Leben bes Grafen Romarowsfi und ber Grafin Tarnowsta mabrend ihrer Anwesenheit in Benedig. Der Zeuge ift bes Lobes voll bom Grafen Komarowski, mabrend er fich über bie Grafin febr ungfinftig ausspricht. Er bezeichnet bas Berbalten ber Grafin im allgemeinen als lieblos und bodifabrend, bas im Berfehr mit ihrer Dienerschaft gerabegu graufam werben tounte. Bon ber eigentlichen Dienerschaft blieb niemenb lange bei ihr; aber auch außerhaft ber Dienerichaft mar bie Grafin in ben Rreifen, in benen fie berfebrte, siemlich um-

* Gin Fahnrich als Golbatenschinber, Wegen gablreicher rober Golbatenmißhandlungen war ber Saburich Lubwig Flügel bon ber 10. Rompagnie best 2. baberifchen Infanterie Regiments burch bas Rriegsgericht ber 1. Divifion gu 5 Monaten Gefängnis berurteilt worben. Das baberifche Oberfriegegericht bob bas Urteil auf und verurteilte Flügel mir ju 2 Monaten 15 Togen Geftungsbaft. Es nabm babet auf bas Gutachten bon mebiginifchen Gach berfländigen Rudficht, bie nach ben "Minch. R. R." babin gingen, bag ber Sahnrich Flügel, ber im Sabre 1908 eine Sauffrantheit burchmachte, bann bie Mafern batte, im borigen Jahr ein Eramen ablegen nufte und feit er bei ber Eruppe ift untertage feine Beit gur Berftrenung bat, burch all biefe Umftanbe bei Begebung ber ftrafbaren handlungen berart nervos mar, bag feine Berantmortlichteit gemindert wurde. Biffig bemerkt gu biefer wirflich eigenartigen Begrundung bes milben Urteile bie "Freifinnige Zeitung": Man wird alfo in Zufunft barauf aufpaffen muffen, bag mur Faburiche beschäftigt werben, bie seit gehn Jahren nicht bie Mofern gebabt und fein Examen abgelegt haben, und man wird weiter für bie attgemeffene Berftremung ber Offiziere burch Theoter, Rabaretts, Aneipereien uftv. amtlich ju forgen habent

Das Dermes' (Fin gu Caffe Nabre b gewehr.

Mr.

Blut Bwifder Beerbigs jum Beg fanto fich wor ber bort Lin Schulb. son ber und fue Phitterr Minut g noch eine Gin

madrien fahrt. fi (Fin Schlachil biert un einacleit hausbert foll bere Das Frau E MIllenftel: aus ber

Boqutic Schacht u Connte g (Fin ftief ein Saubwa Sauptma Schulb 1 Gin Minther

Beile br

gertrümn

verlette

Töb

fchtver. Banif. Die ber! füchtigen Die. fich um e ibren Le minidite beichäftli lich berb erfillit h nup don

Gin glieber ! einem mofften. fenterte. Mir brecher t gu Briff Bertfach

febtoeren.

manbten

burch S merfte. Sell leithner nach grö Bergmel Mefferfti

Gefandt Rönig ir

Bar raming Rebner Teppi gegen b bes Mit nach ber gent erf Rommif

Soll Thuring fo bağ i aufrechte gommen. Jug

bericht. gen feis poenige bürfte i Bre

nacht we heftig ben beid

L-Grage tonate Trais

cit bie erricht entlich en bie be im wicher Orforb Ihren Ungs. Heger-

haften

1873

Bodbaben urielle Lichen i 1908 i, fich t nicht ember fteiner n ben r bas

ungen b fam

& fat-

aber t mit miger .SE 01 mor-Sohn, Meller eftellt uin. mad Cint. t ber 0 22.

lit. Pro. "Eil-c faß Witte bie Beuffer. (Sex piger, regen ba er

burd flag tricil cube rbör cute Meb-Billis orbeittige nnnn

-pmc

Mn.

bom

3 im rben innb bie 11110 lopez give fan-1 311 ifche

ellte aft. rhin cine ort. ber n g rren nt t = bie= cilâ

an-

ben, fein

OH>

ba.

gotte.

87.

Aleine Chronik. Das Berliner Aguarinm wird jeht nach bem Tobe bermee' vorläufig bis jum 1. Oftober weitergeführt.

Morgen-unegabe, 1. Blatt.

Gin Belbitmord in ber Raferne. In ber Trainfaferne gu Caffel ericog fich in ber Maunichaftsftube ein im letten Jahre bienenber Ctonomiebandwerfer mit feinem Dienftgewehr. Das Motiv ber Zat ift unbefannt.

Blutiger Zwifdenfall bei einer Trauerfeier, Gin blutiger Bullichert Zwisigenfan der einer Trauerzeier, Ein blutiger Zwischenfall ereignete sich Freitagnachmittag furz dor einer Beerdigung in Bonn. Der Drogsst Lüttger aus Kalk war zum Begrädnis seines Baters nach Bonn gekommen und besand sich mit seinen Angehörigen im Trauerzimmer. Aurz vor der Beerdigung ließ der Weinhändler Augeldies vor der Lüttger vor die Tür rusen und mahnte ihn an seine Schuld. Schuld. Mis ber Drogift erffarte, jest nicht gablen gu tonnen, jog ber Beinhandter einen icharfen Deifel aus ber Taiche und fuchte Lüttger bie Rafe aus bem Geficht zu ftogen. Litter murbe febenogefabrlich berlest und mußte in bie

uoch einen gelabenen Revolver. Gin Bootsungliid auf bem Mhein. Bei Duisburg madien zwei Primaner, bie Gebrüber Roch, eine Rachenfahrt. Das Boot ichlug um. Giner ber beiben Infaffen rettete fich burch Schwimmen, ber anbere ertrant.

Mimi gebracht werben. Bei bem Beinhandler fand man

Gin migetreuer Schlachthausbiretter. Der Direftor bes Schlachthofes zu Bochum, Lobbed, ift bom Amte fuspenbiert und gleichzeitig gegen ibn ein Disgiplinarverfahren eingeleitet worben, weil Unregelmäßigleiten in ber Schlachthausberwaltung entbedt worben find. Die Untersuchung foll bereits abgefcoloffen fein.

Das Drama von Allenftein, Frau b. Schonebed (jehige Frau Weber) wurde auf telegraphische Anordnung aus Menftein gegen bie erforberliche Raution bon 50 000 DL. aus ber Saft entlaffen.

Töblicher Abfiners. Auf ber Ferdinandsgrube bei Boautschit fturgte ber Monteur Raspersti in ben Gruben-icacht und wurde vollftandig zerschmettert. Seine Leiche Connte geborgen werben.

Gin Automobilimglift ereignete fich bei Rüppurt. Dort fließ ein bon Karlerube tommenbes Automobil mit einem Sandwagen aufammen. Der Lenter bes Rraftwagens, Saubtmann Balter Gaft, erlitt febr fcwere Berlemingen. Schuld traat an bem Unglud ber Leiter bes Sandtvagens.

Ein tobfüchtiger Sauswirt. In ber Sociftrage gu Minden wurde ein Sausbesitzer tobfüchtig. Mit einem Beile brang er in bie feinem Onfel geborige Wohnung und gertrummerte bier bie Ginrichtung burch Arthiebe, Much verlette er einen Ginwohner burch mehrere Beilbiebe febr fcwer. Unter ben Sausbewohnern entftand eine große Banit. Gie gaben Schredicbuffe auf ben Tobilichtigen ab. Die berbeigeeifte Polizei überwältigte ichlieflich ben tobfüchtigen Sauswirt.

Die Jodier der Frau Steinheil, Martha Steinheil, hat fich um eine Anflestung bei der Koft in Baris beworben, um ihren Lebensunterhalt felbständig gestalten zu können. Sie wünsche in der Abteilung zur Gerstellung der Priesmarten beschäftigt ju werben, wo bie Arbeiterinnen fünf Frant taglich verbienen. Die Bitte bes armen Mabchens tonnte nicht erfüllt werben, bo bie Arbeiterinnen ansichlieflich Walfen und Mitmen früberer Bofibeamten finb,

Gin Bootsungfud. Bei Freberifshaben find fünf Mit glieber ber Beilsarmee ums Leben gefommen, die fich in einem Motorboot nach ber Infel Sirisholm begeben wollten, um bort eine Berfammlung abguhalten. Das Boot tenterte, ble Infaffen frurgten ins Baffer und ertranfen.

Bur 150 800 Frant Goldmaren gestohlen. Durch Gin-brecher wurden in einer ber Saubiffragen am Borbbabnhol gn Broffel in einem Golbwarenlaben für 150 000 Frant Bertfachen geftoblen. Die Diebe batten ben vier Beutner fenweren Gelbichrant in ben Reller gefdleppt und ben Bermanbien bes Labenbefitiers, ber in einem Rebenraum fchfief, burch Schlafmittel betäubt, fo bag er ben Borgang nicht mertte. Die Zater find ohne Spur entfommen,

Selbstmorb aus Bergweiffung. Der Banfier Soben-leithner in Garmiich, beffen Buchhalter vor vier Bochen nach größeren Unterschlagungen flüchtig wurde, beging aus Bergmeiffung bierüber Gelbstmorb, inbem er fich burch Mefferftiche totete.

Zehte Hadridten.

b. Bethmann Sollweg in Rom.

Rom, 22. Marg. (Gigener Drabibericht.) Der Reich &. fangler begab fich beute bormittag um 101/2 Uhr mit bem Gefandien v. Motow nach bem Quirinal, wo er bon bem Ronig in Privataudieng empfangen murbe,

Die frengöfifde Bolltarifberatung

Baris, 22 Mars. (Eigener Drahtbericht.) Bet Beraming bes 3 offtarifs im Senat wurde bon einem Rebner bie Erhöhung ber Bolle auf gewöhnlich gefnünfte Teppide beantragt, um bie frangofifde Probuttion gegen bie bemische Konfurrenz zu schützen. Muf Verlangen bes Minifiers, ber barauf himvies, bag bie Zolle von 1892 nach ben Borichlagen ber Rommiffion bereits um 50 Brogent erbobt feien, wurde ber Antrag abgelehnt und bie Rommiffionefage angenommen.

Grneufer Winter in Thuringen.

Salle n. G., 22. Marg. (Eigener Drabtbericht.) In Thuringen gingen feit brei Tagen frarte Schneefalle nieber, fo bag im Gebirge vielfach ber Berfehr mur burch Schlitten aufrechterhalten wird. Der Binterfport hat wieber be-

Erbbeben.

Jugenheim bei Darmftabt, 22 Marg. (Gigener Drabtbericht,' Beute morgen 3 Ubr 13 Min. wurde von ber biefigen feismifchen Station ein fcwaches Erbbeben, bas mir wenige Minnien bauerte, tegistriert. Der Ausgangspuntt burfte in Europa liegen.

Breft, 22. Marg. (Gigener Draftbericht.) Borgeftern nacht wurde auf ber Salbinfel Cropon in ber Bretagne ein beftiges Erbbeben verfpurt. Babireiche Saufer murben beichäbigt.

Eine Stadtfaffe ausgeranbt.

Dominau (Dfibreugen), 22. Rarg. (Gigener Draftbe-richt.) Die Stadifaffe, in ber fich eiwa 13- bis 14 000 Bt. befanben, wurde in ber vergangenen Racht ausgeraubt.

Ein Schiffsuntergang.

Baris, 22. Marg. (Gigener Drabtbericht.) Bie aus Mabagastar bem Marineministerium gemelbet wirb, ift ein großes Schiff unbefannter hertunft ema 160 Seemeilen bon Diego Snares gescheitert.

Eine neue Raphthaquelle,

Bafu, 22. Marg. (Eigener Drabibericht.) Auf bem Raphibagebiet ber Bafuer Raphibagefellichaft wurde eine neue Raphthaquelle, bie bis 200 000 Bub täglich liefert, erfchloffen.

Darmftadt, 22. Marg. (Gigener Drabibericht.) Die Rammer nahm einen Antrag bes Firften gu Djenburg -Birftein an, eine Rommiffion aus Mitgliebern beiber Rammern zu wählen, welche unter Anziehung von Sachver-ftandigen barüber beraten follen, welche Borichläge ber Regierung bezüglich ber Reuorganisation ber ftaatlichen Organe gu machen feien.

Budapest, 22. Mirz. (Eigener Draftbericht.) Der Reich stag wurde beute mit einer Throurede ge-ichloffen, in der erklärt wird, daß die Tätigkeit bes Reichstage nach bierjähriger Dauer, fowie bas notwenbige harmonische Busammentwirfen ber versaffungsmäßigen Fattoren ins Stoden geraten fei. In biefer für bas Land schablichen Lage sei beschlossen, den Reichstag vor Ablauf des Mandats aufzulösen. Die Thronrede gibt der Hoss-nung Lusbruck, daß das Einverständnis und das gegen-seitige Vertrauen zu dem König und der Nation einen ungestörten Gang bes berfaffungemaßigen Lebens fichem

Baris, 22. Marg. (Eigener Drahtbericht). Prafibent Fallibres unterzeichnete im Minifterrat ein Defret, burch bas gwei Luftichiffe und bier Meroplane, bie bem Staat bon ber Beitung "Le Temps" angeboten morben find, fowie ein von Paul Roedlin geftiffeter Flugapparat angenommen werben.

Effen, 22. Marg. (Eigener Drahibericht) In bem benachbarten Steele wurde von einer bem Rieberrheinifchen Berein gur Forberung ber Luftschiffahrt gehörigen Flugmafdine ber Motor bon einer neuen, gang eigenartigen Konfiruftion geftoblen.

Berlin, 22. März. (Eigener Drabtbericht.) Einem dinischen Brillantenreisenden wurde, als er mit einer Dame in einem Quartier in der Tiedemannstraße übernachtete, bon seiner Begleiterin ein Etui mit Juwelen im Werte von 12 000 M. entwendet.

Hannover, 22. März. (Eigener Drahibericht.) Bei einem Reubau in der Hartmannsfraße stürzten insolge Zu-

fammenbrechens bes Gerüftes brei Arbeiter bom britten Stod in die Tiefe. Einer ift tot, gwei find lebensgefahr-

London, 22. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Gin arbeitslofer Rontorbeamter namens Didmann bon Rem Caffle wurde unter bem Berbacht berhaftet, einen Mann namens Mesbit im Buge beilbopeth ermorbet und beraubt gu haben.

Bitisburg, 22. Mars. (Eigener Drahtbericht.) Die große Jury erhob gegen 50 teils im Amt besindliche, teils chemalige Mitglieber bes Magiftrats Anflage megen Boftedilichteit.

Sehte Sandeienachrichten. Berliner Börfenbericht,

Berlin, 22. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Aus ben-felben Gründen, weiche ichon gestern für ben fehr luftlofen Berfehr berantwortlich maren, fam es auch an ber beutigen Borfe ju teiner befonberen Betätigung ber Spekulation. Bei ichlevpenbem Geschäft brödelten die Kurse meist in wenig erheblichem Maße ab. Bon Banken gaben Distontogesellichaft auf größere Berkaufsorbers bei ber Fostschung des ersten Kurses um 1,25 Prozent nach. Bon Montanwerten waren Deutsch-Luxemburger im Zusammenhang mit der Kapitalserhöhung empfindlich gedrückt, näm-lich um 2,15 Prozent. Hohenlohe verloren ziemlich i Prozent, wogegen Laurabütte, Oberschlesischer Eisenbahnbedarf und Reinstahlaftien eiwas gebestert waren. Bon Bahnen litten Anatolia weiter unter Gewinnrealifierungen, Dagegen zeigte fich einiges Speinlationsintereffe für Warschau-Biener, Das Geschäft beschräntte fich im fpateren Berlaufe auf einzelne Berte. Laurablitte gogen weiter etwas an. harbener ge-wannen girfa 1 Brogent gegen gestern, ferner Deutsch-überfee 11/2 Brogent wegen bes an ben Aftien haftenben Begugsrechts. Mitimogelb ftellte fich auf 5% bis 51/2 Progent liches Gelb 31/2 Brozent. Privatbistoni 3% Proz.

— Die Berliner Börsenturse, die souft schon im Abendblatt veröffentlicht werden, tonnten uns wegen Störung ber bireften telephonischen Berbinbung mit Berlin beute nicht übermittelt werben.

Reichsbantausweis.

Reichsbankansweis.

wb. Berfin, 22. März. In der heutigen Jentralausichuksfitung der Reichsbank für werde feitens des Direftoriums mitgeteilt, daß leit dem Ausweis dom 15. Rärz dis 19. Rärz der Wetalbeitand um 23 Millionen gegen 29.6 Willionen Warf im Vorjahr zugenommen bade. Der Barbeitand dam 19. Rärz 1133 Willionen gegen 1130 Willionen im Borjahr betragen. Die Anlagen bätten gegen den 15. Rärz um 38.4 Willionen gegen 4.8 Millionen zugenommen und betrügen 1041 Willionen und influsibe Schnbanweifungen 1208 Willionen gezen 1044 Willionen im Vorjahr. Die Girogelber betrügen 441 Millionen gegen 818 Willionen im Vorjahr umb dätten seit dem 15. Wärz um 56 Millionen gegen 47 Millionen zugenommen. Die heuerfreie Kotenreierbe besief sich am 19. Kärz amf 278 Millionen gegen 8353 Millionen im Vorjahr.

Einlendungen aus dem Telerkreife.

* Es ift nicht anzunehmen, daß, wie am Montag berichtet, die betreffende Au be dan t auf dem Wege nach Bierstadt von Candalen zerkört worden ist. So viel befannt, dat die Bant auf der rechten Seite der Straße gestanden und mußte ledenfalls wegen dem Meis der Straßendahn entfernt werden. Eine Bant, welche auf schweren Steinblöden einen 1 Weter tief in der Erde befestigt ist, im sihermut zu beseitigen, dürste ausgeschlicken sein. gefchloffen fein,

Grieffinsten.
(Die Redalisen des "Wiesbabener Lanblatts" beantworter idreftliche Anfengen im Eriefligien, wenn die legar Begingsonitung bestert. Rechtverbindlige Gewähr wied unte anzeitdert.

R. B. S. Bei Neineren, d. d. aus höchtens 2 Zimmern und Zudehör bestebenden Bohnungen nund die Räumung am ersten Cnartaistage, spätestens die Ude nachmitiags, beendet sein.

G. D., hier. A 27 und 29 undekannt. A 39 bedeutet tillediete Zähne. Die unter A angesührten Feller schlieden die Helddier Zähne. Die unter A angesührten Feller schlieden die Helddier Zichten das.

G. G., Riedistraße. Rach & 1924 des Bürgerlichen Gesey-buckes treten an die Stelle eines zur Zeit des Erhfalls nicht mehr lebenden Absömmlings, Also in Ihrem Balle treten der Sunterlassenschen Absömmlings. Also in Ihrem Balle treten der Sinterlassenschen Absübenen Butter.

F. 60. Weischen Sie isch an das Bahdurean der Königs.

Bolizeidirestion, Friedrichtenhe 17.

J. R. st. debeutet starf; ein sonst kleiner Fehler stark ausgewrägt, läht nur Tauglichteit für Ersatzeieren au und schließt Taugliasseit zum Dienst mit der Lähre. Ruseum gibt es nicht, doch derein Auster Ausgewicht, eine einerstücken genetliches Luther-Kuleum gibt es nicht, doch derben Luther-Erinnerungen in der Ausberinde auf der Vorläus und Lather dei Fran Cotta als Kurrendeschiler gewohnt dat, aufdetwahrt.

Familien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Mathaus, Zimmer Rr. Do; geoffnet an Bothemagen wur is bis iche Utre; fin Whe-follesingen mir Dienstags, Touwerstags und Sambiags.)

Beburten:

12. März dem Buchdruckreibesitzer Otto Münch e. S., Otto Friedrich

12. bem Installateur Friedrich Meper e. S., Ariur.

13. dem Fribatgelebrten Freiherrn Kurt Gans Seder Ser bon und zu Kullih e. T., Warwara Erika Gisela Alma Sprentraud.

14. dem Bortier Jakob Forst e. S., Konrad Georg.

14. dem Bortier Filosaus Schwarz e. S., Will.

14. dem Geschäfissührer Karl Koenede e. S., Johann Sermann.

Sermann. bem Kellner Artur Schaarschmidt e. S., Artur Erich, dem Bacer Rob. Borchert e. T., Julie Johanna. dem Telegraphenarbeiter Ludwig Reinbardt e. T.,

Anna Bilhelmine. dem Briefiräger Ludwig Dedifchef e. T., Auguste Bhilippine.

Mufgebote:
Chmied Seinrich Johann Roog in Kempten mit Biltseia Eggensberger in Sahnenmood.
Bamer Joseph Fröhlich in Wildfieden mit Agnes Klein-henz hier.
Fabrilarbeiter Joseph Raegler in Gustabsburg mit Maria Gertrude Erezelins hier.
Buchhalter Ebrift. Lenz mit Glisabeth Brandau hier. Schreinergebilse Gg. Sonn hier mit Maria Fehrer in Burgfolms. Bansvorsteber Raul Beber in Duisdurg-Weiderich mit Luise Did hier.

Kipferpuber Friedrich Biber mit Georgine Kiefel dien. Rehgergehilfe Ab. Glödler mit Agnes Sofmaier bier. Bostbote Karl Beder mit Dorotbea Weldert bier. Laglöhner Daniel Selfmann mit Katharine Frih dier. Sattler und Tapezierermeister Ludwig Sarbo mit Karoline

Scheid bier.
Glafergehilfe Lonis Liefer mit Martha Wöllmann hier, Braft, Arat Dr. med. Friedr. Schnadel mit Rosa Boigt hier.
Redger Johann Sahne mit Ratharine Kubr hier.
Damenschneiber Weinzel Arbeitna mit Wilhelmine Schneiber bier.
Sausdiener Karl Jung mit Luise Breuer hier.
Eisenbahn-Rangierer Joseph Schwarz mit Barbara Sauck hier.
Einstateur Korl Bauer mit Nartha Schneiber hier.
Taglöhner Baul Bring mit Vojephine Schloffer hier.
Sierbefälle:

Sterbefälle:

18. März Martha, T. bes Lagerijten Richard Rühlide, 2 3.

19. Gaftwirt Gujtav Stahl, 38 J.

19. Bribatier Karl Rebal, 58 J.

19. Ernft andreas, S. des Schneiders Andreas Studensberg, 2 3.

Ernfi Andreas, S. des Schneiders Andreas Stubenbord, 3 J.
Cherftieuthant a. D. Ewald Mertens, 62 J.
Bribatiere Juliane Stander, geb. Ditt, Wiee., 77 J.
Schneidergeielle Alois Bubmann, 17 J.
Margarete Schaab, geb. Schröter, Wiee., 64 J.
Lehrerin Charlotte Trank aus Andurn, 34 J.
Mentnerin Johanna Schilde, geb. Strop, Wiese.
Start, S. d. Buchhandlers Karl Strank, 1 J.
Wiese, Frank Mannbelmer, geb. Judas, 74 J.
Chijabeth, geb. Sillebrand, Chefrau des Landrichters
Siegnund Weitemeber, 35 J.
Gaftwirt Dierondams Stubenrauch, 42 J.
Dausdiener Jafob Cfder, 40 J.

Geschäftliches.

Kindermeni A Bestbevährte aunde und und -- nan-Ufeke -Krankanlusi gesunde magendarmkranke

Mahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebilebene Kinder.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm EPr. Rommel's Heematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Er. Ecommel.

Hohenlohe Tapioca

felnschmeckend, feicht verdaulich.

Die Morgen-Ansgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlugebeilage "Der Moman".

Beitung: 20 Conite tom Bruit.

Beraufwerificher Nebalieur ifte Polinit u. handel: A. hegerborft, Erbenheimer hobe; but Jemileton: W. Schulte vom Brühl, Gemunderg; für Busbahner kannichten: E Wotberde: für Rabannion bacutaren, And der Amerding and vereind sall: D. Diefendach; für Bernichte. Sport und Beieflohen. E Bodader; für die kungiger i. Meftamen: D. Deinauft; fanitig in vierbaden. Trud und Berlag der L. Schulensen: D. Deinauft; fanitig in vierbaden.

Belte 5.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

ff. holl.

1 alter Gold-Rubel

1 Rubel, alter Kredit-Rubel

1 Peso

1 Dollar

2 ff. süddeutsche Whrg.

1 Mk. Bko. 1.70 3.20 2.16 4.--4.20 1.50

Staats - Papiere.	Zt.	In %
ZL s) Dautsche, In %	4 Japan, ven 1905 .# 5 Mex. am, inn. I-V Pes.	101.50
4. DReichs-Anleibe 08.4 102. 30r D. RSchatz-Anw. 100.40	5 cons. Auß. 99 stf. £ 4 Ootd v. 1904 stfr#	96.50
S	3 * cons. inn.5000r Pes. * * 750/1250r *	89.40
4. Preuss. Consols 08 . 102. 4. Pr. Schutz-Anweis 100.90	5 Tamaul.(25[.mex.Z.) >	100.90
31/2 Preuss, Consols 93.65 3. 9 84.45	Provinzial-u. Comm	26.5299937555
4. Bad. A.v. 1901 nk. 09 > -	Zf. Obligationen.	ln %.
31/1 Anl. (abg.) s. fl. 98.50 31/1	37/4 do. > 2211.23 > 38/10 do. + 30 +	95.50
31/2 > Anl. v. 1886 abg. s 94.25 31/2 > > 1892 n. 94 s 93.35 31/2 > > v. 1900 kb.05 s 93.25	3/2 do.10,12-10,24-27,29: 3/2 do. Ausg.19 uk.09:	91.90
31/2 > A.1902uk.b.1910 + 93.25 31/2 > 1904 > 1912 + 93.05	3½ do. + 28uk.b.1916 + 3½ do. + 18	91.00 89.10
3 Bayr. AblRente s. fl. 100.30	3. do. 9, 11 n. 14 s 4. Frkf. n. M. v. 06 v. 14 s	87.
4 EBA.uk.b.06 # 101.30 4 15 . 101.80	31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) * 31/2 do. Lit. R (abg.) *	95.50
310 * EB. n. A. A. * 92.85 3. * EBAnleike * 83.60	31/2 do. > S v. 1836 > 31/2 do. > T > 1891 > 31/2 do. > U + 93, 99 >	93.50 94. 93,
33/2 Brenn, StA. v. 1988 A 91.40	31/2 do. * U • 93, 99 * 31/2 do. * V • 1596 * 31/2 do. L. W v. 98 v. 05 *	93.
3	31/2 do. StrB. + 1899 + 31/2 do. v. 1901 Abt. I +	93.10
4 Hamb.StA.1900u.09 + 101.55	31/2 do. > > A.II, III > 3/4 do. > 1906 A. I, II >	84.30
31/2 StRente 93.60 31/2 StA. amrt.1887 - 31/4 91.93.99.04 82.80	31/2 do. > 1903 > 31/2 do. v. Bockenheim >	94.10
301 * * 91,93,99,04 * 82.80 3. * * * 1856 * — 6. * * 97,02 * 83.	4. Augsb. v.1901gk,b.08. 34: BadB.v. 98 kb. ab 03.	100.50
6. Or. Hess. StR. 101.55 5. Anl. (v. 99) 200.50	3½ do. > 05 + > 10 + 3. do. > 1886 +	92,60
302 (abg.) . 91.80 302 91.90	3½ Bamberg, von 1994 » 3½ Berlin von 1889/92 »	=
3. 81.20 30 Meckl-Schw.C.90.94 92.60	4. Bingen v.01 uk.b.06 » 4. do. > 07 * > 12 >	=
3. Sächsische Rente + 84.10 3th Waldeck-Pyrm.abg. + 83	3½ do. + 1898 - 3½ do. v. 05 nk. b.1910 +	=
4 Württemb. v. 1907 > 101.50 31/2 Württ.v.1875-80,abg. > 93.25	3. do. > 1895 * 4. Darmstudt v. 07 n. 14 > 3½ do. abg. v. 79 *	101.
31/2 1881-83 94. 31/2 1885 u.87 93.25	3½ do. abg. v. 79 » 3½ do. v. 1888 s. 1894 » 3¼ do. couv.v.91 L.H.»	=
31/2 * > 1883 u, 1899 * 93,95 31/2 * > 1893 * 95,95	31/4 do. + 1877 +	-
31/2 * *1894 * 31/2 * *1995 * 93,95 31/2 * *1900 * 92,10	3½ do. v.02 am.sb 07 = 3½ do. v.05 v ab1010 =	91.90
31/2 * 1900 * 92,10 31/2 * 1903 * 93.05 8. * 1896 * 83.80	4. Presb.i.B.1909 k.1905 * 3/2 do. v.81 a.84 abg. * 3/2 do. * 03 uk. b. 08 *	91.50
- 65.60	4. Fulda v.018.I uk.b.06 + 3/2 da, von 1904 +	-
b) Ausländische. 1. Europäische.	4. Glessen v.1907u.1917 * 302 do. v. 1990 *	=
3 Belgische Rente Fr. 95.50	31/si do. v. 1873 + 31/si do. v. 1870 kb.ab 01 +	=
3. Bern. StAnl.v.1895 > 87.10 41/2 Bonn. u. Herzeg. 98 Kr.	3/2 do. +1897 + + 02 + 3/2 do. + 03 ak. b. 08 +	=
41/2 > u. Herz.020k.1013 . 400.60	31/2 do. > 05 uk.b. 1910 » 4 Heldelberg von 1901 »	91.90
5. Bulg. Tabak v. 1902 . 101.25 3. Französ. Rente Fr. 99.80	4. do. v.1907µ,1913 » 31/2 do. * 1894 »	100.50
4. Oaliz LandA.sffr.Kr. 93.60 4. Propination . 5. fl. 97.80	31/1 do. * 1913 * 31/1 do. v. 05ak.b.1911 *	91.80
19/4 Oriech, EB. stfr, 90 Pr. 49. 19/4 MonAnl. v. 87 + 49. 87 2500r + 49.45	31/2 Kalsersl. v. 97 uk. b.00 > 4. Karlsr. v. 1907 u.1913 >	101.20
3. Holland, Ant. v. 96 h.fl. 73. Kirchgit, Obl. abg. 102.20	31/a do. * 02 uk, b. 07 * 31/a do. * 06 (abgest.) * 31/a do. v.1903uk.b.05 *	92.60
4. Hal Pente I O 1 102.50	3. do +1886 *	
3% * 10-20,000 - 104.70 4. * 100-000 - 104.70	3. do. 1889 . 3. do. 1896 . 3. de. 1997 .	87. 84.50
1% > stfr. i. Q. > 70.50 > i. Q. > 70.40	31/2 Kassel (abg.) > 4 Köln von 1900 >	99.20
4. amrt.v.895.111,IV. 102.50	4. do. 1965 . 4. Landau (Fr.) 99 n. 04 .	100.60
30 Norw. Ani. v 1894 £ 99.10	4. do. v. 1901 u. 05 * do. v. 1836 u. 57 *	=
61/s Ost. Papierrente 5, fl	3½ do. 1905 • 3½ Limburg (abg.) • 4. Ludwigsh. v. 1906 •	52.50
5. silberrente 6.fl. 88/20	4. Ludwigsh. v. 1900 > 31/2 do 1996 >	91.80
4. seinheitl. Rite.,cv. Kr. 94.50 4. s s 1.5./11. 94.50	31/21 do. v. 1903 uk. b. 08 + 4 Magdeburg von 1891 >	-
4. * Stants-Rente 2000r * 95. 4. * * 20,000r * 95.50 41/2 Portug, TabAni. #	4 Mainzv.99 kb.ab 1904 s 4 do. v. 1900 ak.b. 1910 s	100.
3. > unil. 1903 S.1410 65.40 3 > S. III > 68.40	4. do. R. 1997 nk. 1916 * 31/ do. (abg.)1878 u. 83 *	=
3, S.HI(S.) 12.30 5. Rum, amort.Ric.1903 101.00	31/2 do. + L.J. v. 1834 + 31/2 do. von 1886 u. 88 +	=
4 > Conv. > 51.60 4 > amort. Rtc. 1890 > 94.60	3/2 do. (abg.) L.M. v.91 » 3/2 do. von 1894 » 3/2 do. » 65-uk.b.1915 »	1 =
4. * 1391 * 93.50 4. * inn. Rte. (%89) Lill 91.70	342 do. * 05 uk. b. 1915 × 4 Mannh. v. 1901 uk. 00 * 4 do. * 1905 uk. 11 *	=
4. * hum. Ric. (Vs89) *	9. do. 1907 HK.12 8	=
4.	3½ do. > 1895 > 3½ do. v. 1893 k. 03 >	=
4. Russ, Cons. von 1905 - 91.60 4. Russ, Cons. von 1880 - 91.40	31/2 do. + 1904/05 + 4. Münch, 1900/01 + 10/11	100.50
4. Russ, Cons. von 1880 + 91.40 4. • Gold-A. • 1889 • — 4. • C.E.B. S.III. 189 • 93.	4. do. v. 1906 tt. 1912 t 4. do. v. 1907 tt. 1913 t	101.
4 S. IIIstf.91	31/2 do. + 03/04 n.05/09 - 31/2 Nanheim v. 072 n. 1912 >	93.
4	4. Nürnberg v. 1999-01 - 4. do. v. 1902 u. 13 -	100.30
4	4. do. * 1001 r. 14 * 4. do. * 1907 u. 17 * 31/1 do. *	101.60
4 * * * 1902stfr. # 90.95	31/2 do. + 1905 u.16 + 3 do. + 1903 u.05 +	92.00
31/2 *Goldani. * 94 * * 55,30 3 * * 96 * * 78,40	40's Offenbach von 1877 + 40's do. + 1879 +	_
31/2 Schwed. v. 30 (abg.) > 95.40 31/2 > 1886 > 93.20	4 do, v. 1900 k. 1906 a	100.
3/5 > 1590 > 05.70 3 82.50	3½ do. v. 1891/02abg.* 3½ do. von 1898 * 3½ do. v. 1902 u. 1908 *	92.40
315 Schweiz, Eidg. unk. 1011 Fr. 99.90 4. Serb. amort. v. 1895.# 83.50	31/2 do. v. 1905 tt. 1915 > 4 Pforzh, v. 1899 k. 04 >	100.10
4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 95.50 51/2 TürkEgyptTrb. 2	4. do. v. 1901 k. a. 06 * do. v. 1907 uk. 13 *	10030
4 (Administr.) 1903 - 89.60	50/2 do. +83(abg.)u.05 + 4. St. Johann von 1901 + 4. Stuttgartv.1895 k.a.05 +	99,85
4. * con.unif.v.1903 Fr. 94.80 4. * Anl. von 1905 .# 86.90		100.55
6. Ung. Gold-R. 2025r > 85,20 • 1012,50r • 98.85	31/2 do. +1904 ii.12 +	100,55
4 Staats-Rente Kr. 92.60	4. Trier v. 1901 uk. b. 00 × 3½ do. × 1809 * 4. Ulm, u. 1912 *	94.50
\$\frac{1}{2} \cdot \text{StR.v.1897 atf.} \cdot \text{B9.60} \\ \text{B1.} \cdot Eis. Tor Gold \cdot	3/2 do. abgest. *	92,50 92,50
5000r > 94.60	4. Wiesbaden v. 1900/01 * 4. do. v. 1903 ak. 1916 *	101.20
	3/r do. (abe.)	96.
II. Aussereuropäische.	31/2 do. v. 11817, 90, 93, 02 * 31/2 do. v. 1903 S. I. II *	=
5. Arg.i.OA.v.1887 Pes. 101.	4 Worms v. 1901 u. 07 > 3/2 do. > 1887/89 >	-
5	3½ do. > 1896k,1901 > 3½ do. > 1903k,1914 > 3½ do. « 1905 n,1910 >	Ξ
41/2 * huss.GAnl.1888 f 99.40 4 * v. 1897.4 91.70	3½ do. * 1905 n.1910 * 4. Würzb, v. 1899 n. 1910 * 3½ do. v. 1903 n. 1910 *	1
40) Chile Gold-Ani. v. 87 + 415 do von 1906 + 93.00	4 Zweibrück.uk.b.1910»	-
6 Chin. StAnl. v. 1895 £ 105.50 E 1996 . 102.90	34/2 Amsterdam h.fl. 44/2 Buk. v. 1083 (conv.) #	-

D. D. Construction 1900 190	Staats - Papiere.	Zf. 4 japan, ven 1905#	In %	Zf. In %	Vo
Press	ZL a) Dautache. In %	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. ecos. hu8. 99stf. £	-100	4. Lissabon • 1886 .# 82. 4. Moskau Ser. 38-33 Rbl. — We Neapel st. gar. Lire 101.70	5 12 25
Tream, Combine on 20.45 Press Combine of 20.45 Press	31/2 D. RSchatz-Anw. \$ 203,20 31/2 D. Reichs-Anleihe \$ 93,20	4,. > Gold v. 1904 stir# 3 > cons. inc. 5000r Pes.		5. Wien Com. (Gold) + 103.	10,
30. Percent Canada (19.19.2) 30. And Colga) 10. B. Sanda (19.19.2) 30. And Colga) 10. Sanda (19.19.2) 30. And Colga (19.19.2) 30. A	4. Preuss, Consols 08 a 102.		100.90	4. do. von 1893 Kr. 95.10	0,
A. A. 1901al. 0.0	31/1 Preuss, Consols 93.55 3. 984.45	Ph. 6.17 11		31/2 Zürich von 1889 Fr. 96, 6. St. BurnAir. 1892 Pc. 103.50	0,
10	4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 > -	4 Rheinpr. Ag. 20, 21, 31.4	101.30	4/(1) do, v. 35 i. Q. & 94.	10.
300 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 301 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 302 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 303 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 304 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 305 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 306 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 307 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 308 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 309 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 301 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 302 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 303 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 304 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 305 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 306 A. Porgoli, 100 S. 3.5. 307 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 308 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 309 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 301 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 302 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 303 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 304 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 305 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 306 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 307 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 308 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 309 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 301 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 302 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 303 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 304 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 305 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 306 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 307 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 308 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 309 B. Porgoli, 100 S. 3.5. 300 B. Porgoli,	31/2 * Anl. v. 1886 abg 94.25	34/10 do. + 30 +	95.80		8.
100. 1015 103.0 20.0	31/h > > v. 1900 kb. 05 > 93.25	3½ do. Ausg.19 uk.09 > 3½ do. > 25 uk.b.1916 >	-	61/2 A. Elsäss, Bankges, 125.	6.
## Annual Control of the Control of	31/2 * 1904 * 1912 * 93.05 3. * * * v. 1896 * 36.	3 do. = 9, 11 n, 14 >		3. 3. B.f. ind. U.S. A-D. # 75.50	1000
100 Permistry A. 11 11 12 13 13 14 15 15 15 15 15 15 15	4. Bayr. AblRente s. fl. 100,30 6 EBA.uk.b. 66 & 101,30	31/s do. Lit. Nu.Q(abg.) *		80 80 Handelsbanks.ft. 182.50	Vo
200	31/2 » EB. u. A. A. » 02,85	31/2 do. > S v. 1836 > 31/2 do. > T > 1891 >	94.	70 Barmer Bank-V = 135.	10.
Manus Loth, Prince 100.00	31/2 Braunschw. Ani. Thir. 54. 31/2 Brem. StA. v. 1888 A 91.40	31/n do. > V > 1976 >	93.	8Vi BergMirk Bank = 163.50 0. Berl. Handelsg. = 180.25	12.
1.	3 v. 1896, 1902 » 81.10	31/2 do. StrB. + 1899 + 31/2 do. v. 1901 Abt. I +	0.0	6. Breslaver DBk 110.	12.
500 - 9.1, 19.7, 19.1, 1	4, Hamb.StA.1900u.09 + 101.55 31/2 + StRente + 98.60	3'A do. > 1006 A. I. II >	84.90	51/2 51/2 Comm. c. DiscB. * 116. 6 6 Darmstädter Bk. s.fl.	10.
Compared	31/2 > > 91,93,99,04 > 82.80	31/2 do. v. Bockenheim > 4 Angsb. v.1901sk.b 08+		12. 12. Deutsche B, S, I-X > 269.30	6.
510 McSchicker Street	6 * * 97, 02 * 83.	31/2 do. > 05 + > 10 +		41/2 > Eff. u. W. Til. 107,50 7. 7 HypotBk. • 141,80	11.
1.	3/3 (mg4 . 37/95)	3½ Bamberg, von 1904 > 3½ Berlin von 1886/92 >	=	9 9. Diskonto-Cles. > 195,80	10.
200 201	3. 81.20 30 MecklSchw.C.9091 92.00	4. Singen v. 01 uk. 5.00 » 4. do. > 07 » 12 »	=	8. 8. Eisenbahn-RBk. 153.50	alı
100	31/2 Waldeck-Pyrm.abg. * 83	3/2 do. v. 05 ak. b.1910 » 3. do. » 1895 »	-	9. Frankfurter Bank * 204. 0. HBk. * 210.50	10000
1800 1801 1802 1803 1804	31/1 Warit.v.1875-80,abg. > 93.25 31/1 > 1881-63 > 92.	31/2 do. abg. v. 79 .		8. GothserGCB.Tal. 162. 514 Mitteld Bdkr., Or. # 103.	Di
200 201	31/2 * > 1885 u. 1899 * 93.95	341 do. conv.v.91 L.H. »		6. 6. Natible & Dischl. 125.60	Vo
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	31/2 * *1894 * 31/2 * *1895 * 93.9.5	31/2 do, v. (2 am. ab 07 = 31/2 do, v. (5 * ab 1910 *	-	611 a 587 to Oest. Ungar, lik, Kr. 126.20	-
Degletche Person	31/a * * 1903 * B3 O5	4 Freib.i.B.1909 k.1905 * 302 do. v.81 a.84 sbg. *		4. 0. Oest Länderb. > 125,90 9% 9% do. CredA. 0.fl. 212.50	8.
S. Bedracker Bents. F. 90. 5. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 6. 197. 0 30. 197. 0	-	4. Fulda v.018.Iuk.b.06 * 3½ da. von 1904 *	-	9. do Mynot 8k v 192.	61/
Bernis K. Ann. 1895 190		4. Glessen v.1907u.1917 » 3½ do. v.1930 »		5% do. HypAB. & 193.60 5% 77 Reichshank 145.	84/
40) Born u. Herzeg. os Kr. 1974. 100.60 30, 40, 100 31, 100 100 100, 100 100 100, 100 100 100	3 Bern. StAnl.v.1895 » 87.10	31/2 do. v.1896 kh.ab 01 » 31/2 do. ×1897 » » 02 »		7. 5chanfilt Bankver. 198.	
5. Belling Tablack v, 1909. 4, 1909. 4, 1909. 19	41/2 > u. Herz.02uk.1913 . 200.60	3/s do. > 03 ak, b, 08 > 3/s do. > 05 uk, b, 1910 >	91.90	8. do. BodenkrB. > 179,70	6.
1.	5. Bulg. Tabak v. 1902 & 101.25 3. Französ. Rente Fr. 99.50	4. do. v.1907u.1913 » do. * 1894 »	100.50	Str Schwarzw, Bk -V 95.	1410
Mollin, All. v & Br. 1,	4. Propination . 5. fl. 97.80	31/2 do. v. 05ck.b.1911 »	91.00	7. Würitbg,Bankanst. * 148,40 5. 5. do, Landesbank * 106,40	
Second Color Col	174 * MonAnl. v. 87 * 49. * 87 25007 * 49.45	4 Karlsr. v. 1907 u.1913 >		7. do. Vereinsbk. + 148.90	63/
1.	6 Kirchgit, Obl.abg. 102,20	31/2 do. v.1903uk.b.05 >		Die Nicht vollbezahlte	51/
Span	4. Ital, Rente I. O. Le 102.50 334 * * 10-20,000 * 104.70	3. do +1899 +	89.90	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	
Section Sect	2°10 > atfr. i. G. > 70.50	31/ai Kassel (abg.) > 4, . Köin von 1900 >	99.20	Aktien n. Ohlivat Denischer	
30 Norw Anil v 1991 4	4 amrt. v.895.111,1V . 102.50	4. do. 1965 . 4. Landau (P7.) 99 u. 64 .	100.60	Divid. Kolonial-Ges.	100,000
200 201 202 202 203 203 204 203 204 204 203 204	31/2 Norw. Anl. v 1894 # 99.10	3/2 do. v. 1830u. 87 >	=	4. Oktaviminen 226. Ostafr, EisenbOes,	6.
Sender S	4Vs Oost. Papierrente 6. fl. 4co.	3½ Limburg (abg.) * 4 Ludwigsh. v. 1906 *			10.
4. do.	4. seinheitl. Rite., cv. Kr. 94.50 4. s 1.5./11. 94.80	31/21 do. v. 1903 uk. b. 08+	-	Divid, nehmungen.	Block States
5. S. 1111. 1903. 5.410. 69.40. 34. do	4 > > 20,000r > 05.50	4 do. v. 1900 nk.h.1910 v	100.	20 18 Alum. Neuh. (50%) Fr. 259.00	303
5. Rem. amort. Ric. 1900 10.1.00 39.4 40. you 1980 u. 828	3. * unil. 1902 S. 1410 65.40 3. * * S. 111 66.40	31/ do. (aby.)1878 u.83 »	=	8 * Masch - Pap. * 141.70	- Stagliday
4. * * mn. Rte. (tw. 99) L81 93.50 4. * do. * 1909 ist. 10 - 120/212 Elche, Kiel 192. 4 4. * binn. Rte. (tw. 99) L81 91.70 4. * do. * 1909 ist. 10 - 120/212 Elche, Kiel 192. 4 4. * amort. ** 1290 * 31.50 30/2 do. * 1828 5 - 8. * 7 * Realinger Fick. 192. 4 4. * co. * 1990 * 31.50 30/2 do. * 1828 5 - 8. * 7 * Realinger Fick. 192. 4 4. * co. * 1905 * 91.60 5	5 Rum. amort. Ric. 1903 - 201.00	3/3 do. (abg.) L.M. v.91>	=	15. 15. Bleist Faber Nbg. 288.80	4.
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 amort. Rts. 1890 . 94.60 4 1891 . 93.50	3½ do. + 05uk.b.1915 >	=	9. 8. s Duisburger s 197.	4.
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4. * # umost * v 1891 # 91.60	4. do. * 1905 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 *	=	12/2 12 * Eiche, Kiel * 102. 8. 7. * HenningerFrkt. 140.	4.
Russ Cons. von 1900 200.25 4. 4. Münch. 1900 1. 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 1. 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 1. 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 101. 101. 101. 3. 5. Mannh. Att. 136. 4. Münch. 1900 101.	4. 3 3 3 1890 0 91.50 6. 3 3 3 1898 0 91.50	35/a do, > 1895 >	=	34/2 1 > Hofer, Nicol. > -	37.
4. **Gold-A.**, 1889 3 4. **S.IIIst.0	442 Russ, Cons. von 1905 : 100.25	31/2 do. • 1904/05 • 4. Münch, 1900/01 #,10/11		4. 3. * Löwenhr. Sin. * 10. 9. * Mainzer AB. * 184.20	4.
4. ** Goldanl.Em.II 90 - 4. ** Nürnberg v. 1899.01 ; 10.030	4. * Gold-A. * 1889 * — 4. * C.E.B. S.Iu.II89 * @3.	4 do. * 1907 n. 1913 *	101.	9. 9. * Nürnberg * 155.	4.
** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1004 s. M * ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1007 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1007 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 94 a.K. Rb. 4. do. * 1006 s. ** St.R., v, 197 a.K. Rb. 4. do. * 10	4 Goldani.Em.1190	4. Nürnberg v. 1999-01 -	100.30	0 0 stamm-A 40.75	4.
3h/s conv A . v, 98 str. 30.95 3h/s conv A . v, 98 str. 34. do. 1905 u. 16 89.50 712.6 . Uution (Frier)	4 s > > VI94 > 80.	4. do. * 1904 r. 14 * 4. do. * 1907 u. 17 *		5. 5 Sonne, Speier, 90.	4.
10	4 1902 stfr 90.95 31/10 . Conv. A. v. 98 stfr	31/2 do. + 1905 n. 16 +	92.00	14. 14. * Storch, Speier * 745.	5.
386	3 > > + 90 + > 78.40	40's Offenbach von 1877 » 40's do. » 1879 »	-	6. Werger : 83. 6. Bronzef Schlenk : 124.	4.
3/2 Schweiz, Eidg, unk. 1911 198.90 3/2 do. v. 1902 u. 1908 s	31/2 * * 1885 * 93.20 11/3 * * 1890 * 95.70	31/21 do. v. 1891/92abg. *	-	12 * F. Karlet. * 129,80	4
4. Serb. amort. v. 1895, at 83.50 d. plorah. v. 1890 k. 01 s. 00.10 d. Span. v. 1882(abg.) pl. 96.50 d. do. v. 1907 uk. 13 do. v. 1806 kg. juli. 12 s. juli. 1315. juli. 132 do. v. 1806 kg. juli. 13 do. v. 1806 kg. juli. 13 do. v. 1806 kg. juli. 13 do. v. 1807 uk. 13 do. v. 1807	31 b Schweiz, Eidg. unk.	31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 *	=	8. Cham. u.ThW.A. 149. Chem.AC. Gunnos 169.50	4.
4. *** Cons. *** V. 1890 # *** (Administr. 1903 *** B9.80	4. Serb. amort. v. 1895.# 83.50 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 95.50	4. Piorzli, v. 1899 k. 04 » 4. do. v. 1901 k. a. 06 »	100.10	0. 0. mer Sith French . 113.	4.
4. **con. unif. v. 1903 Fr. **94.80	4 CORS V. 1890 .# -	4. St. Johann von 1901 *	89,85	12 * Fabr. Goldbg. * 200.	1000
1012,50	4. *con.unif.v.1903 Fr. 94.80 4. *Anl. von 1905 .# 86.90	4. do. + 1906 u. 13 +	100.55	0 Muhibeim . 68.	5,
St. R. V. 1897 aff. B2.60 St. R. V. St. R. V. 1897 aff. B2.60 St. R. V. St.	* * 1012,50r * 05.85	31/2 do. +1004 u.12 + 4. Trier v.1001 uk.b.06 +	91.80	7	5.
Sour	91/2 * StR.v.1897 atf. > 89,60	4 Ulm, n. 1912 *	92.20	10 to a Ula Fabr Ver a	31/ 5,
## do. v. 1893 S. 17 u. 12	4 > Grundti. v. 89 >0(i.) -	31/2 do. v. 05 ek. b. 1910 * 4 Wiesbaden v. 1900/01 *	100000	12. 13. • Ges. Alig., Berl. • 263.	26/9
5. ** Buss. EB. i.G. 90 # 102.10	1 » » 500r » 94,60	4. do. v. 1903 ek. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u. 12 * 3 /r do. (abg.)	-	To Be a laboration a 200 50	5.
5. ** Buss. EB. i.G. 90 # 102.10	E LARE O -A v. 1887 Per 101.	3½ do. v. 1837, 96, 98, 02 s 3½ do. v. 1903 S. I, II s		10	3.
44/2 * inser.e von 1888 & 100.10 3/2 do. * 1905 8.1910 * 4. 0. Celak. Cuffst. * 168.50 3. 4/2 * inser.GAnl.1888 & 90.40 4. Würzh, v. 1899 u. 1910 * 7/47 9. Kalk Rh. Westf. * 168.50 3. 4/2 * v. 1897 # 1910 * 91.70 3/2 do. v. 1903 u. 1910 * 10. Kalk Rh. Westf. * 177. 3. 4/2 do. von 1906 * 93.00 6. Chin StAnl. v. 1895 * 105.50 3/2 Amsterdam b.fl 15. Ludwigsh. WM. * 167.25 3. 6. Chin StAnl. v. 1895 * 105.50 3/2 Amsterdam b.fl 15. Masch. A. Kleyer * 373.80 4. 5/2 Amsterdam b.fl 15. Sadenia, Wa. 196. 4/2 do. * 1895 * 6050 * 97.70 17. 23. * Bielefeld D. * 372. 4/2 do. * 1895 * 6050 * 97.70 17. 23. * Bielefeld D. * 372. 4/2 do. * 1895 * 6050 * 97.70 17. 23. * Faber u. Selit. * 140. 5. 4. Konculer, v. 01 8/4 * - 6. 5. * Casm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 116. 4. Konculer, v. 01 8/4 * 15. * Odsm. Deuts * 126. * Odsm. Deuts * Odsm. Deuts	5 500 10180	3½ do. > 1887/89 > 3½ do. > 1896k.1901 >	1000	6 6 Siemens, Setr. » 121. 7 * TelG. Dtsch.A. » 122.75	3.
4	61/1 > innere von 1885 .6 100.10	3½ do. + 1903k.1914 + do. + 1905 s.1910 +	=	9. Pelnmechanik (J.) - Geisk, Gußet, s - 70: 9. Kalk Rh. Westf - 709.50	4.
6. Chin. St. Ali. V. 1893 a 100. 54 Annaterdam h. ft. — 13. Masch. A., Kleyer's 373.80 4. 40. s 1898 s 100. 40. do. s 1895 e 100. 40. do. s 1895 e 100. 57.70 17. 23. Bielefeld D., s 372. 4. Christiania von 1894 s — 6. 5. Gasm. Deuts 2 116. 4. Koogening v. Ol n. 11 74. 13. Original Duri 2 235.25 25 250.	4 Chile Gold-Ani. v. 897.4 91.70	34/s: do, v.1903 u.1910 *	=	10 Kunstneidef., Frkf. > 177.	3.
DATE & DELYMPERATE *1 1 4/4 NORTHER, A. O. H. 11 & A.M. 1 13/4 1 A. CHERT, M. 222 20 1 200	D Chin St. Alli, v. 1299 2 4 400,00	41/a Bulc. v. 1083 (conv.) A		25. Masch. A., Kleyer > 375.80 12. Badenia, Wa. 196.	4.
DATE & DELYMPERATE *1 1 4/4 NORTHER, A. O. H. 11 & A.M. 1 13/4 1 A. CHERT, M. 222 20 1 200	B CubaSt. A. 04 stf.s.O. # 102.80	4/2 do. + 1895 4050r + 4/2 do. + 1898 -	80.50	17. 23 » Bielefeld D., » 272. 7 » Faber u. Scht. » 140.	5.
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 gurantirte £ 90,40	4 Konenhe, v. of a. 11 s	74.	14. 14. > Karbruher > £19.	25/)1
	and labour view of the action	200 2 2003 2	-	Total I eminerals a 1900.	247

E.I	gener Drahtbericht des Wiesbaden
i	Vorl. Lizt. In %
1	5. 3. > Mot. Oberurs. # 78.50 12. 12. Schn. Frankenth. 220.
)	4. 21/2 Mehle n. Br. Hans, 2 97.50
,	10 MetallGeb.Bing, N 182.
3	0. Photogr. G., Stegl. 89.
,	0. Prz. Stg. Wessel & 88.50 23. Pressh., Spirit. abg. > 235
	702 S. Olfab. Ver. D. 152. 0. 15. 17. Photogr. G., Stegl. 20. 18. 18. Photogr. G., Stegl. 20. 19. S. Pinself. V. Nrnb. 277. 23. Pressh., Spirit. abg. 235 0. S. Pulverf., Pl., St.l. 134.30 Schuhf. Vr. Frank. 162. 16. Olssind. Stemens 20. 16. Olssind. Stemens 20. 25. Westd. Jute 119.10 Zeilstott-P. Waldh. 275.
	7. 7. do. Frankf., Herz > 120. 8. Schuhst. V. Fulda > 145. 16. Glasind, Siemens > -
	16. Glasind, Siemens >
	0 Westd. jute : 119.10 25 Zelistoff-P. Waldh. : 275.
,	
2	Vorl.Ltst. In Soch. Bb. u. O. 4 242.
•	6. Buderus Eisenw. , 111.50
9	10. 10. Deutsch-Luxembg. 210.
,	8 3 Friedrichsh. Brgb 137.50 12 9 Gelsenkirchen 214.
	11. 8. Harpener Bergb. 200.25
	10 do Westeres . 213.60
2	6. Massener Berghan
0	6 71/2 Oberschit, EisIn 98.35
93	12. 12 Riebeck, Montan . 10 4. V.Köna.LH.Thir. 19 20 Ostr. Alp. M. 5. ft.
0	19. 20. Ostr. Alp. M. 8. ft. -
>	ohne Zinsber.) Per St. in Mk.
3	- Gewerkschaft Rossleben 9800
	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. *) Deutsche.
	Vort. Ltzt. In %.
0000000	Ludwigah, Benb. s. fl. 248.75 Pfälz. Maxb. s. fl. 187. do. Nordb. s B.
0	51/8 Alig. D. Kleinb. ,4 447,40
ó	8. 81/4 Berliner gr. StrB. 132.20
-	41/2 41/2 Cass. gr. StrB 125.50
0	5. D. EisBetrGes. : 108. 51/2 Südd. EisenbGes. : 123.20
5	0 6. HambAm. Pack. • 142.20 4th 0. Nordd, Lloyd • 104.30
	b) Auständische.
0	A IA IV As a Ca P A B. I -
	6. 5. do. St.A. 98. 501 6. Böhm. Nordb. 9 1/25,18 n. Buschtehr Lit. A. 9 12th 10V4 do. Lit. B. 9
0	12th 10th do. Lit. B
000	5 5 do. PyA.((,Q.) > 103,50
0	61/5 61/6 OstUng. StB. Fr. 158.70
	10 m 10 m Czfkath-Agram
	4. Prag-Dex PrAct.
	1 0 RaabOdEbenfurt > 24.40
	7. Stulitw. R. Grz. 3 -
	6 6 Baltim, u. Ohio Doll, 111.80
	6 6 Anatol. EB 116.80
	5 5 Prince Henri Fr 10 10 OracerTramway 5. ft. 190.
	PrObligat. v. TranspAust.
	Zf. a) Deutsche. In Wa.
9	31/4 do. (convert.) > 98.75
00	3. Allg. D. Kleinb. abg. # 100 20
0	4. Alig.Loc. u.Str. B v.95 100.80 41/2 Bad. AO. f. Schiffi 4. Casseler Strassenbaha -
	4. D. FHBetr(), S. (c) 196.10
	4. D. EisenbO. S. La. III . Bo. 40 Ser. II . 102.70 40 Nordd. Lloyduk. b. 00 .
ľ	4. do. v. 32 * 37 . 97.40 330 Südd, Eisenbahn
	b) Auglandische
0	
	4. Böhm. Nord stf. i. Q. # 99.40 do. do. stf. i. Q. # 99.40 do. Wstb. stfr.i.S. 5.fl. 56.
	4. do. do. in O. # -
5	4. do. do. von 1895 Kr 4. Donau-Dampi.82sti.O. # 97.30
0	4. Plisabethb, steff, i. G
	4. Fr. JosB. in Slib. 5. fl. 06.55
	5 Punteren nores str.5. > -
	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 8, f
5	4. GrzKöft. v. 1092 Kr. 95,10 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. f. 4. do. v. 89 s. L. O. 20 4. do. v. 89 s. L. O. 20 4. do. v. 91 s. L. O. 20 4. do. v. 91 s. G. 30 4. Lemb.Carn.J. stm S. 5. f. 89.
0	A Miller Circ was 65 Mr
	4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. > 95.30
3	4. Ost. Lokb. stf. i. O. # -
	31/1 do. do. conv. v. 74 + 87.50
5	37/2 do. do. v. 1903 Lit.C. > 89. 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.
9	31/2 do. Nwo.conv.L.A. Kr 87.20 31/2 do. do. v.1900 L.A. 87.60
	5. do. do. L.B. stfr.S.o.fl 105.40 31/2 do. do. conv. L.B. Kr 88.40
	31/2 do. do. conv. L.B. Kr 88.40 31/2 do. do. v.1903 L.B. 5. do. Súd (Last.) sf. i. O a 102.75
0	25/20 do. do. Fr. 58.25
100	26/0 do. E. v. 1871 i. Q. · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
0	E STATE OF THE PARTY OF THE PAR
ğ	5 do. Br. R. 72st. i. G. Thi 104.26 4 do. 5tsb. v.83stf. i. G s 98.40
0	3. do. L. VIII. Em. stf. O. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. O. s
	4 do. Sith, v.83stf. i.G
5	4 do. Steb, v.834ff. i.G. a 3 do. lVIII Em.stf. G. Fr. — 3 do. IX. Em. stf. i. G. a 3 do. v. 1885 stf. i. G. a 3 do. v. 1895 stf. i. G. a 3 do. v. 1895 stf. i. G. a 78.50
	4 do. Steb, v.834ff. i.G. a 3 do. lVIII Em.stf. G. Fr. — 3 do. IX. Em. stf. i. G. a 3 do. v. 1885 stf. i. G. a 3 do. v. 1895 stf. i. G. a 3 do. v. 1895 stf. i. G. a 78.50
5 5	4 do. Steb, v.834ff. i.G. a 3 do. lVIII Em.stf. G. Fr. — 3 do. IX. Em. stf. i. G. a 3 do. v. 1885 stf. i. G. a 3 do. v. 1895 stf. i. G. a 3 do. v. 1895 stf. i. G. a 78.50
5	4. do. Steb, v.834ff.1.G. a 3. do. 1VIII Em.stf.O. Fr. 3. do. IX. Em. stf.i. G. a 3. do. v. 1885 stf.i. G. a 3. do. v. 1895 stf. i. G. a 4. Filsen-Priesensi I.S. ö.fl. 3. do. v. 1896 stfr. i. G. a 4. Reichenb. Pard. stf. i. G. a
5 5	4. do. Sets, v.834ft.i.G. a 3. do. l. VIII.Ems#G. Fr. 3. do. IX. Em. atf.i.G. a 3. do. v. 1885 atl.i. O. a 3. do. v. 1895 atl.i. G. a 4. Fiben-Priesenal I.S. ö.fl. 3. do. v. 1896 atlr.i. O. a 3. do. v. 1896 atlr.i. O. a 3. do. v. 97 atf. i.G. a 4. Reichenh-Pard.at.S. ö.fl. 4. Reichenh-Pard.at.S. ö.fl. 4. Reichenh-Pard.at.S. ö.fl. 5. Ung. dral. atf. i. S. a 4. ge. 20
5 5	4. do. Steb, v.834ff. i.G. a 3. do. l. VIII Em. stf. i. G. a 3. do. v. 1885 stf. i. G. a 3. do. v. 1895 stf. i. G. a 4. Pilsen-Pricesnal I.S.ö.ll. 3. do. v. 1895 stf. i. G. a 4. Pilsen-Pricesnal I.S.ö.ll. 3. do. v. 1895 stf. i. G. a 4. R. Od. Eb. stf. i. G. a 4. Reichenh. Pard. st. S. o. fl. 4. Reichenh. Pard. st. S. o. fl. 4. Reichenh. Pard. st. S. o. fl. 4. Vovarlberg stf. i. O. a 5. Ung. Gal. stf. i. S. o. fl. 4. Vovarlberg stf. i. S. a 2006 Hal. stg. E. S. A.E. Le
5 5 5	4. do. Sets, v.834ft.i.G. a 3. do. l. VIII.Ems#G. Fr. 3. do. IX. Em. atf.i.G. a 3. do. v. 1885 atf.i. O. a 3. do. v. 1895 atf.i. O. a 4. Pilsen-Priesensf I.S. ö.ft. 3. do. v. 1895 atf.i. O. a 5. R. Od. Eb. atf.i. O. a 5. R. Od. Eb. atf.i. O. a 6. v. 97 atf.i. G. a 4. Reichenh. Pard. at S. ö.ft. 4. Rudolth, atf. i. S. a 4. do. Salakg, atf.i. O. a 5. Ung. Gal. atf.i. S. 5. ft. 4. Vorazlberg atf.i. S. a

S.				200
21	Sandin San all or In Till a	In %	z LdHess.Com.Ser.7-8-	101.
	Sardin.Sec. atf. g. I u.II Le Sicilian. v. 89 atf. i. G. » do. v. 91 » i. O. »	101.30	31/2 do. do. >10.2 >	93:
LPMAIL .	STORY OF STREET STREET, STREET	74.10	31/3 do. Ser.3 verl. kdb. + 31/3 do. S. 4 vl. uk. 1915 +	92.1
	Toscanische Central * Westsizilian, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le	103.10	4 LK.(Cass.)5.220.1914s 305 S.210.1917s	95
10.00	do. v. 1880 Le Gotthardbahn Fr.	102.50	4, Nass. LB. L. Vu. 15 > 31/2 do. Lit. J	102.
1/2	Jura-Simplon v. 94 gur. >	96.90	31/2 do F, O, H, K,L.	94.1
1/4	Schweiz-Centr. v. 1830 » Iwang-Dombr. etf. gat	103.	31/2 do. * M. N. P. Q.	94.
	KurskKiew.atfr.gar do. Chark. 89	88.50	31/2 do. * T * 3. do. * O *	95.
9	Mark Jan A Of sil m -	00.00	31/4 do. > U >	98.
	do. Wind. Rh.v. 97 do. do. v. 98 stfr do. Wor. v. 95 stf. g Gr. Russ. EBG. stf Russ. Sdo. v. 97 stf. g	88.25	zı, Amerik, EisenbE	Sond
	do. Wor. v. 95 stf. g. s Gr. Russ. EBG. stf. s	88.75	4" Centr. Pacit. I Ref. M.	07.
	Russ. Sdo. v. 97 stf. g. A. do. Südwest stir. g. *	88.20	50 do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D.	107
	Ryksan-Uralsk stf. g. »		5° do. do. do.	107.
	do. do. v. 97 stfr. » Władikawkas stfr. g. »	88.20	do do do do North. Pac. Prior Lien do. do. Gen. Lien	101.
	do, v. 1896uk. 09 »	89.80	3º. do. do. Gen. Lien 5º. San Pr. u. Nith. P.1 M.	101.
[3/2]	Anatolische i. G	95.60	6' . South, Pac. S. B. I M.	86.
No.	Salonik-Monastir » Türk, BagdB. S. I »	-	3* do. do. Gen. Lien 5* San Fr. u. Nith. P.I.M. 6* South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	
	Tehuantepecrekz.1914.	102.50	Diverse Obligatio	
	andbr. u. Schuldy		Zf. 4 Aschaffb. Buntp. Hyp. #	In 4
Z!	. Hypotheken-Ba	nken.	4 Bank ffir industr. U	98.
31/3	Allg. RA., Stattg4	94.50	4. Brauerei Binding H 4. do. Prkf. Enigh	-
31/3	Bay.VB.M.,S.16u.17-	93.90	4. do, Nicolay flan, *	83,
4	do, BC. V. Nürno.»	100.80	44/2 CO. HEREIN, AMERICA	100.
31/1	do. do. Ser. 16 u. 19 » do. HB. S.6uk.1912 »	95.	41/2 do. do.Mainzr.103 * 41/2 do. Storch Speyer *	101.
31/3	do, HB. S.6uk.1912* do, do, Ser, 1 n, 15 >	101.40	4. do. Werger 4. do. Oertge Worms	97,
4.	do. do. Ser. 1 u. 15 » do. Hyp u.WBk. » do. do. (unverl.)»	93. 101.10 100.80	5 Britxer Kohlenbyb, FL *	100
31/	do. do	93.90	4 Gementw. Heigetog.	100,
34/	do. do. (unverl.)*	93.50	40's Ch. B. A u. Sodaf. » 40's Blei- u. SithH., Brb. »	100
4.	do. do. S.9 u. 10 .	98.70	41/2 Fahr, Griesheim E 41/2 Farlywerke Höchst .	104,
33/	i do. do. Ser. 1, 3-0 »	90.90	41/2 Chem. Ind. Mansh. > 4. do. Kalle & Co. H. >	102
31/	Berl. Hypb. abg: 80% >	100.52	4. do. Kalle & Co. H	97.
.917	do 80% . D. OrCr. Gotha S.6 .	50.60	4. Concord, Bergh, H 5. Dortmander Union . 4. EsbB. Frankf a. M	100,
4.	. do. Ser. 7 *	100.	31/2 do. do	-
4.	do. S.10,10auk.1913*	08.80	4/2 EisenbRenten-Bk. * 4. do. do. *	100,
4.	do. * 12, 12a * 1914*	100.	40/2 El. Accumulat., Boese »	86.
31/	do. Ser. 3 u. 4 »	1.03.	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 . 4. do. Serie I-IV .	99.
4.	D. HypB. Berl. S.10 .	99.80	5 Ei. Desch. Ueberseeg. * 402 G.f. elektr. U. Berlin *	104
31/	Fla B w C C v Sh v	100.50	21/2 do. Helios > 21/4 do. do. >	-
34/	do. ComObl. v. 88 >	95.	2. do. do. rckz. 102 »	-
4.	do. do. S.20uk.1915 >	100.	41/2 El. Werk Homb.v.d.H. * 41/2 do. Ges. Lahmeyer *	100
4.	. do. do. S. 10 u. 17 *	100.50	4. do. do. do. * 4. do. Lichtu. Kr. Berlin *	103
31/	do. do. Ser. 12, 13 .	92.50	40m do. LiefGes., Berl. *	104.
31/	do. COb.5.1uk.1910+	93.50	4/1 do. Schnekert * 4. do. do. *	102
4.		99.80	40/a do. Betr. AO. Stem >	99,
4,	. do. do. S.43uk.1913»	100.	4 do. Cont. Nüraberg >	98
4.	. do. do. S.47uk.1915*	100.70	41/2 do. Werke Berlin * 4. do. do. do. *	103
31/	do. do. S.44nk,1913=	95. 92.50	4/2 Emailtir, Annweller *	99,
34/	do. do. + 45 >	20.70	4 Frankfurter Hof Hypt. >	99.
4.		99.50	4. a HarpeaerBerghHypt.	100,
4.	J do. S. 401-470 - 1913+	99.75	41/2 Gew.Rosateb.rückz.162 41/2 Hötel Nasam, Wiesb. •	100.
314	do. Ser. 1-190 .	91.50	417 Mannh. LagerhGes. »	08.
31/	do.S.311-330uk.1913+	91.50	4 Oeffabr, Verein Dtsch. » 41/a Seilendast, Wolff Hyp. »	103
4.		98.30	41/2 Ver, Speier, Ziegelwk, *	97,
4.	do. do. Ser. 6 u. 7 >	99.60	41/2 Zeilst Waldhot Mannh.	103,
4.	do. do. S.9 + 1914 >	100.10	Want of Land	17.15
31/	do. unich. b. 1907 »	91.60	Zf. Verzinsl. Lose.	
4.	1 tio. Ser. 10 *	99.80	3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
4.	00. Ser. 3	92.50	3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö.fl 3½ Gosti. PrPhibr. 1. Thir 3½ do. do. II.	750
31/	do. unk. b. 1905 »	98.50	31/2 do. do. II. + 3. Hamburger von 1860 +	117,
300	Pfilz, HypB. u. 1917 » do. do. »	92,80	3 Holl. Kom. v. 1871 h.f.	104,
6.	Pr.BCrActB.S.17»	89.50	34/2 Lilbecker von 1863 >	-
31/2	da. 5, 3, 7, 8, 9 -	99,80	242 Littlicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abjest.	77
4.	do. v. 1890 »	99.80	4. Meining, PrPidbr.Thi	136
4.	do. v.03 uk. b. 12 >	100.80	4. Gesterreich, v. 1800 ö. fl 3. Oldenburger Thir	126
4.	do. v. 07 uk. b. 17 *	100.40	5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 s. Kr. »	1 -
31/5	do, v. 1906 *	91.10	24 StuhlweissbROr. 6ft	115
31/1	do. CO.06nk,b.16+	100.20	Unverzinsliche L	ose.
4.	Pr. HypAB. 89% *	88.	Zt. Per S	t. in 4
4.		09.90	- Augaburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20	216
4		89.00 9770	- Finlandisch. Thir. 10	304
4.	do > 1712 >	199.60	- Mailander Le 45	30
4.	do. > 1917 -	100,20	- Meininger s. fl. 7 - Cesterr, v. 1864 5, fl. 100	571
33/	do. > 1914 -	00.80	- Cesterr, v. 1864 5, fl. 109 do. Cr. v. 58 5, fl. 100 Pappenheim Grafi.s, fl. 7	-
31/3		92. 93.	- Sales-Reiff.O. ö.fl. 40 CM.	
4.	do. 1917 + Rhein, HB.kb,ab 02 +	100.30	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö.fl. 100	305
4.	do. uk. b. 1907 -	100.	- Venetianer Le 30	-
31/2	do.	91.70	Geldsorten. Brief.	Clebe
31/		91.70	Engl. Sovereig. p. St. 2043	
4.	do. Ser. 7 u. 7a >	99.50	20 France-St 16.30	16
4.	do. > 8 u. Sa > do. > 9 u. 9a >	89.50	do. Kr. 20 St 17.	16
31/2	do. > 10 +	100.25	Neue Russ, Imp. p.St	916
31/1	the which hall a	91.30	Gold al marco p. Ko. 2800	27
31/2	p o. bis inki. S. 52 »	93.40	Hochhalt, Seber > 71.	05
4.	W.BC. H., Cölir S. 7 »	100.50	Amerikanische Noten (Dol), 5-1000) p. D. 4.22	1000
31/3	do. do. 5, 4 +	93.20	Amerikanische Noten	4.2
33/2	Wortt. HB. Em. b.92 - do. do.	100.	(Doil, 1-2) p. Doll. Belg. Notes p. 100fr. 80.90	BO
-	Stastisch od. provinzial-	and tretting	Heig. Noten p. 100 r. 80.90 Engl. Noten p. 1 Lstr 20.44 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.40	81
72110	Ld.HessHB.S. 12-13		tion recten by month worker	168
4	uk, 1913 .#	101.40	OestU. N. p. 100 Kr. 85	84
31/1	do. Ser. 1-5 +	93,30	do. (1 u.3R.) p.100 R	1 3
31/2 31/4	do. +9-11 nk.1915 +	93.40	Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.11	
4	do, Com. Ser. 5-6 +	10110	* Kapital und Zinsen in O	ond.
	Reichsbank-Diskont 4 %	437	echsel. In Mark	

1	21	Im 0/0
j	31/2 do. do. >10.2 >	93 00
1	31/2 do. Ser.3 verl.kdb. + do. S. 4 vl. uk. 1915 *	93.20
1	4. LK.(Cass.)5.220.1914s 3V ₂ S.210.1917s 4. Nass.LB. L. Vu. 15 ·	95 50 102.
		94.80
l	31/2 do. Lit. J 31/2 do. F.O.H.K.L. 31/2 do. M.N.P.Q. 31/2 do. S.R	94.80
l	31/2 do. * T * 3. do. * O *	94.80
1	31/4 do. + U +	98.
1	zı. Amerik. EisenbB	
	4" .! Centr. Pacit. I Ref. M. 31/2" do.	97.80
ı	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5. do. do. do.	107.75 107.75
j	4' North Pac Prior Lien	101.90
9	5* San Pr. u. Neth. P.1 M.	101.10
	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5. do. do. do. 4. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lien 5. San Fr. u. Nrth. P.I.M. 6. Santh. Pac. S. B. I.M. do. Income-Bonds	94.
		nen. In %
	Zf. 4. Aschaffb. Buntp. Hyp. #	98.
	4. Brauerei Sinding H	98.50
	4 OG. PERGRAY TIAM.	93,
	4V2 do. do.Mainz r. 103 *	100.
	442 GO, Storen Sprawa	97.40
	4. do. Oerige Worms > 5. Britxer Kohlenbyb, H. >	-
		100.
	4. Cementw. Hetoelog. * 41/2 Ch. B. A u. Sodaf. * 41/2 Blet-n. SithH., Brb. * 41/2 Fahr. Griesheim E. *	109.10
	402 Farlywerice Indense *	104, 102, 109,
	4. do. Kalle & Co. H	97.60
	5. Dortmander Union > 4. EsbB. Frankf s. M. >	100.
	31/2 do. do. s 41/2 EisenbRenten-Bk. s	102.20
	4. do. do. s	86.80
	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 s do. Serie I-IV s 5. El.Disch. Ueberseeg. s	99.50
1	40'z G.f. elektr. U. Berlin > 20's do. Helios >	104.50
9	21/4 do, do, rckz, 102 »	=
1	115 Ft Week Homb.v.d.H. v.	102.80
	4. do. do. do. s	96.
	41/2 do. LietGes., Berl. > 41/2 do. Schnekert >	102 80
9	4. do. do. do. siem >	99,30
9	60/a do. Belr. AG. Slem = 4. do. Telegr. D. Adapt. = 4. do. Cont. Nürnberg = 40/a do. Werke Berlin = 4. do. do. do. do.	99,
	4. do. do. do. a	103.30
	4½ Emaillir. Annweller * 4½ do. u. Stanzw. Ulfr. * 4. Frankfurter Hof Hypt. *	99.90
j	4/2 Gelsenkirch Gussstahl v	100.00
	41/2 Gew.Rosafeb.rückz.162	100.
	4 Oelfabr. Verein Disch. »	102.20
	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. • 41/2 Ver, Speier, Ziegelwk, • 41/2 do. do. do. •	97.70 97.80
	40/2 Zeilst. Waldhof Mannh.	103,50
1	zt. Verzinsl. Lose.	fm 46a
	4 Badische Primien Thir. 3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	189.08
l	5. Donan-Regulierung ö.fl 3½ Goth, PrPhibr. 1, Thir	
1	3\/1 do. do. 11, 3. Hamburger von 1660 +	117.10
1	33/9 2 dimerker With 1893 4	104.50
	242 Litticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abjest. 4. Meining, PrPillbr.Thi	77.48
	4, . Oesterreich, v. 1800 o.f)	174.60
	5 Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl.	126.
	5. do. v. 1806 a. Kr. » 30a StuhlweissbROr. 6 fi	115 50
	Unverzinsliche L	ose.
	Zt. Per S	Lin Mk.
	Braunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10	216.
	- do. + 10	30.
	- Meininger 6, fl, 7 - Oesterr, v, 1864 5, fl, 100 do, Cr, v, 58 5, fl, 100	39.45 571,
	- Pappenheim Graft.s. fl. 7	=
	Safra-Reiff, O. ö.fl. 40 CM, Türkische Fr. 400 Ung. Stuatsl. ö.fl. 100	180.80
		-
	Geldsorten. Brief.	Geld.
	Engt. Sovereig. p. St. 20 43 20 France-St. + 16.30	16.26
	do. Kr. 20 St 15.20	16.90
	Gold-Dollars p. Doll. — Neue Russ, Imp. p.St. —	916.
	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganzt. Scheideg. s 2804 Hochbalt. Süber > 71.	
	Amerikanische Noten (Dolt. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	1872
	Amerikanische Noten (Doil, 1-2) p. Doil	4 20%
	(Doll, 1-2) p. Doll. Belg, Noten p. 100 rg. Engl, Noten p. 1 Lstr Frz, Noten p. 100 Fr. 81.40	20.43
	from recten p. 100 H, Actions	168.25
1	Hal. Notes p. 100 Le. 81. OestU. N. p. 100 Kr. 85 Suss Not Gr p. 100 R	84.90
	Russ.Not.Gr.p.100R, do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz. N. p.100 Fr. 81.11	81.05
	* Kapital und Zinsen in O	
ĺ	- should be true	-

' In Mark

Anstron. a. a. 168.4 /r.
Antw. Brissel Pr. 100 80.50
Halten Lire 100 90.55
London Life 1 20.43
Madrid Ps. 100 N.-Vork(3T.S.) D. 100

0000

Ber fan 5111

De 00000

-

Für Jedermann wichtig! Total-Ausverkauf ... serer Knaben-Konfektion!

Auswahl unter ca. 1000 Piecen für das Alter von 3 bis 14 Jahren.

Wir empfehlen deshalb:

Efusen-, Sport- u. Sacco-Anzūge Original Kieler Anzüge

Paletets, Pyjacka Konfirmanden-Anzüge Wasch-Anzüpe Blusen u. Leden-Joppen

I zum Aussuchen . Serie jetzt par Stück Mk. 3.00 10.00 15.00

Gebr. Alk

Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse.

Herren-Bekleidung.

1. April Neueröffnung Kirchgasse 23.

Möbel=Verfauf.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Betten, Boiffers und Hofymobeln aller Wet, ale: Bufetis, Spiegels u. Aleiderschäufe, Beetifes, Gerem und Damenschreibtische, Bucherschäufe, Diwan, Ceffet, Volftergarnituren in Plusa, Seibe ic. in bofangt felder Anefahrung. Givige Cheifezimmer, prima Arbeit, werben zum Gelostoftenpreis abgegeben.

Will. Egenoli,

Drantenftrage 22.

Mobelgefdaft.

Telephon 2525.

für den Haushalt u. Ausstattungen,

inabesondere

in schwerster Versilberung = empfiehlt in grösster Auswahl und in allen Preislagen

G. Eberhardi. Hofmesserschmied, 46 Langgasse 46. Spezialgeschäft feinster Stahlwaren.

bar Preise 500, 200, 2008.]
Stress pratrum and previous person P8

Ottomanen, als Beti berftenbar, 40 Mt. Bett=Sofas

mit breiswerten Umbauten. Schüler-Pulte

jum Gradhalten v. 6 Dit. an.

Klapp=Seffel feldbetten, grankentifche, gett-Rücklehnen, verwandelbare Frifier-

Gustav Wollath, Friedrichftrafte 46.

Mähtilche.

Reinerweffen in allen Größen etd. 4 Dit. Schwalbacher. ftrafte 30, 1. St. (Allecfeite). Getroduete

Mübenschnitzel, befte Qual., in Leihfaden, offeriert auf geff. Unfrage

Aftien-Buderfabrif Gr.-Geran.

Chokolade, Marzipan, Fondant usw. in grösster Auswahl, frischester Qualitit. J. Steffeldader Nacht, Inh. A. MSbina, Kgl. Hoff., Webergasse 23. Im Beamtenverein.

Ganz hervorragend billiges Angebot

Verkauf nur so lange Vorrat.

nur so lange

1 Posten

braune echi Chevrenux-

Minder-Stiefel

in breiter Naturform, gut verarbeitet, Grösse 27 bls 35. zum Auszuchen, jedes Paar 重475

1 Posten

braune echt Chevreauxla inder-Stiefel

in eleganter Ausführung, mit Luckkappe, gut verarbeitet, Grösse 27 bis 25, zum Auszuchen, jedes Paar

U475

tehr eleganter brauner Damen-Stiefel,

doutsches Fibrikat, mit amerikanischem und hohem Absatz, "Goodyest Weit", rum Aussuchen, jodes Paar

Griginal-Amerikanische Damen-Stiefel

"Boston-Extra",, Paar 22050

"Queen-Quality" Paar 10.50

00. 92. 01.30 97.40 00. 05.60 02.10

01.40 93.90 93.30 93.80 91.80 95.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 95.50

nda. 97.80

07.75

01.90

01.10

84. en.

In *A. 98.5Q

04. 97.60 00. 05.50

86.80 02.70 99.50 04.80 02,80 00,80 96, 03,70

99.30 99. 9530 03.30 98, 98,00 93,00

97.80 fm % 59.03

17.10 05.70 06.50 37. 77,45 36,90 74.60 26, se.

in Ma. 40 88 18. 30. 39.45 80.80

Ocht.

u_B

题

B.

20.40 16.26 16.18 16.90 4.18/A GG, 4.101/4 4 201/, 80, 20.43 81 30 68.25 80.90 84.90

81.05 d,

der Geschäftsräume Mirchgasse 42, Ecke Schulgasse,

samtlicher kompletter Schlafzimmer, samtlicher Küchenmöbel, Vertikos, Schreibtische u. Kleinmöbel

Kirchgasse43, Ecke Schulgasse.

Kirchgasse43,

Ecke Schulgasse.

Billigste Bezugsquelle

Mittwod, 23. März 1910.

Als besonders günstigen Kauf empfehler Ein Posten Verbindungsstücke, selten schöne Farben, bis 21/4 m lang,

70, 65, 50, 44 Mk.

Ein Posten Kossaks, Läufer, Tischdecken bis 31/2 m lang

95, 82, 75, 60 Mk.

Ferner bedeutendes Lager in großen Speise-, Wohn-, Herren-Zimmer- und Salon-Teppichen, sowie Chaiselonguedecken, Kelims, Stickereien.

(Inhaber: S. Pinn),

Taunusstr. 28.

Taunusstr. 28.

Großer Blumen: u. Pflanzenstand auf dem Markt, Henri Arend.

Das Tagesgespräch von Wiesbaden

Nachtfeste

Englischen Buffet, Taunusstr. 27. Original echts Dekoration.

stets in allen Grössen, Breiten und Preis-lagen, sowie Mattgold vor itig. Meine Spezialität: Fugealose Mugelfasson-Ringe (ans einem Stück ge-gowen), Marke ... Dogman, patentamtl. gesch., b rechaschne arcis-erhähung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kand.

Herm. Otto Bernstein, Bur 40 Michgasse so,

Der selbstgebackene Osterkuchen

Dr. Oetker's Osterkuchen seit Jahren bewährt.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weisse zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckehen Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Succade, 125 g Korinthen, 3 Esslöffel voll (50 g) Kakao, 1/4 bis 1/4 Liter Milch.

Zu bereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch. Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Gewürze und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in ca. 11/2 Stunden.

F 60

Als vorzägt, n. billiges Familien etrlink empfelle die beim Seben der besseren Tees sich ergebenden

leespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualität per Pfued

Chr. Tauber, Nassovia-Drozerie,

Kirchgasse 6.



Webergasse T

Fernspr. 54

Garten Kies

eigner Wrube empfiehlt fret Haus Ringofen 3 egelei Bockel. Telephon 2 8.

hunberte bon Gangern unb Beinnaperetien begen en einmit e ie bervorragenben Gegenichaften er Wubert-Tabletten auf den als, Riarbeit und Kraft der Stimme wied sofort durch Gesbranch von Whreet-Tabletten rigtet. Gin Berjum überzeugt, dorrätig in ollen Apsthefen amf. 1.—. Depots in Wesdadie 26. Bismard-Apothele", Bismard-Apothele", Bismard-Korden Dr. Lade's "Sof-Apothele" anggest 1d., "Ritoria-Apothele", "Abeinfrache 41, Taunus-Apothele", Taunus-Apothele (1984) er Whibert:Tabletten auf ben

Sein eigener Feind ist Jeder, der nicht aus-drücklich Prinzen-Essige D. R. W. 55604 verlangt und verwendet.

Allein Fahr, Martin Prinz Schierstein i, Rhg. Vertreter, Fr. v Bernstein Aarstraße, Tel. 3001, 183

F170

Hoc



Rr. 137. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

el

13.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittiend, 23. März 1910. 58. Jahrgang.



Frühjahrs-Umzug

Fa. Aug. Schaeffer Nachj., Langgasse 23, neben Tagblatthaus.

^

die soeben eingetroffenen

Neuheiten in Beleuchtungskörpern

für Gas und elektr. Licht, wie Lüster, Ampeln, Stehlampes usw., bestens in Empfehlung. Umhängen von Beleuchtungskörpern billigst.



en der en

at. 26, rds e. of-

Neuheit: Stuttgarter gestrickte mehrfarbige

Knaben-Anzü

Elegante, dauerhafte, daher billige Kleidung. Praktischster Schulanzug. Reinwollene, elastische poröse Stoffe bester Qualität. Verlangen Sie Preislisten mit Abbildungen kostenfrei.

Mühlgasse 13.

Nen eingetroffen für Ostern:

in Batist, Flanell, Seide.

Hochmoders.

Hochapart.

Durch bedeutende Vergrösserung des Geschäfts, diese Saison in sämtlichen Artikeln

hervorragende Auswahl

ausserordentlich billigen Preisen.



für die hissigen höheren Lehranstalten empfiehlt vorrätig u. nach Maß zu billigsten Preisem

Miller, Hut- u. Mützen-Magazin,

Handelslehranstalt Kirchheim Wbg., Institut I. Ranges mit Pensionat, Gegr. 1862. Höhere Handelsschule. Realachule mit Unterriebt in den Handelswissenschaften und sie erer Vortertitung für das Einjährigen-Examen, Nuster-Kontor, Prospette und Referenzen durch Direktor Abeimer, F110 Ausfänder-Kurse, Neussinahme: 14, April, Spracheninstitut,





Gegründet 1882.

Telephon 2840,

R. Perrot Nachf.

Elsässer Zeugladen, Flanell-Haus,

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

Aufald Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in davon abweichender Sahnwführung 20 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile

Stellen-Angebote

Weibtiche Verlonen. Ranfmannifdes Verfonat.

Berfänferin, ampehende, oder Lebrundbehen urit anden Umgangsformen per fofort ob. 1. April gefucht. B. Weit, Kristall-baus, Bulbelaustraße 24. 4211 inus, Babelmitraße 34. 42 Befferes Lehrmäbdien gefucht. Remna Albeimer, Webergaffe 7.

Bewerdliches Merfonnt,

u. Modarbeilerinnen f. bauernb fucht g. Biroth, Blüderplan 8, 1. B (280 Blobes. Lehrmäbiten fucht Anterens, Amedrichtrafte 14 4308 Berfelte Stärfwäsche-Rüglerin bei auf Lohn u. bauernder Stellung iosott gesucht Bestendirtage 20, 1 r.

Täckige Büglerin gefucht Berouruse B3, Oth. L Tückige Büglerin gefucht Beistraße D0, Oth kinfaches Franzein zu äst. Dame für wirtegs als Geieffichoft, gefucht, Näh. Oranienstraße 47, L. Einge.

Alleinst, penf. Beamter fucht soient zur Kuldrung i. Daush. anst. allere werdt. Stütze ohne Und. g. freie Weden., Beföstig, n. Off. n. E. S. 58 postl. Bism.-Ving. B 63S4 Suche perfette junge Rochin

a. 1. Roi. Mur Golde, die pr. San. outweisen f. u. auf danernde Siell, verliefrieren, bille sich au melden Brid-Reuterstraße 6, 4192

Braves fanberes Mäbelen gum I. April gefucht. Wäbelen Dismardring I. Parterre. Boosd Junges tildit. Küchenmübelen gefucht. Penjion Maria Luifa, Weggittraffe 3.

Mbegriftrasse 3.

Aunges sanberes Mäschen,
das schon in Siellung war, i. 1. April
nesucht Emfertirope 61, B 6152
Pückenmäbchen zum 1. April
gefucht Saalgasse 88.
Seild, sleiß, Mäbch, sof, ob. i. April
nesucht Seerobenstrasse 29, 2.

Aunges besieres Mäbchen
zum 1. April gesucht. Näh, Röberikrobe 19, Laben.
Nängeres 900kholon von sassen.

Ginfaches Mädchen für Kiche u. Hausarbeit sof. od. 1. April ge-jucht. Hotel Cuellendof, Actolicage. Junges fauberes Mädchen in II. Haushalt per 1. April gesucht Mbeinganerstroße 5, 8 r.

William, 23. Wirs 1910.

Ribeingaueritroße 5, 8 r.

Alleinmäbden
mit guten Beugnissen zum 1. April
gesucht. Borzwieden von 7—9 Uhr
abends. Kleiner Haushalt. Schlichterstroße 13, 2. Etoge.
Debentlisses eb. Alleinmäbchen,
w. Tochen L., zu einz. Danse gesucht.
Borzwit. 5—6 Uhr Bealluseritr. 2, 3 l.

Alleinmäbchen

B. Toden L. zu einz. Same geruch.
Borznit. 5—6 Uhr Bealluferitz. 2, 3 L.
Tückiges Alleinmädden
zum 1. April gefucht Bilhelminenitage 37, 1. Borzuit, madminags.
Tückiges fauberes Mädden,
meldes bürgerl. Ioden fann, gefucht
Bilhelmitrage 46, Brifeurgeschaft.
Tücki. Alleinmädd., d. eine toch. f.,
auf 1. April gefucht. Ginter Lodin.
Gedanftrage 3, Bart. B 6250
Mädden für alle Sausarbeit
auf gleich gef. Albrechfüraße 31, B.
Gefümädden, w. fochen fann,
u. alle Sausard. berit. zum 1. April
gefucht Goetheftrage 3, L.
Braves Alleinmädden
für Limit in fleinen Sausarbeit
Grabenftrage 9, 1.
Einfaches auberläffiges Mädden
auf 1. April in fleinen Saushalt gefucht Luifenblah 3, 3 r.
Mädden für balb
gefucht Brantfurieritrage 41.

Mabden für Limmer u. Haus gefucht. Billa Germania, Gonnenbergerstraße 25. Mäbchen für die Kicke gef. Villa Germania, Gounenbergerstraße 25.

Tückt, seub. Aleinmäbchen, das gut locht, für N. Sausch gegen boben Lochn der I. 4. oder später gef. Er. Wäsche w. ausgegeben. Borftell. dis 11 Uhr mittegs ob. nach 8 Uhr abends Goetbestrage 16, 1. Möben, w. h. Distern och h. ins

Möbchen,
w. schon in b. Saufern geb. h., im
Kocken u. Wacken perfeit ist, an swei
Verfonen ges. Dober Lobn, guse Behandlung. Kirchgosse VO, 1 St linds.
Alteinmäden zum 1. Abril
gesucht Scientendorfstraße 1. B. r.
Tücht, Alleinmäden,
w. alle Hauserts berfieht, gegen hoh.
Robn gesucht Kamenthalerstr. 11, 2 r.
Gin sauberes tlichtiges Möbchen

Sobn gesucht Naventhalerstr. 11, 2 r.
Ein saubered tücktiges Mädchen vom Lande zur Unterfrüh. b. Nöckin und sum Keinhalten der Lücke fof gesucht Mainzerstraße L. 4198
Leiniges Mädchen für Dausarbeit get. Lohn 25 Ml. Mbeinstraße 60, B.
Ein braves Dienstmädchen gesucht. D. Jahn, Dellmundtraße 8.
Einfaches Dienstmädchen bei gutem Lohn get. Borzossellen nachm. b. 2-4 Uhr Geisbergitt. 7, 1.
Braves fücktiges Meinmädchen.

gum I. Avril geincht. Nah. Röberkirche 19, Laben.

Zängeres Rähden ver sesurt
gei. Limmermannir. 4, 1 r. B6110

Täckitges Wähden,
welches bürgerlich sochen und Hausarbeit verrichten sann, für sofort gei.
Erip-Kalketroche 10.

Michamäbden,
w. etwas sochen sann, aum 1. April
gefucht Röbernsche 10.

Täckitges Meiamäbden,
bas sochen sann und ichen in best.
Dausbalt zum 1. oder 15. April gesacht. Lorsusiellen zm B u. 11 und
b u. 8. Abelbeibstraze 58, 1. 4156

Täckitges Aneinmäbden,
welches diegert. sochen sann, in U.
berrichafil. Dauskalt bei gusem Isahn
meldes diegert. sochen sann, in U.
berrichafil. Dauskalt bei gusem Isahn
meldes diegert. sochen sann, in U.
berrichafil. Dauskalt bei gusem Isahn
meldes diegert. sochen sann, in U.
berrichafil. Dauskalt bei gusem Isahn
meldes diegert. sochen sann u.
alle Dausarbeit verüeht. p. 1. April
gefucht Kübesbeimerfir. 32. 2 rechts.
Wicht an imnes Mädden,
welches Lieber zu Eindern hat.
Täckt Aneinmäbde, s. 1. 4. gef.
Schierrieinerstraige 10, 1. B8242

Beff. Madden, welches toden fann, mind fofori gefucht Bie Allee 68, Ede Schillerfrage.

Saub, beff, Sansmäbden fof, gef, Wiesbaden, filler fie, Ede Schillerfit, Bon 167 morgend bis gegen Abend folis. Rädden ob. gang unabh. Fran geincht, die foden fann u. Daub-arbeit selbsiändig berrichtet, gegen autes Gebalt. Ju melden Abeldeid-ftrage 76s. Bart.

ikrade 76a, Baat.

Ginfaches fanberes Mäbchen, weiches zu Saufe ichlafen laum, zur Geibille im Laben u. Saushalt per iofort gesucht Karfer - Friedrich-King 29. im Laden.

14jähr. Mäbchen v. nachm. 1 Uhr ab zum Insfahren eines Kindes gefucht Woristirohe 5. 1 rechts.

Zunges Vähden z. Ausfahren e. Kindes jür nachm. 2—6 Uhr for. gefucht Worthifteahe 13, 3 L 4188

Junge unabhängige Fean inr den gangen Lag ofort gefucht Bismardring 11, 3. Etage. B 6350

Monatsfrau gefucht Reinitrafie be, 2.

Monatsfrau
gefucht Abeinitragie be, 2.
Aleihige Kran obne Kinber
zum Luben gef Jahnftr. 20, 3. B6226
Wähden eb Krau f, 1 St. vorm.
gefucht Saalgasse 38, 2 St. linfs.
Arvnatsundbene o. Krau sof. gef.
f. Bribathausb. Kilolasstr. 48, K. r.
Sanh Wanetsfrau n. 2. 10 Ubr. L. Senbardausd. Attologier. 43, 48. f.,
Sanb. Monatsfrau v. 9—10 Uhr
borun gef. Laumasfir. 66, 1 Tr.
Mähden für 2—3 Stunden töglich
bei guter Bezohl. gef. Aäh. n. 4808
Lgh. Saubt Aa., Wilhelmitz. 6. 4208
Saub. fleih. Monatsmädden
f. 8 St. gef. Wolluterfirahe 10, B. L.
Stundenfrau
gefinkt Donkbeimerfirahe 66, 1 t.

gefricht Dosbeimerfrage 69, 1 t.

Aufwartefrau Indi mödentlich auf 2 Stunden ge-fucht Jahnstraße 40, 1. Waschiftan und Büglerin für dauernd gefucht Steinwaße 18, 1. Tücktige Paichfrau gefucht Mercitraße 23, Oth. 1. Spiegelooffe 1, 1. Etage.

Wedfrau fofort gefucht Blücherstraße 38, Laben. B 6837 Braves fanberes Laufmadden gefucht Große Burgftraße 9, 1. Gt,

Tüchtige Baderinnen sofort gesucht, bauernbe lohnenbe Beschäftigung. Ligaretten - Jabrif "Menes", Nheingauerstraße 7.

Stellen-Angebote

Manulidie Verlonen. Bewerblides Perlonal.

Marmorhauer und Bericher gesucht. Bogt & Dallapiazsa, Mar-mortvarensabrts. B 6:224 Tapezierer u. Anstreicher sof. ges. Kauenthalerstr. 17, B. c. B 6:231 Opsenschneider außer bem Danse incht Spiesermann, Rellerstraße 7.

Schlofferlebeling
gefincht Stiristraße 21, 1,
Giaferlebeling gefucht,
Th. Betterich, Oraniemitage 12.
Gin Aunge für Dandarbeit
gef., berf. fann babei bas Tapezser.
bandwert erlernen. Louis Wölfert,
Friedrichtraße 14.

Gartnerlebrling gefucht. Gartn. Riemeber, Schierftelnerlach. Gin Garfenarbeiter gesucht bei Geinrich Erlel, Gartnerei an der Wellrihmühle. Ein fräftiger Junge, am liebsten vom Lande, sam die Bäderei erlernen gegen sofort. Ber-gütung, Karl Fris, Wickelsberg &

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Brijeur. Lehrling jucht A. Jürgens, Friedrichstage 14. 46 Aunger fauberer Sausbursche gesucht Morisitrage 56, Gestaden.

Füngeren Sausdiener mit wur beiten Zeugn. jucht Schud-bans Reuftadt, Langgoffe D. Austänfer bis zu 16 Jahren gefucht Meinstrage 66, Bart.

Stellen Gesuche

Bleibliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Genbte Beifigengnah, fibern. n. Brb. Dobbeimerftrage 28, DR. 3 I. Griffiaff. Wediftin, la Empfehl., i. n. Kund, in u. cuh, d. Daufe. Geft. Off. u. A. 483 pofflagernd erdeten. Tücht, Frau f. Bafch. u. Busbelch. Datheimerstraße 86, Oth. Bart. L.

Büglerin sucht Kunden in u. außer d. D. Oranienstr. 4, S. 1. Fräulein mit guter Danbschrift sucht Beichäftigung in u. auß dem Daufe, Wellrstiftrage 47, 3 I. B 6358

Anständiges Fräulein, das gut tochen tann u. alle Haus-arbeit verft., fucht Stelle als Haus-balterin. Geft. Offenden u. D. 582 an den Lagdi-Berlog.

Junge unabh, Frau, Witwe, 27 Jahre, weiche naben fann, jucht Stelle z. 1, April zu einem Kinde für nachmittags, Off. u. R. 106 an den Tagdi.-Verlag. B 6838

Rein gebild, Fräulein mit beiten Kef., erfahren in Kücke u. Sausbalt, wie Kinderpfl., ausgeb. i. Kertenpflege, Raffage, wünschi Stellung in Sanatorium, Brivatpfl. oder Kührung eines Heinen Saushaltes. Zu erfr. Berein f. Sausbeamtinnen, Oronienstr. 35, 1. Sprochs. Montag. Mittwoch, Freitag. 4—6.

Einfaches Fräulein, perf. Köchin, fucht f. 15. Apoil, ebil. ipaier, Stell. in II. berrich Saush, eb, als Saushälterin zu einz Serrn ober Dame. Offerten unter R. 582 an ben Tagbi. Berlag.

Präufein, von auswärts, 23 J., i. Stelle als Stütze der Hausfr. m. Kamilienanicht. Naberes d. Fran Limmer, Scharnberftstraße 12, 8 frs.

funge unabhängige Frau. Junge unabhängige Frau. bew. im Rocken, Naben, Bugeln u. Frnieren, f. Belch, f. balbe ob. ganze Lage, Abr. i. Lagbl., Berl. B6338 fit Selbft, Röchin f. für bie Feiertage Rochitelle. Orlimunoftwise 28, Boh. 4. Heitere guverl. Röchin incht Stelle, geht auch nach austvaris. Dif. u. (8, O. 76 pofil. Schubenhofitr. Tunges Maden

f. St. als Sausm., eb. auch Alleinm. p. 1. April. Rah. Weifer. 10, 1, Arch. Gin junges Mabden

fucht Stellung als Sausmädden ob. Alleinmädden in einem beff Daufe. Off, u. 3. 582 an ben Togbl. Berlag. Empf. Allein. und Kindermädden. Frau Lina Schnad. Stellenbermritt-lerin, Kirdgajie 48.

Beif. Mödchen mit gut, Zeugu., w. naben, big, u. ferb. tann, fucht Stelle als Hausmädchen in feinem Hauftraße 4. Part.

Befferes Mäbden, 17 Jahre, incht Stelle in II. besteren daushalt. Off. u. R. H. 100 hauptpotlagernd, Bessered Gausmäddeu, finderlied, im Räben, Bug. u. Dandaard, erf., sucht Stelle guur 1. April, Räh. Herderfreche 27, 21.

Tüdifiges hansmäbchen, Baperin, bas naben u. bügeln fann, jucht Stelle. Rübesbeiwerfte. 5, S.

judi Stelle. Bendespeimerfit. 5, F. Tüdiiges Mädden, iv. foden f. u. jede Hausard, berft., f. St. g. 1. Apr. S. erfr. Idleinerfit. 2. Annändiges Mädden, jehr sauber u. fleiß. w. gutbürgerf. Toden sann u. Hausard, berrichtet, f. St. Rah. Schierfierverfitzte 16, L.

M. edri. Fran, i. d. Alde u. Basche eri., würscht Beschäft, in Sotel oder derd. Abr. im Lagdi. Berlag. Eu Unabh Fran such 3. 1, Abril topsub. B. Delmunditr. 20, B. D. T. Fran empf. sid a. Basch. Basch. Basch. Doch. B6316 Saubere Frau sucht Monatskiene, Bleichstraße W. Sth. 1. B 6307
Ann. Mähden sucht Monatskiene.
Mbeingauerstraße 15. Mtb. 3 St. L.
Möbden sucht für morg. Butbesch.
Friedrickstraße 47. 4 r.

Junge Frau fucit Beschöftigung im Waschen u. Buben. Rab. im Logbl.-Berlog. Jk

Stellen-Gesuche

Mänuliche Perfonen. Raufmanntides Berlonal.

Jung, tilcht, guverl verh, Monn fucht per 1, Jufil od. 1. Oft. als Teg, treter, Ffilialleiter, Stodtreisender o., forst voll. Stellung, Off. u. L. 108 an den Togist. Berlag, Betty Buchhalter, 27 Jahre, im Bankfach gel., jucht Stellung für Bureau und Reife oder als Brivat-jektetär oder als Reisebealeiter. Off. u. E. 577 an den Togist. Berlag. Gin erfahrener Kaufmann

Gin erfahrener Kaufmann fucht unter beideidenen Anforuchen Stellung auf Bureau ob. Mopasin in einem Koloniaswaremeich.; auch übernehme ienstigen Bertrauenspost. Off, u. g. 570 an den Tagbl-Berlag.

Gewerdlides Perfonal,

Kufer, geftüht auf gute Zeugn., fucht Stellung bier ober Umgegend p. fof., auch fpater. Näheres Berd. Bubach, Walramstraße 22. B 6327

Tüdit, Konditor-Gehilfe (seldit. Arbeiter) judit sofort Aus. hilisstelle bei Bäder. Zu erfragen Röberstraße 19, 8 St. links.

In Frifeur f. Mush. f. Comotag. 2. Doffmann, Geerobenftr, 15, 1,

Grifeur sucht beren Bobnung zu bedienen, Mößige Breife. Offert, unter B. 583 an den Angol.-Berlog.

Seliber Mann wünfcht Befchaft, für einige Stunden am Tage. Sirfchgreben 10, I rechts. Buvert, gesitteter junger Mann, ledig, sucht Stelle mit ob. ohne freie Skition. Offerten unter II. 582 an den Tagot. Berlag.

mann in ben mittl. Jahren, tautionsfähig geb. Dandwerfer, Junggeselle, lucht Stelle als Dausmeister, Raffenbote ober ionnige Bertrauensftelle. Offi. unter B. 582 an ben Tagbl. Berlaj.

Stellen-Angebote

Weibliche Versonen. Aanfmannifdes Perfonal.

Guter Mebenverdienft fich an faffiger Dame im Saus (fein Saufieren) burd Bertauf gangbarer Urtifei. Dit.

Damen,

auch unabhängige jüngere Wittven, bie Luft zum Reisen baben, finden dauernden und einträglichen Ber-diepft. Off. 11. Gt. 582 Tagbi.-Berlag. Wir lucken zum sosortigen Fintritteine

Montoriffin

gur Bebienung ber Telephonzentrale und Erlebigung von Korreivondenz nach Diftat. (Ibenischreibunsschine). Gewandte Stenographiftin wird beborgugt. Offert, m. Beugnicabidriften u. Gebalteangabe unter T. 503 an den Tagbl. Berl.

Perfekte Stenographifiin und Maschinenschreiberin, welche bereits auf Anwaltebureau tätig war, gefucht Abotfoallee 5.

Chrl. j. Wädchen 2.g. Fam. 2. Erl. d. Gelch. geg. Berg. gel. Wijont. n. Gal.-Gofwäft, Mite Koismade &

Gebitbete burchaus tuchtige Berfauferin finbet per 15 Dai angen, Steffung.

Baenmeher & Co. Ede ber Langanffe u. Schübenhofftr.

Lehrmädden u. Lehrling. bie Oftern bie Sonle beenben. gefucht, Dito Mietfdimann R.

dewerfliden Verfonal.

Taillen- u. Romarbeiterinnen erfiftaff. fofort für bauernb gefucht Zaunusftrage 9, I rechts.

Modes.

Galongeichaft bildet noch einige Brantein f. geichaftliden Bernf ans. Eind tonnen einige Damen f. ihren Beivatgebraud teilnehmen. 21. 3urgens, Friedrichfte. 14.

Aur fogleich ein geb. i. Mädchen. Enbe 2Ber ober Anfang 3Ber Jahre, jur Gefellich, eines frant-lichen jungen Währens und bur dille im haushalt tagsüber gelucht, Borgufiell Aboliftraße 4, Barterre, Suche junge Brivationin gu einer Baronin nad auswarte, Wileinmabden, b. gut focht, ju gwei Berf. tacht. Benflone-

simmer u. Squsmadchen, fran Binna Manne, Szellenbur, Weberg, 40, 2 St.

wirb zum 20. April für ein junges Mitchen bon 17 Jahren eine

Dame

nicht zu jung, welche perfekt franedilich u. englisch übricht (biefe
Eprachen im Austand gelernt dat)
und Klavier spielt. Gewünscht w.,
daß diese Dame in diesen I Kadeen
Unterricht geben fann u. das junge Alfochen auf allen Spasiergängen,
zu Theater u. Konzerten begleitet. Ausführliche Offert, mit Referenz
u. B. 583 an den Tagbl.-Berlag.

Tiidt, Alidenhaushälterin für Sotel in 1. Saus fofort nad

Baben-Baben gefucht. Raberes Erbeitenachweis Mathaus.

Perfette Köchin, Die etwas Sausarbeit fibernimmt, & 1. Abril ge'ndit fi Raifere Friedrich Ming 82, 1.

Röchin

4183

für burg. Sousbalt (etw. Sausarbeit) u. tüchtiges Sausmädchen bei gut. Bobn per fai. ob. 1. %pril gei. Billa Leffingfte. 9, b. 11—1 u. 6—8.

Gesucht Grünberg's

Rheinifdes Stellen-Bureau, Biestiabens atteftes und anerfannt befigenommiertes

Blacierunge.Burentt, Tet. 434. Goldgaffe 17, B., fucht Gragen-Sausbalterinnen, Macinn,

fucht Gragen-Sausböllerinnen, Röchen, für Jorels, Westaurants, Bensionen, Derrschafts u. Geichärtsbäufer, Raverund Bellöchnnen auf gleich und pater bei bobem bobn, fein burg, Rönkunen, Kaf-Kaisererin, Busetträufein ges eine Miters, fourionsänig, jur felbrändiget ilebernabmreines Busetts für answärts, Serverfräufein nach Bab Renenabr, Hotelbuch lierin, perf. Rammerjunger nach Bab Naubeim, eine angeh nde bedsgleichen für eine Dame auf Meilen, zahn ein für Resperci, besteres Kindermädigen, bestollt, nach Raing, Dortmabeien, beftollich, nach Mains, Hotel-Binmermadden nach Minmennsbaufen, Rab Ems, Rrugnach, Minter a. Ftein, Rauheim, Kenenahr, Schwalbach, Allein-u, Hausmädden, fowie Küdenmädden, lehtere freie Stellen-Bermittelung.

Garl Grunberg, Stellenvermittler. Feinburgerl. Rochin,

bie etwas Hambarbeit übernimmt, gem 1. April gefuct bei 4148 Colin au, Wilhelmftr. 24. Euche f. b. Röchinnen, befl. hans- n. Alleinmäbchen, i. g. Schifer, Fran Gilfe Bang, Stellenvermittlerin, Golbguffe &

Feinbirgert. Röchin 2.1. April gefucht. Borft, 'all norm. 2.4 nachm, Bierftabterftrage 2, Gete Baulinenftrage. Tel. 121.

Alleinmädden, bas gut birgerlich fochen fann unb Sandarb'it grundlich verftebt, per fofort oder 1. April gefucht. Bu erir. 11-1 4-7. S. Stein, Millelmar. 24. 4090

Ben. Hausmädchen, welches im Servieren, Bügeln und Zimmerarbeit perfeft ift. 3. 1. April gefucht. Borftestung vonnittags bis 11 Uhr. nachmittags von 1—4 Uhr. Abreite im Tughi. Berlen zu erf. In Willed in Tughi. Berlen zu erf. In hansmädden gefudt Spiegelgaffe 1,

ginffantiges Gerviermabden für ein b. Restaurant ins Rheingan gef. Rab, Dreiweibenftr. 8, B. L. B6225 Tüchtiges Mädchen

bei hobem Bobn gefucht, welches aut toch en fann und etwos Sausa b. iibern, Borguffellen mit g. Beugn. Billa Bart.

Gefucht

wird jum 1). April ein ffichtiges Mabchen, bas gut tocht und Saudarbeit grundlich verfieht. Wilhelminenftr, 12. 1.

Tüchtiges Mädchen, welches auch toden fonn, jum baibigem Gintritt gejucht Gerichtsftraße & 1. ober ft trage !

melches.

Beamte tm Zac

Gin

infteller 12 Uhr

Man S Böben Rleift Mettel

Blöbet rul

permit

1. 908 Bob

Tatt 现41

ho

willi かけ

chaft.

danb.

fann. 5, 18.

oft. g

pyetl, thiet, 16, 2

äfde

il D. Sus. 6316

effe.

6821

üchen gegin guch gpost

nigen

nben chis.

111

4090 n,

imb bril bis llor. Ja

nes le 1,

den gef. 6225

Bart.

tiges theit 2. 1.

gera.

Züchtiges Alleinmädchen,

welches gut ju to en verfiebt, ale Biri-ichafterin von einzelnem herrn (bob-ren Beamten) jum 1. Livril gelucht, Raberes im Tagbatt-Berlag.

Hausmädchen. gefucht Botel Blofc.

Einfach, fanb. Mädch. für herricaftl. Saushalt gefucht. Bors auftellen Donnerstag ben 24., von 9 bis 12 Uhr Soiel Riviera, Bierftabterfir. 5.

Tagesmädchen ober junge Gran für gute burg, Rüche u. haubarbeit gefucht, Ran, Wilhelm-ftrage 9, 1. täglich von 4-5 Uhr.

Mellnerin fann eintreten, Webergaffe 23, 1. Stellen-Ungebote

Morgen:Ausgabe, 2. Blatt.

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

3-20 Mh. tägtis fonn. Berion. Nebenberdienst b. Schreibarh., häust. Tätiafeit Bertret. ufm. Broin. grafis. F. A. Eggers, hamburg 8. Fil3

Bewerblides Perfonal.

Gente gesucht jum Ber-tauf von Bildern und Epiegein auf Teilzablung 19 Manergaffe 19, Rrebtt: Gefmaft.

Model Rodidineiber, mante 3 fichtiger Rodfdmeiber findet fo-fort bauernde u. Iobnende Befchättigung auf Werifiatt.

Bruno Wandt.

Biel Geld in berbi um burch eine Bab flat. im Saufe. Brofp. at. D. M. Silbebrand, Caffel 270. F8 D. El. Bilbebrand, Caffel 270.

Stellen-Gesuche

Beibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junge Dame, perfett in bentferer, frangofifder und englifder Stenographie, fomie gewandte Mafchinenichreiberin, fucht ber fofort poffenbe Stellung, Anfragen unter Desiende Stellung, Antragen Z. 5=3 an den Tagbl. Verlag. Geschäftsfrau,

durchaus indtige, unabbängtge, firm in allen Branchen, funt die Leitung einer Filiale reip, ein Geichäft zu übernehmen gl. w. Br. Offert. u. G. 688 an den Tagbl. Berlag.

indt. att. Beaut., feit 15 3abe. in Wiesb., fetbu., fautionoft, fucht

Selbige ift im gefmäftt. Berfehr febr gewandt und reprafentable Erscheinung. Offert, u. T. 528 an den Zagblaffert.

Gemerbildes Berfonal,

Ben. jung. Mädchen,

weiches aut näht, jucht Stelle zu Kindern oder als angeh. Jungfer. Offerten unter d. b82 an den Tagbl.-Berlog.

Sweichte perf. Addin, nette Jungfer, Kindermoch, beil. Dans u. Mileinundel, mi g. 3. Fran Citfe Lang, Stellendernitterin, Goldgaffe 6. Zel. 2368.

Bert, Adhin f. At. in f. herribalishans. Hutda, Petersbergernt. 62.

fe'nbitrg. f. g. 1. April Stellung. Off. u. W. 582 an ben Lagbt. Berlag.

Caubered D bden.

bas ichen in beff. Saufe gebient bat, noben u. fervieren f. inde Stellung gum 15. April, Offerien u. U. De poftlagernb Geifenbeim.

Giellen-Geluche

Männliche Perfonen. Gemeralides Perional.

Diener,

32 Aabre alt, Größe 1,78 Becker, kufft bis 1. oder 15. Mat Stelle bei eing Herrn, am liebsten Ausland. Offert unter H. 683 an den Tagbl. Berlag

Erfahrener Arankenphener mit langi. Beugn. i. St., geht and mit auf Reifen, Gef. Off. u. M. Seis an ben Lagbl. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen

1 Bimmer.

Gafneronffe 5, Sattlerlab., Wei . A. St.

2 Bimmer.

Um Römerfor 3 2 Sim. u. Rüche zu verm. Rüch, i. Brifcurladen, 1274 Böbenku. 19, S. u. R., 2-3-28. Bö214 Riciparate 3, Sih. 2 Sim. u. R. for. Duffennlan 2, Sib. B. ff. h. 2-3-28. Retteibedür, 10 ar. 2-3-28. 820 Mf. Rieberwalbfir. 14, Wib. 1 I., 2-3im.-Boda. under gingt. Eeding. weg-zuasboliber fofort zu vermieten. Rifolasiir. 12 2 Sim. u. R. zu dm. Schachtrade 6, 1.2 Zim. Süche i. v.

3 Dimmer.

Gibenitt. 19, 1, ich. 3-3.-23., Sonnen-feite. 2 Mft. r. 3b., i. eb. fp. 15212 Gibenitt. 19, M., ich. 3-3.-28. B6215 Dellmundfraße 54, Sib., ich. 3-3.-23. umfländebalber auf gleich zu bm.

Bulgionicaße 1 große moderne 4-3im. Bobn. Kinde, Babegim., 8 Balt. u. febr reichl. Rubehör in feinem rubigen Saufe der April ab. spät. zu berm. Preis 800 Mt. Angui-febergeit dei Reusiadt, 3. Etage.

Große Läben mit Entresols im "Tagblati-Haus" Langgasse 25/27 fosort preiswert zu bermieten. Räberes im Lagblatt "Kontor, Schalterhalle rechts.

Albrechtür. 12, 1. (ch. m. 3., gr. Schr. Albrechtür. 20, Bart. ob. I. Et., gut m. W. a. Geblofz. Ich. Stingang. Bierstadterhöhe, Warthurm. Alee 6, 1. Salon u. Schlofz. mit Balton. Bad. an sol. Dame ober Oeren an berm. Auf Wurfel Benston. Bismardring 29, 8 r., gut mödl. 3. Sismardring 32, 1 L. (chön mödl. 3. Bismardring 32, 1 L. (ch. mödl. 3. Bismardring 43, 2 L. m. 8. m. Bi. Beilenenstraße 43, 2 L. m. 8. m. Bi. Gebenfir. 19, 3 L. (ch. mödl. 3. Bösz) bisethefteche 18, 1 L. ant m. 8. m. Bi. Gelmunbstraße 14, 2 r., (chön m. 3. Delmunbstraße 14, 2 r., (chön m. 3. Delmunbstraße 22, 2 r., fröl. m. 3. Delmunbstraße 36, 1, (chönes gr. mödl. Rim mit 2 Weiten frei Gute Beni, Delmunbstraße 23, 2 L. (ch. möd. 3. Dermannfürge 24, 5. 1 L. m. Bim. biss. Bismarc mit teinburgert. Bention. Rahnstraße 44, 5. 1 L. m. Bim. biss.

Rerografie 4, direkt am Kochbrunnen, beite Lage, für Zademeister oder Möhlerte Nage, für Zademeister oder Möhlerte Dimmer, Manfarben Etc.

Wilderfür der Allender der Allender Schaller der Angeleister der Angele

feere Jimmer und Manfarden etc. Welbstraße 15 I. Manfarde p. fofort.

Wirthftrafte 16, 2 r., fcbon m. f. 8.

Bismardring 21 große Manf. gum Einstell. b. Wöbeln. A. 3 r. B6344 Hellmundstraße 15, 2, gr. leer. Bint, Derrngartenstraße 15, 1, gr. 5. Med, Mbeinstraße 52, 2, große Manfarde mit Ofen zu bermtelen,

Bemilen, Stallungen etc. Gibbenfir, 19 ir. 2.-2., 105 qm, B6211

Mietgeruche

Suche per setori
2—3 geräum, beite Arm, zu Bureauzweden, Kähe ber Dauptboß. Off.
unter R. 577 an den Tagbl. Berlag.
Echöne 3-Zim. Wohn, mit gr. M.
in Köbe Kidenstruhe, Breits bis
560 KT. gel. Off. u. R. 106 Taght.
Amegat., Bidmard-King 29. B 6825
Suche für sofert ungen, 4.
bis 6-Z. M., Bart, oder l. Stod, wa
Aftermiete gestattet. Offerten unt.
R. 563 an den Taght. Berlag.
Bräuf. such zum 1. April

R. 588 an den Topist. Berlag.
Fräul, sucht zum 1. April
einfach m. R., auch Fip., mit Klab.,
Kähe Hoftbeater, ebenel mit Benst,
Offerten mit Breis unter W. 588
an den Tagist. Berlag.
Einf. m. Zim. mit ob, ohne Klad.
im Westend b. i. Rann gef. Off. m.
Br. u. d. M. bofflag. Bismarafring.
Wähl. Limmer als Ansiamieter
sucht jüng. Beamter. Offerten mit.
(5, 588 an den Lagdt. Berlag.

Vermietungen:

2 Zimmer.

In Billa Menberg 3

ift eine icone Wohnung bon 2 Simmern und reidt. Subebor an rubigen Micter ju bermiefen. Rob. bafelbft.

3 Fimmer.

Wehrichtrafe 43 weginne and 1. Gt. t., m. Radlaft ju vermieten.

4 Bimmer.

Vipemitrage 11

Bohnung, 4 Jimmer und Zubeidt, 1. Stod per 1 Mord zu vermi ten Prein Mt. 100, Rab, im Burem Hotel Bittorto. 41 d

gaben und Wefdjafteranme.

8 Jimmer und mehr.

Tanunshrane,

10-8. Bobnung (Dift, Zeitr. Deinung), auch geteilt, lofort ober fpater zu ver-mirten. Rab, Launusfir. 18, 1, 1990

Möblierte Wohnungen.

Modlierte Mishnang,

Sodhart, 4—6 Limmer, Bad, Küde u. Lub., p. 1. April sufammen ob. gefeilt zu bermiehen. Käh, Kaifer-friedrich-Ning 90, 3, p. 8—6, 4195

Möblierte Jimmer, Manfarden

ein ober zwei Beiten, ju berm. 1100 Baitmanifir. 24 fcon mobl. Bimmer mit Coreibtifc gu bermieten.

Wielandfir, 11, 2 r., bebogt möbt. Sareibrifa nebit infeig, Salaigimmer, m. Bab, in feinem Saufe bet eingeln. Danie bauernd gu permieten.

Mietgesuche

Moderne 2-Bimmerwohn.,

ebent. Bab n. Gas, Borberh., gesucht ab 15. April, nicht zu fern v. b. Stadt. Offerten mit Breisangabe u. S. 588 a. b. Zagbl.-Berl, erbeten.

Mutter und Tochter

inden s. 1. April in besterem Saufe 2- bis 3-8-Bohn, mit allem Zubehör, Bad, Balton, Speifel, Sommuscite, Pleichplat, ohne Sinterhaus benorzugt. Breis bis BRC, 600, Schn. bis 2, St. Off. u. 86. 588 a. b. Tagbl.-Betl.

Mod. Wohnung. 4-5 Bim., Rabe bes Rochbrunnens, aum 1 Buli au mieten gelucht Dif. nach Biftoriaftrage 8, 1,

Baffanten-Zimmer, ungeniert, mögl. m. fepar. Gingang, von Konfinann gefuct. Offerten erbet. unter 19. 581 an den Tagbl. Berlog.

Gebildete Dame

fucht in feiner Familie 2 große un-möbl. Zim, mit Benfton u. Familien-anschluß. Waldgegend u. freie Lage bedorzugt. Andrespr. upgef. 3000 Mt. Off. u. E. 582 an den Laght.-Berlag. 1-2 gut möblierte Bimmer,

wöchentl, fündbar, mit Frubst, und Be-bienung, sum 1. April gesucht v. rubig, Dame best, Standes, frei u. rubig geleg. Rabe Kriegerdenlm, (ohne Steigung) od, Kochbr. Off, mit Preisangabe erb. unter 67. 580 an ben Tagot.-Berlag.



Einküden-Haus. Haus Dambachtal,

Dambachtal 28. Saupteing. Reuberg 4, mitten im Grfinen, 5 Min v. Roobr. geleg., möbl. u. unmöbl. Bim. Benfion 1. 9t. feit 1. Bull 1909 voll im Betrieb. Pens. Villa Ema,

Tannudfir, 31 i. 1. Init ober später.

Rab. L. Chold. Bierfladter Dobe 29.

The date date is an den Tagbl. Berlag.

Bilkerel III Micken gesucht.

Begin wobs.

Bilkerel III Micken gesucht.

Bilkerel III Micken gesucht.

Begin wie gestern wied.

Begin wie gestern wied.

Bilkerel III Micken gesucht.

Begin wie gestern wied.

Begin wie gestern wie gestern wied.

Begin wie gestern wie gestern wied.

Begin wie gestern wi

Pension "Mheingold" feit 1. Oftober 1909

Rheinstraße 43, 1. Grage, empfieht ihre ichonen bedaal eden freisewordenen Limmer mit Balton. Thermal und andere Bader in der Bohnung. Mäßige Breife. 4199 Inb.:

Emma Neubrand.

Gebildete Dame

tonn angenehmes Deim geg. Benfion ober geteilte Handraltmigstollen er-halten. Mobnung in gefunder Lage mit Pervildt. Diserten unter B. 592 an den Tagdt. Berlig.

für gebild, innges Badden wird jum 1, April ober früher in anfiond Samitie Bohnung mit voll. Benfion gefucht. Offers mis mon Breidungabe unter E 581 an beu Tagbl. Berlag.

Für ein 14jöhri es Marchen wirb

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Cagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilten-Darft" toften 20 Big., auswortige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

the duer tehr

Anpitalien-Angebote.

Ber eire möglichft hohe erite Supother

wfinidt ober feine erfte und gweite Dip ibet vereinigen will, wende iich an op thet vereinigen will, wende ich an auch geteilt, bat Verwaltung fusort audzuleihen. Dirette Gesuche unt. oftlog end Wiesbaden. D. 583 an den Tagbi. Berlag politicg rab Biesbaden.

15,000 Mart an zweiter Stelle, 20: bis 0,000 Mart in ". Stelle, 30,000 art au erfter Stelle ansintethen.

Julius Alletadt. Schlerfteinerftr. 13. DH. 60,000, such gete li gur ausgul. Aberte sen. Ballu er ir. 2 400,000 Plarf.

100,000 231.

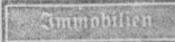
lieg get, von 100 M. aufm, . Ansl ib. ber, Kotenis, rüdz, Diefr. Durch J. Harbach, Sellmundfir. 8, 2 rechts. Spreng 3-7 libr. B8219

Bapitalien-Gefuche.

Mt. 18,000 Meitlaufhnpothet

von Anhaber eines aus rentierenden Befchaftes gegen bobe Sinfen griucht Off, u. 9. 582 an den Tanbi. Berlag

22—25,000 MT. ets 2. Sypothef ouf m. Wobubaus in defter Wobis auf Dans im Stadten rum ift anderer ilntergebm. b iber mit Rade aufgitnebmen affnet erb. i an obgut. Off. a. 6: 519 an d. Egbi. Der an d. Teabt. Ber Egbi. Dreffen Silhelmftr. 6, 4171 fige aufzunebmen gefunt. Off, m. fineannabe erb. u. p. 57m an b. Tanbi. Bert. 10,000 Bet. an Dierten unter 1. 5-1 an ben Taabl. Berlag 30,000 Bet. 2 Spottet gesucht. Off. u. R. 588 an ben Toobs. Berk



Jmmobilien-Berkaufe.

nen, mosetu, islike o komi, penina hela Naherro Forjifirane wit.

Moderne Billa mit Jentralbeizung weg. Wegzugs zu verfaufen. Breis 65,000 Mf.

Mittwon, 23. März 1910.

Schierfteinerftrafie 13. Billa Garteuftraße, 2×4 herrichaftl. Bimmer in ber Etage, Cout, v. Dachfod, elegant ausgestattet, mit icon. Garten, ift fterbefallshalber gu berfaufen.

Smal P. A. Herman, Mifolasftrage 23.

Wegen Toresfaus und Auftöfung

Begen Lovedfalls und Augustus des Handflandes zu berkaufen ob. zu bermieten Billa, evenfuell auch geteilt. Kurdage, elf Herrichaftszimmer, Wintergarten, L. reichl. Aubehör, Stallung, Remife, Rutichenvohnung, ichöner parfabul. Gavien usw. Näheres im Lapbl.

Billa mit gr. Garten in Riedernhausen i. E., am Bald und nahe

Shones Bandbaus, 15,000, bei Darmftabt, beste Lage ber Bergir. 7 gr. Bim. m. Bub., Gart., Gas, Masier 20. Off. u. 28. 28. baupiposit, heibelberg

Villenbaupläße

(Abolfshöhe) gu verlaufen. Off. n. 3, 575 an ben Tagbl. Berlag.

Terrain und Häuser

Bahn, auch für Benfion babend, ju taufchen. Ich gable bar beraus. Off. fofert. Offen bertaufen. Rab. bier, Blatterfirage 74. unter W. Z. 250 poftlag. Wiesbaden. Rariftrage 11.

Billa Leffingitr. 26, folibe gebaut u. vornehm eingerichtet, ju vert, oder zu vermieten. Rabered Biftoriastraße 45 (Telephon 3139) ober Schlichteritrage 6.

Immobilien-Saufgefuche.

Rleines Laudhäuschen Sonnenberg, Bierftabterhohe, fauft fofort. Offerten (fdriftlich) nach

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Vertaufe

Rebrinscherchen, brann, echt, berl. Grabensbroße 9, 1. 2 reine Dades biffig gu vertaufen eroftrage 4. 3, bei Struger.

Retoltrage 4, 3, bei Krüger. Dobermann, Borers n. Rehp.-Ribe billig Dokhemerprage 13, Geh. Ramarienbalne u. Beilden billig gu berfaufen, B. Rohrmann, Oranienfraße 82. Kanarienbalne u. Weibchen zu pf.

Br. Kanarienhähne u. Weibden . St. S.), vielf. Sang., eble budit. fl. Defimunditrage 51, 3, Kothaug. Eleg. Damenkleid, wie neu, billig au vert. Steingasse 31, 33, 21, Arguseben bon 1 Uhr ab.

2 g. Kinderfleid, f. 18—1255br.
bill. zu vert. Oranienstr. 42, D. 2 t.
Begen Trauer eleg. Kleider.
Mab. im Tagbl.-Berlag.

prad mit Logie 20 ML.
wie meu, auf Scide geark., Gehrock m. Beste 7 ML zu berkaufen Arndt-ktraße I. Kart. I., 2 dis 4 Uhr.
Sut erb. Frikhjahrs-Nebergieher für ja. Herrn bulky zu bert. Käh. im Lagdl.-Bertag.

Bu verfaufen berichieb. Rollen, Leichens u. Baus-papiere mit Geitell, 1 Leichentisch, Kovierpresse, Eusken u. ein großer Gasherb. Rah, Scheffelstraße 1, B. 14 Original-Bleististeichnungen des defannten Kaders Withelm Thielmann preistwürdig 311 berfaufen im Verlag des Viesbadener Tag-

Thotogr. Apparat (13×18) mit fantil. Zubehör, fajt neu, billig gu bert. Bleichjtraße 37, 1 r. G. Tafellabier (60 Mt.) ju bert. Pragistraße 1 r. upr nacht.

Erftlings-Ginrichtung Bidel. für Rondergimmer: Biege, Bi Kommobe, Ammenftuft, Storbe Stonmode, Ammenftuhl, Korbe für Stinderzeug, Kinderwagen, Einer z., alles weiß und blau; ferner ein lieberfalklinderfinds u. 1 Trodens Gestell, gut erhalten, billig zu berl, Mäh, im Tagbl. Verlag. Kortsteil gehr eine

Wenig gebr, eleg. Boshn. Ginricht., beitehend aus tompl. Mahag. Schlafsimmer, modernem dunklem Speise.
u. derren Zimmer, Salon u. Küche, wegen Wegzugs des Miefers preiswirdig abzugeden Abelheibstraße 54, Barterre. Anzusehen von 9—12 u. Batterre. Angufeben bon 9-B-5 Ilbr. Sandfer berbeien.

Schlaf. u. Berrengim. Bianing, D. u. Damenichwibt., Rleib., Ruden, Beiße. Brunts, Gie. u. Beinichtt., Diw., Bert. Beit. bermannftr. 12, I.

Mob. Schlafs, nur 180 Mf., mit Glos u. Marm., mob. Kich.-E. mur 88 Mf. Nauenthalerstraße 6, B. Mani. Schlafzimmer-Einrichtung für 40 Mt., 4 hobe Stühle a 6 Mt., Buderregal 5, Blumenfisch 1 Mt. Zwienstr. 5, Fris., abos. n. 8 Uhr. 2 gl. neue eiserne Betten.

Desbeiten, Kom., jow. gr. Schneider-tisch usw. wegen Naummangels bill. pu bert. Kirchpasse 26, 2 St. Beit 20 u. 35, Svfa 15 Mt., Wachtom. 12, Ottomone f. 12 Mt. gu vert. derderfitage 2, hfd. Batt, Beit 15, Kanapee u 3 Sessel 20, Basidson. 15, 1 u. 2-tur. Meider-schrauf 18. Bertramstr. 20, W. P. r.

Gine Betrftelle m. Gprungrahmen 1 Schneiberrifch u. ein rumber Tifch Edite Rapot-Matragen

Egit Mapot-Natragen mir 30 Mt. Nauentbalerstraße 6, K, Sch. Bollstin-Steppbede, ort, pr. Bolleinioge, Daunen Alumean, eleg, gestidtes Sofafisen (h. Seibe, Handard,) of. Kelipeihit, 23, G, 1,

Mahageni-Salon,

modern, fomplett, mit Teppich, Genflers Deforationen und Brismens Lüfter f. eleftr. Licht, preiswert zu berkaufen. Einzusehen nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr. händler berbet. Raberes im Tagbl-Berlog. Zw. Bluidgarn., Gofa, 4 Geffel, w. n., Baidtom. b. Philippsbergitt, 39a, 2 r 2 fcone Cofas febr billig gu bert.

Abeinstroße 22, Sth. 4214

1 Sola, 2 Sesset, Tild, Stühle,
Bertilo, Goldipiegel, 1 Gaslütter,
fünftl. Balmen, Linol.-Tepp., Kind.Babern, Gorbl.-M. Slovitodix, 13, 2 r. Gut erh. Leber- u. Blüfchfofa bill, gu berf. Dranienstraße 8, Barterre. Ranabee 8, Diwan 25, Bett 15, Dedbett 6—10, Waschtom. 10, 1 wir. Nieiberschr. 15, bollst. Bett f. 40 Mt. gu berf. Blückerstraße 44, 1 x.

Divans, Ditsmanen, Blifdhgarn. gu bert. Abrechiftraße 28, Oth. B. 33 Chaifelongues à 18 MR., mit Dede 24. Rauenthalerfic. 6, B.

Modernes Bertifo ipotibilio zu bt. Kirchnafie 56, B. 2. Glasichränfe, Regale, Thefen u. fonit. Gegenst. bill Frankenstr. 9. Reuer einf. Küchentisch yn bertaufen Hollgarierstraße 8, B.

gn verlaufen Hallgarieritrasie 8, P.
Wöbel abreischalber billig
zu verl. Saalgasse 16, Wdh. 1 rechts.
Waschtom. m. Warm. u. Sviegelauff.
Liter. pol. Kleiderschr., Bücherschr.,
ichwarzes Konsolider., 1- u. 2-thr.
Weiderichr., Waschlom., Nachtlische,
Waschtlich, eingelegt. Eingever, Kom.
uiv. dill. Vidmardring 9, Dof rechts.
Gartenmöbel für 10 Warf
zu verlaufen Kapellenstraße 81.
Waderne Valkonmöbel.

Moberne Balfonmöbel, Keller-Einrichtung preiswert zu ber-kaufen. Einzusehen nachmittags von 3-5 Uhr. Händler berbeien. Räh-im Tanbl.-Verlag, Fo Berfielbares Schülerpult zu verk. Schenkendorflitake 1. Vart. rechts

Ritt noch biefe Boche! Bollft, Spez. Labeneint, f. 200 Mt. su berlaufen Riehlstraße 4.

3 Teile, rechtionleig aufzustellen, mit Aufsatvulten, Schränken und Durchgangsfür, geschmadvoll mit Intarsia. Releccien deforiert, dazu passend ein fl. Wandpull und zwei Hoder, billig zu verlaufen Webgergasse 22/36, im Dof.

Deppelipänner-Gefchier (filberplattiert), auf der Ausstellung Wiesbaden prämmiert, ift preiswert au berkaufen Moristitrage 60,

4 Rederrollen, 2 Gefchäftswagen, Schneppfarren, Faftwagen (1500 L.),

1 n. Dandkarren mit Federn, 1 Welldiedbach, 1 n. Leiter (25 Spr.), ein Baar Tauben m. Ig. u. Schlag zu verf. Werderfitraße 8. Werfit. Oth.

Peagen Fortaugs hoher Kinderstuhl, Wegen Fortgugs bober Kinberfinft, großer Rudsentisch fehr billig abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 84, 1.

hillig au bert. Riederbergftroße &. Gut erhalt, Kinbermagen gu berlaufen Glivillerstraße 4, 8 r.

Gut erh. Kinderwagen, Sportwagen u. Stuhl billig zu bert. Taumusitraße 57, 3. Gut erb, Rinbermagen bill, gu vert. Schierfteinerftrage 22. Sth. 3 St. r. But erb. weißer Rinbermagen

gu berfausen Kirchgaffe 82, 2.
Schöner, guterb. Kinderwagen mit Gummireisen billig zu berfausen Albrechtstraße 82, 4.

Guterh, Kinderwag, m G. R. biff. Schierfieinerftt. 19, Sib, B. B6351 S. gut erh. Sport-Sib. n. Liegewag, bill. ju bert, Guffab-Adolfitt. 4, 1 I. Saft u. Sportwagen u. Rinberbett i verf. Balfmüblitraße 32, Sorg. Beifer Sportwagen m. Gummir., neu, bill, au bert, Bebritrone 8. Beiner Sportwagen m. Gummir, i. neu. bid. zu bert. Lehrstraße 3, 1. Brügel, Rußb., furz. voll. weiter Ton, umzugsh. billip zu bert. Rheingaueritrabe 4, 8 r., 10—3 llbr.
Oceren- u. Damenrab n. Gar.
billip zu berkuifen. Foj. Niegler,
Tuchhandlung, Warfistraße 10.

But erhalt, Sahrrab billig gu bert

Granfenitrage 8. B6274
Unt ers. Derrentad (Dürlopp),
leicht, aber früftig geb., sehr geeign.
für Geschäftsbetrieb, preishvert zu
verlausen Leberberg 10. Ein weiß, transport, Rfichenherb gu bert, Gemeinbebabgufichen 4, B.

bill. gu bert. Moribitrage 54. Bart.

Hir Refteursteure. Weiß emaill. Gasberd, 80 × 60 groß, billig zu bert. Micelsberg 10, Frije. Waft neuer bflam, Gasberb f. 10 Mt. ju bert. Micheleberg 10, Frontip. Gasherb und Rollichutwand

su berfaufen, Raberes Gliaffer-plet 8, 8 Stiegen lints. Reft. Derb u. Heiner Derb au vert. Botfirage 10.

W. Amzugs zu jeb. annehmb, Preise zu verk.: 60 Gassparloder, weiß email. u. schwarz., Gastochtische, Kohlenbadeden, eine Anzahl prima keh. u. häng. Gasbadeden, guheis., weiß email. Gaden. Sithdadevannen, Doder, bilig zu verlaufen Webgergasse 2/36, im Jos.

Bollst. Friseur-Einricht, sof. bil.
Zu verlausen Winderstraße 38.
Gerfergeitell mit Platten,
3 Kristallpicgel, zu verlaufen
Miesner, Rauenthaleruraße 14.
W. gebr. Kindelever-Patentsosse 15.
W

Wellenbabichaufel, gr., f. neu, 2 Mt. zu verl. Lunjenitr. 5, M. 2 r.

Wellenbudger, Luijemit, o, and Schloffer Werfzeuge febr billig Schloffer-Werfzeuge sehr billig an bert. Gadigasie 88, 2 links. Holzter (felt), 2.50 br., 3.75 bech, mit Rabmen u. Oberlicht, billig an berkaufen Roonstraße 6, 1 rechts. Beranda - Treppe in Eisen, leicht gewunden, mit Ge-länder, zur Berbindung von Beranda mit Garten, billig au berkaufen durch die Schlosserei Kühn & Rämpfer, Römerberg 8.

2 Renfter mit Fenfter-Laben u. Candftein-Gemander gu bertaufen Morihitrage 54, Bart.

Drei Genfter mit Laben und 2 Turen billig gu berlaufen Midelsberg 2. Sombichublaben.

jehr gut erhalten, 2,68 × 3.26, 2,62×3.26 und 2,18×3.25, preistwert zu berfaufen. Räheres Kirchgaffe b, 1.

Begen Fortzugs

8 icone Baicouber febr bill. gu bi.

Raufgesuche

Lebensmittel-Beichaft fofort zu faufen geimat. Offerte. R. 542 polliagernd Bismardring. Getragene Ruaben-Rleiber u. Sanbe für 4—10-j. zu faufen gef. Off. u. J. 106 an ben Zagol. Bert.

Bianinos, Flügel, afte Biolinen fauft D. Wolff, Wilhelmftr. 12, 8800

Gut erhaltene Tifde, Stühle, Ottomanen, Majchtoel. u. Schrönle fucht Restaurateur fof, zu laufen. Off. n. 28. 582 an ben Tagbi. Berlag.

Gleg. Rinbermagen gu tauf, gef.

Restaurationsberd zu faufen gefucht. Offerten under g. 580 an den Tagbl.-Berlog. Gebr. Gartenhänsch. 3. fauf. gef. Kenne, Blidgerstraße 48, 3 r. 186830

... Unterricht

D. A. Lehrecinnsn-Berein
Stellenvermittlung, Wieddaden, Bet.
Th. Jlgen Bismardt, 35, 1, Sprechkunden: Freitags, 12—1 llbe.

Franzole oder Franzöfin
für Anfangsunderricht gef. Off. mit Preisang u. L. 582 an d. Tagbl.-B.

Franzol, Konversationsftunden
gibt eine Franzöfin, Kind. u. junge
Damen bevorzugt. Offerten unter
Lagdl.-Berlag.

Stenographie Gabelsberger. Mut gründl, Einz Unt. 25-jahr. Erf. Mafchinenschreiben. Beginn jeber-zeit. M. Goch, Nöderallee 10, Bart, Kurse für die Afmungkorgane erteils D. Krauch, Derrngarten-itrage 13, 2, von 3—5 Uhr.

Wer gibt Gitarre-Stunden? Off, u. A. R. 1 poftl, Schubenhofftr,

Berloren Gefunden

Dienstmädchen verfor Sonnt, Boriemonnaie m. Juh. Ab-zugeb. geg. Belohn. Beethovenstr. 28.

Geschäftliche Empfehlungen

Reparaturen an Sahrräbern u. Rahmaich, w. unt. bill Berechn, fachgemäß ausgeführt. E. Stößer, Germannstraße 15. Telephon 2213,

Alle Tapegierer-Arb., fom. Aufarb. b. Bolitermobeln u. Betten bei, bill. Fr. Bittlich, Movibstraße 3, Stb. Gartner übernimmt

das Inftandfehen, Reuanlegen und Unterhaltung von Odfi, u. Gartem Anlag. dier u. austr. Näheres bei M. Schurid, Schulderg 15, Gth. K. Stuble werben geflechten, Reinach, Dranienstrage 40, 2 Us.

Mobiftin empf, fich in u. a. b. D. Gerberftrage 383, Barterre. Monogramm-Stidereien

f. Baide-Ausstatiungen liefert in f. Berfette Rodfrau empfichlt fich bei Konfirmationen; aud Aushilfe, Binter, Johannisbergerstraße 4, 4.

Baich. u. Feinbüglerei, speziell f. t. Derrens, Derrichafts u. Fremdenträsche, fein u. bill. Beste Ref. Fr. Basting, Nerostr. 18, dib. 2 Bafde s. Bafden u. Bug. w. ang. Bimmermannitrage 7, S. 1. B4928

Baich, u. Feinptätterei, Spez.: D.s u. f. D.Baiche, best. Ref. Fr. Ott. Abeimauerstraße 13, S. B. Bafche jum Bafchen u. Bügeln wird fiets ichon u. billig beforgt, auch nur zum Bajchen. Gigene Bleiche, Sonnenberg. Ramboderitraße 79.

Berichiedenes

jemanden 50 Mt. gegen pünftliche gronati. Rüdzahl, mit 5 % Binjen? Off. u. O. 582 an ben Lagbi. Beri,

Wer repariert Berfertepbiche? Off. n. T. R. 101 hauptpofft, 4200 Für fcion. 4-jahr Anaben b. S. Aboptivelteen obne Bergut, gefucht, Off. u. B. 583 an ben Zagbl.-Bert,

Rebenst. beff, Berr angen, fiattl. Erideinung, wünscht mit lebensluft. Dame zw. Geirat be-fannt zu werden. Offerten umer B. M. 900 polit. Schubenhofftraße.

Deirat. Tücht, Gefchätism., 26 Jahre, in bald. Befannisch., Schneiberin bebor-gugt. zw. bald. Seirat. Off. m. Bilb u. M. 106 an b. Taght.-Berl. B6820

Baldige Deirat wünscht ein Kunsthandwerfer mit gutem Geschäft, im Alter von 32 J., nit gutem Charafter und angenehm. Meuhern. Dijerten mit Bild und Permögensverh. u. L. 683 an den Bermögensverh. u. L. 583 an Togbl. Berleg. (Richt anonhm.)

Bertäufe :

Schokoladengelchäft

in guter Beimaitslage für fofort gu berfaufen. Grforberl. 2 bis 3 Taufenb Mart. Beft. Bufdriften beforbert unter 28. 582 an ber Tagbl. Berlag.

Mibe, pram. ju verl. Webergaffe 23. Jivet neue bfinfle Frühlichts-lieber-gieber a. Seibe, 2 neue Gehrock, 2 Fracis u. B neue fim. Hojen Diecelsberg 1, 2. Tite Ginj.=Freiw.,

gange Austrift. Selm, Mantel, Rod, Beinfleiber (Gr. 1,80) u. jonit. Aus-rejbungsfüde jehr billig absugeben. Rob. im Lagbi. Verlag. In

Goethe, Reinete Fuchs, Brechtband, mit Isufir and Kaulbach, 20 Met., Andreas Sand-Arlas 12 Mt. zu bert. Arnöffrage 1, Part. 12 Mt. son 2—4 Mfr.

14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann, preiswarbig gu verlaufen im Berlag bes Biesb, Eagblatts. *

Phonolas,

faft neu, für je 600 Mt. Angahlung 100 Mt. und :0 Wit. monail, Ab-gablung, fowie einige gespielte

Bianos gegen Teilgablung abzugeben. Ridnig, Bismardring 4.

Stutifliegel,
sehr schöner Ton, gut unterhalten,
billig zu vert. Röh Ernsis Mufitdandung am stochbrunnen. B6102

Pianos.

Welegenheitstäufe. Reu bergerichtete Infirumente:

3 fleine Stupflügel Bian nos von Steinwan, Bedfiein Blitchner, Rombilbt, Ragei, Ruans u. b. A. gu fehr manigen Preifen.

Reinri h Wolff. Wilhelmftr. 12

Etitlings - Cinciditung für Kinder-Zimmer:

Biege, Bidel-Kommode, Ammen-findt, Korbe für Kinderzeug, Kinder wagen, Eimer 2c., alles weiß und blau; ferner 1 Universellen und Siehl und 1 Troden-Geitell, auf er-halten, billig zu verfaufen. Kan. im Tagbi. Berlag.

Eleganter Gaslüfter gu Dertaufen Bilbelminenfrage 12.

Mahagoni-Salon,

mobern, tomplett, mit Teppich, Benfier Deforationen und Bridmen-Lüfter f. elettr. Licht, breiswert au verfaufen. Ginzusehen nachmittags zwijchen 3 u. 5 Uhr. handler verbet, Räberes im Tagbl. Berlag. Zw tomplett, mit Teppich, eforationen und Brismen-

3 Teile, rechtwintelig aufzuftellen, mit Auffahpulten, Schranten unb Durchgangstür, geschmadvoll mit Jataria Malereien beforiert, bagu paffend ein il, Bandpult und zwei Doder biflig zu verlausen Debger-gaffe 32/36, im Sof.

1 Breat, 6-finig, wenig gebraucht, für 800 Mart ju verlaufen. Derrichaftstutider

Carl Merta, Bilbelmftr. 16,

ju verfaufen. Serricaftetui Berjandforbe,

30-60 Glafden faffend, regelmäßig ab-4.302

Haldpferdiner Gasmotor febr billig in verfauf'n. Stallipp.

Kiost

der Biesbadener Ausstellnug, bornehm in Aufban u. Auspattung gur erfettvollen Busstellung von In-dujtrie-Ergeugniven aller Art ber-borragend geeignet, billig gu bert, Naberes im Tagbl-Berlag.

Beranda=Treppe

in Gifen, leidt gewunden, mit Ge-fander, gur Berbindung von Beranda mit Garten, billig gu verfaufen burch bie Schlofferei Ribn & Rambfer, Römerberg 8.

Belanderholg. Maturlatten, Miege n. Bioften billig abzugeben, A. Wock, Bimmergeich, u. Sagewert, Marftrage 8

Pit.

Muj timmer,

frubi 10 bougue Serte große Sianbui Hbr itrafic 2

aleidbirt 8. 480 Star an ben Frau

Grab

empf. f

Binber! Bul fit Befter ! 10 Meigner f. auter Brill. 1 Fra

pahlt bie Derr., T Mobel, C 21. G aut erb. Drobel, g u.Brillar AR sablt an

dites,

nocs

en

auft

nam

dn. fer, 218,

ırb.

dritt

g. 128

t uch

de.

900

TI.

ter

10

nt nò

ig. Ile

中田市北京 中北京

Wegzugs= halber

weit unter der Salfte Unichaffungspreises zu verkaufen:

1 Glas - Servante für beff. Speisetimmer, für Silber, Borzellau und
Kristall, 175 Mt., 1 Robr-Schaufelkubl 10 Mt., 2 Schreibtisch mit engl.
kuszügen, Gicken, 125 Mt., 1 Chaisetongue in Leber, gevolitent, 95 Mt.,
1 amerikanische Eismaschine, friert
Sorten zur gleichen Seit, 10 Mt.,
1 grober Garbinensvanner, verstellbar, 9 Mt., 2 amerik, Stand-Ubren,
richtig gebend, 18, resp. 45 Mt., eine
Sianduhr mit viederholendem lant.
Marm, 13 Mt. Räheres von 2 dis
5 Uhr nachmittags Küdesheimeritende 20. Parterre rechts.

Raufgeluche

Suge

on nachweisdar gutes Sugros, ober gabr fationds Geichaft ju laufen, gleichviel weider France, ober tätige Bereitgung mit Kapital. Obert, unt. S. 580 an ben Tagbi, Beriag.

Starter Doppelvoun, flotter Wa ger, ju taufen gefudt. Off. m. Groben-Ang, u. Garbe u. U. 583 en ben Sagbl. Berlag erbeten.

frau Grosshut, Grabenstr. 26, ret. 3895, empf, fich o. geebrt, Berrio. 3. Unt. bon ut erh. Gerrens, Damen u. Binderft., Belgen, Mobeln, Golo, Bitt., Prill. u. Radlite. Bofif. gen. taufe gu bodin, Preifen gut erb. herreit, Damen- u. Rinterfie ber, Dobel, Golb, Gilber und gange Rachlaffe.

33864 Telephon 3964. Befter Jabler Biesba ens ift nur

N. Grosshut. Meigergafie 27, Telephon 2079, Lauterh. S.-, Damen u. Rinderft., Delje, Mobel, altes Goth, Siber, Brill. u. gange Radil. Boft, gen.

Fransimmer. Mt. Weber asse 9. 1. fein laden, jahlt bie allerhöchften Preife f. guterh. Derr., Damen- n. Rinderfleib., Schube. Mobel, Geld, Siber, Rani. Bo f. gen. U. Geighals, Biehaergaffe 25, Zelephon 3733, tant gu boben Breifen von herrichaften aut erhalt, herrens und Bamenfleiber, Dibbel, g. Radi., Bandia., Golo, Gilber u.Brillanten, Jahngebiffe, M. Beft, f. ins h.

Rampi Rennkel

N. Schiffer, gaffe 21, gabit die hodiften Preife i, getrag Serren-n. Damenfliber, Militariaden Möbel, Bfanbichein-, Golb- und Silberjaden. Be ellungen werben p. bejorgt. . Wediegener großer

Bücherschrant, gut erhalten, in faufen gefucht. Dft. mit Breisangabe erb, u. B. 59 Tagbl.. Saupt. 21g., 2Bilbelmftr. 6. 4201

Altes Binn, Anpfer, Meffing, Blei fauft fiets und nimmt in Taufch Rupferichmieberei P. J. Fliegen, Berginnerei, 37 Metgaergaffe 37. Tel. 52.

Bahle nach dem Werte t. Lumpen b. 6 Bf., ausrangierte Wäsche 16 Bf., wollene Etrümbfe 25 Pf. v. Pid. A. Marülius. Lumpen, um Lapierdel., Hellumds ftraße 29. Meet verwogen. Plaschen aller Art, Pap., Lumpen, Alterien z. faufr zu den höcht. Bretsen bei pinstitcher Abbolung sede. Still. Blückertraße 6. Polit genügt. B5861

Bachtgeluche

Solventer

Fadmann winicht fleinere, nachweislich gutgebenbe Birtichaft gu pachten, eb. ipaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Dif. u. 8. 582 on den Tagbi. Berlag.

Uniterrity

Gepriifte Lehrerin

g. Erteil, von Rachhitieftunden in engl. u. frang. Grammat- u. Mathematit gejucht für Schulerin bon 1: Jahren, Offerten unter 3. 588 an ben Lagbl. Berlag.

Instructor

ffir Griechifch fur bie Dauer ber Ofterferien ge ucht.

Smunafiallebrer beborguat. Offerten unter III. sa. m haupts pofitagernd Biesbaden. F 113

Gur Rnaben

empfiehlt fich bie Erziehungs- u. Vorbereitungsanfialt für bohere Schulen, ftaatlid genehmigt und beauffichtigt,

bon Dr. phil. Seibert, Bir. u. Sigi. Rreididulinfpettor, Baurod (Tannus, 300 Deter Bobe). sahlt am besten für Herren., Damen.
u. Kinderli., Sauchwerf, Unisormen.
Möbel u. Pfandid. Hodhittenstr. 18.
Sitte ausschneidett.
Longen Bapier, Maschen Gisen z. für u.
bolt ab S. Sipper, Orantensstr. 54, Mib.

Inflithit Worbs.

finati. tonz. u. Auff. d. Soulbeb., bob. priv. Lehre u. Erzien. Anftatt, Borbereitungsanft. auf alle Riafi. u. Schule od. Militäreraming, bef. Einj. u. Abit., auch f. Mädch. ! Nichtverf. Schult. off. Sch. ton.d. Al. Nichtverf. Edul. off. Con. ton. 3. Kl. bald einholen od. and. Prüf. mach. Etudienanst. f. Erwacht., a. Dau.! Arbeitöftund. die Prima inti.! West. Grf. f. 15 %. b. Abit. inti.! Best. Grf. f. 15 %. b. Abit. inti.! Briv... Int. i. all. Prid., and Abit.! Priv... Int. i. all. Prid., a. f. Anst., desgl. für Kanfiente u. Beamten! Rachbilfes u. Ferienturfe. Bension.!

Worbs, Brivatiauldirefter m. Cherichrery, Luifenfir. 43 u. Comalbacherfir.

Für sehwache oder nicht-versetzte Schüler

sichereVorbereit. in klein. Institut (nur 9 Pensionäre), 2 Stund, von Wiesbuden. Gymn., Oberrealsch., Reformrealg, am Ort. Nachweisl, best. Erfolg. Erste Empfehl. Anfr. unt. F. W. P. 923 an den Tagbl.-Verlag.

> Sprachlehrinstitut, 7 Luisenstrasse 7.

English lady.

Mrs Robert Mair-Paterson erlaubt sich mitzuteilen, dass der Klassenunterricht Montags v. 4-5 Uhr nachm, abgehalten wird. Beste engl. Konvers. Privatstunden auf Wunsch, Nerotal 6, Part.



für jg. Damen. Dauer 3 Monate. Br. Kef. Brospette burch Frau Friedrich Wilhelm Wwe., Mainz-Kafiel, Ede Ernst-Ludw.- u. Schüpen-kroße 1 Sch. F31

köll's kodsáule für Damen.

Beginn eines

neuen Aurlus am 1. April, Unmelb. erbet, an C. 16.611, Traiteur, Abelheibfir. 69, St. — Tel. 8152.

Anfangs April beginnen ивесте пенев

Abend- und Gymnasiasten-Tanzkurse. Privatunterricht, besonders für Two

step und Boston-Walzer erteilen wir jederzeit.

Fritz Sauer and Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule. Adelheidstr. 21.

Berloren Gefunden

Derloren

ein Belg gwijchen Abolfeallee, Ratier-Friedrich-Ring u, Lugemburgplay. 21bgugeben gegen gute Belebnung Raifer-

Berloven

breireibige fcmarge Jettfette, Ueber-bringer erhalt gute Belobung. 4196 Sociel Riviera, Bierftabierftr. 5.

Geschäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXXXXXX Jackenkleider

werden unter Garantie tadellos × angefertigt Sedanatr. 9, 2. St. × M. Knögel. ×

Berf. Schneid. e. f. & Uni. eleg. Damengarberobe. Scharnborfiftr. 19, 4 t.

Amalie Massel, Rerofte. 9, 1, bon 10-7 libr, auch Senniage. Massage

bon Dame, argtl. gepr. von 10-8 Uhr abbs. Sir parle Italiano. Jahnfir. 20. B. 5 Ditu. v. Sauptbabuh. Paula Beschner. Maffage- u. Manik.-Salon

9-12. Rirchgaffe 19, 2. 2-7. Damenbebienung. Inbaberin A. Ziller, Conns u. Feieriags von 10-1 gebinet.

Junger geprüfter HallellY ift noch einige Stunden frei und bittet Differten an Mr. B.erell. Evangel. Bereinshaus, Blatterfirage.

Bon der Beije gurfid. Phrenotogin und beutet Ropf- und Saublinien, Megina Lendsey, Belenenfir. 12, 1. Sprechft, 10 Uhr morgens bie 9 Uhr abends, Mar für Damen. Bon Dienstag, den 23., an zu fprechen. Bhrenologin Fr. Passbender, Bairomftraße 4, 2 rechts.

Berichiedenes.

In ben Ummaltegeichalten erfahrener Gerichtsalleffor, Dr. jur., wunicht Affociation mit beschäftigten Amoolt. Offert, unt. M. 582 an ben Tagbl. Berlag.

Solventer Zahnarzt fucht jum 1. Oftober b. 3., eventuell früher, alte, gut eingeführte

Wiesbadener Praris

zu faufen ober fich zu affocieren. Ehrenwörtliche Distretion zugefich, n. verlangt. Offert. an Ges Boution. Frankfurt a. Mr. Schifferhraße 12, unt Chiffre "R. S. 25" erbeten.
Gelde Bartenen, 5%, Ratenruckahl., gerichtl. nachgewiesen, reell. Selbigeber Wiesener. Bertin 399, Belle Altanceftraße 67. Rudporto.

F 62

Geldigibt ichnell, biefret, Raten-rings, a. obne Burg, Gelbig, Frau Weiland, Ber in 33, Botsbamerier, 276. Fed

Welcher Argt

würde mit einem anderen Argt gut Ausübung der Brazis eine elegante 7-Simmer-Grove in hochfomfortablem Saufe in bester Geschäftslage teilen? Off, u. F. 343 an ben Zogbl.-Berl,

Reifeanschluß f. 11-j. Anaben, Wiesbaden-Leipzig-Dresten erbet.! Dff. unter N. 580 an ZagbleBerlag.

Pianist oder Pianistin,

tagiich, bon abends 8—12 Uhr Spielgeit, fofert gefudt. Offerten mit Breite angabe unter N. 582 an Logbl. BerL

erhalten disfr. Rat n. Aust. durch natur-beilfundige Frau. * Inca Witches, Thure Brand-Wasseurin, Yorffix. 18. Distr. Entb. 11. Penfion

jeberg. b. Deb. Mondrion, Balramftr. 27, 1. Damen freundl, Anf-nahme bei einer Deb-amme, Str. bistr. Auch briefitch Rat in allen Gallen. Frau Swart. Gefntunrbaan 121, Einfterdam. F102

Herren und Namen

finben ftete bie befte Belegenheit gum Detraten burch Frau Mimon. Romerberg 89, 1.

Seiratell Brau Wohner, 45 Friedrichftrafe 45, 1.

Beamter,

fatbolifd, 32 Jahre, Berm. 20,000 Mf., wümfat fetb. Dame mit Borvern, von 10-15,000 Mf. fennen zu lernen zwecks Bei:at. Ofierten unter G. ESI an den Tagbl.-Beriag.

ben Tagbl.-Verlag.

Besterer Gerr,
Ende Wer, hubiche Erich., lebenstustig, beiter, frobe Gestunung, w.
chemolde Dame zw. Getrat tennen au ternen, Distretion erw. u. guges.
Off. u. D. 59 an die Tagbl.-Haube Agentur, Wilhelmstrape 6. 4194
Klier Gerr Goinnag, den 20, %, 4 Uhr,
Hauptbabnhof. Die leider zu spät abgebolt. Bitte Vortreitag 5 Uhr denield. Ort.
Off. u. V. A. S. 4.



Moderne Küchenmöbel

Gébenstr. 3. Hch. Welte, Gébenstr. 3.

Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb. Anfertigung von Möbeln jeder Art.

Borfen-Seifung.

erliner

in erftlaffiger Ausundrung liefert bireft an Brwate in Sabr tpreifen H. kaust, Möbelfabrit.

Stets mehrere Bimmer bier, Oranicuftrage 56, Barterre.

Rüchen = Abfalle no pro 1 10/11 abgugeben Offert, erbeten an Surhaus-Reffaurant.

Weltfirma sucht einen solventen energischen

Vertreter

für Wiesbaden und Umgebung für einen

Massen-Konsumartikel,

dessen Verkauf durch Reisende und Reklame unterstarat wird. Der Kundenkreis umfaßt Kolonialwaren-Handlungen und Drogerien, Reisespesen und Gehalt wird nicht genahlt, dafür aber eine günstige Provision gewährt. Bewerber, und zwar nur solche mi! Ia Referenzen, wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigheit unter D. D. 129 bei Rudolf Mosse, Berlin S. W., melden.

Berliner

me Gunfundfünfzigfter Jahrgang. | mmermen

ericheint zwölfmal wöchentlich.

Abonnement bei allen Postanstallen und Beitungsspeditionen.

Probenummern sendet gratis auf 8 Cage Die Expedition:

Berlin W., 37 Kronenftraße 37.

Berliner Borfen-Seitung.

Unsere Kassen und Bureaus

bleiben

Sommabond, den 26. März HDIO, machmittags von I Whr ab, geschlossen.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Wittwoch, 23. Mär; 1910.

Bankkommandite Oppenheimer & Co.

Marcus Berlé & Co.

Berliner Bankkommandite Lackner & Co.

Deutsche Bank, Depositenkasse Wiesbaden.

Direktion der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden.

Direktion der Nassanischen Landesbank.

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H. Karl Kalb Sohn Nachfolger.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden.

Pfeiffer & Co.

Paul Strasburger.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Martin Wiener.

Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

4208

Mic

1907

Berfteig

Burbar

Ronigf.

#Balbal

Stala :

Bori

Rineph

marfif

Mituar

Runftie

Demm (Reu Schu

Bolf8le

Bere

mitta (in iff g 1 Uh und

bie ichul Don 5—8 Schu

28161

Arbeiti geltl

Berein Kind Spreing

Tur 6 l 6 l

Turng

Mice Stro Bro Bro

3.45

Stone

8 111

Société du Chemin de Fer Ottoman d'Anatolie

(Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft).

Wir beabsichtigen den Zinsfuss für den noch ausstehenden Betrag unserer 5% Gold-Obligationen Serie I und II

im ursprünglichen Betrage von Frs. 160 000 000

mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1910 ab auf 4%,0%, im Wege der Konversion herabzusetzen, und zwar unter unveränderten Tilgungs-, Kündigungsund Rückzahlungsbedingungen; jedoch verzichten wir für die konvertierten Obligationen auf das uns zustehende Recht der verstärkten Tilgung und Gesamtkündigung bis zum 1. April 1925.

Diejenigen Obligationen, deren Inhaber mit der Herabsetzung des Zinsfusses nicht einverstanden sind, beabsichtigen wir rechtzeitig zur Rückzahlung zu pari zum 1. Oktober 1940 aufzukündigen.

Die Inhaber der Obligationen, welche in die Herabsetzung des Zinsfusses von 5% auf 4%,0% einwilligen, fordern wir auf, ihre Obligationen unter Beitügung eines doppelt ausgestellten, aritmethisch geordneten Nummernverzeichnisses unter den folgenden Bedingungen einzureichen:

1. Die Einrekhung hat

1. Die Einreichung hat

bis einschl. 12. April 1910

nn erfolgen : in Monstantinopel bei der Gesellschaft-kasse und

Beutschen Bank Filiale Roustantinopel,

Amsterdamsche Succursale der Bauque de Paris et des Pays-Bas, Bauque d'Auvers, Amsterdam

Antwerpen Berlin Deutschen Bank und

Bresdner Sank. Deutschen Bank Succursale de Brilssel

Bruxelles, Banque de Paris et des Pays-Bas

den Herren Cassel & Cle.,

der Beutschen Bank Filiale Frankfurt,

Beutschen Vereinsbank, Banque de Paris et des Pays-Bas Succursale de Genève, Gent

Deutschen Bank (Berlin) London London Agency, Württembergischen Vereinsbank,

Zürich Schweizerischen Breditanstalt.

2. Die Herabsetzung des Zinsfusses wird auf den Stöcken und Couponsbegen durch Abstempelung konntlich gemacht. Zu diesem Zwecke sind die Obligationen mit Coupons per 1. Oktober 1910 u. ff. und Erneuerungscheinen einzureichen. Die Enhaber der Obligationen bleiben im Genuss der 5 %igen Verzinsung bis zum 1. Gittber 1910. Der Coupan per 1. Oktober 1910 wird demgemäss unabgestempelt zurück-

3. Den Einreichern wird eine Monvertierungsprümle vom I % auf den Nominalbetrag der 5% Teilschuldverschreibungen sofort im bar aus-

4. Die Einlieferer erhalten über die erfolgte Hinterlegung der Obligationen Quittung, gegen deren Rückgabe die abgestempelten Obligationen und Zinsecheine nach angemessener Frist wieder ausgehändigt werden, und zwar an derselben Stelle, bei welcher die Stücke eingereicht eind.

5. Bei den deutschen Anmeldestellen könten nur Stücke mit deutschem Stückestempel eingereicht werden.

Monstantinopel, im Märs 1910.

Société du Chemin de Fer Ottoman d'Anatolie (Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft),

Die Conversion besorgt Mostemfrei

Deutsche Bank, Depositenkasse Wiesbaden.



Befert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-noternehmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschultung des F103

nnternehmer, Dachdeel la Asphalt-Isolierplatten, Qualität Α

per Quadratm, zu 60 45 35 Pf. la Asphall-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5

per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf.

Klebemasse, Dachlack, Asphalt, Goudron, Carbolineum etc. billigst.

Meine Hochzeits-Reise

Nach allseitiger Prüfung 📓 in unserm Familienrate 👪 ist die Einsicht gewonnen daß jetzt die Zeit da den Herzenzwunsch meines lieben Frauchens zu erfüllen und mit ihr schon in wenigen Wochen im vollerblühten Frühlingsschmucke des sonnigen Südens lebensfrohe Tage der Freude und der beglückenden Ruhe zu geniessen. Wir reisen in erlesener Gesellschaft der bekannten Freien Deutschen Reisevereinigung 🖁 von Genf nach Marseille 📓 der glänzenden Handelsstadt Südfrankreichs auf der großen Salon-Yacht "He de France" nach Spaniens stolzem Barcelona dem Luftkurort Vallvidrera mit entzückendem Rundblick mauf das fruchtbare Katalonien Nach Palma auf Mallorka der Perle des Mittelmeeres. Wondortzum afrikanischen Algier und Blida mit der romantischen Affenschlucht des Atlasgebirges. Zur Araberstadt Tunis mit dem historischen Carthago.

Weiter nach Siciliens Palermo mit seinen blühenden Citronenbainen Messina und Taormina. Griechenlands klassischem Athen an Böcklins "Toteninsel" vorüber nach Corfu und dem kaiserlichen Marmor-Schlosse Achilleion. M Montenegros Fjordenlandschaft Cattaro. II In der stolzen Dogenstadt Venedig 🖾 rasten wir zum Ausflug 🖼 nach dem ewigen Rom 🖾 fahren weiter nach Neapel 🚟 Capri 🖼 und beschließen die Fahrt zur Hoch-Saison in Montecarlo M Der Preis der Reise vom 15. April bis 1. Mai oder 4. bis 21. Mai beträgt mit allen Ausflügen in bequemer Außenkabine M 550 - 750 Mk. alles inbegriffen. 📓 Die Yacht wird nur zum Teil belegt 腦 keine Ueberfüllung B Reisebroschüren kostenlos vom Reiseleiter, Redakteur Baumm in Duisburg 92.



... Vergnügungsfahrten ... Oesterr. Lloyd. Triest.

IV. Nach Nordafrika, Spanien, Kanarische Inseln v. 16. April bis 18. Mai, Preise von ca. Mk. 600.— aufw.

V. Nach Korfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua vom 25. Mai bis 9. Juni. Preise von ca. Mk. 320. — aufw. Genua - Hamburg (Palma, Malaga, Kadez, Lissabon, Ryde, Amsterdam) vom 12. bis 30. Juni. Proise von Mk. 320. - aufw. Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Sonderprogramme gratis bei den Vertretungen des Oesterr, Lloyd: In Wiesbaden bei: Internat, Verkehrsbureau Born & Co., Kaiser-Friedrichpl, 3,

Unter ftrengfter Distretion an folv. Berf., Brautpaare, Familien und Benfionate liefert erfift.

Stuttgarter Möbel = Ausstattungs = Haus

mit eigenen Bertfiatten auf bequeme Teilzahlung -

innerhalb Dentidlanbs: Romplette Bohnunge-Ginrichtungen, einzelne Salons, herren-, Speile, Wohne u. Schlafzimmer, Junggefellen-Bohn., Schreibtiche, Bucherfaraure, Bufetts, Salonfarante, Alubieffel, Tiwans mit Umbanten, Leder-fofas, Bolfter-Sarnituren, Teppiche, Pianos u. f. w. Fis

Offerten unter .. Trantes Meim" an Maasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Osterferien in Coblenz am Rhein. Herrliche Ausflüge in die Umgebung. Hotel Riesen-Fürstenhof und Anker.

> Pension von 7 .- Mk. an. Autogarage für 20 Automobile. === F194



bleibt das beste Metallputzmittel.

Amtliche Anzeigen

Bekannimachung.

Muf ber ftabtifden Rlaranlage bet ber ebemaligen Spelzmuble tann fortivährend F303 fortwährend

kompostierter Dünger

unentgeltlich abgefahren merben. Wiesbaben, 18. Marg 1910. Städtifches Ranalbauamt.

Befanntmadung.

Min Mittwoch, den 23. Marger., nachm. 4 libr, verfieigere ich im Ber-fieig rungelotale Setenenftrage 24 swangeweife gegen gleich bare Bablung:

1 Cofa, 4 Polsterstühle, eine Rommode, 1 Schreibtisch, 1 Nähe tischgen, 1 towel. Bett, 1 Nacht-tisch, 1 Waschtisch, 1 Rieider-tisch, 1 Waschtisch, 1 Aleider-fchraut, 1 Spiegel, 1 Trumeau 1 Büsctt u. a. m. Hofmann, Gerichtsvollzieh. fr. M.

Wirtandftrage 23, B. F250

Michtanitliche Ungeigen

Die Schlussprüfungen des Becker'schen Ronservatoriums

finden am Mittwoch, 28, WHrz, abends 5 thr un 6% Thr, im Monservatorium. Schwalbacherstr. 25. I, statt Eintritt frei.

1. April : Eriffinung d. Sommer.

Mod. Balfonmobel, Reller-Einrichtung

preiswert an berkaufen. Gingufeh, nachm. von 3 bis 5 Uhr. Sandler verb. Nach im Zagbl.-Berlag Fo

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines Sohnes

Frau Elsa Heile und Dr. Bernhard Heile, Wilhelmstrasse 34, L.

Bur bie uns beim Sinfcheiben unferes lieben Brubers,

Martin Playbecker,

bemiefene Teilnabme fagen wir auf biefem Wege Allen unfern bergl. Dant.

Mamens ber trauernben Sinterbliebenen:

3

Gefdwifter Platbecher.



Der Weinmarkt

Unzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinban und Weinhandel.



Morgen-Ausgabe, 2. Claff.

am Donnerstag, 7. April 1910, vormittags 11 Uhr, tm Gaale bes Rongerthaufes ber ", Liebertafel", Große Bleiche be, bon

Nicola Hacke Erben, Waius.

Bur Berfteigerung gelangen: 4/1, 59/2 und 1/4 Stild 1904er, 1905er, 1907er u. 1908er Raturmeine bes Rheingans

und Mheinheffens. Probetage: Mitnooch, ben 23. Marg 1910, u. Samstag, ben 2. April 1910, in ber "Liebertafel", fowie bor und möhrenb ber Berfteigerung. (Rr. 2194) F 83

Termin-Kalender für Wein-Derfteigerungen 1910.

Mars 24. Arengnach, Diego Bogt. .. 80. Bingen, Boriteber Schmitt, Münfter (R. Rrügerfiches

Weingut). 90. Bingen, Serm. Braden, Bidesheim (August Bradensches Weingut). 90. Straßburg f. E., 20. don Grunelius, Schloß Kolds-

Mpril.

heim.

90. Abrweiler, Bingerberein.

81. Mains, Großbersogl. Dest. Domâisc.

1. Bingen, Carl Erne.

4. Bains, J. B. Riffel.

4. Oberwefel, Hermann Hammes.

5. Mains, Heinr. Schlamp Erben, Rierstein.

8. Neustabt a. b. Darbt, Och. Lieberich-Merfel.

Wein-Versteigerung

Freifag, ben 8. April, vormittand 11 Uhr, im Sanfe bes Romjertnaufes, Große Bleiche be, lägt herr

Auston Käfffel, Weingutsbester,

16/1 und 19/2 Stild 1908er | Bobenbelmer, 5/2 Stild 1907er |

3/1 Stad 1908er Radenheimer und Rierficines, 2/1 Stad 1907er Rierficines,

Weine and befferen und beften Engen, berftelgern.

Brobetage: Am 30. Mars, 1., 4., 5., 6. m. 7. April Katterftrage 15. Bart, tinfe. Am Berpeigerungstage vor und bei ber Berfteigerung. (Br. 2196) F 88

== Tages=Deranstaltungen. - Vergnügungen.

Rurhaus. Borm. 11 Uhr: Kovsert in der Rochbrummen-Trinfballe. Rochm. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Abends 7 Uhr: Der flitgende Hollander. Meilden, Theater. Abends 7 Uhr: Die fremde From. Bolls Theater. Abends 8.15 Uhr: Dorf und Stadt oder: Das Lorle bom Schwarzwold.

bet ann 303

ben.

10.

tt.

er.,

24 ing:

tine

id)te

der.

250

168

13

irz.

im

datt.

CE

Balhalla (Reftaurant). Abbs. 8 Uhr:

Balhalla (Nepautoni). Abos. 8 ligt: Konzert. Stala - Theater, Abends 8.15 lihr: Borftellung. Biophyn. Theater, Bilhelmftraße 6 (Sotel Monopol). Rachm. 4.80-10. Linephyn. Theater, Taunusstraße 1-Nachmittags 4—11 lihr. Mollidus - Salast. Ausstellungs - Ge-lände. Täglich geöffiet 11—1 lihr borm. 3—6 nachm., 8—11 abende. Martifirche. Abends 6 lihr: Orgel-Konzert.

Mftuarbus' Runftsalon, Toumusfir. 6. Banger's Aunftsalon, Luisenstraße 4 und 9.

Sanger's Aunitalon, Lutienitraße 4
und A.
Lemmins teramische Sammlung
(Reugaße, im Leibhaus, Eingang
Schulgaße). Geöffnet Wittwochs
u. Samsbags nachmittags von 8
bis 5 libt. Eintritt frei.
Solfsleschafte, Friedrichtraße 47Geöffnet inglich von 12 libr mitt.
bis 9½ libr abends. Somm und
Feiertags von ½10—1 libr jediffnet Eintritt frei.
Die Riblisthefen des BolfsbildungsBereins sehen jedermann zur Bemidung offen. Die Nibliothef 1
(in der Schule an der Kaftellitz)
ift geöffnet: Somnags von 11 dis
1 libr. Bittwochs von 5 dis 8 libr;
die Kidlisthef 2 (in der Plückerjchule): Dienstags von 5 dis 8 libr;
die Kidlisthef 2 (in der Plückerjchule): Dienstags von 5 dis 8 libr;
die Kidlisthef 2 (in der Plückerjchule): Dienstags von 5 dis 8 libr;
die Kidlisthef 3 (in der
Schule an der oderen Rheinstraß
Sonniags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oderen Rheinstraß
Sonniags von 6 die Ribritation von
S libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
5 die 8 libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
5 die 8 libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
5 die 8 libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
5 die 8 libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
5 die 8 libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
5 die 8 libr; die Bibliothef 4 (Steingas und Samstags von
6 die 7 libr,
Bebeitsnachweis im Rathaus, ument-Mittipodie und Samstags von Etis 7 libr. Arbeitsnachweis im Rathaus, unent-

geltl. Siellenbermitilung. gelft. Siellenbermittlung. Dientiftenden von 8—1 und 3—8 lift.
Mönmer-Abteilung f. alle Berufe.
Abteilung für Gaft- und Schonkwirtscheingerielle, (Auch Sonntags
geöffnet von 10—12 lift.)—
Frauen Abteilung, für meibliches
sotelversonal, bob. Bernisarien,
Erfäuferinnen, Dienfinäden,

Baids und Busfrauen.
Berein für Sommervillege armer Kinder, Burcau: Sielingafie 9, 1. Sprechfunde: Mittwoch 11. Soms-iog von 6-7 Uhr.

Bereins Nachrichten

Durnverein. Rachmittage 21/2 bis 4: Tarnen der Schillerinner 4 bis 6 Uhr: Turnen der Schiller. Ebends 8—10 Uhr: Riegenturnen. Turngesellichaft, 2.30 die 3.30 Uhr: Turnen der Mödchen Abbetilung; 3.45 die 5 Uhr: Turnen der

Anaben-Abteilung Männer-Turnverein. Bon 3-41lbr: Rödchen-Aurnen. 4 bis bis libr: Knoben-Turnen. Abends 8 libr: Riegenfechten. 91/2 libr: Gejang-

Brobe. Sport. Berein. 6 Uhr: Nebungsipiel. Wiedbabeuer Gesellschaft für bildenbe Lunft. Abends 8 Uhr: Bortrog.

Beriammilung.
Beamten Webnungsverein zu Wiesbaben. E. E. an. b. D. Abends
S.B. Uhr: Verjaumilung.
Stensgraphen Berein Gabelsberger, Fordilaungsfurius Hou-10 Uhr.
Bwanglofe Bereinigung für Mufik.
Gejang, Literatur ufw. S.30 Uhr:
Unverhaltungsabend.
Manbolinen und Guitarren Bereinigung "Con amore". Abends
9 Uhr: Brobe.
Blau-Areus-Berein. E. B. Abends
S.30 Uhr: Bibelbeidrechung.
Raufmännischer Berein. 9 Uhr:
Ferjammilung.

Berkammlung. Bribat Gefellichnft Stegfried 1967. Abends 9 Uhr: Bereinsabend. Männergejang Berein Friede, Abbs.

9 Uhr: Probe. Quarteti-Berein Biesbaben., Abends 9 Uhr: Brobe. Gefellichaft Sangesfreunde. 9 Uhr:

Sangerdjer Wiesbaben, 2160s. 9 Uhr:

Brobe.
Deutschnationaler Dandlungsgebiss.
Berband. (Orisgruppe Biesbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Biesbadener Litherfranz. Abends
9 Uhr: Probe.
Christlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Bibeibesprechung.
Evangelischer Männer. und Ingeings Berein. Abends 9 Uhr:
Bibelbesprechung.
Bither-Alub. Abends 9 Uhr: Bither-Alub. Abends 9 Uhr:
Brobe.

Brobe.
Stolzeicher Stensgraphen - Berein.
E.S., 9 Uhr: Nedungsabend.
Biesbabener Radfahr - Serein 1884.
9 Uhr: Berjammlung.
Sänger - Quartett "Brijch auf".
Abends 9 Uhr: Gejangprobe.
Eheater - Berein 1907. Wends 9.80
Uhr: Sibung.
Damenfrifeur, und BerlidenmacherGehilfen - Berein Wiesbaben. 9½
Uhr: Berfamurlung.

Versteigerungen.

Bersteigerung von einem Büsett usw. im Saufe Gelemenfrage 5. mittags 12 Ubr. (S. Toobl Ar. 136, S. O.) Berfteigerung von Biaminos uftv. im Saule Scienentrafie 5, mittags 12 Uhr, dedgl. eines Eleftromotors uftv. im Saufe Dobbeimerkrofte 10, mittags 1 Uhr. (G. Tagbi, Nr. 188,

Berfteigerung von 2 Matieren ufte. im Saufe Delenenstraße 24, mad-mittags 8 Uhr. (S. Tagbi, Ar. 138, S. G.)

Theater Concerne



Milhvod, ben 28. Marg. 40. Borftellung im Abonnement A.

Der fliegende Solländer. Romantische Oper in 3 Aften bon Richard Bagner. Berfonen:

Daland, ein vormegischer Serfahrer Serr Schweglet.
Senta, f. Tochter Fran Beiliec-Burdard.
Erif, ein Jöger . Herr Heniel.
Marn, Senias Amme Hrt. Schward.
Der Steilermannt Das Der Sollander . herr Sente,

Allgemeiner Borschuß. u. Spar-fassen. Serein zu Biesbaben, E. E. m. b. D. Abends 8.30 Uhr: Gemeral. Bersanwilung.
Beamten. Wehnungsverein zu Wies-baben. E. E. m. b. D. Abends 8.30 Uhr: Bersanwilung.
Stengraphen. Berein Gabesberger, Foribilbungskurius 169-10 Uhr. Buanglose Bereinigung für Musse. Besang, Literatur usw. 8.30 Uhr: Besang, Literatur usw. 8.30 Uhr: Underführengehend. Mandolinen. und Guttarren. Ber-einigung "Con amore". Abends O Uberlive geschiosen. Anstolinen kann Guttarren. Ber-einigung "Con amore". Abends O Uhr: Brode.

Das Königliche Theater bleibt bom 31. März bis einickiehl. 28. März cr. geschlossen. Sonntag, den 27. März (dei aufge-hobenem Abonnement): Ein-meliges Gastipiel des Herrn Josef Kaing: Fauft (Schanipiel). Erböhte Preise.

Bontag, den 28. März (bei aufges-hobenem Abourement): Lobengrin. Dienstag, den 29. März (bei aufge-hobenem Abourement): Rodame Buttersch

Mittwoch, ben 30. März (bei aufge-hobenem Abannement) zum erfen Male: Der Graf bon Luxemburg.

Mondeny-Cheater. Direftione Dr. phil. B. Rauch. Mittmod, ben 23, Marg.

Dugendfarten gultig. Funfaiger. farten gultig.

Die fremde Fran.

(La femme X)
Schmipfei in 4 Affen bon Mexandre Biston. Deutsch bon Max Epstein, Bur die deutsche Bilden eingerichtet bon Alfred Schmieden. Spielleitung: Georg Rücker.

Berfonen: Lucien Meuriot, State Melliner-Schonon. State anwalt R. Militaer-Schonon. Jacouel ne, feine Fran Agnes Sammer, Hammond, f. Sobn Kurt Keller-Nebri.

Roll, Fleurints Freund Rubol Fartal, Sbesn el, Argt . . . Reinhold Dager, Fran Barenne, feine Guen Grifa b. Beauval.

Schweffer . Guen Rofe, Birtichafterin bet Fleurio: Balmorin, General. Rofel van Born. D. Reffelträger. Dargot Biichoff. Baller Zang. anmalt Dele e, feine Tochter

Ber narb, Agent . Walter Tang.
Ber narb, Agent . Groff Riefer.
Fon aine, Gensbarm Belieie, Stubenmadden im Dotel . Bieter Kellner i. hotel Theo Tamauer,

Der Borigenbe bes Schmurgeri to . . Ter Chmann ber We-

Garl BBinter. Theo Minds. Gin Werichiebiener . Starl Feirmaniel. Geichworene Jubiffum.
Der t. Aft fpielt in Menisty bei Baris, die anderen Afte ipielen 20 Jahre spieler in Borbeaux.
Rach dem 1. und 8. Afte finden größere Baufen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 93/2 Uhr.

Friedr, Degemer.

Donnerstag, den 24. März: Das nacht Weid.
Preitag, den 26. März: Geichlossen.
Sanstag, den 26. März: Geichlossen.
Sanstag, den 27. März (1. Oster-feiertag), nachm. 8.30 Uhr (hald. Breise): Der Standal. Abends 7 Uhr: Simone.
Montag, den 28. März (2. Oster-feiertag), nachm. 8.30 Uhr (halde Breise): Die Lotalbahn. Abends 7 Uhr: Das Konzeri.

Gin Blay loftet:	\$1 151	dbe eise	Gin Br	ficite elie	Ort Br	
Frembenloge . I. Nangloge Sperrfts 1, bis	10 to 10	50	.46 5 4	21	7	50 50
10. Reihe	1	50	3	-	5	-
Sperrfig 11, bis 14. Rethe Rumer. Balton	1	50	2	=	8	75

Volks-Theater. (Bürgerlidge Schaufpielbane.) Dogbeimeritrage 15, Maiferfaal". Direktion: Saus Wilhelmy.

Mittwoch, ben 28. Märg. Abends 8.16 Uhr: Bollstümliche Borftellung zu Heinen Breifen.

Dorf und Stadt,

Dorf und Stadt,
oder: Das Lorle vom Schwarzwald.
Schambiel in 2 Abteilungen und
6 Aufzügen von Charlotte VirchPfeisfer.
In Szene gesetzt von Max Ludwig.
Berjonen:
1. Abteilung in 2 Aufzügen:
Das Lorle.
Reinbard, ein Maler Dir. Wilhelmp.
Stepban Reichenmeyer,
Kolaborator der
fürst. Billiothet Gustav Gäriner,
Der kindenwirt . Max Mudwig.
Portei seine Baie . Lina Völden,
Vörbei seine Baie . Lina Löldte.
Chrisoph Balder, ein
funger Baner . Wills Wagler.
Marin, Baneralunge Gugenie Jocobt.
Die Dandlung spielt in einem Dorfe
auf dem Schwarzwald.
2. Abteil, in 4 Aufzügen: Leonare.

2. Abieil. in 4 Aufgügen: Leonore. Der Gutit Graf bon allired Seinriche.

Helsed. Iba v. Felsed, feine Richte Limilie v. Rieben, ibre ER. Mleganber, Selene Frofe.

Beutnant b. Werben,

Rurt Rober. Rammerjunter . Rurt Rober. Renbard . . . Dir, Bilbelun, Stephan Reichenmeber Gunav Garner. Gas QBabelmy

Stepban Reichenmeher Guliau Gariner.
Barbei . Lina Solote.
Der Linbenwirt . Mer Ludwig, Christoph Balber . Billin Wagier. Kammerfungfer ber Gräfin . Johanna Richardt. Die Handling spielt zwei Jahre später in ber Residenz eines fizinen Fürstentums.

Donnerstog, ben 94, Borg: Gin berlorenes Leben. Breitag, ben 20, Marg: Geichloffen. Samstag, ben 26, Marg: Ber Reinelbbauer.

hurhans on Wiesbaden. Mittwoch, den 23. Märzt Vormittags 11-12 Uhr: Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Aller Ehren ist Oesterreich voll,
Marsch von J. Novomy.

2. Ouvertüre zur Oper "Martha" von
F. v. Flotow.

3. Parissenne, Valse von E. Wesdy.

4. Romanze für Violine von Svendsen.
(Herr Konzertmeister Lucian
Dunny.)

Dupny.)
5. Die Herren von Maxim, Potpourri
von V. Holländer.
6. Negers Geburtsteg, Cake-Walk von
P. Lincks.

Abonnemonis-Konzerte des städlischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt, Kurkapellmeister.

Einzug der Gäste auf der Wentborg
stie der Op, "Tannhäuser" von
R. Wagner.

 Spanisch und Ungarisch von
M. Moszkowski,

M. Moszkowski,
3. a) Marsch der Priester aus der Op.
"Die Zenberfföte" von Wolfgung
Amad. Mozart.
b) Gavotte ans d. Op. "Idomenoor"
von W. A. Mozart.
4. Onvertire zur Oper "Welhelm Teil"
von G. Romini.
5. Drei Solostücke für Violine mit
Klavierbecksitung:

b) Deutsches Herr von K. Ditters-dorf.

dorf.

c) Gavotte von P. J. Gosser.

(Die Herren Rauelhneister H. Jrmer und U. Afferni.)

6. Tonbilder aus dem Musikdrama, Die Walküre" von R. Wagner.

7. Aufzug des Cid aus der Op. "Der Cid" von J. Massenet.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimetr. H. Jraner,

Ouvertitre zur Op. "Die Zigeunerin"
von W. Bulfe.
 Entr'acte und Quartett aus der Op.
"Martha" von F. v. Flotow.
 Rondo cupriccioso von F. Mendels-

solm.
4. Vergebliches Ständeben von A. Macbeth.

A. Maebeth.
5. Ouverture zu "Nebucadnenar" von
G. Verdi.
6. Phantasie aus der Op. "Die verkaufte Braut" von F. Stostam.
7. Waffentanz aus "Gudrun" von
A. Klughurdt.
8. Kriepenarsch aus "Athalia" von
F. Mendelssohn

Oskar Klein's Buntes Theater Stiftstr. 16. - (Shata) - Teleph, 3818,

Mittwoch, 23, u. Domorving, 24. Märs, abenda S^{1/4}. Uhr: Extra-Vorste-Hangem. B'remiere:

DieHenkersmahlzeit mit Dir, Oskar Klein in der Hauptrolle.

10 Selo-Pamen. Ab Samstag, 26. Märe, u. folg, Tage: Panias Beichte und der glinzende bunte Teil. An d. held, Osterfeiertagen: Gr. Fest-verstellungen, nachm, 4 u. obde, 8 4Uhr,

Wiesbadener Hof

feinbürgert, Familien-Restaurant Täglich: = Matinee = und abenda

ore ictains con Künstler-Konzert (Haus-Expelle).

Stablissement Antiersaal

(Befiter: J. Mohrmub) Telephon 810. Dotheimerftr. 15.

Beben abend: Mongeri

bes virlfeltigen Rünftler-Enfembles 3 Damen. "Einftrie". 2 herren, - Enfang S Hbr. - B4468

Sountago von 11—1 libr: Mathuce und ab 5 libr: Rougert.

Osts

Im

Für den Osterbedarf!

Jacken-Kostüme

aus reinwellen Kammgarn, schwarz und marine, einfarbig und gestreift, sowie ausserzt sellden, grau gestreiften und schwarz-weiss gemusterten Stoffen,

2250 2700 3800 4800 6900 8500

Frauen-Paletots

is Took and Rips, in glotter Amfilkrung und mit reicher Garmier, für die stärksien Figuren ganz besonders kleidsams, Formen,

1750 2250 3600 4700 6300 7500

Schwarze Jacketts

gans assemblemends and geschweifte Fermen, halbing and gans lang, in Tuch and Rips, such für starke Figuren passend,

150 2600 3400 4900 5600 6700

Frühjahrs-Paletots

hervorragende Auswahl, sehr schicke Formen, in grosser Stoffausmusterung, hell und mitteffarbig, gefützert und ungefüttert,

575 1475 2250 2900 3400 4300

Wollene Blusen

hell und mittelfarbig, sehr schicke Passenformen, und Hemden-Blusen, einfarbig und gestreift,

395 590 850 1250

Seidene Blusen

einfarbig und gestreift, schwarz und weiss, sehr schick neue Fassons,

750 975 1675 2450

Taillen-Kleider

vom einfachsten bis elegantesten Genre

äusserst preiswert!

Schwarze Röcke

hervorragende Auswahl in glatter Ausführung und auch reich garniert,

675 975 1450 as 6700 m

Farbige Röcke

sehr schicke Formen, in hellen gem. Stoffen, sowie dunklen, einfarbigen Stoffen,

250 675 1050 bis 3900 Mix

S. Guttmann Langgasse 1-3.

grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend.

sser Mussen-Fisch-Verkauf!

Maifische Mk. 1.50.

Zu den bevorstehenden Feiertagen habe an den ersten Seeplätzen des In- und Auslandes das Beste, was an Seefischen an die Märkte gekommen ist, aufgekauft. Diese Qualitäten können von keiner Seite angeboten werden. Uebernehme alle und jede Garantie für

Mk. 1.20.

Schellfische . . . 30-40 Pf. Bratschellfische . . . Merlans Ostseedorsch Seehecht Schollen Rongets Makrelen



Kabeljan, ganze im Ausschnitt Seelachs Backfisch, ohne Gräten Limandes von 80 Pf. bis 100 Pf. Zander 120 Pf. Angel-Schellfische . . Angel-Kabeljau . . . Stinte

Elb-Saln Mk. 1.80.

Echte Monikendamer Bratbückinge Dtzd. Mk. 1.50.

Flussfische: Lebende Karpfen, Schleien, Hechte, Aale, Rheinzander. Echter Rasinsalm. - Lachsforellen.

Lebende Bachforellen in allen Grössen.

Echie Tarbuite Mk. 1.50.

Im Interesse einer prompten Bedienung bitte um frühzeitige Bestellung, möglichst am Tage verher.



Mainz.

= Bierniederlage Wiesbaden : =

Dotzheimerstrasse 129.

Während der Ostertage:

Der Ausschank beginnt Donnerstag, den 24. März a. c., sowohl im Fass als auch in Flaschen.

> = Originalfüllung der Brauerei. = Bestellungen werden schon von heute ab entgegengenommen.

Feiertags-Bier

Rheinstrasse-Anlagen,

mit sehenswerter altdeutscher Neueinrichtung:

vor Hotel und Keller schöne Terrassen. Diners und Soupers nach Rücksprache in jeder Preislage. Vorzügliche Abendplatten von SO Pf. an.

W. Wüst.

Salmiak - Pastillen,

Marke "Dreikeenz".
Unüberunffen in Wirkung u. Geschmack.
**Frigin=1 25 8°f.
Haustniederlage: 5636

Adler-Apotheke, Kirchgasse.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige auch Mass. 299 Berm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

Inhaber: Johann Wilhelm Jacob Stuber,

empfiehlt fein Lager in

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Belten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

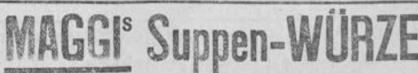
Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

empfehle mein großen Lager in: n, Fleifchmafchinen, Staffeemühlen und fonftigen Stahlwaren bei bomftem Rabatt. Mefferpuhmafdinen,

Mengergaffe 27 und Eclephon 2079. l'mupp Araemer,

Das allein echte





ONIGE ACRINGEN

Ann hervorragendem Wohlgeschmack.

SONIGE CACHINGEN Haupt-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. M., Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstrasse 9. Telephon 67 u. 532.

hervorragendem Wohlgesohmack. PACHINGEN

hervorragendem Wohlgeschmack.

KONIGE ACHINGEN

Hente Mittivoch, den 23. März, vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Ilbr beginnenb, berfteigere ich im Anftrage bes herrn Emil Schenk wegen Geschäfts. aufgabe im Saben

die noch vorhandenen Waren und Ladeneinrichtungsgegenstände: Große Bartie Schreibmaren, Gefchaftebucher, Beber- und Galanteriewaren, Mal- und Beidenntenfliten, Golgwaven gum Brennen, Schniften u. Bemalen, Staffeleien, Blechwaren gum Bemalen, Bertemonnales, Bigarrenetuis, Couverts, Anfichtefarten, Einten, Tintenfaffer, Liniale, Briefpapiere, Buntpapiere, Aftenbedel, Bhotographierabmen und eine große Bartie bier nicht benannte Waren; ferner: Thete mit Glasfaften u. Schubladen (4 Witr. lang), 3 große Laden-Doppel-ichrante mit Glas- und Schiebeinren, 20 Regale und Siellagen, Raffenpult, Labentifche und Stühle, 4 Spiegel, Firmenichilder, 2 Boftfartenftander, Gastufer, Dezimalwage, Doppelleiter, Diberfe Bolgkaften,

freiwillig metlibietenb gegen Bargahlung. Besichtigung an ben Tagen ber Auftion.

Georg Jazor, Autionator 11. Tarator. Telephon 2448.

Gefchaftelofal: Chwalbacherftrafie 25. NB. Die Labeneinvichenig fommt am Wittwoch, ben 23. Marg, nachmittage 2 Hhr, jum Ausgebot.

Im Auftrage bes herrn Carl Brobt als gerichtlich bestellter Konturs. permatter über bas Bermögen bes Eruft Dittrich versteigere ich

houte Mittwody, den 23. März, morgens 01/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend,

in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 7

bie gefamten Baren-Borrate, ale:

bie gesamten Baren Borrate, als:

ca 300 B Reform-Plecht-Sandalen, ca. 100 B Reform und andere D., D. u. Ander-Stiefel, Schwamm-Einlegesdlen, Reform-Rorietten, Büscenhalter, Kinderleiden, Mahrs voröfe Herren. Burch Balde, große Partie Gesundheits und Kräuter-Tee, die Koloniaswaren aller Art, Suppeneinlagen, Gewürze Kafas, Kindernährmittel Bondons, Biskuits, Gelee, Frucktforferben, ca. 1000 Flaschen Frucktätte, als Hinder, Kricken, Erdbeer, Deidelbeer usw., ca. 1000 Flaschen alloholisies Processen und Geschertschungsgegenstände, als:

Labenichent mit Geofchiebetüren, 2 verftellbare Etageren, Gilasausftellichrant mit Eistühlung, Kaffe, Bage mit Gewichten, Lifch mit Regal-Auffah, detell. Stollwert-Antonat, Dezimalwage, Kavielmaschine, Kvelmaschine, ein Flaichenschraut für 300 Flaschen, eif Flaichengeitell für ca. 2000 Flaschen, große Bartie leere Flaschen aller Urt, Standsgefäße u. vieles And, m. medfbietenb gegen Bargoblung.

Die Geichafts-Ginrichtungsgegenftande tommen am Mittwoch, ben 23., mittage 12 Uhr, gum Ausgebot.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen,

Villelm Helfrich.

Phdagogium Neuenheim-Heidelberg 1908 69: 32 Machr. 26 f. Prona O. Secunda. Familiespensionat.

dan immu-nsomia

Badmaneritrage 11,

Blinden-Mädchen-Heim

Walfmühlftraße 13, Telephon 2606, empfehlen die Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Größe, Birftenwaaren, als Befen, Schrubber, Abfelfeburften, Burgelburften, Anschmierer, Rleiberund Bichabitriten 20.20., ferner Finft-

matten, Alopfer etc., Mlavierkimmen.

DEDBYTEBC merben fchnell u. billig neu geffechten, Storbs reparaturen gleich und gut F 200 au geführt,

Muf Bunich werben bie Gachen abgeholt und wieber gurudgebracht.



Die Abhelung von Gepflek, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stassbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonataga nur vormittaga auf Bestellung beim Bureau: NEEL OLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Webspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiane).

Brennholz, Kohlen und Briketts, sowie Bealenkoks

für Bentralbeigungen, Unthragittonten Stform. Britette

limion-Britette, Buden. u. Riefern-Scheitholy, auch geschnitten und gespalten,

kiefernes Anjundeholy ger Bentr. grobgespaltenes Abfallholz

per Beniner Dit. 1.20 liefert prompt frei Saus 175

Fernipr. 18. Babnhoiftr. 4. Fernipr. 84.

Minge Francu verlangen rechtselig Gratis-Project von



Grosser Räumungs-Verkauf

wegen Aufgabe unseres Detailgeschäfts. Sämtl. Kleineisenwaren, Werkzeuge, Bau-, Garten-, Haus- und Küchengeräte

mit Preisermässigung bis zu 20% Rabatt. A. Baer & Co., Eisenhandlung, Wellritzstr. 43.

Versäumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit.

F 57



Probieren Sie Pilo und Sie werden finden, dass es die beste Schuhcrème ist, die existiert. Verlangen Sie nur Pilo.

Rechtsbureau

P. Stöhr Wiesbaden Rirchgaffe 17

Bant-Ronto beim Allgem, Borichug-Berein, Birebaben, empfiehlt fich gur Beitreitung von Forderungen jeber Art, Durchfahrung

bon Interbentionen, Moratorien u. Radtatregulierungen, finfertige ung bon Teftamenten u. Glencerellamationen, fowie gur prompten u. fachgem. Griedigung famti. Bertrages u. Grundbuchangelegenheiten.

Einzige 2 mal täglich er-Scheinenbe Zeitung Leipzigs. Postabonnementspreis: = 1.29 Mt. monatlid), frei ins Saus 1.44 Dit.

Dine Rengane 22, 1.

Sochangefebenes, mobernes Familienblatt u. Sandelszeitung großen Stiles. Amtliches Organ. -Probenummer toftenlos!

Wirklich reelles und günftiges Angebot in

Rein Laden.

offeriere ich einen Boften Damenftiefel in veridiebenen Beberarten und Gaffons, mit und ohne Ladfappen, auch für Konfirmanden n. Rommunitanten paffenb, folange Borrat reicht, gu Mf. 5.50. - Gin Boften Berren: u. Dameuftiefel in befannt guten erprobten Qualitaten, porgugl. Bagform, barunter viele Gingelpaare (auch farbig), beren fruber. Breis 8.50 bis 11 Mt. mar, jest Mt. 9 .- n. 7.50. - Rinber- u. Schulftiefel, mit n. ohne Ladfappen, fcmarg u. farb., darunter Reuheiten ber legt. Salfon, febr preiswert.

Bine fich von biefem gunit, Angebot geff. gu übergeugen. Da ich trop ber fortwährenben Steigerung ber Leberpreife immer Belegenheit habe, von meinen Lieferanten verschiedene Lagerposten einzulaufen, fo ift ein Befuch in meinem Geschäft fehr lohnend. Bitte auf Straffe u. Sansummer, sowie auf Ramen Drachmann genau zu achten



n

chermarkt. denth q m (mort) (mort) (mort) 0 0 W Renes



Der Alapperflond
Bliegi langfam dock gefcheinder,
Sie Liffe und manchnaf gefcheinder,
Die Pröch delte er ist
"Etumpfirm. Stumpfirm. du mein Aerganigen,
Stumpfirm. Stumpfirm, du mein Aerganigen,
Schampfirm, Stumpfirm, du mein Lord.
Gebra leinen Stumpfirm, dades fem Bergmügen,
Champfirm, Stumpfirm, dades fem Bergmügen,

Bauch, baneben, en tut's aud, roll bod leben, ac. Das Frododil 2014, am 2011, Biegt off am 2011, and 2014, and 2014,

Cagblatts. Wiesbadener Mergen-Beilage des

97r, 69

Mittwoch, 23. März.

Madbrud berboten.)

1910.

(28, Sortfehung.)

Sehnsucht, Derirrte

Roman bon Robert Caubel.

Seit zwei Zagen bangten fie in der Köwerschen Killa im Hanna Leinen Mächen das Leben gegeben gegeben und den inn ann abeiteit in ihren Kilfen. Ohre fich du vegen dene einen Munich zu dugern. Die Vlrake hotten einer Abenich nachdem das Betändungsmittel keine Wirthunden, nachdem das Betändungsmittel keine Wirthung erklöcht haben follte, erwacht.

Zamn hatten fie ihr ihr Kind bingehalten und sie hatte benefingstes den die nun zwei den der Kinde es befilte zurächgewielen. Zeitbem lag sie nun hatten fie ihr ihr kind fie keine Sieffen sie der Kinde es befilte zurächgewielen. Zeitbem lag sie nun hatten harfiber nicht recht sien werden. Es schien sit, als ob sie nichts den der Beregungstes den ber Aus der Kind bei fein hard der ein der Gefalte aburd der Stehe und priegte den der Beregungstes den der stehe bereits die Gesten den der Kind ein der Schien eine Priegte Hannach zur Aber Munich sieterte um ihr Anna.

Zes Morgens kam fedesmal Her micht geschliche mid zieten und geschapen der fich nach Jannach Bereite den der sieden und beider han bendere han den der hatte der nicht, des sie der micht, des sie ein und der Bereite und den Geschaften und benarrubigen. Zann ging Esten Bereite mid, des sie den der Schriften und benarrubigen. Zann ging Esten beider binnus au ihrem Batten und bunderte Mund geleisten und benarrubigen. Zann ging est mittlich von der erreit und der est ein auf dien Gebeiten bender hinner wieder Wirten Beteit er einer rechten und beiden wie gereiten wieder beiden der höher der händigen der Gerge und bene Berginffig erführen der Gere bieten bender. Den negen werden beide der hater der eit einer einem Werfen her der der hate der finne der feiner erfehen werden beide der hater der er feiner rechten ber der der der der hater der der der händer der er feiner erfehe der hater der der hater er feiner gereit der der hater der der hat

"Rad getaner Atbeit", hatte sie gesagt, als ob es eine rein mechanische Atbeit wäre, die sie zätigsett die früher, um dann in ihrer literarischen Zätigsett die frühere mechanische Famstinn zu idernehmen.

Prein, er ließ es sich nicht ausreden: mit Sanna war eine entschiedene Beränderung der sich gegen moche. Echließlich tat er sich erwas derund zu sieher Allegen moche. Schließlich tat er sich etwas derund zugult, den Grund gefunden zu haben. Er war doch ein rechter Phychologe: an ihrer Mutterschaft lag es, daß sie seupfand. Danna ader san ihren Alles wie erstelte den Sonna ader san ihren Angsten und erwartete den Son. Sie hatte seine Angst der ihm, sie erstelte ihn. Eine unsäglich tiese Scham erfüllte sie. Ihr der als erschen kanne erwesen war. Sie von sie einem Gegenstande geworden war. Sie war su einem Gegenstande geworden war. Sie wer freie, frohe, fättige, hossenstande geworden war. Sie wer nar das Beiwisten der Schmach und das Gestigl der Eusschen. Sie wer nar das Eine Araft der Endern eind kein kir entschen Erweiten der Schmach und des Gestiges, der Klugfraft der Endpfindungen bie Klugfraft der Endpfindungen bie Klugfraft der Endpfindungen bie Klugfraft der Endfichen Erndfindungen bie Klugfraft der Endpfindungen bie Klugfraft der Endfichen Erndfindungen bie Klugfraft der Endpfindungen

genommen hatte. Ber hatte bem, den sie mit dem Reichtum ihrer Seele beschenkte, das Recht gegeben, das aus ihr su machen, the junges Reben zu opsern? Und wie in einem Ränden sog Bild auf Bild in punderlicher Folge an ihr doriber. Sie sab ihr eigenes

keben.

Und immer wieder fragte sie sich vervundert, wann dies und wann ienes gescheben var. Sie hatte nichts dass und wann ienes gescheben var. Sie hatte nichts dass und wann ienes gescheben var. Sie hatte nichts dass schlichen geschmung und hatte ihr, wie selten einer, alle ihre Wilniche erfüllt. Var ein großer Jertum war in ihr Leben getreten und hatte all die göttlichen Welten, zu der sich ihr die Prorten öffneten, in kahles, triüdseliges Flachsand vertrandest.

Esokin war sie gesangt? Dortsin, wo est alle Kröden standen, die seesomt hatte; dortsin, wo ell die geschallen Schulfreundinnen gelangt waren. Sie war der berbeiratet und batte ein kind.

Sie hatte fich, wie alle anderen, bruften tonnen,

Cas mußte doch ettnas Befonderes mit Hanna borgefallen fein, daß sie alles Interesse mit Hanna borgefallen fein, daß sie alles Interesse an feinem Schaffen
terloren batte und sich nur noch wie eine Zuschauerin
benahm. Die letzten Monate batte sie sich über zunehmende Schwäcke und Untvohlsein bestagt und ihn
pefragt, ob er ihr nicht bis zur Gekurt des Kindes die
kiterarischen Arbeiten abnehmen möchte. Lenn, nach
getaner Arbeit, wollte sie wieder ihre literarische Aflicht
erfählen.

Wrutter gu fein.

Deutter gu fein.

Deutter gu fein.

Deutter gu fein.

Deute gu fein.

Deute de eigenen Glüd hätte färben konnen, wurde au Kragif ihres eigenen Schicklaß.

Dann lag sie wieder unbeweglich, ermattet den dem Ecelenfannpf, der sie erschistlerte, und dachte an gar nichts. Eine schwere, förperliche Prattigseit hatte sich iber sie gelegt, so schwere, das sie sich sich hätte deiwegen konnen.

Bar das der Lod, der ihre Gedansen anslössätte, um sie kewußilos scheiden zu lassen um sie kewußilos scheiden zu lassen.

Berfes ber 3. Øchelludergiften SofiBuftbenftert in Mitali 25 丑 質

phillogite

Sie wollte sich noch einmal ausschnen: sie wollt noch einmal mit — ihm sprechen. Rübsam brachte sie die Worte herbor: "Mutti, ruf Papal" Und Mutter ging hinaus und rief Georg Röwer. Han wirfte ihr ab und wirste der Fran ab, die sie war allein mit ihm. Sie war allein mit ihm. die

benna Banna

"Bielleicht ist e "Bielleicht ist e oreche. Soll ich

"Bielleicht ist es das lettemal, daß ich mit dir spreche. Soll ich beim Anblid des Todes nicht den Biest des liches nicht den Biest den die des des nicht den Biest den die des des liches eint den die des des dichese iett den die Freude in Aeben."

"Du schartet dich eine Freude im Leben."
"Eine Freude? Soll ich heucheln? Nein. Ein Aert des Mitseids erwartet mich, des Villeids sir ein armes dissolies Vielen, das meiner Pische bedarf. Ist das Austerfreude? Willst auch du mich schren, daß ich eine neue Weihe empfangen habe, weil ein körderlicher Krogef in mit stattgefunden hat, den ich nicht hindern komme?"

aühsen?" fragte ex.
"Ich weiß es nicht. Es wird wohl an meiner Empfindung siegen. Aber mir ist so, als ob es kein Mangel wäre, der mich der Kreuden beraubt."
"Was ist es also?"
"Was die es diso?"
"Was die es diso?"
"Anne die en die konn wir sprechen wollen? Bersiagt deskalb unser Luge, wenn wir sprechen wollen? Bersiagt deskald unser Anne win fernad weite Welten in sildernem Nebel adnen und sie micht in sonnigem Schale eichweiger sie beide.
Eine Fliege summte in dem Zimmer, dann schwiegen sie beide.

Eine auch die. Ivei

Awei Wenichenherzen erzitterten und empfanden es wie eine heilige Weihe, daß sie einander nahe wären. Ihre Seelen flogen weit weg aus dem engen Zim-mer, empor zu den Welten des gestrriten Hindels. Und sie verluchten, in Worte zu sassen, was sie empfanden.

Sanz leife und zögernd, wie wenn vom alten Geröll losbröckelt, so seinem Munde. Nomung weckt Sehnsuckt. It ein kleiner Stein fielen die Worte

Und Sehnfucht

Heine, gabvelige Wein wurde auf den Ramen Lotte gefauft. Hauna war mit unermilblicher Sorgialt um das Kind benniht, doch sie hatte die janchgende Freude ihrer ehemals so starken Lebensinstinkte versloren, dassier war eine kalte, interesseiche Erfüllung der täglichen kleinen Pflichen über sie gekonnnen.
Georg Röwer betrachtete sie häufig mit besorgten Belichen ist unterdrichten, lieblosenden Gekärden sie gem der um sie derum und hätte gern bisweilen einige freundliche Worte an sie gerichtet, um sie zu trösten und sie nich auf neuer Anteilnahme an das Leben

zu erfüllen. Aber sie

ihr schien etwas zertrümmert, was um sie her vorging, schien Nührend war in dieser Brigittens. en. sie schien von alledem nichts zu bemerken, in sie schaaf zerkrümmerk, und nichts von dem, t, und nichts r i ihre Seele zu i r Beit bas A von dem, u berühren. Benehmen

Ta ihr nun wieder die Führung des Haushalts allein überlaffen blieb, so sillette fie sich in ihre allen diechte eingesetzt und umgab die junge, leidende Frau mit der erdenklichten Sorgfalt. Fortwährend brachte sie ihr die ausgesuchtesten Speisen, die ihren ichwachen Körper frästigen sollten, und behandelte sie, wie man ein Kind behandelt, dem man die Rahrung unter allertis kussigen Korspiegesinngen gusdrängt. Sie bewies

nodi n

ralen jüngst der no

gierum jällig.

neichs gen P abge jo auf louft

ipreda tag å nech g zu la Lusid funder

hang Wir t denn

neuen

einzel hält,

wund das d Dinge der L

dabei eine unendliche Geduld, verstand es aber auch, wenn alle Mittel der Kanna nicht mehr verfangen wollten, sehr energisch und sogor wütend zu werden.

Aber die gute Brigitte, die so viele Heilmittel sin den Körper wußte, hatte in ührer Küche kein einziges, sin die Seele. Sie wußte nicht die kon seelischen kin die Seele. Sie wußte nicht die kon seelischen krantseiten und derriff nicht, daß ihre Krastsuppen, ihre leichten Fleischen und die teuren Eier zu 15 Prennig das Siild ihre junge Frau nicht wieder aus die Prennig das Siild ihre junge Frau nicht wieder aus die Vernig den wollten. Ihre ganze langde währte Kochkunst ichten hier zu verlogen, und je mehr sie verheiten, wenn sie Mugen groß und beer in Steite van schriftliger wurde Hanstoffen, vollenlosen Krauen befallen. So vergingen groß und beer ins Weite gerichtet, dann tornte den, der sie andliche, ein leifes Grauen befallen. So vergingen Wochen.

Kurt sat sat sing, die Augen groß und beer ins Weite sonnte er nur mit großer Wishe erfüllen, und ungeduldig wartete er darauf, daß Handig in letnen Arbeitszimmer. Dit sonte er nur mit großer Wishe erfüllen, und ungeduldig wartete er darauf, daß Handig wieder gelunden und sieder zuwardeit seiner Vrous, die ihn immerbin mit Sorgen erstillte, aber ihnt sied bie ihn immerbin mit Sorgen erstillte, aber ihnt siede wichtig bisweilen doch eine leise Khnung davon auf, welche und bie währlig bie feinen Arbeiten geleistet hatte und werden werden. connte.

Arosdem aber dielt er sich sern von ihr: er wollte ihr dadurch zeigen, daß er sie durchaus nicht so nölig brauchte, wie sie sich eindilden mochte; und hielt es zus gleich auch für richtig, ihr zu beweisen, daß er sich durch ihre Interest schlichen mochte; und hielt es zus gleich auch für richtig, ihr zu beweisen, daß er sich durch ihre Interest schlichen Weresselselstelst sicher keine Weischgültigkeit seines Sohnes dieser Frau gegenüber eine Weile und nund wartete darauf, ob nicht Kurt selber sich endlich senn darrete darauf, ob nicht Kurt selber sich endlich senn kannas tieser erfannte und einsch daß eine selfiche Seilung für sie nur noch möglich war, wenn sie sich den dem Ernst und der selbstlosen Liede eines Weichen dem Ernst und der selbstlosen Liede eines Plicht, Kurt über den Zuftand Hannas aufzusselsen werdringen sollte, so dielt er es doch endlich für seine Psticht, Kurt über den Zuftand Hannas aufzusselsen war und ihn nach bestem Gewissen und aus der Fille seiner Väterlichen Ards bestem Gewissen und dass der Fille seiner väterlichen Arte er zu genan kannte, um sich ziel davon zu berlprechen, indessen zu bertachtete es als einen letzen Bersind, das Glicke, die er sie Sanna hante, um sich ziel davon zu berlprechen, indesse, die er sir Hannas autze, berzustellen, und die Liebe, die er sir Hannas datte, mußte jedes Bedensen libervinden,

(Fortfebung folgt.)



Martin Luther als Menfc. Zahliose Schriften geberten und volkstimilichen Characters haben das Lebensbertel des großen Wittenberger Reformators geschilberts zebermann weiß, was der gewaltlige Flaubenskänntzer der Welt bedeutet, aber nur verhältnismäßig wenige kennen den Menfchen Luther, fein intimes Leben, seine Gewohnheiten und Lieblingsbeschüftigungen, mit einem Wort: Martin Luther in seiner Hauft Wis Hausdert und Freund Wischen wird der Angen beantwortet ein And aus den eigenen und verftaultigen Wittellungen und Schreiben des Wittenberger Dostiefe", Wartin Luther als Wenich in seinen Briefen, hers ansgegeben von Dr. Otto Kraat, soeben im Berlage von Kartins in Berlin W. erschienen und koften wird werden und Kraatin Luther als Ansbern und keiten der Wittenberger Dostiefe", Wartins in Berlin W. erschienen und keiten wird word gebunden in pergamentartigen Einband, mit Luthers gegen der der Gewalten und keiten der Berlin von Geranden und keiten der Berlingen und keiten der Berlingen und keiten der Berlingen der Gewalter und Weiter der Berlingen und keiten der Berlingen und keiten der Berlingen der Gewalter und Berlingen der Gewalter der Gewa gebunden in bergamentartigen Einband, mit gut Wiappen geschnickt. Die Briefe, die bier gesammelt liegen, sind fast ausschlieglich an Luthers Frau Famillienangehörige, an seine Bermandten und Fre

gericket und bernittleln uns einen tiesen Einvild in sein tägliches Leben, in seine hänsliche Welt, in alle seine großen und kleinen Leiben und Freuden. Sein tieses Gestühl, sein stiefene Reiden Leiben Bereiden. Sein tieses Gestühl, sein stiefener an den Betreich in eines Gedieß in Torgau schech, als sein Töchterchen schwerkant daniederlag: Bedet Beiten Ferr Narrens Erodut dan daniederlag: Bedet Der ferreiber meinen Sochtenden Magdalene liegt sait üben seigen Deht hart seigen wud weird dah den in alle seinen Wagen schlich zugen nuch Edisterchen Magdalene liegt sein ich einen Wagen schlich gebet, wert der feben, das ich einen Wagen schlich wah sie den konnen wieder hier keiner Werfammis des schaubigt. Verschweist ihm deit seiner Verschlich das sie dann, damit nich hernach mein Gewissen zu keiner gerfähmnis des schaubigt. Verschweist ihm der keiner Verschlich der genesen ist. Siernit Gett des Wertu entschaftung und jagt ihm, sonden im Wagen hierhet zu Eberantassung und jagt ihm, sonden im Wagen hierhet zu kennnen; er fann zurückeren, wenn Lenchen im Hagen hierhet zu Ebernitag. Sonst sieht alles wohl.

Ann 6. Septender 1842 Guer Narithus Aufber, Geiten besondern Wert sehrt alles wohl.

Einen besondern Wert und des Festild das Wert durch die Wieders zu erhöltlich der Weisterhand zur webeler sehre des konners von Martin Leider, das streichen Welterhand zur Steribren, bishder wieder, Verlächen, Verlächen Belas Cranach Verlächer von Lutzers kroßerender Weister, das streicheren Welterdans werden keiner Verlächen des Kroßeren Belas des und erstennal zur Steriberen Pelas von Kranach-Verlin ist, eines Auchenmen des Kroßerenderen Belanken ein durch den der delle zum ersteuna zur entstellen der Kroßeren Belas in allem ein durchaus zu endschommen des Belieben Belanken der Kranach-Verlin ist, eines Auchenmen des Kroßerenderen Steriberen der der delle und erstellen werden Belas und den ein durchaus zu endschommen der Kroßeren Belas und den ein durchaus zu endschommen der Kroßeren der der der der delle kann der der delle konnen

des Meisters. Aus 1

Sindrud gemacht und er erzählte von ihr nach Jahren viederholt. Später ihse fich die Berbindung zwischen ihm und Korster auf, doch als der berühnte Roman erschien, sinchte Forster den Lichter noch einmal auf und machte ihm hestigte Vorwürse, ja, er sühlte sich durch den Indast den Hecke Buches geradezu beseidigt. Er verschward dus und machte ihm hestige Vorwerden, der der dichter vollständig von der Bitbsläche und unternahm größere Reisen, die ihn in alse Welteile führten; im Jahre 1908 kihrte er endlich nach London zursich, gealiert und gebrochen, Von seinen großen Reichtimern war ihm ein verhältnismäßig geringer Ress Reichtimern war ihm ein verhältnismäßig geringer Ress geblieden, etwa 50 000 Phund, die er siedes dine Richtlicht in finntoser Wesse zum Feuser Hausselden, Sett einem Bierteljähr war Forser aller Hausselden, war ihm der Keiter über Vernättel enthlößt, und der kierteljähr war Forser aller Parmittel enthlößt, und der kierteljähr war Forser int großer Berachtung.

int. Das Duell der Kennzigfährigen. Ein eigenartiges Duell sind jüngti, wie ums aus Petersdurg geschrecht wird, Petide Aufläcken und hiedeschsschlineitet statt. Beide Duels und einer Schlauen von Midskellsschlineitet statt. Beide Duels und einer Sestjanen von Krisskellsgewickt statt. Beide Duels und gener Sestjanen der Sestjanen zu den Duel war Esterfacht. Der Werdantlig zurüczezogen, nur in Sestschaft seiner Sestjung den der Sestjanen der Schläuger isverscherten hatte. Din und weider erhielt er den Bestwart in Sestlächt zu der Gelüchaft seiner Seinfachten, des Alzerjanin oder Ebelmannes Barpn. Subotow merkte schließlich, das die Aestwardern mehr seiner Wirtschläuferin als ihm gasten. Zudotow Segann elsersightig in Herbeit und siehe den Emschäuß, den aufschieden Früsstlich in Hert Kreund zur Vann schläuß, den aufschienen Früsstlich in Serzen des alten Varn sossen den keine weiter der schläußer Kreund zurückten. Die auch nicht viel sanzen Vann schläuge, Danken den hicht viel singer wäre wars sich der Sudotow auch nicht viel sünger wäre was sich der Sudotow auch nicht viel singer wäre, was sich der Sudotow auch nicht viel sünger wäre was sich der Sudotow auch nicht viel sünger wäre gab das andere, die beiden ungen Breise den Entschläuße sanden der Sudoschen der Steinen der Steinen Breise den Sudotow auch nicht viel sünger wäre gab das andere, die beiden ungen Breise der Wertschlaus grücken der Stein Justen der Steinen Steinen Breise Beiden der Beiden wer steinen der steinen Breise gestwart den Steinen Steinen der Steinen Breise den Steinen Breise der Peten Leinen Breise gestwart aus siehe Steinen Breise der Steinen Breise der Beide Breise Breise der Steinen Breise der Breise Breise der Steinen Breise der Breise Breise der Steinen Sand gestwarten Leine Breise der Steinen Band gestwarten Leine Breise der Steinen Breise der Steinen Breise der Breise der Steinen Breise der B

Bibt es einen Tenfel? In einer Bürgerschule in Bubapeft galt es dieser Tage, eine voldige Frage endgültig zu
beantworken. Ein Schiller namens Matusel fragte einen
Prosesso, od es einen Teusel gede, und erhielt prompt
jur Antwort: "Rein! Ein geschiere Mensch glaubt nicht
daran!" In der Sinnde darauf gab es Religionsunterricht,
und der Religionssehrer erklärte lategorisch, der Sinnnel sei voll von Engeln, die Sölle voll von Teuseln. Wahnsel sein mit und sagte: "Vert der Prosesso hat zu eben erst der specket, es gede teine Teusel, an sie glaubt tein geschetter Mensch!" Der Religionssehrer unterdrach daraussisch sohr einziessen ließ und eine Klassen Frassen, der sand die glachet einziessen ließ und eine Ledrertonserug eindertel, dannit so-son dem einen Ledrer auf die Frage ein Kein, dan dem den deren ein Ja zur Antwort besamen. Nach langer Dedatte benede zur Antwort besamen. Nach langer Dedatte Bitnunen Majorität: "Der Teusel erspiert in Shristichett." Tees wurde den Fragen erspiert in Shristichett." Tees wurde den Fragen in Ber Linterricht nacht seine Fragen. Aus der Sandet-stes wurde den Schillern betantt gegeben in der Hitterricht nacht seinen Fortgang. — Also geschen in der Hitterricht nacht seinen Fragen.

mus perstä ander zu be ber ei erfrei Aftio bes 9

au re "Schl mand auftre

thege fürfte Rubi borg eufen unge ca ic

eingi bes feber rühn hat. man ber ein e

Gefo geha wän

bie lich friit tüm

Rie

iesvadener Canhl Berniprecher Ruf: Berlag Langgaffe 25/27.

"Tagblatt-Sand". Schalter-Salle geoffert non 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagbiatt-haus" Str. 6650-53. Ion 8 Uhr morgens bis 8 Uhr alenbs. Connigs von 10-11 Uhr vormittegs.

Augeigen-Breis für die Zeiler is Bin. für letale Augeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Anzeiger" in einheitlicher Sayform: 20 Big. in davon abweichender Sahandführena, sowie für abs Sbrigen letalen Angeigen; 20 Big für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. ihr lotale Beitieben; 2 Mt. ihr auskokrüge Beflamen. Gange, dabe, drietet und bereit Seiten, direktaligen, da das besonderer Bereinung.— Bei wiederholler Aufmahme underänderter Angeigen in Lurgen Zwildeurdumen entsprechender Radutt.

fide bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgeichtiebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen.

Mr. 138.

Tio

modi

einmal auflehnen:

3

bobei

eine unendliche Gebuld, verstand

G

und bermitteln und einen geben, in feine händliche M

Cinbraid o

gemacht und

123

ergählte die Neri

i ii

Wiesbaben, Mittwoch, 23. Märg 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Beznge-Breis für beide Musgaben; 50 Big wenatich berech ben Berlag Langpaffe 27, eine Bringetlobn. 2 Mrt zo Big, vierreijabritch berech alle beutichen Bostanktalten, ansichtlichtlich Bestellseth.
Bernge-Beltellungen nehmen außerdem entgagen; in Biedbaden die Jweistelle Bismardring B,
feinje die 128 Musgabeitellen in allen Arfilen der Sabet; in Kiedbaden die Jweistellen Wushabeitellen
und in den denachbatten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagdbatt-Aräger.

Angeigen-Annahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Die Untionalliberalen.

Was einer wünscht, das glaubt er, aber damit ist noch nicht gesagt, daß das Gewünschte und Geglaubte auch richtig sein konnte. Die "Kreuzzeitung" hat die Entdedung einer ernsthatten Krise in der nationallibes rasen Bartei gemacht. "Man erzählt sich", so schrieb jüngst das konservative Blatt, "daß es im Borstande der nationalliberalen Partei "frisele", und avar sei die Mehrheit mit der besonders dem Akgeordneten Bassermann zur Last gelegten un frucht baren Oppo-fitionspolitif einer so gar nicht illiberalen Re-gierung gegenüber unzufrieden. Man findet es auf-fällig, daß Serr Bassermann am Montag por der Be-ratung des Etats des Auswärtigen Amtes und des Reichstanzlers und vor der Erörterung der auswärtigen Bolitif plöglich für den Reft der Lagung abgereist ist; man findet diese plögliche Abreise um so getern git, nan firett die Postage abtere am so auffallender, als der Abgeordnete Bassermann es sich sonst nie nehmen ließ, zur auswärtigen Politik zu iprechen, und als er sich auch diesmal gerade für Montag aum Wort gemeldet und den Präsidenten noch gebeten hatte, ihn möglicht friih zu Worte kommen zu lassen. Man erinnert sich, daß am Sonntag eine Ansichubsitung der nationalliberalen Partei stattgefunden bat, und man vermutet, daß dort fich fein Anhang als bebenklich gufammengeschmolzen erwiesen bat. Wir wollen aus alledem feine weiteren Schliffe gieben, benn vielleicht fucht fich Berr Baffermann nur einen neuen Wahlfreis."

Beruf noch Reigung dazu, die Angaben des Blattes im einzelnen nachzuprüfen. Möglich, daß es sich so vershält, wie das konservative Barteiorgan es schildert, aber damit wäre nur ein Zustand bezeichnet, von dem es wundernehmen müßte, wenn er nicht bestände, denn das darf man ruhig zugeben: es sind keine kleinen Dinge, mit denen sich die nationalliberale Bartei seit der Blockrije vom vorigen Sommer auseinanderzus der Blodfrise vom vorigen Sommer auseinanderzus seben hat. Chne Zweifel gehen im Nationalliberalis-mus der rechte und der linke Flügel, die es gang selbsis verständlich in jeder Partei gibt, weiter ausein-ander als bei anderen Barteien. Man braucht fich nur din bergegenwärtigen, daß zu den Rationalliberalen auf der einen Seite die Jungliberalen gehören, deren erfreuliche Bestimmtheit des Tones wie der gesamten Aftion so wohltätig von früheren Lebensäußerungen des Rationalliberalismus abweicht, und daß zu dieser Wartei auch die Arrahim der bestimmten des Rationalliberalismus abweicht, und daß zu dieser Wartei auch die Arrahim der der des Warten Partei auch die Großinduftriellen des Westens zu rechnen sind, denen man mit dem Schmähwort "Schlotjunker" freilich unrecht tut, die jedoch immerbin manche Bertvandtichaft mit dem fonfervativen Gente aufweifen. Solche Gegenfabe follen benn nun in einer

Beit, die alles andere eber als eine ber Kompromiffe ift, 1 über briidt und gu einer tragfabigen Gemeinfamfeit verschmolzen werden. Daß das ichwer ift, wenn es überhaupt möglich ist, liegt ja auf der Hand. Auch kann es ganz gut sein, daß die Aussprache in den nationalliberalen Fraktionen des Reichstags wie des Lands tags diese Tifferenzen erst recht an den Tag gebracht hat, aber man hat nicht den Eindruck, als werde die Partei die Schwierigkeit der Lage mit schwäcklicher Berschiedung der entscheidenden Entschlisse zu umsgehen suchen. Man hat vielmehr den Eindruck, daß die innere Notwendigkeit, die zu einer stärkeren Betonung des liberalen Gedankens und demgemäß zur Wahl einer en ergeischeren Taktif demgemäß zur Wahl einer en er gischeren Taftit drängt, die einstweilen noch Widerstrebenden mit sich fortreißen wird. Und wenn es denn doch zu Abplitterungen fommen follte, fo würde es borausficktlich nur eine kleine Minderheit sein, die den nun einmal durch die Berhältnisse vorgeschriebenen Weg nicht einichlagen möchte.

Die Konservativen sorgen ja genigend daffir, daß ber Nationalliberalismus sich eben auf den Liberalismus bestimen muß. Niemand fann sich vorstellen, wie nach den Ereignissen im Abgeordnetenhause ein Wahlsrechtskompromiß aussehen soll, dem der gemäßigte Liberalismus noch auftimmen fonnte. Sat aber erft ber fonservativ-fleritale Blod bas von ihm begonnene Bert bis gum Ende durchgeführt, fo werden bie Rationalliberalen ben Riidweg gu ber bormaligen Schaufelpolitif felbst bann nicht mehr finden fonnen, wenn fie ihn suchen follten. Wir erwarten von ihrer Klugbeit wie von ihrem politischen Zakt, daß fie ibn nicht einmal werden fuchen wollen.

Die "Natlib. Korrejp." beschäftigt sich natürlich auch mit der oben wiedergegebenen Bebauptung des konservativen Blattes. Sie schreibt: "Etliche bamische Bemerkungen über ben nerengen Barteifibrer find in der "Kreuzzig," felbstwersiandlich und tonnen mit verächtlichem Achfelguden übergangen werben. Aber bag bas fonjervative Sauptorgan es unternimmt, jenen albernen Rlatich weiter gu verbreiten, bas ift ein bebenfliches Beichen von ber Berflachung und Berrohung bes Zons im politischen Rampf."

Politifde Aberficht. Abel und Surgerinm in der Diplomatic.

In der Reichstagssitzung am 16. Mars fagte ber Staatssefretar b. Schoen: "Es findet feine Bebor-augung bes Abels weber in ber Theorie noch in der Praxis statt. Herr Strefemann hat behauptet, daß spstematisch nur die Abligen mit großen Missionen be-traut würden. Ich bin drei Jahre im Amte, habe aber bon einem solchen System keine Ahnung, vielleicht hat Herr Stresemann eine bessere Onelle." Hierzu schreibt

der Abgeordnete Stresemann in der "Nationallib. Korr.": Weine Quelle ist das Handbuch für den König-

Größere Sicherheit für die im Gewahrfam ber Gerichte befindlichen 3hten.

Bon juriftischer Geite wird uns geschrieben:

Die im ersten Augenblick fast unglaublich erfceinende Runde von einem erneuten Berichwinden bon Aften bei dem Landerricht in Kiel wird hoffentlich zu Mahnahmen Beranlagung geken, durch welche die Sicherheit der Aften der Gerichte und der Staats-anwaltschaft in erheblich höherem Maße gewährleistet wird, als das heute der Fall ist. Die beionderen Um-

Fenilleton.

Der Schöpfer des Niedermalddenkmals f. Bon Theodor Lamprechi.

In jenem Septembertage bes Jahres 1883, ba auf bem Rieberwald gwifden Riebesheim und Agmannshaufen in Begenwart Raifer Bilhelms I. und ber beutichen Bunbesfürften bas Rationalbentmal enthüllt wurde, erreichte ber Rubm Johannes Schillings, bes foeben beimgegangenen Mitmeifiers ber beutichen Bilbhauerfunft, feinen Benit. Mus brei Ronfurrengen, Die um bies Denfmal ausgeschrieben worben waren, war Schilling nacheinander als Gieger berbergegangen, und niemand tonnie zweiseln, bag er ber berusene Meifter für bies machtige Wert mar, Welch eine ungeheure Arbeitsleiftung er bam aufwenben mußte, um es fo ju bollenben, wie es beute fieht, bas mag man an ber einzigen Zatfache ermeffen, bag allein an ber Borberfeite bes bas beutide Ster barftellenben riefigen Reliefs 130 febensgroße Boitraitfiguren bereinigt find, mabrend bie berübmie Sauptgeftalt ber Germania eine Sobe von 12 Meter hat. Freilich ift feither bas Urteil über bies Denfmal manchen Wandlungen unterlegen, und es hat g. B. Cornelius Curlitt als Bertreter ber mobernen Aufmauungen in ber Runft ein recht hartes Urteil barüber gefallt. Allein ein großer Teil ber Bebenten, die man gegen bie Schöpfung trbebt, ift auf Rechnung ber raumlichen Berhaltniffe ber Gefantanlage ju feben, auf bie Schilling feinen Ginflug gehabt bat. Und bann tonnen boch nun einmal alle Ginwande bie Tatfache nicht erschüttern, bag unter ben Werfen, bie in jener Beit entftanben find und bie geiftig wie ftofffich mit ber großen Geschichte ber beutschen Ginigung berfnipft find, leines auch nur annahernd eine folche Boltstumlichfeit erlangt bat wie Schillings Germania auf bem Mleberwald, gu ber Jahr um Jahr Taufenbe mallfahrten, an ber fich Sahr um Jahr Taufenbe begeiftern. Das ift

nur zu erffaren burch bie Annahme, bag biefe Geftalt einem gleichfam in ber beutschen Boltsfeele schlummernben 3beal plaftischen Ausbrud gegeben hat. Go mag man bann bie Beit tabeln und ben Beitgeschmad; ber Meister aber, ber jo aus bem herzen seines Bolfes herand zu ichaffen berftanben hat, bag er ibm ein Sbeal lebenbig machen fonnte e mus mert m b accort

Der Meifter bleibt und Schon feit geraumer Beit ift Johannes Schilling für Die Betrachtung ber Wegenwart eine hiftorifche Geftalt gewefen, Dit bem nabegu gleichaltrigen Dounborf gufantmen ragt er in die fünftferijche Unruhe und Garung unferer Beit binein als ber lette Berircier ber großen flaffifden fiberlieferung in ber Bilbhauerfunft, die auf Rauch gurudführt. Bei Rauch feibit bat Schilling freilich nicht finbieren tonnen. Cohn einer begüterten fachfifchen Samilie, geboren in Mittiveiba, tam er frühzeitig nach Dresben, und feine Begabung fprach fich bald jo entichieben aus, bag er icon ale 14jabriger Rnabe als Schiller in die Dresbener Alabemie eintrat. Ein fomtiges Elternhaus und ber beitere Geift ber fachfifden hauptfladt baben früh auf ihn gewirft und feinen Blid für Coonbett und Annut ber Form gefcharft. Sein eigentlicher Lehrer wurde bann nach brei Jahren Rietidel, aber baneben war bon Anfang an auch Sahnel von Ginfluß auf ibn. Das waren gwet verschiebene Meifter: Rietichel ernft, fraftig, tüchtig; bahnel bagegen mehr einer welchen, jumeilen felbft überweichen Formenfprache jugetan. Gerabe als Gegen-gewicht gegen ben Sahnelich in Ginflug mar Rieifchels gebiegene, auf gefundes Raturftudium bindrangende Schule für ben jungen Runfiler bon großem Wert, Allein es jog ibn bod ju bem berehrten Saupte ber gangen Richtung, jum alten Rauch; und fo ging er nach Berlin, wo er gerabe gur Enthulung bon Rauche Sauptwerfe, bes Friedrichs. Dentmals, eintraf. Obgleich er icon in Dresben fich burch eine eigene Arbeit, einen ber Binche bie Leier frimmenben Mmor, ausgezeichnet hatte, jo gelang es ihm boch weber bet Rauch noch auch bei beffen Schuler Drate angutommen, unb ber junge Bilbbauer nußte fich baber gunachft auf eigene Sand beichaftigen. Er besuchte bie Afabemie und machte für 1

fich eine Gife in einer Mufchel. Diefe Privatarbeit erregte nun fo viel Aufmertsamteit, bag jest Meifier Ranch felbst in Schillings Dachsammer hinaufftieg, um bas Brobeftind bes jungen Dresbeners fich angufeben. Go hatte er fich benn auch in Berlin legitimiert, und nun jog ibn auch Drafe gu feinen Arbeiten heran. Doch follte bas beimailiche Dresben ber Boben bleiben, auf bem feine Runft gebieb; es war Schillings Bestimmung, neben Sahnel und nach Sahnel bas Saupt ber Dresbener Bilbhauerichule jener Beriode gu wer-Sahnel nahm fich Schillings auf bas warmfte an, und er ift feiner großen Bewunderung für diefen feinen Stunft-genoffen immer treu geblieben, Als er ichon in fpateren Jahren verbittert war, erblidte er nach wie bor in bent immer regfamen Schilling bie mahre Bierbe und ben Deifier ber beutichen Bilbbauerfunft. Damals jog er ihn mun gunachft zu ben plaftifden Arbeiten an bem neuen Mufemnegebaude beran und verschaffte ibm bann - bas war im Sahre 1854 - ein Reifestipendium nach Stalien. folgten nun gludliche italientiche Sahre, mabrent berer Schilling bie Schönheit von Ratur und Runft im befperifchen Lande wandernd, fiubicrend, geniegend tief in fich einfog. Cornelins war es, ju bem er fich in Italien am engiten bielt. 1856 febrie er bann nach Dreeden gurud, er war nun, obgleich noch nicht einmal 30 Jahre alt, boch schon fo reif, baß er eine eigene Beriftatte grinden tonnte. Ge mabrte nicht lange, ba errang er auch ichon feinen erften großen Erfolg, einen Erfolg, ber feinen Ramen mit einem Goflage nicht nur in Sachfen, fonbern in gang Deutschland befannt machte, für immer aber ibn besonders eng mit bem ichonen Dresden verknüpfte. Auf Grund feines Gieges in bem Bettbewerb wurde ihm die Ausführung der vier Gruppen ber Tages. geiten für die Brühliche Terraffe überfragen. heut prangen biefe vier Gruppen in einer Bergolbung, bie aufbringlich wirft und ihrer Birfung Abtrag tut; urfpringlich waren fie in Sandftein ausg führt. Die Arbeit an biefen Gruppen jog fich bis jum Jahre 1868 bin, und fie bifbet in ber Gefchichte von Schillings tunftlerifcher Entwidelung infofern eine Epoche, als er an ihnen fich su feinem eigenilichen und

stände des Kieler Diebstahls sind noch nicht bekannt, bor allem läßt sich noch kein Urteil darüber fällen, ob mit Rudficht auf die Berfon des Angeschuldigten - es aft berfelbe Frankenthal, bei beffen erftem Prozesse be-reits wichtige Aftenstiede verschwunden waren — bessen nunnehr abhanden gefommene Geichäftsbiicher, welche jum Beweife der ihm jur Laft gelegten Steuerhintergtehung dienen follten, in möglichst umfassender Weise gesichert waren. Eins aber ist gewiß: Die Gerren Ber-brecher werden von der ihnen durch dieses wiederholte Berschwinden von wichtigen Belastungsmitteln flar vor Augen geführten Möglichfeit des "corriger la fortune" in der Folgezeit weitgehenden Gebrauch zu machen fuchen, falls nicht durchgreifende Anderungen in der Aufbewahrung der Aften erfolgen. Bon welchem Werter bei Bilangberichleierungen und Urfundenfalichungen die betreffenden Weichaftsbiicher bezw. die gefälschten Urfunden für die Erhebung und Durchführung der Anklage sind, ist auch dem Laien flar. Beugenaussagen find wieder zu beschaffen, bernichtete Urfunden find für immer berloren. Es muß deshalt bafür geforgt werden, bag Aften, bei benen ich folde unersetliche Beweismittel befinden, nicht wahllos mit anberen Aften zusammengelegt und bis gur Erledigung ber Cache - d. h. je nach dem Umfange der Beweiserhebungen mehrerer Tage bis mehrere Bochen - in bem Gerichtszimmer bes keireffenden Dezernenten offen auf dem Aften-ftänder aufbewohrt werden, denn dieses Zimmer ist zweisellos gegen das Eindringen von Unberusenen gu wenig geschützt, insbesondere in der Beit zwischen I Uhr und 3 Uhr mittags. Auf nähere Angaben über diefen mangelhaften Schut muß hier vergichtet werden, bamit es nicht schließlich beißt: "Gelegenheit macht

Mittwoch, 23. Mars 1910.

Als geeignete Magregeln zur Berhütung von Aften-diehftählen wären vielleicht in Betracht zu ziehen: Erstens eine ständige Bewachung der Innenräume des Berichts in der dienitfreien Beit und gweitens die Un-icaffung möglichtt biebesficherer Behältniffe für die Aufbewahrung folder Aften, bei denen fich unerfehliche Beweismittel befinden, wie folde Behältnisse für das bei der Kasse eingehende Geld und für die Aufbewahrung von Testamenten bereits borhanden

Deutsches Reich.

Berlin abgereift: Justigminister Dr. Beseler nach Tirol, ber Minister bes Innern b. Moltte nach Schlesten und ber Staatssekretar bes Reicksschahamtes Wermuth.

* Gin Befuch bes Laiferpaares in Rarlerube. Das babifche Großbergogepaar feiert am 20. September feine filberne Sochzeit, wogu bas Raiferpaar und berichiebene Fürfilichkeiten in Karleruhe erwartet werben.

* fiber bie weitere Behandlung ber Bahlrechtsvorlage außerte fich ber Abg. herolb am Sonntag auf einem Bartettag bes Bentrums in Iferfohn: "Ich bin ber Auffaffung, bağ bağ neue Gefet entweber unberanbert bleibt ober es fallt gang. Dag Anderungen vorgenommen werden, glaube ich nicht, benn zwischen ben Parteien, bie in ber britten Lefung bas Gefet angenommen, begto. abgelebnt haben, ift ein Abweichen bon bem Abereinfommen für fpater m. E. ausgeschloffen. Da bie Bedingung ber Regierung auf eine erhebliche Majorität für bas Gefet erfillt ift, fo tonnen Schwierigleiten nach ber Richtung taum entfieben." Siernach fcheint ber hanbel swifden bem fcwarzen Blod im Abgeordnetenhaus und ber Regierung einerfeits und bem herrenhaus anbererfeits bereits abgeichloffen.

* Die heffifche Finangreform. Rachbem in ber Erften Rammer bon bem Berichterfiatter eine Erffarung berfejen worben war, nach welcher ber Musichus ber Erften Rammer trot fcmerer Bebenten, um einen Konflift mit ber 3meiten Rammer gu vermeiben, ber bon ber letteren beichloffenen Steuererhobung beiguireten fich entichloffen bat, ift eine enb. guitige Ginigung gwifden ben beiben Rammern nummehr babingebend erzielt worben, bag bie Gintommenfieuer um 15 und bie Bermogensftener um 20 Bf, pro 1000 M. erhöhi wird. Die Regierung bat fcon früher ihr Einverftanbnis hiermit erffart.

* Die höhere Poftlaufbahn, Gur bie bobere Boftlaufbahn, welche nach etwa gebnjähriger Schliegung im Jahre 1908 unter neuen Bebingungen wieber eröffnet worben ift, find im Sabre 1908 bei allen 41 Oberpofibireftienen bes Reichspoftgebiets 54, im Jahre 1099 nur 17 Bewerber gugelaffen worben. Das Relchspoftamt will auch für bie nächften Rabre bie Babl ber angunehmenben Bofteleben nicht wefent-Itch erhöben.

* fiber Abeloftreberei lieft man im Margheft ber "Deutfchen Revue" folgende Ausführungen bes Genealogen und Staaterechtsgeiehrten Dr. Refule b. Strabonit: Die Abelsftreberet, bie in ber Reugeit immer mehr gunimmt, ift eine ber unerfreulichsten Erscheinungen ber Gegenwart. Es ift nicht Aberitieben, wenn behauptet wird, bag in Breugen allein beim Trager ber Rrone alljahrlich ungefahr minbestens taufend Robilitierungsbitigesuche einlaufen, also täglich durchschnittlich ungefähr je drei. Davon finden durchschnittlich anjährlich je zehn dis zwölf, melft auch erft nach mancherlet Schwierigkeiten, ihre Bewilligung, also im Durchichnitt 1 v. S. Bon mangelnber Sparfamfeit in Breufen fann man alfo nicht gut reben, wobet noch berudfichtigt werben muß, bag fich ber Lanbesherr und feine Ratgeber wohl nicht felten Gesuchstellern gegensiber befinden, benen eine folde Bitte fcmer abgefchlagen werben tann, wenn man auch fonft wohl nicht baran gebacht batte, bem Betreffenben ben Mbel gu berleiben. Solche Bitten um ben Abel find an sich oft natürlich genug. Nicht nur ift es begreiflich und berfianblich, bag hobere Beamte und Offigiere, Rittergutsbesiber in einer Umgebung, in ber fast alle Grundnachbarn Cbellente find, ben Abel erftreben, fonbern es gibt unleugbar auch viele Falle, in benen bie fogiale Stellung als eine burchaus bem alteren Erbabel gleich gu achtende bezeichnet werben muß, babet aber bas gehlen bes an bielen Sofen mit bem Abel berbunbenen Sofgutritts fcmerglich empfunden wird. Andererfeits aber foute man boch meinen, bag gerabe alte und angesebene Burgerfamilien es richtigerweife berichmaben mußten, bei ihrem Sanbesherrn ben Abel burch Gefuche gut erbitten, ber für bie betreffenbe Familie boch nichts weiter fein tann, als eine äußerliche Rennzeichnung einer tatfächlich bereits borbanbenen gefdichtlichen ober gefellschaftlichen Stellung. Dann aber, und bas icheint besonbers wichtig, ift Reichtum allein nicht als legitimer Grund bafür gu erachten, bag ber Lanbesherr nunmehr um einen Abelsbrief angegangen werben fann. Man barf in biefem Bufammenhang auch ber Eatfache gegenüber bie Mugen nicht berichließen, bag bie Abelsverleihungen in Denischland ber allerneueffen Beit vielfach einen etwas plutofratifden Charafter angenommen haben. In biefer Beziehung mußten bie Abelabehörben und Ministerien, Die berartige Gnabengefuche für bie Guticheis bung ber Lanbesherren borbereiten, unter allen Umftanben immer feft bleiben, ftets fich an ben altbewährten Grundfat halten, daß Berdienft um ben Staat bie Grunb. borausfehung für Stanbeserhöhungen fein unb bleiben muß, und auch bei bem fiftrmischften Pleben bon Berfonen, die nur ihren Reichtum ins Feld führen tonnen, bei beneit es aber an bem erworbenen Berbienft um ben Staat" mangelt, eine befürwortenbe Saltung nicht einnebmen. Daß gerabe plutofratifche Abelsverleihungen vielfach Gifersucht, Bant, Streit und Berfeindung in Die Familien bineintragen, foll bier nur beilaufig erwähnt werben.

* Der Beirat für hanbelspolitifche Dlafinalimen. Die Jahl ber Mitglieber bes wirtichafilicen Ausschuffes bes Beirates für handelspolitifche Dagnahmen foll erhöht

O Tednifches Romitee, Am Donnerstag, ben 24. b. M., abends 6 Uhr, tritt bas Tednifche Komitee, E. B., unter Leitung feines Borfigenben, herrn Oberbaubirettor a. D. Brofeffor Aummer-Steglig, gut feiner Generalberfammlung in Berlin, Reftaurant "Renes Schaufpielhaus", gufammen. Dem Technischen Montitee gehoren eine Reihe großer Bereine und eima 900 Forberer an. Rach Erlebigung bes geschaft-Ilden Zeils halt Profeffor Ballob-Berlin einen Bortrag über bie vollswirischaftliche Seite ber Eleftriflerung von Boll-

hauptversammlung bes beutschen Arbeitgeberbunbes für das Baugewerbe. Die dritte außerordentliche hauptberfammlung bes bemiden Arbeitgeberbundes für bas Baugewerbe gu Dresben verlangt, bag bie Enbe Mary biefes Jahres abgelaufenen Zartiverträge mit ben Arbeitnehmer-Organifationen unter Bugrundelegung eines Tarif. bertragemuftere erneuert werben, welche folgenbe Bebingungen ju enthalten batten: 1. Der Libschluft foll gentral erfolgen. Die vorherigen Bereinbarungen ber speziellen Arbeitsbedingungen follen nach wie por blefen Arbeitgeber-berbanden und ben in Betracht fommenben Arbeitsberbanben ber Arbeitnehmer fiberlaffen bleiben. 2. Die Möglichfeit, bie fur bie einzelnen Berbanbe geeigneten Lehrmethoben gu bereinbaren, foll burch bas Bertragsmufter gefichert werben. Eine Reduzierung ber Lohnhobe ift nicht beabsichtigt. 3. Die Alforbarbeit foll nicht nur als zweckmäßig erflart, fonbern ihre Durchflibrung auch im Bertrage gefichert werden. 4. Durch eine befonbere Erffarung auberhalb bes Bertrages foll eine Sicherung ber Arbeltgeber-Arbeits. nachweife infofern feftgelegt werben, bag biefe bon ben Arbeiterorganisationen in feiner Beife geftort werben bitrien. 5. Gino geringere als breifahrige Bertragebauer foll ausgeichloffen fein. Diefer Befchluß foll ben Bentralverbanben als enticheibenbe Entichlieftung bes bentichen Arbeitgeberbunbes fitt bas Bangewerbe mitgeteilt werben. - Die Berfammlung erwartet gemäß ber in Berlin mit ben Arbeitgeberverbanben getroffenen Bereinbarungen Antwort ber Arbeitnehmerorganifationen bis fpateftens ben 1. April und erflart fich mit ber Berlangerung ber jest beflebenben Bertrage bis langftens 14. April einverftanben,

* Gine Lohnbewegung im Badergewerbe. In Gub. beutschland greift bie Lohnbewegung ber Bader immer welter um fich. Rach bem "Borwaris" legten in Karls. rube 200 Bader bie Arbeit nieber und traten in ben Streif,

ruhe 200 Bäder die Arbeit nieber und traten in den Streik.

BC. Eländige Ausfiellung für Arbeiterwehlfahrt. Die eingelnen Eruppen der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt. Die eingelnen Eruppen der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt in Ebartottendung (Fraundoferitroße 11/12) werden zurzeit durch besondere Kommissionen, die aus der Allie der Kastellung gebildet sind, darausbirggerüft, ab sie noch in jeder Beziehung der grundfählicher Forderung entsprechen, das die Ausstellung iederzeit ein Bist der neuesten und bollkommenken Einrichtungen beien sollt die auf dem Esbiete der Anfallverbähnung und des Esimbbeits. staubes der Arbeiter vordanden sind. In Fortsehung der an 25. Januar begonnenen Belichtigung werden am 22. Metz die Gruppen der Gemischen Industrie, der Industrie der Kahrungs, und Genusynittel, iewie der Textif. und Beliedbungsinduffrie einer eingebenden Brüsung darausbin unterzogen werden. Det eine verallete Einrichtungen auszumerzen oder Ergänzunger vorzumehmen sind. Auf Erund dieser Prüstung werden, um die Kuschstellung auf der Kochnigen gerben, der Schaften werden, um die Kuschstellung auf der Kochnigen gerben ein Betracht kommenden Gebiete zu erbalten.

Marlamentarifdice. Freifahrt für Landtagsabgeordnete. Die Frage ber

Gemabrung bon Gifenbahnfreitarten für bie Mitglieber bes Abgeordnetenhaufes wirb, wie eine Berliner Rorrespondens wiffen will, balb nach Oftern im Ginne bes Antrages Glagel. bem bas Abgeordnetenbaus fast einstimmig zugeftimmt baite, auf bem Berorbnungswege geregelt werben.

Anoland.

Gfterreich-Ungarn.

Der Standal im ungarifden Reichstag. Mile Bubapefter Blatter berurtellen bie brutalen

Szenen im Abgeordnetenhaufe, und bie meiften forbern Gubne für ble ber gangen Ration jugefügte Schmach. 213 geistiger Urheber bes gangen überfalles wird ber frühere Juftigminifter Bolonbi bezeichnet, ber nach einer unflätigen Beschimpfung bes Grafen Shuen bas Zeichen jum Angriff gegeben haben foll. Besonbers icharf geht bas Organ ber Sozialbemofraten mit ben Attentatern ins Bericht, beren Cat es niebrig, unmännlich und feige nennt.

Infolge ber Berlemung, welche ber Minifterprafiben: Abuen-Sebervary im Abgeordnetenhaufe erhalten bat, bat fich am Badenfnochen eine Beinhautentgunbung eingesiellt, boch hoffen bie Argte, bag bie Entgunbung feinen gefährlichen Charafter annehmen wirb.

Gegen bie Barlamentsatientater ift eine ftrafrechiliche Untersuchung wegen Gewalttätigfeit gegen bie Be-

Ronzert.

Das lette bieswinterliche Sinfontelongert bes Ronigl. Theater-Orchefters murbe genern mit ber Ouverfure ju "Ronig Manfreb" eingeleitet. 86jabrig, ift ber Leipziger Tontimeter bor furgem babingeschieben: ber mit ben großen Meistern ber vergangenen Mufifepoche, mit Menbelsfohn und Schumann, noch in perfonlichem Berfehr gestanden hat, "Bleiben Gie ber frifche ruftige Rünftler, als ber Gie mir immer gegolten" - fo fcrieb einft - bor 60 Sahren - Robert Schumann an ben auffirebenben Runfigenoffen; "Nampf und Arbeit ift feinem eriaffen; was wir Soberes in uns gelegt, bricht fich gulept boch Bahn; vicles in Ihren Kompositionen will mich an eine foone Butunft für Gie gemabnen!" . . . Lauter Worte wie bie eines Gebers: friich und ruftig bis ins Greifenalter hat Reinede gearbeitet, und bie "icone Bufunft" murbe ihm Buteil. Die nun freilich — bas bewies auch bie goftern ge-borte "Maufred-Onberture" — fcon fast gur schonen Bergangenheit ward. Mit freundlichen, aber ftarf gealterien Bugen scheim uns diese gang im nach-liassischen Sinne glatt und blant polierte Musit anzubliden, und bei ihrer edischen Breite ift bon einer Corbereitung auf bramatische Borgange faum etwas gu fpuren. Schon bie neubeutiche Richtung Bagner-Lifst war ja fpurlos an Reinedes Emwidelung borübergegangen. Run, bie herren "Bufumfte-Mufifer" waren auch fehlecht genug auf ben getreuen Edarb bes Konfervativismus im Leipziger Gewandhaus gu fprechen: ber berühmte Komponift bes Manfred-Bwifchenatts" fpottelte Sans v. Bulow! And biefe Broifdenaftsmufit in ber hauptfache ein fleines melobiojes con sordino-Studden für Streichinftrumente - befamen wir geftern gu horen, und es mag in manchen Bergen liebe Jugend-Erinnerungen wachgerufen haben, Das Orcheft er brachte bie Rompositionen bes verewigten Meifters unter heren Brofeffor Mannftaebts Mibrung in ebenfo forgfan et wie pleiatvoller Betfe gu Gebor.

Der weitaus größte Teil bes Programms gehörte bann ben Sollften. Bunachft einer bisber in ber Dufitwelt noch

eigenen Stile burchgerungen bat. In ber "Racht" fab man noch die Erimerung an Italien, find Raffael und Michelangelo noch erfennbar - bie lette Gruppe, bie bes "Morgens", ift gang Schilling. Bas fie auszeichnet, ift neben bem weifen Gefchide im Aufban bor allem ber Ginn für ben eblen und harmonifden Schluß ber Linien, fowie eine wahrhaft boetifde Auffaffung, bie fich mit bieler Feinbett Suglichen fern halt. Die Starte Schillings bat nie im realistischen Bilbniffe, überhaupt nicht im Marfigen und Starten gelegen. Er war bleimehr als Menfch wie als Rünfiler durchaus Sbealift, und immer, wenn er fein Beftes gab, war es eben biefe ablige Sarmonie und biefes echt poetische Empfinden, wodurch er gewirft, wodurch er vor allem es erreicht hat, bag feine Geftalten in ben breiten Maffen bes beutiden Bolfes popular wurben. Das gift für fene Dresbener Terroffenfiguren wie für bas Rationalbenfmal. Zwischen biefen beiben Schöpfungen freilich liegt eine recht lange Beit, und feineswegs ift Schiffing in biefer Beit mugig gewefen. Es entftanb bamals bas Dentmal für ben Ergbergog-Raifer Maximilian in Trieft, bas Schiller-Denfmal in Wien, bas Denfmal feines Meifters Rietichel in Dresben, bas burch annutsbolle Erfinbung fich auszeichnenbe Ariegerbentmal in Samburg. Schilling ift Zeit feines Lebens eine große Arbeitsfraft gewefen, bie immer und nur in ber Arbeit Gentige fant. Ingwischen war ihm auch eine Professur an ber Afabemie übertragen worben, und als Behrer feiner Aunft hat er eine weitreichenbe Zätigfeit entfaltet.

Die 80er Sabre bilben bann, wie bereits eingangs ermahnt, ben Sobepuntt feiner Laufbabn. In ben brei Entmurfen jum Rieberwalbbenimal bat er fich felbft immer mehr gesteigert. Das Motto ber bie Raiferfrone boch emporhaltenben Germania erwies fich als eine besonbers glückliche Erfindung; es hat zweifelsohne burch feine einfache Berftanblichteit gu ber Bolfstümlichfeit ber Geftalt wefentlich beigetragen. Am ichwachften ift an biefem großen Berte jenes gewalige Kriegerrelief gebieben, in bem man bie bramatische Bewegung bermift. Dagegen zeigen bie Ge-ftalten bes Krieges und bes Friebens, auch bie Gruppe, bie ben Rhein barfiellt, wie er fein Bachterhorn ber Mofel ab-

gibt, die annutige Erfindung Schillings wieber in günftigem Lichte. Bor allem aber lebt in bem Berte eine echte Begeisterung. Es ift bie Begeisterung ber Jahre unferer großen Einigungefriege, bie Begeisterung, bon ber jenes Geschlicht noch gang erfüllt war, und biefer Geist ift es gewesen, ben bas beutsche Bolt, unferes Erachtens mit Recht, in bem Berfe gefühlt, und um beffen willen es ibm feine Liebe geichenkt bat. Das Rationalbenkmal ift freilich keineswegs bie feste Arbeit bes Meifters gewefen, ber fpater g. B. noch ein Reiterbenfmal bes Ronigs Johann für Dresben geschaffen bat, allein in Birklichfeit bat es boch feine timftlerifche Laufbahn beichloffen. Es mar ibm vergonnt gemefen, was er in fich fühlte, in einem gewaltigen Werte ausgufprechen - er batte nichts mohr Reues gu geben, wenn er auch noch manches icone Wert fouf. Go befist Biesbaben ein fombatbifches Ratfer-Bilbelm-Denfmal bon ibm, und bas Grab bes Grafen Abelmann auf bem Rorbfriebhof fcmildt ein wunderbarer Schillingicher Friedensengel. Dagegen reiften ihm min mehr und mehr bie Friichte feiner Tätigfeit als Lehrer heran; an Bilbhauern wie Robert Dieg und Robert Toberent tounte ber Lehrer feine Freude haben, in ihnen fah er feine überlieferung erhalten, fortgebilangt, gum Zeil auch, wie burch Dieg, berjungt. Die letten Jahre feines Lebens waren nicht leicht. Dehr und mehr ichwand ibm bas Mugenlicht, und bas Licht bes Auges gu verlieren, bas ift für ben bilbenben Rünffler ein noch barteres Los, als bie Laubheit für einen Beethoven gewesen ift. Schilling empfand es um fo fchwerer, als feine Arbeitsluft noch burchaus nicht erschöpft, sein Geift noch burchaus rege war. Aus biefer unfreiwilligen Muße ift bann feine intereffante Schrift "Rünftlerifche Gehfindien" bervorgegangen, bas man wohl mit Recht als fein fünftlerifches Befemints, als bie fiterarifche Bilang feines Lebens begeichnen tonnte. Roch burfte er fich ber reichen Ghren freuen, bie ibm 1908 gu feinem 80. Geburistage bon allen Seiten bargebracht murben, Run ift er babingegangen. Aber fein Werf bleibt nach ibm, und in ber Geschichte jener ibealiftifchen Bilbhauerfchule, bie mit Rauch beginnt, wird Schilling und fein Werf immer eine bebeutenbe und ehrenvolle Stellung behaupten,

borben Dente t Diecon)

unt 10 Quirin jangen mahren Mublen befucht (pred)u Minning in Mo bem 6 allgem perbier Stanie pebens und er

> bas b Motive feien. 3 fangle: Berrn ber m Mania [daft träger

Berrn

mirb i

ein ur

ber 5 politif Conn De

Min 2

Stob

Bei t

ruffife tage ber p und Geftig trager Malic in fe Ruß mittie grobe

> fame Sphi nad) Fran 93of feren qlan To li

gefch!

amifo

intoi Bar ber ber Sat eric fresi

> Sie beli enti dibr 25ch

181

mbes

Bau-

piefes

rbeit-

Earif.

Bea

tellen

eber.

rban-

glich-

icipo-ichert beab-

näßig

e ge-

beita.

ben irfen.

aus.

eber.

cbeit.

ber und

Bet-

Sib.

nmer

ris.

treif.

eins wohl auc Gady wibis liches

Biri I. bir beits.

r an of the control o

unipo

508

bena

abel,

mmt

Den.

alen

bern

RIP

bere

attitt

bas

Ge.

ent

bat

B III

nen

Be.

-

Sod

nitt

dg,

CT+

cn

tm

etst

ine

vie

at

m

260

er.

ms

att

ent

ng

ng

T*

n:

0-

ćę

m CT. horben und leichte Rörperberlegung eingeleitet worben. Bente wurden ichon mehrere Beugen, barunter bie Minifter hieronymi, Lufacs, hazai und Graf Bidon verhort.

> Italien. Der Reichstaugler in Rom.

Der beutiche Reichstangier begab fich geftern bormittag um 101/2 Uhr mit bem Gefandten v. Flotow nach bem Quirinal, mo er von bem Ronig in Privatanbieng empfangen wurbe. - Der Ronig verlieh bem Reichstangler während ber Anbieng ben Annunciatenorben. Rad ber Aubieng begab fich ber Reichofangler nach ber Confulta und befuchte ben Minifter bes Augern Guicciarbini. Die Befprechung swifden ben beiben Staatsmännern bauerte breibiertel Stunden. - Die unerwariete Berleihung bes Annunciaienorbens an ben beutiden Reichstangler machte in Rom einen gunftigen Einbrud. Der Orben, ber etwa bem Schwargen Ablerorben entibricht, wird im allgemeinen nur an Souberane ober an gang befonbers berbiente italienische Politifer, aber fast nie an auswärtige Staatsmanner berlieben. Der Inhaber bes Annunciatenorbens hat Aniprud auf ben Titel Better bes Ronigs und erhalt Rang gleich nach ben toniglichen Bringen. Die herrn b. Bethmann verfiehene Ausgeichnung ift alfo - fo wird in einer Drabtmelbung bes "B. T." aus Rom betont ein unleugbarer Beweis für bie Berglichfeit ber beuifchttalienischen Beziehungen. Sie sei auch ein Beweis bafür, baß die leitenben Areise Italiens nach wie vor von ber Rottvenbigfeit ber Dreibundpolitif für Stallen überzeugt

Im Quirinal fand gu Ghren bes beutichen Reichstanglers ein Diner fratt, an bem aufer bem Ronig und Beren b. Beibmann-Bollweg Minifierprafibent Sonning, ber Minifter bes Auswärtigen Gulceiarbini, bie Botichafter Panfa und b. Jagow, bie Mitglieber ber beutiden Botfcaft und eine Reibe bon boben ttallenifchen Burbenträgern teilnahmen. Rach bem Diner hielt ber Ronig Cercle,

Der Ronig empfing bie Prafibenten bes Senats und ber Rammer fowie verschiebene einflufreiche Senatoren und Abgeordnete, besgleichen Tittoni, mit benen er bie

politifche Lage befprach. Die Anfunft Glolittis in Rom, ber glaubt, bon Sonnino als fein Nachfolger besigniert gut fein, wird bon feiner aften Majoritat mit Subel begrüßt. Er wird beute bom Ronig empfangen werben.

Mubland.

Der Befuch bes Gerbentonige.

Der Ronig ber Gerbien ift in Barotoje-Gfelo eingetroffen. Am Babnhof waren jum Empfang jugegen ber Statfer, bie Brobfürften, ber Minifter bes Außern 38wololi und anbere. Bei bem Golabiner am Albend brachte Raifer Rifolaus in ruffifder Sprache einen Trinffpruch aus, in bem er betonte. baß bie engen Banbe, bie beibe ftammvertvanbte Boffer verbinde, icon oftmals in ihrer rubmbollen Beichichte gutage getreten find. Der Befuch fei eine neue Beftatigung ber Beftigfeit ber Freunbichaft zwifden Rugland und Gerbien. Diefe Freundichaft werbe gweifellos gur Weftigung bes allgemeinen Friebens und ber Ordnung bettragen, was für eine rubige Entwidlung bes ferbifden Ronigreiches inmitten ber anberen felbftanbigen Staaten ber Ballanbalbinfel fo notwenbig fet. - Ronig Beter betonte in feiner Antwort, in Befolgung ber uralten ferbifchen Trabition babe er gu allererft bas bermanbte flamifche Rugland befucht, in bem feften Glauben, bag er bon bort feiner Beimat bie frobe Boifchaft bringen werbe, baft es Serbien bei feiner felbstänbigen friedlichen Entwicklung inmitten ber anderen mabbangigen Staaten ber Baffanhalbinfel geflattet fet, auf bie machtige Freundichaft bes großen Rugland gu vertrauen.

Trankreid.

Die Rammer bat ber am 8. 3uff 1908 in Baris abgeschloffenen Konvention jur Regelung bes Telephonbienfles gwifchen Frantreich und Deutschland ihre Zustimmung erteilt. - Die Rammer nahm im weiteren Bertaufe ber Sigung burch Sanbeaufheben faft einftimmig einen Antrag

an, nach welchem ber Generalbireftor ber Domanen an Stelle ber Liquibatoren für bie Orbensguter treten und beren bisherige Funttionen unter ber Rontroffe bes Ruftus- und bes Finangminifters ausüben foff.

Singland.

Die Arbeiterpartel beschloft in einer im Unterhause abgehaltenen Berfammlung, ein Amenbement gu Asquiths Beioresolution eingubringen, babin, bag bas Saus ber Borbs abguichaffen fet.

Die britte Refolution Rofeberne, welche ben Grunbfah auffiellt, bag ber Befit ber Peerswurde an fich nicht ohne weiteres bie Mitgliedichaft bes Oberhaufes mit fich bringt, wurde mit 170 gegen 17 Stimmen im Oberhaufe ange-

nommen. Es verlautet, daß bie Berhandlungen ber Reglerung mit ben Führern ber irijden Bartet tatfachlich einen gunftigen Berlauf nehmen und bag ein Ablommen in Aussicht sieht. Danach würde bas Budget im Unterhause passieren. Bom Oberhause wird es schwerlich jum zweitenmal abgelehnt werben; es besteht alfo bie hoffnung, bag wenigstens bie Sinangfrife in absehbarer Beit beenbigt wer-

Belgfen.

Das Blatt "Betit Bleu" melbet, baf bie Seirat ber Pringeffin Clementine mit bem Pringen Biffor Rapoleon aufgogeben fet. Es beift, bie Pringeffin begebe fich in zwel Monaten wieber nach Ofterreich.

Spanien.

Der neu ernannte beutsche Botichafter Bring Ratibor und Corven überreichte unter bem üblichen Beremoniell bem Rönig fein Beglaubigungefchreiben.

Cürket.

Die Bablen auf Rreia wurden in mufterhafter Beife borgenommen. Das bisberige Ergebnis, wobei ber Begirf Laffitht noch nicht einbegriffen ift, weift 45 Anhanger Bentfelos' und 45 offer fibrigen politifchen Gruppen auf. Das bebeutet einer eftenfundigen Gieg Benifelos'.

Rach Mittellung bon amtlicher Stelle bereitet fich in Magebonien abermale eine lebhafte Tatigfeit ber Banben Drei Banben find bereits im Bilajet Calonifi aufgetoucht. Bon ber bulgarifden Grenge wirb berichtet, bag feit zwel Tagen eine lebhafte Bewegung bei ben bulgarifden Grengwachen und bie Anfunft frifcher Munitionstransporte festguftellen feien.

Es wurde beichloffen, bie Sinrichtung einiger gum Tobe verurteilter Bulgaren in Galonifi und Monafitr, Die beute fiatifinden follte, ju bertagen, fo lange bas bulgarifche Königspaar in Konftaniinopel verweift.

Vereinigte Staaten.

Die "Rorruption" in ber freien Republit.

Bei ber Untersuchung fiber Bestechungen bon Ditgfiebern ber Rem Borfer Legislatur wurbe ermittelt, bag brei ausländische Feuerversicherungsgesellschaften 5000 Dollar aufbrachten, um eine ihnen gunftige Borlage burchjubringen. In Bittsburg wurde eine gewaltige Korruption entbedt. Behn Stadtverordnete find geftanbig, biergig anbere murben unter Unflage gestellt. Gin angesebener Argt geftanb, Mittelsmann bei ben Beftedjungen gemefen gu fein.

Das bem Repräfentantenbaufe gugegangene Darinebubget beläuft fich in feinen Ausgaben auf 129 Millionen Dollar. Es fieht ben Bau von zwei Schlachtschiffen, einem Reparaturidiff, zwei Areugern und fünf Unterfeebooten vor In Bhilabelphia fitmmte bie Maurervereinigung für

bie fofortige Bieberaufnahme ber Arbeit.

Südamerika.

Der dilenifd peruanifde Ronflift.

Der dilenische Minifter bes Auswärtigen fprach in einem Antwortschreiben auf bie Rote ber peruanischen Ge-fanbischaft, in bem biefe um bie Buftellung ihrer Baffe erfucht, fein Bebauern aus, bag bie von Chife in Taona getroffenen Dagnahmen gu einer Berfitmmung geführt hatten. Der Minifter ift ber Anficht, ber bon Bern unternommene

Schritt fei geeignet, die Löfung bes Konflittes zu bergogern. Er lehne jebe Berantwortung ab.

Mittivod, 23. Mars 1910.

In Bogota (Columbten) haben wieberum antiamerb fanifche Ausschreitungen fintigefunden. - Die Regierung belegte ameritanliches Debl mit einer Sprogentigen Transporistener für ben Transport bes Mehles von ber Rufte nach bem Inland. Der Finangminifter reichte ans biefem Grunbe feine Entlaffung ein.

Luftichisse und Aeroplane.

Beginn ber Colner Luftfchiffmanbver,

Die blesjährigen Luftichiffmanover, bie gunachft in Coin ftattfinden follen, werden bereits am 6. April beginnen, Man rechnet bamit, daß ber Lentballon "Berfebal 3", ber auf ber Augsburger Luftichiffswerft von Riebinger fleineren Reparaturen unterworfen ift, bereits an ben Manovern telf-nehmen wird. Gine besondere Abnahmepriffung für bas Luftfchiff wird nicht mehr für notig erachtet, ba es bie Bobingungen, abgesehen von ganz geringsügigen Anderungen, bereits ersüllt bat. Bur Bedienung der in Edlu auffleigenden Luftschiffe wird ein Kommando der in Mey stationierten Kompagnie Verwendung finden.

Gine Glieger-Woche in Duffelborf.

hd. Duffelborf, 23. Mary. Fiir eine Flieger-Boche in Diffelborf werden jeht Borbereitungen getroffen. Mis Finggelände sind die Strafenberger Soben andersehen. — Weiter verlautet, daß Duffeldorf eine Luftschiff Station erhalten foll. Voraussichtlich wird "3. 4" in Duffeldorf hationiert werden, Jedenfalls veranstaltet die Luftschiff Geschichaft im Juni Bielfahrten nach Rheinland und Beftfalen.

wh. Berlin, 23. Marz. Wie bie Morgenblätter melben, wurde bem Aviatifer Rouvier, ber in ben lepten Lagen mehrere wohlgelungene Flüge über bem Mittellandischen Meere ausführte, sowie bein Erbaner bes Rouvierschen Apparates, Voistn, vom Rürkten von Monaco bas Ritter-freuz des Charles-Orbens versichen.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Nachrichten.

Biesbaben, 23. Marz.

Borfdufwerein gu Wiesbaben, G. G. m. b. S.

Die orbentliche Coneralverfammlung bes "Borfdugbereins gu Bicsbaben, G. G. m. b. B.", bie gestern abend unter bem Borfit bes Juftigrats Dr. Alberti in ber Turnhalle in ber heffmundstraße fartifand, genehmigte die Bilang, fowie die vom Auffichesraf vorgeschlagene Berwendung bes Reingewinns und erteilte bem Borftand Entlastung. Aus bem 289 475 M. 99 Pf. betragenben Reingewinn werben ben Mitgliebern bon bem für 1909 bibibenbenberechtigten Betrag ber Gefchafts. guthaben bon 4 036 420 M. 6 Prozent mit 242 185 M. 26 Pf. bergitet, bem ordentlichen Referbesonds 20 000 M., bem Referbesonds 2 (Delerebergonds) 24 235 M. 9 Pf. sugeschrieben, bem Prodissentonto 1555 M. 70 Pf. abgeschrieben, bem Lotal-Gewerbeverein bier ein Bufchus für bie Sachschufe von 1000 DR. gewährt und bem hiefigen Zweigwerein für Bolfsbilbung 500 gugetvenbet. Bie Direftor birfc in bem bon ihm erfiatteten Bericht über bie Ber-waltung bes Jahres 1909 ausführte, hat die allgemeine Befferung der Erwerbsberhältniffe und die banit verbunbene Auregung zu neuen Unternohmungen sich nicht in dem Masie gesteigert, wie man im vorigen Jabre glaubte annehmen zu burfen. Der erhoffte wirtschaftliche Aufschwung lagt benn auch besondere in unferem Begirt, wie die große Babi ber Zwangsversteigerungen und Konfurfe beweift, sehr ju wünschen übrig. Der flüffige Gelbstand, welcher schon im gweiten halbjabr 1908 einsente, bat bas gonge Bericktejahr hindurch angehalten. Der "Borichufwerein" recincte bas gange Jahr für Distont-(Baren-)Bechfel ben Bunffag,

weniger befannten Pianiftin Frau Riber-Boffart aus Berfin. Mus einem Rünfiler Reich wie bem eines Ernft v. Poffart fann wohl nur Gutes fommen. Belche Anregungen, welche vielfeitigen Bilbungsmittel, welche bebeutfamen Borbilber fteben einem jungen Salent in folder Sphare ju Gebote! Diefe fein-geiftige Ruftur, biefer "Bug nach oben" im Fliblen, Denten und Auffaffen, ber burch tein Ringer-Aben zu erfeben ift - icheint mir auch aus Frau Riber-Boffarts Spiel unzweibentig bervorzuleuchten. Bohl werben manche Piauiften — gang abgeseben von unferen mobernen Birtuofen, Die bier außer Bergleich fteben bas Schumanniche A-Moll-Ronzert technisch noch fühner und glangenber, ficherer und überlegener berausarbeiten; aber fo liebenswürdig ichwärmen, fo wohlig, fo A-mollig in biefe Musit ein- und untertauchen -: bas ift ein Borgug subfimer Runfibildung, ber auch Gran Riber-Boffarts Gpiel feinen individuellen Reig berfeiht. Das eigentilmitch Berbillte, Bartberichwiegene, Gebeimnisreiche biefer Schumannichen Lonfprache, biefer herrlichften Bilte aus bem Bunberreich ber Romantif - hatte unfere Bianiftin boll erfaßt; boch auch ber leibenschaftliche, feurige Ton, wie er nomentlich im legien San bes Rongeris vorberricht, ift ihr nicht fremb: fie fpicite bas Konzert mit fein poetifchem Anichlag und Ausbrud unb erfesenem Geschmad, und fant fo auch beim Bublitum febr teunbliche Aufnahme,

An Stelle ber angeflindigien Frau Julia Culp ericien Frau Elfa Senfel. Schweiter als Befangs-Soliftin, Sie ift burch ihre trefflichen Buhnenfeiftungen bier langft beliebt und geschätt. An biefe bramatifchen Erfolge fnupfte fie geftern mit ber großen Fibelio-Arte an, beren Bortrag an ftiliftifcher Reinheit mir wenig, an prachtiger Stimmentfaltung und lebenswarmer Singabe nichts gu wilnichen Abrig ließ. Ginige Lieber bon Menbelsfohn ("Beilden"), Schumann ("Bibmung") und Sugo Wolf ("Bejlas Gefang") fang bie anuntreiche Künftlerin in fehr fiebevoller Ausjeilung, und mit einem quellenben Wohllaut, einem weichen Soldglanz bes Tones — wie man es nur felten finden wird.

Mit "Joldes Liebestod" bofchloß hernach Frau Senfel ihre

Bortrage in wirffamfter Form.

Den Schluf bes Rongeris bilbete Schumanns D-Blott-Sinfonie, - beren Wiebergabe von jeber mit Recht gu ben Rubmestaten ber Ronigl. Rapelle gegablt wirb.

Aus funft und Jeben.

h In Frantfurt a. M., wo die Frage bes flinftigen Intendanten ber beiben Stabtibeater eben auf ber Zages ordinung affer Intereffentenfreife fteht, ift neuerbings auch bie Erbauung eines neuen - britten -Theaters, bas moderne Schau- und Lufifpiele pflegen foll, jur öffentlichen Erörterung gesommen. Die beiben Mitglieber bes Schaufpielensembles herren Sellmer und Reimann haben in ber Stille bie Borarbeiten bagu gemadet, biefes neue Theater ju grinden. Es foll an ber Mainger Lanbftrage erbaut werben, an einer Stelle, wo brei Trambabulinien einen Anotenpuntt haben; bas Rapital ift allerdings noch nicht gang beisommen, die herren hoffen aber, es noch gang gu befommen. Wefentlich bon Bebentung für bas Projekt wird fein, wie sich bas neue "Frank-furter Komöbienbaus" entwickeln wird. Unter biefem Titel wird nämlich, wie schon turz gemelbet, der feitherige Mannheimer Hossichausbieler herr Karlbeing Martin bas feitherige "Residens-Theater" nen eröffnen; er wird die Bubne dieses hauses wesentlich vergrößern, ben Bufchauerraum berbeffern, melbet ein Enfemble aus guten Kraften, zeigt ichon jett ben Erwerb guter Nobitaten und bas Engagenunt bebeutenber Gafte an. fo bag - wenn fich dies alles erfillt — Gutes zu erwarten fieht. Man fieht, im Franffurter Theaterleben weht eben ein erfrifchenber Bind in Bufunftebilbern.

* fiber bas Alter ber Erbe ift jest ein englischer Forscher auf Grund ber Beobachtungen ber rabioaltiven Prozesse zu neuen Berechmungen gefommen, Befanntlich war bas geologische Alter ber Erbe lange Zeit frindurch Segenstand einer Streitfrage gwifden ben Bhufitern und

Geologen. Die Geologen berechneten es auf mindeftens 390 Millionen Jahre, Die Phufifer besonders auf Grund warme-theoretischer Reobachtungen nur auf 20 Dis 30 Millionen, Best fcbeint Strutt mit feinen Unterfuchungen bes hefinntgehalts, ber in Thoriumgesteinen gefunden wurde, die Entfceibung zu bringen. Es ergab fich, bag ber vorhaubens Beliumgehalt gu feiner Anhäufung minbeftens 240 Millionen Jahre gebraucht haben nuig. Bebenfalls tommen bie geo-logischen Schatumgen über bas Alter ber Erbe ber Bahrheit viel näher als bie Anfichten, die früher von Phyfitern ausgesprochen wurden.

Theater und Literatur,

Ein neues Boltstheater ift in Baris in ber Grundung begriffen. Der Grunder ift Antoines Gobn Sonri; in ber foeben ju bem 3med toufitinierten Berfammulung führte Mabame Rojane als bie eigentliche "Mutter ber Ibee" ben Ehrenvorfig.

Bebwig Bangel, bie auf jo eigenkimftde Art bie Bühne verließ, fehrt nunmehr icon in allermachfter Beit auf bie Bretter guruft, und gwar guerft bet Gelegenbeit bes Gafifpiels, bas bas Berliner Deutsche Theater in Frühjahr im Luffpieltheater gu Bubapeft gibt.

Das Defigit ber beiben Biener Softheater im abgelaufenen Spieljahr beträgt bie Meinigfeit bon 2400 000 Pronon.

Willenschaft und Teduit.

Unter ben Rongreffen, bie biefes Jahr gelegentfich ber Beltausftellung in Bruffel abgehalten werben, ift ber auf ben September anbergumte für geuerbeftat. tung ju erwähnen: Borfigenber bes veronfte'tenben Und-fchuffes ift ber Genator Graf Gobiet b'Alviella. Die Fenerbestattung ift in Belgien noch nicht gefenlich erlaubt. gegen ift fie feit 1887 in Franfreich geregelt, und mit 94 000 Bestattungen, Die allein in Paris auf dem Pere Lachaife feitber flatigefunden baben, erreicht Franfreich von allen ganbern bie bochfie Babl. Die Bereinigten Staaten tommen mit 31 000 am nächften, bann Deutschland mit 23 000.

Mr.

aut au

Defigit

incher !

bor, bo

nicht u

aufgun

nötig 1

feinen

und bie

ber ein

orbnet

bes 9

cinguft

nu me

ficherun

position

Oberbi

für Borschüsse und Borschuswechsel 41/2 Prozent und für Aredite in laufender Rechnung 5 Prozent ohne Berechnung irgend welcher Provifion. Die Bemühungen, ben baren Raffemmian burch bie Bflege bes Abertveifungeverfehrs möglichft einzuschränden, find insofern bon Erfolg geweien, als berfeibe gegen 1908 um über 21 Milltonen gurudging, während fich ber Gefamtumfat ohne Einrechnung bes baren Raffemmfabes liber 39 Millionen bob. Die Bilangfumme ift eina 11/3 Millionen gestiegen. Bei ben Ativiapitalien tritt bies burch einen um 2,460 Millionen höheren Beftond an Bantwechfeln und um 375 000 M. niebrigere Ausleihungen auf Borfchiffe, Wechfel und Krebite in laufender Rechmmg in Erfcheinung. Bei ben Baffivtapttalien ift bie Bilangfumme ber Sparfaffe um 623 000 DR. geftiegen, biefenige ber Darleben auf Ründigung um 373 000 M. gefallen, bei Konto-Korrent und Aredit-Areditoren abermals um 786 000 D. höher. Die Mitgliederzahl ftieg bon 8934 auf 8953. Die Geschäftsanteile betragen 4 234 453 M. 99 Pf. gegen 4 178 987 M. 62 Pf. in 1908. Die Haftsun-einen erhöhten sich auf 8 953 000 M. Das Zimsensonto weist einen verminderten Betrag von rund 82 000 DL auf. Für Berlufte wurde bem Refervefonds 2 ber Betrag bon 6874 M. 7 Bf. entinonmen. Bur Abwendung weiterer Berlufte wurden brei Saufer erworben. Die feit etwa 11/2 Jahren an die Sinleger leihweise jur Ausgabe gelangten Sausspartaffen haben fich gut eingeführt. Um Schlif bes Jahres 1909 waren 1340 Stild Sparbuchfen in Bemuhung, aus welchen 57 515 M. zur Entleerung famen. Der "Borfchuftverein" begeht im Berbft bas 3ubilaum jeines 50jahrigen Befiehens. Die Generalberfammfung ermachtigt ben Borftand, biergu eine Feier, gu ber bie Spipen ber Behörben als Gafte bes Inflituts eingelaben werben follen, vorzubereiten. Die Bilang folleft in Attiba und Baffiva mit 29 801 959 M. 14 Pf. ab. Die sahungsgemäß aus bem Auffichterat ausscheibenben Juftigrat Dr. Alberti, Raufmann 2. D. Jung, Beigeorbneter Th. Korner und Schreinermeifter 23. Reugebauer werben wiebergewählt. Min Stelle bes berftorbenen Stabtrats R. Spit wirb für ben Reft feiner Babiberiode (2 Jahre) Architeft und Stabtverordneier hilbner in ben Auffichtsrat gewählt. Wie in bem Bericht über bie im Jahre 1909 flattgehabte Rebifion ber Ginrichtungen und Geschafteführung bes Bereins burch ben Berbambstevifor G. Geibert ausgeführt ift, bot bas 311ftitut nach jeder Richtung bin eine nutfterhafte Geschäftsfirbrung. Die Grenze, welche bei Areditgewährung an Genoffen eingehalten wird, beträgt 150 000 MR. bei Berbfändung von Bertpapieren und 100 000 M. in allen anberen Faffen. Gine Erweiterung Diefer Grenge ericbeint notwendig. Die Generalbersammlung beschließt, biefe Grenge für alle Balle auf 150 000 Mt. ju erhöhen und innerhalb berfeiben bie Entscheidung fiber bie Sobe ber Arebitgewährung bem Borftand gu iberfaffen.

Mittivod, 23. Mars 1910.

— Kurgäste. Es sind hier eingetroffen: Graf Königsmark cus Darmstadt im "Hotel Biemer", General Tieh aus Berlin im "Dotel Krug", Kaiserlicher Gesandter bon Dirksen aus Berlin, Kaiserlich deutscher Gesandter Schlagintweit aus Manscheter im "Hotel Kose", General z. D. dohler aus Mains im "Tannus-Hotel",— Gerben Adarischten. Der disherige kommissarische Direktor der Koniglichen Zeichenakadenne in Hanau Hugo Leden ist zum Komalichen Fachschuldrektor unter Beilegung des Charalters Professor ernannt. Gleichzeitig ist ihm die Stelle des Direktors der Königlichen Zeichenakademie in Hanau endgültig übertragen worden.

endgültig übertragen worden.

- Bon Professor Johannes Schilling, bem gestern Berftorbenen, berichten wir, bag eine feiner Saupticopfungen bas Bert "Die bier Sahreszeiten" auf ber Brublichen Terraffe in Dresben sei. Das war ein Bersehen und ist bahin richtigzustellen, baß bas Werk "Die vier Tages -zeiten" heist. Abrigens ist diese Gruppe, wie ein Leser uns mitteilt, im bergangenen Commer nach Chemnis auf ben Renftadter Marft geschafft worden und giert bort einen Mommentalbrunnen gegenüber bem am 1. September 1909 eingeweihten neuen Stabitheater und bem am gleichen Tage eingeweißten König Albert-Mufrum. Die Gruppe, aus nur Einzelbarftellungen beftebenb, ftellt bie Tageszeiten Morgen, Mittag, Abend und Racht bar und ist fünftlerisch hochvol-lenbet. Der Meister schuf fie in ber Zeit von etwa 1865 bis

- Konrab Dreber, ber, wie bereits mitgeteilt, gur Mitwirfung in ben biesjährigen Raiferfestspielen eingelaben wurde, fpielt hier die Rolle des Balentin im "Berschwenber". Der Rünfifer wurde biefer Tage im Berliner Tiergarten bom Raifer, ber einen Spazierritt unternahm, angefprochen. Der Monarch unterhielt sich längere Zeit mit Dreber und verabschiedete fich mit ben Worten: "Auf Wiederfeben in Wiesbaben!"

- Die hauptversammlung bes Deutschen Frauenvereins vom Roten Areng für die Rolonien, Abteilung Biesbaben, fand gestern im Meinen Gaal bes Lanbesbaufes ftatt. Amvefend waren eine 20 Damen und 6 herren. Rach Worten ber Begritfung burch bie Borfibenbe bes Bereins, Frau v. Anor, ftellte biefe mit Befriedigung feft, bag mabrend bes erft zweifabrigen Beftebens bes Bereins bie Mitgliebergabl bereits auf 136 angewachsen fei und forberte gu weiterer reger Werbearbeit auf. Die Rechnungsablage murbe bon Lambestat Muguffin erfiattet: es ift für bas abgelaufene Sahr ein Aberichuß von 735 M. zu verzeichnen. Die gum Beften bes Bereins im Jamuar b. 3. in ber "Balhalla" ftattgefundene Beranftaltung bat einen Aberfchuft bon nabegu 1200 M. abgeworfen. Der bisberige Borftand bes Bereins wurde einstimmig wiebergewählt. Die Borficenbe gab am Schiug bes geschäftlichen Teils bem Bunich und ber Soffnung Ausbrud, baf bie Arbeiten bes Bereins im Aufand und in ben Rolonien weiter blüben möchten. hieran aufchließend fprach Miffionebireftor Schreiber aus Bremen in einem burch treffliche Lichtbilber erläuterten Bortrag über die Tätigfeit ber bom Roten Kreus nach Logo gefandten Genveftern. Im einzelnen wurden geschildert Die Reife ber Schwestern einft und jest in ihrem Arbeitsbegirt, ihre Bohnfiatten, Die Gemeinden, Schulen, Rirchen, Kranfenhaufer im Miffionsgebiet. Der fchimmfte Feind ber Schwestern fei bas Mima, bas ihnen einen Aufenthalt von langer als 3 Jahren Dauer jur Unmöglichfeit mache, und bas außerbem faft ausnahmstos fünftige Tropenunfahigfeit ber Schwestern berbeifibhre. Seit einiger Beit habe man, um bie tudifie Birfung bes Alimas ju milbern, auf ben boben mit tem Bauen bon Erholungshäufern besonnen.

- Kongreß für innere Medigin. Man schreibt uns: Bom 18. bis 21. April wird zu Wiesbaben unter bem Borfit bes herm Geb. Med. Rat Brojeffor Dr. Fr. Kraus-Berlin ber 27. Mongreg für innere Debigin tagen. Die Sigungen finden im neuen Rurhaus ftatt. Das Bureau befindet sich ebendasesbst. Mis schon länger vorbereitete Berhandlungsgegenftanbe fteben auf bem Brogramm: Die fpezififche Erfennung und Behandlung ber Tuberkulofe. Berichterftatter: Berr Schitt-Berlin und herr Bengolbt-Erlangen. Die Entstehung und Behandlung ber fefundaren Berichterftatter: Berr D. Gerharbt Bafel, Weitere Bortrage find n. a. angemelbet: Bur Tuberfulofe von den herren: Eitron, Engländer, Fischer, Jessen, Joch-mann, Karo, Knoll, Krüger, Marmorel, Mendel, Meher, Philippi, Rothschild, Ruppel. Bur Anämie von den herren: Hofbauer, Moralvik, Treupel. über Magenfrankheiten von ben herren: Curidimann, Gloner, Meiner, Grafe, Groß, Arehl, Lefmann, Loening, ban ber Belben. Aber Berg und Gefähre bon ben herren: Fellner, Groebel, Rreifchmer, Müller, Renadowicz, Nicolai, Ramer, Schott.

- Anderung ber Conntagoruhe im Sandelsgewerbe, Dem "Raufmannifchen Berein Biesbaben, G. B.", ift auf feine Gingabe an den Regierungsprafidenten wegen Berlegung ber für ben Bertauf freigegebenen erften Conntage vor Beihnachten auf ben letiten Sonntag bor Oftern, bezw. Pfinglien bie Antwort bes Regierungsprafibenten erfolgt. Gie lautet babin, bag im Sinblid auf bie beborftebenbe gefetiliche Reuregelung ber Conntagsrube im hanbelogewerbe ber herr Regierungoprafibent Bebenten trage, bie für Biesbaben geltenben Borfchriften jest noch gu ändern, und es milffe baber bei ben gurgeit beftebenben Befrimmungen fein Bewenben behalten.

Durch bie Lifte. Countag, ben 20. Mars, 10 Uhr bormittags, flieg ber Ballon "Cobleng" bes "Mittelrheiniichen Bereins für Luftichtffahrt" unter Fibrung bes Leutnants ban Beers (bom 1. Raff. Felbartillerie-Regiment Rr. 27, Oranien, Mitfahrenbe: Direftor Oeffner und Schönemannt aus Raiferslautern) bom biefigen Gaswerf auf und laubete nach 41/ftiindiger berrlicher Sabri glatt bet Ewersweiler, fühlich Diebenhofen. Der Ballon "Cobleng" hatte mit bem noch vorhandenen Ballaft fumbenlang weiterfliegen fonnen, wenn nicht bie Rabe ber framgofifchen Grenge gur Landung gezwungen batte.

- Die Boft am Rarfreitag. Am Aarfreitag (25. Marg) find bie Bofifchalter wie an Conntagen geöffnet. Es finbet mir eine Briefbefiellung ftatt. Die Landbeftellung rubt

- Bohlfahrtsmarten. Maler Roffuth hat eine Bobffahrtsmarte für bie Bleebabener Rrippe entworfen. Gin bubider Stinbertopf ift auf Marten und Boftfarten bervielfältigt worben und bie Budhanblungen von Morit u. Mungel und Staadt, fowle bie Papierlaben Blach, Roch und Bauli haben ben Berfauf im Intereffe ber guten Cache libernommen. Die Marten toften bas Stud 5 Bf., Die Poft-

- Schulnachrichten, Dem Jahresbericht fiber bie hiefige Faberiche militarberechtigte Bribat ich ule entnehmen wir folgenbes: Das Schuljahr 1908/09 enbete mit ber Schlufpriifung, bie 11 Schüler beftanben, und haben baburch bie Berechtigung jum einjährig freiwilligen Dienft erlang. Im Schuljahr 1909/10 wirtten an ber Anftalt 7 vollbeschäftigte Lehrer und 5 Silfefrafte von ben biefigen boberen Lebranftalten. Seit Fertigftellung ber Turnhalle ber "Turngesellschaft" wird ber Turnunterricht bort abgehaften. Im Sommer wurde auch bas Fußballfpiel gepflegt. Im Berbft beftanben 2 Schufer Die Schlufprüfung. Am 3., 4. und 5. Februar d. J. wurde die Schule einer eingehenden Revision unterzogen, und gwar burch herrn Brobingialidmirat Dr. Bodner, unter beffen Borfib auch am 17. Mary bie Schlufprufung abgehalten wurde, bie 6 Schuler bestanden. Die Schule murbe bon 76 Schulern besucht, Die fich auf Die feche ftreng getrennten Rlaffen verteilten. Der Lehrapparat wurde in geeigneter Beife ergangt und bermehrt.

- Schutz bes Walbes. Jett, wo ber Ranfreitag wieber bor ber Tur fieht, burfte es nicht unangebracht fein, die vielen Spagierganger und Ausflügler, Die erfahrungsgemäß gerabe an biefem Zag ben Balbern guftreben, gur größten Borficht im Gebrauch bes Teuers ju ermahnen; benn in ben letten Sabren wußten bie Beitungen bon einer Menge Baldbrande gu berichten, Die am Rarfreiteg ausgebrochen waren. Unabsehbarer Schaben fann burch ein einziges achtlos weggeworfenes Bunbbolgden, burd einen glim-menben Zigarrenftummel entsiehen. Nicht mir wertvolle Solzbestände tounen durch folde unbeformene Sondlungen vernichtet, sondern auch Tausende von mitblichen Lebewesen aller Art gugrunde gerichtet werben. In besonderem Dage gilt bas bon ben gablreichen um biefe Beit niftenben Bogeln, Die fich in ber Gefahr nicht bon ibrer Brut gu trennen bermogen und fleber famt ihr in ben Flammen umfommen, Darum gebe einer acht auf ben anberen, und bor allem mogen bie Eltern ein wachsames Muge auf ihre Rinber haben, wenn fie mit ihnen ben Wald betreten. Auch bie Forfifchutbehörben werben gut inn, die ihnen anvertrauten Reviere am Karfreitag forgfältiger noch als fonft zu be-

Gin neuer Beruf. Die großen Fortidritte, Die gerabe in ben legten Monaten Die brabtlofe Telegraphie und bie bermehrte Einführung von Bordftationen auf bentichen handelsbampiern gemacht haben, lenken ben Mid auf eine neue Laufbabn, bie jungen Leuten mit mittlerer Schulbifbung (Cinjabrig-Freiwilligenzeugnis) fich bietet. Der Bebarf an Bord Telegraphiften gur Bedieming ber brahtlofen Apparate ift jurgeit weit größer als bas Angebot und wird für die nächsten Jahre voraussichtlich bauernd fteigen. Zwar beurlaubt bie Reichspostverwaltung bereitwilligft geeignete Telegraphenaffiftenten und Gehilfen für folde Bosten. Es ist aber eine berartige Beurlaubung immer mur ein zweijähriges Probisorium, und es kann sich auch bie Behorde mur in beschränttem Dage auf bie Abgabe bon Beamten an bie Brivatbetriebe einlaffen. Die Telefunten Gefeffichaft (Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 9) richtet baber im April in Samburg, im Juli b. 3. in Bremen Lehrturfe für junge Leute ein, bie möglichft einige Borfenniniffe in ber Glettrotechnit besithen und mit bem Morie-Aphabet umzugeben wiffen. Schon nach viertels

jähriger Ausbildung und nachdem ber gutimftige Telegraphist ein nicht allgu schweres Egamen bei bem Raifert. Telegraphenamt in Emben abgelegt hat, erfolgt die Anstellung als Bord-Telegraphist. Bei einer Ranggleichstellung mit ben 4. Offizieren der Handelsmarine beträgt bas Anfangs-Monatsgehalt 80 M., wozu freie Schiffsverpflegung und Kompetenzen kommen. Auch wird bie Uniform (die gleiche wie für Schiffsoffiziere) toftenlos geliefert, Die Sabrt geht nach ben Bereinigten Staaten, nach Gubamerita, nach Afrita, nach Ofiafien und Auftrolien. Cobald ber junge Bord-Telegraphist einigermaßen bas Englische, Spanische und Frangosische beherrscht, erfolgt rafches Aufruden bis zu einem Gehalt von 120 M., twozu noch recht angemeffene Prozente bon ben bereinnahmten brabilofen Borbgebühren tonunen.

- Die Bildung einer G. m. b. S. in Cachen ber Bauforberungen an ben Architeften Rarl Dormann bat fich zerschlagen und ber Glaubigerausschuß fab fich beranlaßt, ben Ronfurs anzumelben. In ben nächsten Zagen wird wieber eine Glaubigerberfammlung ftattfinben.

— Berhafteter Falfchmunger. In Offonbach a. M. wurde heute Racht eine aus brei Bersonen bestehende Falfchmingerbande festgenommen, welche sich mit ber herftellung von Gimnartituden und Behnpfennigftieden befaßte, Es find brei arbeitelofe Burichen, in beren Bohnung man bie gange Falidmungereinrichtung mit Formen, Tiegel, Preffe ufw. beschlagnabmie.

magblatt" . Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen su: Für die Sommerpflege armer Kinder bon Dr. N. A. 10 M.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Residenz-Theater. Worgen Donnerstag gelangt Batumes interessantes Schausniel "Das nacke Weib" zur Aussührung Um Karfreitag bleibt das Residenz-Theater geschlossen. Am Samstag gebt als Renbeit zum ersennal "Simone" in Szene. ein ergreisendes Schauspiel von Eugène Brieur, dem berühnten Berfahrer der "Roten Rode". Der Svielplan der Osterseiertage gestaltet sich sehr abwechsungsvoll: am Sonntag (1. Feierlag) wird nachmittags zu halben Breisen das packende Schauspielz "Der Glandal" gegeben und abends findet die erste Biederz holung des neuen Schauspiels "Simone" statt. Der zweise Feierlag (Montag) bringt nachmittags zu balben Preisen Beierlag (Montag) bringt nachmittags zu balben Preisen Biederbolung des mit augerordentsichem Erfolg gegebenen neuen Luftspiels "Das Konzert" von Dermann Bahr. Zu den Abendvortselungen an beiden Feiertagen baben Dubenblortten und Füntzigerfarten Gültigkeit ohne Rachzablung. Der Korsberlauf für alle diese Borstellungen beginnt morgen Donnerstag.

* 3. Konzert des Käcisienwereins im Kurbaus. In dem

*3. Konzert des Cäcilienvereins im Aurhaus. In dem Konzerte des Cäcilienvereins übermorgen Karfreitag, abends 7 Uhr im Kurdaufe, ein deutsches Requiem den Bradms und Ragnififat in D-Dur von Jod. Sed. Bach, wird nicht derr Kihlborn, sondern Gerr Otto Wolf vom Königlichen Theater in Kihlborn, sondern herr Otto Wolf vom Königlichen Theater in München die Tenorpartie in dem Ragnifikat zum Kortrag deingen. An Stelle des erkrankten Herrn Steiner wird herr Kammerkanger Filcher aus Sondersdaufen sotwohl im Kegnifikat die Baritonpartie übernehmen. Es wird nochmals darauf aufmerkiam gemacht, daß die Generalvrode morgen Gründonmerstag, den 24. März, abends 7 Uhr, im großen Kurdnussaale kattfindet. Der Eintrittsdreis detragt für die Generalprode am Gründonmerstag 1 M., während für das Konzert am Kartreitag folgende Breite feltgesetst ünd: Logenius 5 M., 1. Barkeit 1. dis 20. Reihe 4 M., 1. Karkeit 21. dis 26. Keihe 3 M., 2. Barkeit 3 R., Kanggalerie 250 M., Anaggalerie Küdfüh 2 M. Der Lext zu "Sin deutsches Kenzen den Fradms sowie Handsche Genanftaltungen dünktlich um 7 Uhr degennen und die Eingangsküren des Scales und der Galerien nur in den Zwischendungen göffnet werden, so empfiehlt sich rechtzeitiges Ericheinen Auch werden die Damen hösslicht gebeten, auf den Karkeitplähen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Gefchäftliche Mitteilungen,

Geschäftliche Mitteilungen.

Die "Große Modenwelt" mit bunter Hächerbignette, die für nur i M. pro Quartal gang Erstaunliches an Gleganz und Reichbaltigseit der Moden bietet und an der Spice aller Rodenschäfter marschiert, ist das Lieblingsblatt der beutschen Frauen, trägt es doch jedem Alter und Geschmad Rechnung. Erste Bagiser Wodelle usw. fardige Kolorits, große Schnittbogen, ein reich illustrierter Unterhaltungsteil, ein ungemein spannender Zoman, eine große Extra-Handerbeitenbeilage usw. zieren das überaus prafitische Natit. Abonnements auf "Große Modenwelt" mit bunter Kächerdignette (man achte genan auf Aitel und Kreis!) zu i M. diertelsäbrlich nehmen samtliche Buchbandlungen und Bosianstalten entgegen. Bon allen Blättern des Berlages sedoch dürste das eigenartigste die unübertrossene erste und älteste Spezial-Zeitung "Kindergard ber obe" sein, eine nüsliche und belehrende Monatsschrift mit großem Schnittbogen der Selbstanfertigung der Kindersfeidung und des Gpielzeuges, zugleich der Unterhaltung und Anregung der Kinder gewidmet. Der ersten Quartaismunmer liegt siets ein sardiges Kindermoden Vanorans dei. Die neueste Kummer mit gabtreichen berrlichen Krüblingsmoden und großem Echnittbogen ist soeden verschen Verlässenden und großen Echnithsderen der Allental bei allen Buchbandlungen und Bostanstalten. Das neben mechen wir noch auf die "Allustrierte Wässellagen Sinderwälche Zeitung, Dandarbeitenbeilage, Monogrammtassen: Kinderwälche-Beitung, Dandarbeitenbeilage, Monogrammtassen: Kinderwälche-Beitung, Dandarbeitenbeilage, Monogrammtassen: Kinderwälche-Beitung, Dandarbeitenbeilage, Bonogrammtassen: Kinderwälche-Beitung, Dandarbeitenbeilage, Bonogrammtassen: Kinderwälche-Beitung, Dandarbeitenbeilage, Monogrammtassen: Kinderwälche-Beitung, Dandarbeitenbeilage, Monogrammtassen: Kinderwälche Beibsjansfertigung nierkfam, dieses erste und alteste Blatt dieser Art, das in keinem Sausbalt sehlen sollte und durch die Selbstansertigung der gesamten Wäsche große Ersparnisse erzielt, kostet nur 60 Bk, vierteljährlich bei allen Buchbandlungen und Post-

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

Mus bem Biebricher Stadtparfament.

We. Biebrich, 21. Marg. In ihrer hentigen Sinning befagten fich unfere Stadtverorbneten faft 31/2 Stunden binburd mit bem Rechnungsvoranschlag, ohne bag bei ber großen Bahl ber meift bon fogialbemofratifcher Geite geftellten Untrage felbft in biefer Beit ber Stoff gang batte bewältigt werben tonnen. Gegen 71/2 Uhr wurde bie Beratung abgebrochen, rejp. bie Schlugberatung auf morgen nachmittag 4 Uhr vertagt. - Der Boranichlag fowohl wie bie gu bemfelben gefahten Befchitffe ber Bubget- und Finangfommiffion find gebrudt bor ber Gigung in bie Sanbe ber Stadtverordneten gelangt. Danach beläuft fich ber Weblbetrag auf 116 133 DL., und ce wird vorgefchlagen, bie Einfommensteuer um 20 Brogent, Die Grundsteuer nach bem gemeinen Wert um 1/2 pro Mille gu erhöhen. Die baburch fich ergebenbe Dehreinnahme beläuft fich auf 45 248. begiv. 42 126 DR. Man ift nicht leichten Bergens an biefe Stenererhohung gegangen, tann man boch bie Beforgnis nicht unterbruden, bag möglicherweise biefelbe ben Anfang bes Riebergangs ber Stadt Biebrich bebeute. Much Bergfinftigungen, welche einigen Grundbefibern bezüglich ber Grundfteuer jugeftanden worben finb, follen für bie Rolge in Begfall tommen. Das Steuer-Soll im eben abgelaufenen Sahr beläuft fich auf 639 100 DL. ber fichere Gingang aber

1000 9 Seizun fommij Richter berorbi für St werbe. Spart 1 rittener 99as 1 berfahr Mains bageger Biebrio perorbi miffion Schutt berhöh Polizei foite. Boligei - 311 bfirger an ber teiligen nötiger Biebrio regte 1 fiellung bie Re gegeber auf an riidftell werbe gipung Blesbi Teite. Langen Moglio orbnete Lepten

> fiber 11 Berf Rieber bie Gi entgege förfiere pon hi

murbe

on eine

ten bon Schiebs 10 bis Schiebs fuction tes Se figung

über ! ber 200 immer mai b trage ! Magif gerfich baltig. bemoti Berfan Eriuch etiva 1

acia lung a Chorn gent 1 m 4

Ceite 5.

tele fert. elds. ragt ber. llmifert.

balb fche, Aujcedit vien Saus.

virb 90%. nbe per-Bte. nan gel,

ast,

ang Am ene aten tage tag) piel ber-beite ifen eine ben rien Sor-tag.

bem nda

nen cita en,

it. tġ er ete

em te ib ď)

11, ď) 1= 8, b

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

nur auf 600 000 M. Die vielfeitig gehegte Annahme, bag bas Defigit burch die Richard-Bagner-Anlage veraningt fei, ift eine irrige. Begüglich bes Schulgelbes für ausmartige Befucher bes Realprogymuafiums ichlagt bie Finangtommiffion bor, basfelbe gegenüber bem ber Ginbeimifden um 50 DR., nicht um 20 M., ju erhöhen, und Auswärtige nur insoweit aufzunehmen, als baburch feine Zweiteilung von Riaffen notig wirb. Der Boranichlag zeichnet fich nicht nur burch feinen Umfang, sonbern auch durch feine Abersichtlichkeit und bie forgfame Durcharbeitung aus. - Aus ber Beratung ber einzelnen Gtatefapitel ift hervorzuheben, baf Stabtberordneter Richter beantragte, bie Wohnungsmiete bes Boligeitommiffars ftatt mit 250 mit 500 DL einzustellen, bon ber Bergütung für Bivil-Gubernumerare 1000 DR., für Teftlichfeiten 400 DR., für Berficherung bes Lanbesbenfmals 90 M., und ben gangen Dis-positionssonds bes Magistrats mit 1000 M. zu ftreichen. Oberbürgermeifter Bogt fprach gegen biefe Antrage. Die 1000 M. für bie Telephonzentrale und bie 400 M. für Beigung bes Rathaufes murben ben Antragen ber Bubgettommiffion gemäß geftrichen, bagegen murben bie Antrage Richter mit allen gegen 4 Stimmen abgelehnt. - Stabtberordneter Richter zog aus ber Sobe bes Ginnahmepostens für Strafgeiber (7000 M.) ben Schluß, baß zu viel geftraft werbe. Beim Stadtbauami, meinte er, tonne erheblich ge-Spart werben. Auch bie beiden berittenen Bolizeibeamten bielt er für überfluffig. — Oberburgermeifter Bogt: Die berittenen Schutleute feien für ben Felbichut unentbehrlich Bas bie Bestrafungen anbetreffe, fo tonne feiner milber berfahren, als er es tue. An Erefutivbeamten entflelen in Maing einer auf 747, in Biesbaben einer auf 670, in Biebrich bagegen einer auf 793 Ginwohner. Der Zuschuß ber Gtabt Biebrich für bie Polizei beläuft fich auf 83 385 Dt. - Ctabtverordneter Werner teilte mit, bag auch die Budgettommiffion fich mit ber Frage bes Fortfalls eines ber berittenen Schutlleute befagt habe. - Stadtverordneter Stritter: Gelts bem man die berittenen Schupleute habe, fei ber Gelbichut ein enorm befferer geworben. - Stadtverorbneter Schnetberhöhn fragte an, woher es tomme, bag in Wiesbaben bie Polizei mur 1,70 D. pro Ropf, in Biebrich bagegen 4 M. - Oberburgermeifter Bogt: In Biesbaben fel bie Polizei ftaatlid, und ber Staat trage einen Teil ber Roften. - Bu einer Rritif ber Ranalgebühren bemerft Oberburgermeifter Bogt, natürlich batten bie Sansbefiger fich an ber Aufbringung ber Roften für bie Ranalisation gu beteiligen. Bu einem Ranalfteuer-Statut feble es noch an ben nötigen Unterlagen. Dopheim habe bie Abficht, fich an ben Biebricher Ranal anguichließen. - Stadtberordneter Stritter regte bie Frage an, ob es nicht möglich fet, bie Fertigftellung ber Ranalisation noch etwas gu berichieben. Wenn bie Regierung ber Stadt Biesbaben fo langen Musftand gegeben babe, werbe es auch bei Biebrich nicht fo fehr barauf antommen. - Oberburgermeifter Bogt: Bei ber Burudftellung ber Fertigftellung ber letten Ranal-Teilftrode merbe man ichlecht fahren. Allerdings werbe Biebrich gezwungen fest gleich eine Rlaranlage ju bauen, mabrent Biesbaben feine Abmaffer ungeflart in ben Rhein etnfeite. Gegen bie Sausbefiger werbe man bei bem Ber-

Nallanifche Nachrichten.

lesten Studes bes Ranals gu berichieben.

langen nach Anichluft ihrer Grundftlide an ben Ranal nach Möglichkeit ichonend berfahren muffen. - Auch Stabtber-

orbneter Schneiberhöhn war bafur, bie Fertigftellung bes

r. Geifenheim, 22. Marg. Auf ber Winteler Lanbftrage wurde eine Frau Arzbach von bier von einem Automobil fiberfabren und fehr erheblich berlebt.

1! Lordhaufen a. Rh., 22. Marg. Dem Antrag, ben Berfonen gug Rr. 309 in ber Richtung Rübesheim-Rieberlabnstein auf biefiger Station anhalten gu laffen, ift die Gifenbabnbireftion Maing in anerkennenswerter Beife enigegengefommen. Es werben fonach bom 1. Dai b. 3. ab alle Perfonenguge hier anhalten.

o. Rieberfahnftein, 22. Marg. In ber Rafe ber Ober- forfterei ift bas 4 Jahre afte Docterchen ber Wittve Graf pon hier in ber Lahn ertrunten.

Ans der Umgebung.

Bom Gerfift abgefturgt.

= Frankfurt a. M., 22. Mars. Zwei Schloffer, die beute nachmittag auf einem Kotgerüft an ber Kaiserftraße ein Schild an einem Dause andringen wollten, ft ur zie n aus einer Sohe bon 8 Reiern auf das Straßenpflaster und erlitten beide

Streif ber Badergefellen.

dermeifter lehnten = Frankfurt a. M., 23. März. Die Bädermeister lebnten ten vom Gewerbegericht als Einigungsantt einkimnnig gefällten Schiedsspruch, der den Gehilfen wenigkens einen Rubetag alle 19 bis 14 Tage bringen soll, ab. Die Bädergehilfen, die dem Schiedsspruch zustimmten, deschollen in einer sehr start dessuchen Versammtung, ihre Forderungen auf der Grundlags des Schiedsspruches durch Streif und Bohfott durchzus sieben. Der einstimmtg deschlossen Ausftand erfolgte sossetzungen auf der einstimmtg deschlossen Ausstand gestern abend. In Betracht sommen ungesähr tausend Bäder und Bädereihilfsarbeiter.

= Frantfurt, 22. Marg. In ber Stabtverordnetenfigung wurde beute ber Schlugbericht bes Finangausschuffes über ben ftabtifchen Saushaltsplan erftattet. Bor ber Mbftimmung erflatten bie Sogialbemofraten, bie bisber immer ben Boranichlag mitgenehmigt hatten, bag fie biesmal bagegen frimmen würden, weil verschiedene ihrer Antrage abgelehnt worden feien und wegen ber Saltung bes Magiftrats gur Wahlrechtsvorlage. Die Redner ber burgerlichen Barteien bezeichneten biefe Gründe als nicht frichhaltig, und ber Boranichlag wurde fobann gegen bie fogialbemofratischen Stimmen genehmigt. - Beiter richtete bie Berfonunlung mit großer Dehrheit an ben Magiftrat bas Griuden, einen gemischten Musiduß zu berufen, um einer eima brobenben Mildbertenerung entgegengutreten.

= Maing, 22 Marg. Der "Mainger Manner-gefang-Berein" hat in ber gestrigen Affivbersammlung auf Borichlag ber bagu berufenen Kommiffion herrn Chormeifter Bithelm Gets aus Beesbaben jum Dirigenten bes Beteins gewählt, und gwar unter 142 Bemerbern.

* Mains, 23. Mars. Rheinpegel: 1 m 83 cm gegen 1 m 47 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtsfanl.

Biesbabener Straffammer.

Gin Berärgerter. Der Bader Ernft Bingeng II. bon Biesbaben ift auf einen Mann nicht gut zu fprechen, weil biefer ihm wegen Nichtbezahlung von fälligen Sppothelenzinfen fein Saus an ber Oranienstraße subhastieren ließ. Bei einer Gelegenheit nammte er ihn "Gauner, Spisbube!", ein andermal "Blut-sauger", und nach bem Berftelgerungstermin bersehte er ihm von hinten mit feinem fonveren Stod einen Stog, welder ihn nieberwarf. Das Schöffengericht bat U. mit 1 Monat 1 Woche Gefängnis bestraft, auf die Berufung bes Amtsanwalts bestätigte bie Straffammer bas erfte Urteil.

Der Wahlrechtsfpagiergang in Treptow.

hd. Berlin, 22. März. Der Metallarbeiter Saenger, ber am 6. März bei Gelegenheit bes Treptower Spaziergangs am Schlesischen Tor Schutleute mit nicht wiebergugebenben Redensarien beschimpfte, wurde heute bon ber 138 Abteilung bes Schöffengerichts am Amtsgericht Berlin-Mitte unter Zubifligung milbernber Umftanbe gu 120 Mart Gelbstrafe, im Unvermögensfall für je 8 M. 1 Tag Gefängnis beftraft.

Der Brogeg Tarnowsta.

hd. Benedig, 22. Marg. In ber beutigen Sihung bes Tarnowsta-Frozesses fagte ber rufffiche Konful in Benedig Sundy aus, bag die Grafin in einer Unterrebung, die fie mit ihm hatte und welcher auch Ramorowski beiwohnte, ihn auch gefragt hatte, ob es nicht möglich fei, Ramorowski gu heiraten, ebe ihre Scheidung ausgesprochen fei. Der Boligeitomniffar Orfint fowie ber Wener Boligeichef Studart gaben alsbann Gingelheiten über bie Unterrebungen und Radforichungen, welche bie Polizei auftellte, nachbem bas Berbrechen berilbt worben war.- Der Tarnowsta-Prozest bildet auch in Rom andauernd bas haupttagesgefprach. Auffallend findet man es, bag bie Grafin fortgefest einen febr tiefen Einbrud auf ihre gange Umgebung macht. 3m Bolt ergablt man fich, bag bie Grafin beifpielemeife auf bie Carabinieri, die fie bom Gefangnis nach bem Gerichtspalaft begleiten, einen fo fafzinierenben Elnbrud ausiibt, bag täglich anbere Carabinieri mit biefer Begleitung beauftragt werben miffen. Die Gefängniswarter follen fogar ein Komplott gebifbet haben, um ihr gur Flucht gu verhelfen. Man ergablt fich weiter, bag bie Grafin, bie felt zwei Sahren im Frauengefängnis eingesperrt war, fich augenblidlich in gesegneten Umständen befinde. Tatsache ift, bag bie Grafin im Gefängnis gang befonbere Bergun-ftigungen genießt. So wurde ihr beispielsweise gestattet, monatlich 70 Lire für Barfümerien gu berausgaben, und im Laufe eines Jahres bat fie im Befangnis fo viel Gelb ausgegeben, wie man es fouft in einem erfiffaffigen hotel zu inn pflegt. Sie hatte sich mehrere elegante Toiletten ansertigen lassen, welche sie bei ber Berhandlung zu tragen beabsichtigt. Ihre Anwölte haben ihr aber geraten, bağ es ichidlicher fur fie fei, eine meniger berausfordermbe Toilette angulegen. — Die hentige Nachmittags-ficung im Brozeß Tarnotosta bauerte mer anderthalb Stunden. Die Berhandlung wurde beshalb vertagt, weil Beschwerbe gegen die Tätigfeit bes beutschen Dolmetder e erhoben murbe. Es foll ein anberer Dolmetfcher herangezogen werben.

Sport.

* Der Rab-Tourenflub Biesbaben unternimmt am Rarfreitag eine zwanglose Rabtour über Kastel, Bischofsbeim, Rinselsbeim, Resterbach, Sindlingen und über den Vanders-mann zuruck nach Wiesbaden. Straßen sast ohne jegliche Steigung. Absahrt 2 Ubr ab Faulbrunnenplat. Anschluß gerne gestattet. Nächste Fabrt: Vorsbachtal. er. Der Melbeschluß für die Prüfungössahrt der Neinen

Wagen, die ber Raiserliche Automobilflub und die Deutsche Motorfahrer-Bereinigung in ber Beit bom 1. bis 4. Mai Dienstagabend bie Unterfdriften bon 12 Rabrifen über je 3 Bagen, fo bag alfo im gangen 30 Bagen in Ronfurreng treten werben.

* Gine Wafferfport-Ausstellung. Anlählich bes 25jährigen Bestebens bes Raiferlichen Jachtflubs ift für 1912

eine große Waffersportausstellung in Stiel geplant. se. Gradit in England. "Kafadu" und "Feuerlärm", zwei in England befindliche Pferde des Königl. Haupigeftute Grabit, berfuchten fich am Dienstag in bem mit 10 000 DR. ausgestatteten Rottingham Spring-Sandicap über 2000 Meter in Nottingham. Beibe Bferbe enbeten jeboch im geschlagenen Feld. Sieger blieb Mr. James Burns Desmonds Bride (Clark) vor Jograph und Kings Courtibip. Wetten 6:1, 7:1, 7:1.

Bleine Chronik.

Ein Nabareitbrand. Das Rabarett "Solle", eines ber feinsten und belebteften Nabaretts Samburgs, ift gestern am fpaten Nachmittag vor Beginn der Borstellung infolge einer Explosion durch Feuer vollständig zerftort worden. In einem benachbarten Beichäft follte ein Gasometer entfernt werben. Der damit betraute Mechaniter tam mit einer offenen Flamme bem Gas gu nabe. Es erfolgte eine Explosion, wobei famtliche Fenfterscheiben des daneben befindlichen Rabaretts gertriimmert wurden und die Flammen in den Kabarettfaal eindrangen. Der gange Raum krannte aus. Der Mechanifer murbe ichwer verlett.

Die neue Gifenbahnfataftrophe in Amerifa. bem Eifenkahnunglud bei Greenmountain werden noch folgende Einzelheiten befannt: Der Zug, der aus acht Wagen bestand und von 2 Lofomotiven gezogen wurde, fuhr mit großer Geichwindigfeit. In dem Mugenblid, wo er das Trümmerfeld eines furd borber auf einem Rebengeleife verungliidten Guterzuges poffierte, iprang die erfte Lokomotive aus ben Schienen und die gweite Maschine fuhr gegen die erste auf. Die drei nächsten Wagen — Schlafwagen, Speisewagen und Rauchwagen — wurden vollständig ineinandergeschoben und gerfplittert. Man glaubt, daß gegen 90 Bersonen getötet find. 45 Leichname konnten bisber aus ben Trümmern gezogen werden. Einige 40 Berfonen wurden ichwer-berleht und haben Silfe in einem nabegelegenen Orfe gefunden. Die Trummer fingen bald Teuer und es war den Bilismannichaften nicht möglich, fich ber Ungfückse ftätte au nabern. Die Mehrgabt ber bisber gefundenen Toten tonnte nicht festgestellt werden, ba die Leichname boffitandig verfohlt find.

Eine Ariegsschiffkasse mit 23 000 M. gestoblen. Ein Schiffszimmermann stahl von einem Torpedoboot in Wilhelmshaven die Schiffskasse mit 23 000 M. Inhalt. Der Dieb wurde verhaftet. Er ist geständig. Die Raffette hatte er mit dem Inhalt im Safen verfentt. Laucher find damit beschäftigt, fie zu suchen.

Sturm auf ber Norbsee. Auf der Nordsee nimmt bas sturmische Weiter mit Rordwestwinden wieder fo erheblich zu, daß viele Segler, die in die See geben wollten, ihren Liegeplat im Euchavener Hacke finden halten haben. Auch auf der Cuchavener Reede finden fich viele Schiffe Schutz fuchend ein, die ihre Ausreife wegen des fturmifchen Wetters unterbrechen mußten.

Beftverbachtige Ratten. Bie bie Boligeibehorbe gut Samburg mitteilt, wurden an Bord bes bon Gubamerita eingetroffenen Dampfers "Theobor Bille" peftverdachtige Ratten gefunden. Das Schiff murbe unmittelbar nach feinem Gintreffen einer Ausgafung unterzogen und banu bie Labung gelofcht. Es nimmt unter ben erforberfichen Borfichtsmagregeln neue Labung ein. Menichen find nicht erfranft.

Unterschleife beim Crebit Luonnais. Der Direftor ber Filiale bes Crebit Luonnais in Agen erhielt einen Brief feines Angestellten Coubol, ber bie Agentur ber Bant in Billenenbe-fur-Lot Icitete, worin biefer ibm anzeigte, bag er fich schwere Unterschleife habe guichulben tommen laffen. Gleichzeitig zeigte Coubol an, bag er fich bestwegen bas Leben nehmen werbe. Coubol hielt Wort, benn balb barauf fchof er fich auf bem Grabe feines Baters eine Revolberfugel in ben Ropf. Bemerfenswert ifi, bag ber Crebit Lbonnais bie von Coubol begangenen Unterschlagungen erft burch jenes Schreiben erfahren hat und auch jest ihre Ausbehnung und Ratur nicht fennt,

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

= Die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassan, e. G. m. b. H. zu Wiesbaden sendet uns ihren Bericht über das 16. Geschäftsjahr 1909, das für die Bank eine Periode ruhiger, aber aufwärtsetrebender Weiterentwickelung war. Die Bank be-zweckt die Förderung des genossenschaftlichen Personalkredits, Für das Berichtsjahr 1909 kann fesigestellt werden, daß die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau in ihrem Geschäfts-bezirke eine der vorteilhaftesten Bankverbindungen für die ihr angeschlossenen Genossenschaften gewesen ist. Die Bank vergütete für Kündigungsgelder 4 bis 41/4 Proz. Zinsen und berechnete für Schuld in laufender Rechnung im J. Semester 1909 4½ und im 2. Semester 1909 4½ Proz. Zinsen, während sie für Guthaben in Konto-Korrent 3½ Proz. Zinsen gutschrieb. Der Reingewinn von 20 810 M. gestattet es, neben Ausschüttung der zurzeit statutarisch zulässigen höchsten Dividende von 4 Proz. den Reserven noch einen namhaften Betrag zu überweisen. Der Umsatz des Instituts im Jahre 1909 hatte die Höhe von 41 584 129 M. (1908 37 802 763 M.), die Haftsumme ist von 5 594 000 M. 1908 auf 5 846 000 M. 1909, also um 252 000 M. gestiegen, und die Bilanzsumme sieht Ende des Berichtsjahres mit je 2 463 018 M. an Aktiven und Passiven zu Buch. Die Giro-Verbindlichkeiten am 31. Dezember 1909 hatten die Höhe von 3649 M. Die gesamten Bilanzwerte können mit Ausnahme des Mobilien-Kontos als außerordentlich liquide bezeichnet werden. Die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau ist bei der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse Berkin mit 100 000 M. beteiligt. Die ordentliche Generalversamm-lung findet am 6. April, machmittags 2 ½ Uhr, im Landeshause zu Wiesbaden statt.

= Süddoutsche Bank in Mannheim. In der gestrigen ordentlichen Generalversammlung wurde die vorgelegte Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto pro 31. Dezember 1909 genehmigt, dem Vorstand und Aufsichtstat Entlastung erfeit und die Verteilung einer sofort zahfbaren Dividende von 6 Proz. beschlossen. Die turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratzemitglieder wurden wiedergewählt.

Berg- und Hüttenwesen.

 Zur Koksmarktlage. In der Hauptversammlung des Essener Bergwerksvereins König Wilhelm wurde mitgeteilt, daß die Besserung auf dem Kohlenmarkt sich in den Erträgnissen der Gesellschaft bemerkbar mache. So sei in den Monaten Januar und Februar ein Betriebsüberschuß von 375 000 M. (247 000 M. in den beiden Monaton des Vorjahres) erzielt worden. Wenn der Koksabsatz weiter so steige und das Syndikat demnüchst eine Preiserhöhung in Koks beschließen werde und gewaltsame Störungen nicht eintreten, so sei für das laufende

Geschäftsjahr wieder auf ein gutes Ergebnis zu rechnen,
Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwest-Afrika und
Kolonialamt. Wenn auch die vorgestrigen Verhandlungen
wegen eines Ausgleichs zwischen der Gesellschaft und dem Kolonialamt noch zu keinem Resultat führten, so ist doch anzunehmen, schreibt die "Frankf. Zig.", daß die Aussichten einer Verständigung sich keineswegs verringert haben. Die Be-ratungen wurden bis nach Ostern vertagt. Es liegt in der Natur der Angelegenheit, das man nur allmählich sich der für beside Parteien annehmbaren mittleren Linie nähert. Bis jetzt haben die Vertreter des Diamantenkonzerns der Regierung die Bußerste Grenze genannt, bis zu der dieser bei dem dem Kolonialamt abzuiretenden Gewinnanteil zu gehen gewillt ist, Aber es ist wohl zu beachten, daß es sich nicht allein darum handelt, Höhe und Dauer der Gewinnquote des Kolonialfiskus an der Produktion der Deutschen Dumanten-Gesellschaft mit beschränkter Haltung festzusetzen. Es handelt sich vielmehr um zwei selbständige Abkommen, die zu schaffen sind. Das eine betrifft den Gewinnanteil des Fiskus und bei der Deutschen Diamantengesellschaft mit beschränkter Haftung, das andere aber die jetzige und künftige Inanspruchnahme der Deutschen Kolonialgesellschaft für Södwest-Afrika, der Muttergesellschaft seibst. Weder nach der einen oder anderen Richtung hin ist der Ausgang der Verhandlungen gegenwärtig einigermaßen sicher zu beurteilen.

Industrie und Handel.

 Eizen-Industrie, Aktiengesellschaft zu Menden und Schwerte. In der Generalversammlung wurden die Neuhaufen

im Betrage von 600 000 M. genehmigt, dagegen wurde entgegen den Vorschlägen der Verwaltung beschlössen, erst der
nächsten Generalversammlung Vorschläge wegen Reorganisation der Gesellschaft durch Ausgabe von Prioritäten vorzulegen und in den nächsten acht Wochen eine neue Versammjung einzuberufen, da eingehende Vorschläge gemacht werden
sollen. Was das kuiepde Geschäftsjahr anbelangt, so sei bis
zum 3f. Dezember ein Verlust von 88 000 M. eingetreten.
Ubr das zweite Halbjahr könnten nähere Angaben noch nicht
semscht werden. Ein Aktionär, Bankier Schreib-Berlin, schlägt obr das zweite Halbjahr konnten habere Angaben hoch hich gemacht werden. Ein Aktionar, Bankier Schreib-Berlin, schlägt vor, die Beschlüßfassung über die Reorganisation der Gesellschaft und Beschaffung der Geldmittel nicht so lange hinauszuschieben, vielmehr heute zu beschließen, so bald als möglich eine Generalversammlung einzuberufen, der geeignete Vorschläge zu machen seien. Bankier Deichmann weist darauf hin, daß die Abschreibungen in friheren Jahren viel zu niedrig newesten seien. Es müsse ein scheder Schnitt gemacht wergewesen seien. Es müsse ein scharfer Schnitt gemacht werden und durch Zusammenlegung der Aktien, vielleicht im Verhältnis von 5 zu 3, etwa 2½ Millionen Mark abgeschraben werden. Nach eingehender Erörterung der Angelegenheit wurde der Antrag Schreib angenommen.

Mittivoch, 23. Mara 1910.

South West Africa Co. Wie das "B. T. meldet, läßt gegenwärtig das Wellschafzuchtsyndikat die Ländereien der South West Africa Co. durch seinen Sachverständigen, Hauptmann Steinhausen, bereisen und auf ihre Brauchbarkeit für die Wollschafzucht untersuchen. Derzelbe Sachverständige hat, wie wir kürzlich mitteilten, über die Felder der South Alrican Territories Co. ein sehr ungünstiges Gutachten ab-

Verkehrswesen.

* Einnahmen der preußisch-hessischen Eisenbahnen. Auf Einnahmen der prenßisch-hessischen Eisenbahnen. Auf den preußisch-hessischen Eisenbahnen betrugen die Einnahmen um Februar aus dem Personenverkehr 35 013 000 M., also 4 034 000 M. mehr als im Vorjahre, aus dem Guterverkehr 101.41 Millionen Mark, also 6.31 Millionen Mark mehr und zuzüglich der Einnahmen aus den Extraordinarien von 9.32 Millionen Mark (0.18 Millionen Mark weniger), zusammen 145.75 Millionen Mark, also 10.16 Millionen Mark mehr oder pro Kilometer 3906 M., also 204 M. mehr. Sie betragen damit seit 1. April 1909 1839.28 Millionen Mark, also 100.76 Mill. Mark mehr oder pro Kilometer 50 613 M., also 1867 M. mehr. Preußisch - Rheinische Dampischiffahrts - Gesellischaft, Göln. Die Betriebsausgaben stellten sich im abgelaufenen

Preußsch - Restaische Dampischittahrts - Gesellschaft, Böln. Die Betriebsausgaben stellten sich im abgelaufent Jahre dadurch etwas niedriger, daß größere Aufwendungen für die Schiffe erspart blieben. Die Einnahmen im Personenund Güterverkehr gingen um 15 583 M. auf 1.49 Millionen Mark zurück, während die Zinsen und sonstigen Einnahmen um 11 552 M. auf 110 105 M. stiegen. Die Ausgaben verminderten sich um 40 427 M. auf 1.22 Millionen Mark. Nach 209 708 Mark (191 033 M.) Abschreibungen verbleiben 183 529 M. (176 394 M.) Reingewinn, aus dem auf 1 850 400 M. Aktienkapital wieder 8 Prox. Dividende verteilt werden. Die Reserven belaufen sich auf 586 087 M. belaufen sich auf 586 087 M.

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxem-burgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten März-Dekade 1910 185 140 Frank; das ist gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 21 520 Frank.

Marktherichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 15. bis 21. März 1910. In der Berichtsweche war die Stimmung auf dem Geireidemarkt häufigen Schwankungen unterworfen. Meldungen über milderes Wetter in Rußland wirkten zunächst beruhigend, während im weiterem Verhaufe festeres Liverpool und kleine argentinische Verschiffungen von neuem zur Befestigung der Tendenz beitrugen. Auch die Ermäßigung des argentinischen Exportüberschusses seitens des Ackerbauministeriums blieb nicht unbeachtet. In Amerika, wo jetzt fast ausschließlich die Nachrichten über den Saatenstand die Tendenz bestimmen, ging es diesmal sehr ruhig zu, während auf den europäischen Märkten weitere Preisfortschritte zu verzeichnen waren. In Deutsch-land schien man sich nuch längerer Pause wieder mehr für Auslandsweizen zu interestieren; sowohl am Rhein, als auch Austandsweizen zu interessieren; sowohl am Ithein als auch in Hamburg wurde manches erworben. Auch für inländischen Weizen zeigte sich in Hamburg erneut Verwendung: das Angebot derin hatte aber nur geringen Umfang, da allem Anschein nach die erste Hand kaum noch über nennenswerte Vorräte verfügt. Da sich zur Erfüllung von Mai-Engagements nötiges Material im Inlande knapp machen dürfte, Auslandsweizen aber immer noch wesentlich über Berliner Paritit ausch weiten und der Berlintsweche wieder wechstellt ausch und auch in der Berichtswoche wieder mehrfach Kauf- und Deckungsbedürfnis an den Markt heran, doch ging ein Teil des dadurch hervorgerufenen Kursgewinnes auf die Meldung, daß die Asow-Schiffehrt eröffnet sei, wieder verloren. Im Gegensatz zu Weizen ist Roggen wosentlich unter Terminpreisen zu kaufen, aber auch dazu fehlen ernste Reflektanten. In Berlin haben sich infolgedessen größere Vorräte angesammeit, nur ist es fraglich, wieviel sich davon zur Erföllung
von Lieferungsverpflichtungen eignen wird. Trotzdem Lieferung durch die Festigkeit des Weizenmarktes zeitweise gestützt wurde, slellten sich die Preise zum Schluß doch 2%
bezw. 2% M. niedriger. Hafer war durch starke Wasserfufuhren gedrückt, zumal der Konsum nur zögernd und zu
niedrigen Preisen kauft. Dabei ist des Ansebet zur des Preniedrigen Preisen kauft. Dabei ist das Angebot aus der Progut zu plazieren. Ebenso zeigt sich für feine Gerste noch hier und da Interesse. Russische Gerste war vom Ursprungslande höher gehalten. Für Mixed Mais schien sich zu gedrückten Preisen etwas mehr Nachfrage kundzugeben; auch in argentinischem Mais per Sommerlieferung entwickelte sich einiges Geschäft. Es stellten sich die Preise für inländisches Ge-treide am letzlen Marktisse wie folgt:

Peine min semien	SHALLSON.	oka was	10167			
	Weiz	on.	Reg	gen	Ha	for
Königsberg	225	()	135	(-31/x)	1541/4	(- 1)
Daoxig	227	()	160	()	161	(+ 1)
Stettin	218	()	155	()	156	()
Posen	225	(+ 1)	151	()	151	()
Breslau	223	()	151	()	151	()
Berlin	224	(+ 1)	156	()	169	()
Magdeburg	219	(+ 8)	156	()	165	()
Leipzig	218	(4-1)	156	()	171	()
Dresden	234	(+ 2)	160	(+ 3)	184	()
Braunschweig	219	(+ 1)	157	(- 1)	168	(- 1)
Rostock		()	150	(- 2)	155	()
Hamburg	214	()	160	()	172	()
Hannover	207	(- 1)	156	5	166	()
Disselderf	220	()	160	(+ 1)	163	()
Cöln	225	(+11/4)	400	()	450	()
Frankfurt a. M	2321/4	十十十十	165	()	170	()
Mannheim	227	()	175	()	1671/2	()
Straffburg	255	1	175	11	175	()
Stuitgart	226	==3	160		165	1
and district and a second	444.74		45365	- A name or other p	1.131.1	f 1

Weitmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 224,25 (+ 0.75).

Juli 222.75 (-), Budapest April 237 (+ 6.50), Paris März 202,20 (+ 2.50), Liverpool März 179,90 (-), Chicago Mai 173,10 (- 2.-), Roggen: Berlin Mai 164 (- 2.75), Juli 168,25 (- 2.50), Hafer: Berlin Mai 159 (- 1.25), Juli 162 (- 0.50) M. = Camberg, 22. Marz. Der heutige Zuchtschweineenarkt war bei der günstigen Witterung sehr stark mit

Ferkeln beschickt. Es herrschie lebhafter Handel, 4 bis 6 Wochen alte Ferkel wurden je nach Qualität mit 38 bis 46 M.

Berliner Börse. Leizte Notierungen vom 28. März. Dachtbricht des Wiesbadener Tagblatts.)

	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener		
Div. 0	10	Vorletzte	
		Notier	ang.
9	Berliner Handelsgesellschaft	180	180,25
	Commerz- u. Discontobank	116,30	118,10
6	Darmstädter Bank	196,95	133.10
12	Deutsche Bank	259,50	250,40
OH.	Destroit toleries by Bank		152,75
0.18	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	107	107.10
4.18	Dentsche Ellekten- u. Wechseibank .	107 196,50 165.75	199,90
9	Disconto-Commandit	190,00	165,60
7/1	Dresdener Bank	100.70	
6	Nationalbank für Deutschland	128,50	125
91/8	Oesterreichische Kreditanstalt	777	218.50
7.77	Reichsbank	144.50	146
7	Schaafhausener Bankverein	146.40	140
71/4	Wiener Bankverein	-	140,50
4	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr	148.80	148,75
	Berliner Grosse Strassenbahn	182 -	182,50
51/a	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	123,70	123,60
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	120.00	131 00
0	Norddeutsche Lloyd-Action	104.75	101.25
63/2	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	159,60	A. Carre
0.278	Desterreich-Ung. Stantsbann	22,70	99.60
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	25,10	20,00
60/5	Gotthard	77	100
10	Oriental, EmenbBetrieb	444.00	140 DE
6	Baltimore u. Ohio	111.30	112.25
6	Pennsylvania	-	100 00
5	Lux. Prinz Henri	-	188,80
81/2	Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 %	151	150.75
8	Sudd. Immobilien 60 %	98,10	97,60
0	Schöfferhof Bürgerbräu	92	92
9	Cementw. Lothringen	114.10	116.80
27	Farhwerke Höchst	447	458
39 94/s	Chem. Albert	459.75	
01/-	Deutsch Uebersee Elektr. Act	186	187
0.18	Felten & Guilleaume Lahm.	199	132,75
8	Lahmeyer	133 108	105
6	Cabushase	139,80	139,90
	Schuckert Rhein-Westfal, Kalkwerke	100,00	168,50
9	Adles Wiesen	168	100,00
25	Adler Kleyer	374	314
25	Zellstoff Waldhof	275 242,75 111	275,10
13	Bochumer Guss	242,75	242,75
.6	Buderus	111	110.25
10	Deutsch-Luxemburg	212.60	210.10
8	Eschweiler Bergw	212.60 201.80 137.50	201
8	Friedrichshütte	137,50	187,50
9	Gelsenkirchener Berg	213,90	214.40
0	do. Guss	567	58.0
8	Harpener	199.60	200,60
0	Harpener	908.95	221
4	Laurahitta	175.50	175.25
13	Allgem. Elektr. Gesellsch	900.00	262.75
10	Mugein, Bieger, Geschech,	202,00	-
	Tender	z: ziemliel	1 lest.
	Charles and the second decided the second		

Lehte Madgridgten.

Unterrebungen in Rom.

hd. Rom, 23. Mars. Der deutiche Reichskangler von Bethmann-Hollweg hatte gestern u. a. eine Unterredung mit Connino und begab fich fpater gum preußiichen Gefandten beim papitlichen Stubl, welcher ihn heute zum Papit und zum Kardinalitaatssekretar Merry bel Bal begleiten wird. Entsprechend bem bisherigen Brauch wird herr von Bethmann-Hollweg nicht von ber beutschen Botichaft jondern von der Billa Bonaparte, dem Sit des preugischen Gesandten beim Bati- tan, jur Audieng beim Bapfte fahren.

Der bulgarifche Befuch in Monftantinopel.

wb. Konftantinopel, 28. Marg. Der Gulton bat geftern ju Ghren bes Königs und ber Königin ber Bulgaren ein Galadiner gegeben, an dem u. a. der türkische Thronfolger, die den König begleitenden Winister, sämtliche Botschafter und Gesandten, der Großweier und die Minister teilnahmen. Der Sultan safi zwischen dem König und der Königin, an deren Seite der deutsche Botichafter Blat genommen hatte.

Berluftreiche Rampfe mit aufftanbifden Arabern.

hd. Konftantinopel, 23. Mars. Nach Melbungen aus Baffora haben zwifden bem revoltierenden Araberstamm Montesil und regulären Truppen am Euphrat schwere Kämpse stattgefunden. Auf beiden Seiten soll es beinahe tausend Tote und Berwundete gegeben haben. Die revoltierenden Araber haben Schattra befett.

Der Marineffanbal.

wb. Baris, 23. Marg. Im Touloner Arfenal murbe abermols ein bedeutender Diebftahl entdedt, indem man feststellte, daß aus der Abteilung für Rüften-berteidigung eine große Menge Bronze und Rupfer berichtvunden ift.

Streifnnruhen.

w. Baris, 23. Marg. Behufs Beilegung bes Streits beschloffen bie Fabrisonten in Le Chambon Fengerolles ben ausständigen Arbeitern als Schiedsrichter ben Minifterprafibenten Briand vorzuschlagen. Die Arbeiter lebnten eine schiedsgerichtliche Enischelbung jedoch ab, erffarten, ben Musfinnb bis jum außerften fortfeben gu wollen und gogen bann burch bie Strafen, wobei fie blinbe Revolverich uffe abfenerten und in einigen Fabriten bie Renftericheiben gertrummerten. Genbarmerie und Dragoner ber-hinberten weitere Ausschreitungen.

Gin Rirdenranb.

w. Rennes, 23. Marg. Mus ber Rathebrale und ber St. Etiennelirche murbe ein iiberaus fofibarer Reld und ein aus Elfenbein geschnittes Rrugifir bon bisber un-befamten Dieben entwenbet. Beibe Gegenftanbe befigen einen überaus großen Runft wert.

Mutomobil-Ungludefalle.

hd. Tropes, 23. März. Als gestern abend gegen 6 Uhr ein Automobil über die Brücke der Eisenbahn-linie zwischen Remilly sur Seine und Gransen suhr, rannte es gegen die Barriere. Das Automobil fiel aus einer beträchtlichen Bobe auf die Gifenbahn-

ichienen hinab, wo es vollftandig in Stude ging. Drei Spaziergunger, die fich unter der Brücke befanden, wurden durch die Trümmer des Automobils verschüttet, aus benen sie schwer verlett berborgezogen wurden.

hd. London, 23. Mars. Mus Affabon wird über einen ichtveren Automobilunfall in der Rabe von San-tiago gemelbet :: Gin Automobil-Omnibus, der ftark besetht war und den regelmäßigen Berfehr nach Gantiago bermittelt, fuhr fehr ichnell eine fteile Strede hinunter. Blöglich brach eine Rette ber Steuerung und der Wagen rollte mit großer Geschwindigfeit die Strage hinunter, ohne daß der Chauffeur Einhalt tun kennte. An einer Aurde stürzte das Automobil um und begrub die Insassen unter sich. Bwei wurden auf der Stelle getötet, vier liegen im hoffnungssosen Zu-stande darnieder, 18 wurden schwer verlett. Das Automobil ift vollständig gertrummert.

Gine Orticiaft niebergebrannt.

hd. Obenburg, 28. Marg. Die Ortichaft Beted wurde burch eine Feuersbrunft teilweise eingesichert, 30 Wohnhäuser samt Wirtschaftsgebäuden sind ein Raub der Flammen geworden.

Gin Attentat auf einen Gifenbahngug.

w. Tiffis, 23. Marg. In ber Rabe ber Station Rigoiti brachten gestern Ranber einen Guterzug, in bem fich ein Raffenbeamter mit ber Löhnung für Bahnarbeiter befand, zum Entgleisen, wobei ein Schaffner getötet wurde, die Lotomotive und 10 Bagen wurden zerfrimmert. Die Räuber eröffneten ein Feuer auf den Zug, das von den Polizeibeamten, bie ben Raffenbeamten begleiteten, erwibert wurde. Der Raffenbeamte wurde getotet, bret Bolizeibeamte murben bermunbet. Die Rauber, benen es nicht gelang, bas im Bug befindliche Gelb gu tauben, find entilohen.

Liegnit, 23. Mars. (Eigener Drahtbericht.) In ber vergangenen Racht fiarb bier ber Kommanbeur bes Grenabler-Regiments König Wilhelm I. Oberfi bon Kleift, nachbent er erst gestern abend telegraphisch bie Nachricht erhalten hatte, bag er jum Generalmajor beforbert

wb. Straßburg, 23. März. Wie die "Straßburger Korrefpondenz" meldet, wurde von dem Komitee, welches sich zum
kwerk einer gemeinschaftlichen Beteiligung des elfaß-leiberingifchen Weind aues an der diedigden Weltaustiellung in villsel gebildet batte, in der lehten Beldveckung mit ftart überwiegender Medrheit der Beschluß gesaht, don der bead-schicktigten gemeinschaftlichen Beschickung der Brüsseler Welt aus fiellung Abstand zu nehmen. hd. Karlsruhe, 23. März. Dier legten gestern 200 Bäcker die Arbeit nieder und traten in den Streit.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Piensistelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abtritung best Abeffint, Bereins)

für ben 24. Marg:

Meift trub, Rieberfclage, fühl, weftliche Winbe.

Genaueres burch die Frankfurter Wetterkarten (monatlich 50 Bf.) welche am "Tagblatt-Haus", Banggaffe 27, Riglich angeschlagen werden.

Die Wettervorandfagen find außerdem in der Zagblatt-Hamptagentur, Wilhelmfreuße 6, und in der Zagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaben.

22. Mārz.	7 Uhr morgens	2 libr nadom.	9 lihr abends.	Mittel.
Barometer auf 0' u. Rormals jamere Barometer a. b. Meeresspiegel Thermometer (Cellius) . Dunftipanung (Millimeter) Melaive Feudrigfett (%) . Bindrichtung bobbe (Millim. Sochie Temperatur (Cellius)	756,3 767,0 1.7 5.1 80 910, 2	757.8 768.1 8.4 5.1 62 91. 4	759.6 770.1 6.1 4.5 65 97. 1	757.9 768.4 5,6 4.6 69.0

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burd Gaben nach muteleurspatider Beit.)

Mārs.	im @	Mben Min.	Sin	o igang Min	Unt	ergang. Win.	Etu Uhr	fanna Min.	Unti	rgang Ditn.
24.	12	84	6	25	6	48	Ď	16 FL	6	25 23

Geschäftliches.

Bel Appelitiosigkeit, Magenschwäcke, Kräfteverfall empfehlen hervorragende Arzte aller Länder als magenjtärfendes Tonitum St. Raphael-Weln. Ein 1/2 Meinglas nach jeder Mahl.

St. Raphael-Weln. Zeit für turze Zeit getrunten genügt,
um die Tätigleit des geschwächten Magens wieder zu stärten, den Z
Appetit zu weden, dem Körper die nötigen Nährstoffe zuzusühren zu
und eine wohltnende Beledung der Tätigseit des Kerveninstems Z
und eine wohltnende Beledung der Tätigseit des Kerveninstems Z anzuregen. — In allen Apolh. u. Drog. erhältl. M. 4.— p. Fl. Man schte beim Einkauf auf die Marke "St. Raphnel". S

Die Ibend-Ausgabe umfast 14 Seiten und die Berlagsbeitage "Amilide Angeigen des Biesbadener Zagbiatis" Rr. 16.

Leitung: 28. Echulte vom Brühl

Berantwertlicher Medaltenr für Bolielt n. Landels A. Degenhorft, Erbenbeimer Sche; ihr Freildeion: M. Schulte vom Brühl, Comenderg; für Westdorner Kagrichten: E Kölberdet; für Andantide Rechtliche, And der Umgebung und Gerichtstad: L. Diefenbach; für Bermichten, Svot meh Breitfahren: E. Lodacker; für die Angeigen v. Reflammen; D. Dornaul; fünlich in Berthaben. Druct und Berlag der L. Solacker; für die Angeigen v. Reflammen; D. Dornaul; fünlich in Berthaben.

Sprechftunbe ber Robaftion: 12 bis 1 Hbe.

Aarstr 17 Je Adlers 23 H 40 A Albrec 3 A 42 K 46 Z Bertra 6 J. 12 P Biersta SR Bisma

1 Jo 10 W Bülow Fr. I Dotzhe 84 G 96 G 127 H Druder 1 F. Eigenh

31 L 32 A 39 P

Blüche

Eltville Erbach 1 Jo Faulbr

Ein

ng. tet, ber

orf an= ette pm die nın um auf 3120 ito»

ted

ert. ein

oiti

ein mb, sbe,

Die ben

et. bret

. 68 into

ft,

eroctt

rre.

eah. Lez

teI.

7.9

itt.

t et (Z.08

3390) F 8

ner

Für die Feiertage! 3

els haffee, 12e, hak

in allen Kreisen bekannt und beliebt durch Preiswürdigkeit u. hervorragende Qualität,

in ½- und ½-Pfund-Paketen, Preis: 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.— **Engels Kaffee** per Paket. — Besonders empfehlenswert: 1.30, 1.50, 1.80.

in ½-, ½-, ½-, ½-, ½-, ½-, 1/10-Pfund-Paketen, Preis: 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— Engels Tee Besonders empfehlenswert: 2.50, 3.50, 4.-.

Engels (akao ergibt 100 Tassen.

Für Nerven-, Herz- und Magenkranke

empfehle ich:

Coffe'infreien Kaffee, Hagif in allen Packungen u. Preislagen stets frisch auf Lager. Kathreiners Malzkaffee Paket 35 Pf.

Verkaufsstellen von Engels Kaffee, Tee, Kakao in Wiesbaden und Umgebung bei:

Metzgergasse 35 C. Reichert

26 Nagel & HeB

38 B. Richter Wwe.

Michelsberg

Moritzstrasse

24 W. Roth

Aarstrasse 17 Joseph Merz Adlerstrasse 23 H. Schott 40 A. Mundorf Albrechtstrasse 3 A. Kriesing 42 Kolb 46 Zimmermann Bertramstrasse 6 J. Zimmer 12 Ph. Prinz Bierstadterhöhe 8 Raabe Bismarekring

7 E. Bäumer 15 A. Sennebald 31 L. Dürr 32 A. Enders 39 Ph. Braun Blücherstrasse 1 Jac. Helbig 10 W. Kremer Bülowstrasse Fr. Fränkel Dotzheimerstrasse 84 Geschwister Sabel

127 H. Franz Drudenstrasse 1 F. Pauly Eigenheimstrasse 2 A. Sendhoff Eltvillerstrasse 2 Fr. Fuchs Erbacherstrasse

96 G. Rothe

Jos. Diel Faulbrunnenstrasse 3 Paul Vierich

Feldstrasse 22 Fritz Müller 24 Carl Schwenk Frankenstrasse 22 C. Krieger Friedrichstrasse 7 Th. Boettgen Geisbergstrasse 16 J. Beer Wwe. Gneisenaustrasse 11 K. Dillenberger Wwe. Göbenstrasse 7 Enders 22 Fr. Kremer 26 J. Friedrich

Goethestrasse 22 H. Börner Grabenstrasse Gustav-Adolfstrasse 9 Fr. Frankenfeld Gutenbergstrasse 2 R. Schneider Hallgarterstrasse 3 Gust. Weiß Hartingstrasse 4 Ph. Frey Helenenstrasse 7 A. Nonnenmacher 16 H. Kaiser

38 A. Jacger Wwe. Herderstrasse 6 A. Kupka 11 Fr. Runzheimer Gosser 27 M. Datz 28 C. Gerhardt

Hellmundstrasse

Hermannstrasse 3 Frz. Weber 15 A. Röhrig 26 J. Stampp Herrngartenstrasse 7 Fr. Gernand Hirschgraben 21 J. Seilberger Jägerstrasse 4 W. Dauer Jahnstrasse 2 E. Maus 40 A. Frischke Johannisbergerstr. 1 Ph. Fuhr Karlstrasse 7 M. Schneider 24 C. Kramer 30 Ph. Becker 40 A. Kremer, 19 E. Maus Kellerstrasse 10 A. Küchler 22 K. Baum Kirchgasse 29 A. Köllisch Kiarenthalerstrasse 3 Fr. Lutz Lahnstrasse 2 C. Hildenbrand Ludwigstrasse 4 W. Dienstbach 13 A. Moders Luisenstrasse 16 A. Forst Mainzerstrasse

Mauergasse

9 Gg. Heim

50 Gg. Felde 70 C. Lotz Nerostrasse 14 J. Christ 35/37 Fr. Müller Neugasse 22 Fr. Prosi Nicolasstrasse 21 C. Antoni Oranienstrasse 4 C. Enders 16 C. Sauer 21 E. Klüppelberg 36 F. Engel 48 H. Steinhäußer 52. W. Klees Philippsbergstrasse 9 W. Roth 29 E. Isbert Wwe, 51 Ph. Sattig Platterstrasse 48 Joh. Horz 52 K. Baum Rauenthalerstrasse 6 Frz. Würner Rheingauerstrasse A. Kratzenberger 11 Karl Eichhorn Rheinstrasse, 77 Jac. Hölzer

7 A. Menges 12 E. Michel 27 O. Adam 39 H. Wald 41 L. Schuy Römerberg 19 C. Groß 29 J. Heep Rüdesheimerstrasse 38 J. Gehrig Saalgasse 22 H. Stückert Schachtstrasse 11 J. Kohler 15 W. Homburg 30 E. Peupelmann Scharnhorststrasse 14 Ph. Becker 37 K. Bausch Wwe, Frz. Güske Schiersteinerstrasse 6 Gg. Klein 13 E. Hambrecht 18 L. Werner Schiersteinerstrasse (Gem. Biebrich) 2 W. Schmidt Schwalbacherstrasse 71 O. Unkelbach Sedanplatz 7 Fr. Götz Sedanstrasse 9 Aug. Müller 13 Ph. Schäfer

Riehlstrasse

Röderstrasse

3 H. Bund

17 Gg. Oppelt

12/16 Aug. Engel Stiftstrasse 17 E. Lenz Waldstrasse 20 H. Stücker Waterloostrasse 1 Aug. Poths Weilstrasse 2 K. Zorn Wellritzstrasse 7 J. S. Gruel 39a P. J. Schunk Westendstrasse 4 E. Kujat 16 A. Christ 19 W. Weiand 27 A. Becht Wilhelmstrasse 2 Aug. Engel Wiesenstrasse 7 Fr. Hambrecht Wörthstrasse 2a G. Schmidt 4 F. W. Wilke . 22 C. Dutsch Yorkstrasse 27 M. Schulz 31 E. Frohndorf Zietenring 6 M. Jantzen 17 Joh. Weingarten

Secrobenstrasse

6 J. Seilberger 17 C. Ernst

28 H. Burk

Taunusstrasse

Steingasse

NähereUmgebung Wiesbadens: Biebrich

Bahnhofstrasse Jos. Lauer C. Emmerich Gaustrasse W. Preiß Feldstrasse R. Wackenreuther

Friedrichstrasse H. Pfanne Kirchstrasse

E. Schmitt Rathausstrasse Beamten-Konsum-

Verein Dotzheim W. E. Schnell W. Schuler, Nassovia-

A. Wurster H. Sauerborn

Bierstadt

Drogerie

L. C. Mayer, Rathaussta C. Zobus, Blumenstr. Erbenheim

Heh.Christ, Frankf. Str. Jean Roos, Wiesb.-Str. Ecke Bierstadterstr.

Sonnenberg E. Neumann, Langgasse Ph. Schmidt. Platterstr. Chr. Stein. Wiesb.-Str.

Hotels, Restaurants und Cafés in Wiesbaden und Umgebung. Direkter Versand nach auswärts, wo keine Niederlage.

Zur gefälligen Beachtung!!!

Eine bequeme Gelegenheit sich von der Vortrefflichkeit von Engels Kaffee, Tee und Kakao zu überzeugen, bietet die Manieco-Kakao- und Teestube von Fri. A. Köllisch, Kirchgasse 29, in welcher ausschliesslich

Engels Kaffee Tasse 20 Pf.

Engels Tee Tasse 20 Pf.

Engels Kakao Tasse 15 Pf.

zum Ausschank und Verkauf kommt.

Ellenbogengasse

69

Ellenbogengasse

Riesige Zufuhren!

Staunend billige Preise!

Denkbar grösste Auswahl!

Neu eröffnet!







Neu eröffnet

Fischhaus Johann Wolter

12 Ellenbogengasse 12.

Mittwoh, 23. März 1910.

Wiesbaden.

12 Ellenbogengasse 12.

!! Modern eingerichtetes, absolut leistungsfähiges Spezial - Geschäft!!

Geschäftsgründung 1886! - Telephon 453!

Gründonnerstag

Karfreitag

Karsamstag

Aussergewöhnlich grosser Massen-Jisch-Verkauf!

Beachten Sie nachstehende billige Extra-Angebote!

I. bessere Fischsorten:

ff. Tafelzander, jede Grösse, Ia Qualität, per Pfd. 1.—, rotfi. Salm im Ausschnitt per Pfd. 1.40, lebfr. Rheinhechte per Pfd. 1.20, echter Winterrheinsalm 4.50, Ostender Seezungen Pfd. 2.40, Limandes von 70 Pf. an, Rheinzander (wie lebend) 1.50, Brathachte 1.—, Schollen 70 Pf., Heilbutt, extra feine Qualität, von 1.20 an, Seehechte (blütenweiss), im Schnitt 80 Pf. Holl. Angelschellfische, nur das Beste, per Pfd. 50—60 Pf. Ostender Merlans, vorzüglicher Bratfisch, wenig Gräten, per Pfd. 50 Pf. Holl. Angel-Cabliau, unübertroffen in Qualität, per Pfd. 50—60 Pf. Lebende Schleien, Karpfen, Bachforellen, Aale, Hechte, Hummern in reicher Auswahl zum billigsten Tagespreis!

II. billigere Fischsorten:

Prima Schellfische, 2-4-pfündig 40 Pf., Backfisch o. Gräten 30 Pf., Bratschellfische Pfd. 20, 5 Pfd. 95, grüne Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 1.10, Cabliau im Ausschn. 40 Pf., Dorsch 30 u. 40 Pf., pr. gewäss, Stockfische Pfd. 25 Pf., Bratbückinge Dtzd. 1.10 u. 1.40.

Grosse Auswahl in Räucherwaren, Marinaden und Fischkonserven.

Restellungen im eigensten Interesse frühzeitig erbeten!

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster!

Riesige Zufuhren! Staunend billige Preise! Denkbar grösste Auswahl!

Beim Einkauf

DOII

praktischen

Ostergeschenken

bille ich um gefl.

Besichtigung meiner Magazine.

=== Steter Eingang von Neuheiten = ===== für Haus und Küche. ====

Erich Stephan,

Kl. Burgstrasse,

Sport- u. Touristenhemden, Sport-Strümpfe, -Stutzen, Gürtel, Gamaschen, Trikotunterzeuge

zu billigsten Preisen.

LI. DUII W UII U Mühlgasse 11—13.



E 83

Großer Blumen- u. Pflanzenstand

auf dem Markt, Henri Arend.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

K 116

Hervorragend billiges Oster-Angebot.

Noch für die letzten 3 Tage vor dem Feste

enorme Preisermässigung für sämtliche Damen-Konfektion.

Neueste Jackenkleider in hell u. dunkl. 1450, 175, 2950 Mk. Moderne Frühjahrs-Paletots, engl. Stoffart, 475, 650, 1625. Schwarze Konfektion, anlieg. und halblose Form, in Tuch und Kammgarn von 1250 an.

Massen-Auswahl in Blusen, Spitze von 425 an. Seide von 650 an, Musseline von 325 an, Wolle von 475 an, Kostüm-Röcke, letzte Neuheiten, 475, 625, 1675, schw. Faltenrock mit Taffetblenden 825 Mk.

Grosses Lager in Backfisch-Kostümen, Paletots, Kinder-Paletots und Jacken in allen Preislagen.

Langgasse 32

M. Schloss & Co.

Langgasse 32

Frankfurter Konfektions-Haus.

99 |rm

Ellenbogengasse

•

0

affe

133

63

圈

Von

Eleganie herren-anzuge



Ganz hervorragend ist meine Auswahl für Frühjahr und Sommer 1910. - In Fasson und Stoffen bringe ich die modernsten Erzeugnisse der fertigen Konfektion und bieten dieselben durch ihre vorzügliche Ausarbeitung vollen Ersatz für Massarbeit. Meine Preise sind derartig billig, dass ich, ohne

zu geben, thatsächlich billiger bin wie jede Konkurrenz.

28 Kirchgasse 28. WIESBADEN.

Spezial-Haus I. Ranges für Herren-, Knaben-, Sport- und Livrée-Bekleidung.

Heinrich Weletta

Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telephon 3173. 449

= Grösste Auswahl ==

Oster-Nippes!

zum Füllen, aus Porzellan, Glas, Metall usw.

Osfer-Eier!

von den einfachsten bis zu den allerfeinsten, in Schokolade, Marzipan, Papiermaché, Glas, Porzellan, Metall, Majolika usw.

Oster-Hasen!

in Schokolade, Marzipan, Maché usw., mit Nestern. Glücksklee in allen erdenklichen Ausführungen.

Oster-Körbchen!

mit Eiern, sowie diversen Artikeln gefüllt. Oster-Konfitüren

jeder Art, in allen Preislagen.

Ueberraschende Auswahl

Oster-Postkarten.



Fernruf 274.

beliebte Marke,

per Pfand Mk. 3.-



Alle Neuheiten in Sommer-Spielen ===

sind bereits eingetroffen bei Schweitzer, Gr. Luxemb. Hoffieferant, Ellenhogengasse 13. Aeltestes und grosstes Spielwarengeschäft am Platze. — Gegründet 1859.

eigene

Renommiertes Spezialhaus für

Butter, Eier, Käse u. Honig.

Täglich frisch. - Feinste Qualitäten. - Grösste Auswahl. - Billigste Preise.

Wiesbaden

83

8

(3

13

B

00

BB B

D3 80

Sasigess: 24/26, Rathausstr. 7, Ecke Adolfsplat Kochbrunn 02 12 E Kaiserstr. ! Leke



as Neueste

Jünglings- und Knaben-Anzügen

finden Sie in denkbar grösster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten zu unerreicht billigen Preisen im

Konfektionshaus Merkur, Wiesbaden

16 Wichelsberg 16, Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben, Ecke Hochstättenstrasse.

Bitte um gefl. Besichtigung der Schaufenster!

Auchenmehle,

ausgiebige loder badeube Sorten: Kudenmehl 10 Blb. 1.70 Kuchenmehl 10 Blb. 1.90 Blütenmehl 10 Bh. 2.10

Juder gemablenen, per Bib. 23 Bf. Korinthen

entftielt, gereinigt, p.Bfb. 35 Bf. Ronnen

große, gereinigt, p.Bfb. 40 Bf. Sultaninen

große, belle b. feinfte, Bib. 50 Bf.

Sliegens Palmnuß= Butter

Williwoch, 23. Märt 1910.

fft. Bfiangenfett, per Bib. 53 Bf. bei 5 Bfb. 52 Bf.

Margarine bom Blod, per Bfb. 68 Bf.

Margarine vom Blod, bei 5 Bfb. 65 Bf.

Ditello . per Bfb. 80 Bf. Ditello bei 3 Bfb. 78 Bf.

Palmona per Bib. 85 Bt. Eier große frifde, St. 6 Bf.

Srang Sliegen, Wellrinftr. 42.

garantiert befte, reinfdmedenbe Qualität,

Stiick 6 Pf.

Große frische

Stild 51/2 Pf

Eierarokhandlung P. Lour.



Dampf = Bettfedern = I 15 Franfenftrage 15,

halt fich bestens empfohlen. Abbolen und Burudbringen frei Saus. Rene mafdinelle Ginrichtungen, baber tabelloje Arbeit B 5187 Telephon 3391. Dodnatenb

K. Klees.

53

[3]

棚

100

圆

12 Stuck 30 If Große u. extragroße Früchte 1 €t. 4, 5, 6 u. 7 %i 10 €t. 35, 48, 55 u. 65 %f.

Große und extragroße Früchte 1 St. 5, 6, 7 n. 8 3f. 10 St. 45, 55, 65 n. 75 3f. Angeftoß. Orangen 1, 2 n. 3 Bf.

12 Stiid 30 Pf. Große und extragroße Früchte

1 St. b, 6 n. 7 Sf. 10 St. 45, 55 n. 65 Bf. 302. J. Hornung & Co., 392. Slidfrüchte-Großbandlung,

41 Sellmundstr. 41. Bieferung frei ins Saus.

Ligarren.

Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer 100 St. v. Mk. 2.50 an.

Adolf Haybach, 43 Hellmundstrasse 43.

Empfehlenswerte Rheinweine.

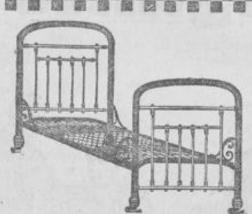
Aus meinem reichhaltigen Lager ausgewählte hervorragende Gersteiner . . . A Fl. Mk. 0.80 Erbacher
Cestricher Kellerberg
Eltviller Rohrberg
Schloss Johannesberg
Erbacher Honigberg
Steinberger Kgl. Dom. Bei Abeahme von 15 Flaschen an Preisermiissigung. Si Weine laut Preislisie. Sämtliche andere

With Meinr. Birck, Adelheidstr. 4L Telephon 216.

Empfehle meine

in größter n. reichhaltigfter Muswahl.

W. Mayer, Delaspeestrafie 8, am Martt.



Mbend:Ansgabe, 2. Blatt.

Spezial-Abteilung:

Hervorragend grosse Auswahl in

zu billigsten Preisen. Kameelhaardecken mit farbiger und glatter von

Wollene Schlafdecken in Jacquard . von Baumwoll. Schlafdecken in Jacquard, mod. Dessins . . von Bettiicher, weiss und farbig von

Ju Oftern die größte Azalien- und Melken-Woche

Letzte 1000 Alalien kommen zum Berkauf, billige fdöne Ofter-geschenke, Preis Mt. 1.20, 1.50 u. 2.— Ferner erstllasige Kelken Tyd. Mt. 1.— u. 1.20. Margeritten Dyd. 30 Pf. Maiblumen Dyd. 70 Pf. Opazintden 40 Pf. Größte Originalbunds-Beilden 25 Pf. Balmen von Mt. 1.— an. Transerkünze von 80 Pf. an. Topipflanzen aller Urt billigst. Augendurgstraße 13: Kodieschen 7 Bund 20 Pf. Kapffalat 8—12 Pf. Spinat Pfund 8 Pf. Sanerkrant Pfund 8 Pf. Jironen, Dyd. 55 Pf.

Ebensen billig, Erederstrage 5, Luxemburgstraße 13, Ete Raifer-Friedr. Ming. Telephon 6564

Koffer-Magazin Poths.

Billigste Bezagsquelle für wirklich solide Hoffer, Reise. ertikel und Lederwaren. Verlangen Sie Preise.



Extraasfertigueg. Reparaturen (anob bei mir nicht gekaufter Artikel) werden billigst und fachmünnisch ausgeführt. 3996

Adelf Poths, Sattler und Taschner, Bahnhofstr. 14. Telephon Nr. 4213.

Extra billige Preise in Konferven.

18 801/	Telephon	Richard	IW	ehner.	Bulke	n Nac	
	innge Schnittbon Brechbanne Grofen bon Tomatenhuree to lange ber Borra	Moitrier,	Met	200fe . 46 qu.	Doje 34 Bl. 34 Bl. 61 Bl. 78 Bl.	Dole 28 Bi. 28 Bi. 36 Bf.	25Bl.
	gas nur vone	Pagning :	nno	BBb.	alitaten 2 Bib.	1 9th.	1/4 3316,4



Reformbutter

Marke "Jungborn"

= (Delikatess-Pflanzenbutter-Margarine) ==

iat als Pflanzenbutter in gesundheidlicher Beziehung tierischen Fetten unbedingt vorzuziehen, denn es steht wissenschaftlich fost, dass ein Teil des Viehbestandes toberkules infiziert ist und dass die Tuberkulese durch Kuh-Butter auf Menschen übertragen werden kann.

Marke ... Fungborn... ist in Qualität, Haltbarkeit und Butter-ähnlichkeit unerreicht und fast um die Hälfte billiger als die selten einwandfreie Kuh-Butter.

Preis per Ptd. 90 Pt., "Pfd. 45 Pt.,

Postkolli von 9 Pfd. franko Mk. 8.-., welche durch Zahlkarie kostenlos auf mein Postcheckkonto Frankfurt n. 70., Nr. 2016, im Vorans einzuzahlen sind.

Kneipp- u. Reformbaus Jungborn,

54 Michgasse 54. Wiesbaden, 59 Sheinstrasse 59. Teleph. 180.

Wiederverkäufer gesucht. Teleph, 180.

ftatt.

BBare,

binbun

21901

Bradit Fifme allerie Met311

Mhein

Zel

Mabel Wrat: m

je i

fter= 1.— Bf. änge

BF.

HO.

ftor und 3996

er,

ofe



Aditung!

Donnerstag nachmittag und Rarfreitag früh Bleichstraße 33

ftatt. Uebernehme auch voll und gang jebe Warantie fur tabellofe Bare, ba ich mit ben erften Ceeplaten Europas in Ber-

Um geneigten Bufpruch bittet

Daniel Thiel.

dhandlung beinrich benninger

Moolfitt.



Empfehle in hochseiner Qualität:

Pracitvolle Schenfische, 19-4 Bfb. fewer, 30-40 Pf., Rabelian, ganze Fifae, 20 pf., i. Ausfichn. 30-40 Bf., Bratfcheufifche 20 Bf., ferner allerfeinfte Angelschaufifche 50-60 Pf., Angelschabelians 50-60 Pf., Rotzungen (Limandes) 20 Bf., Meinzander 1,40, veilbutt im Ausschnitt 1,20 Mf., Berlans 40 Pf., Glofalm im Lussichnitt 1,70 Mf., Meinnechte 1,20, fleine Steinbutte, Seezungen billigft, felmte matjets Derlinge Stud 20 Pf., prima boll. Bollberinge 8 und 10 Pf. Beftellungen für Marfreitag erbitte frübgeitig. Gifchfochbücher gratis.

Große Fischsendung

Donneretag gu liefern. Feinfte Mugelfchellfifche per Pfund 50 Bf. " 50 BF. Ungel-Rabeljan " Motaungen 80 Bf. ** 77

Salm

offeriert in lebenofriider Bare 1.50 Dif. Telephon 705. Aus. Ma Orthebuer, Reroftrage 26.

Levendirische Holl. Angelichellniche

per Pfo. 25, 40 und 50 Pf.. Besmarcheringe, Bretheringe, Beringe in Gelee, Bal in Gelee, ger. Lach billigft.
Telephon 2558.

4s. Becker, Bismarcring 37.

Neu eröffnet!

3 Herderstrasse 3, nahe Kaiser Friedr.-Ring, Adolfsallee

Für die Feiertage:

erstklassige Ware preiswert. Im Interesse einer sorgfältigen Aus-führung ersuchen um frühzeitige Bestellung B.976 Telephon 3579.

Gebrüder Zinn, Bestellungen per Telephon werden prompt und gut ausgeführt.

Tadelloses

TOTOM Grosse stisse Phanmes (Sultan) Grosse Pillaumen, ohne Steine. das Pfd. 50 Pf.

Grosse Bordenux Fdaumen das Pfd. 40, 50, 60 u 90 Pf. Frima Stinglipfel d. Pfd. 45 Pf. Extra prima Binglipfel

das Pfd. 60 u. 70 Pf. Pr. Bohrhofel d. Pfd 60 u. 75 Pf. In ital. Brit ellen d. Pfd. 60 Pf. ta grosse A. ribosen das Pid. 70, 80 and 90 Pf. Getr. Birnen, extragr., d. Pid. 80 Pf. Californische Pfirsiche

das Pfd. 45, 60 u, 80 Pf. Getr. Mischobst das Pfl. 4 , 60 u, 80 Pf. K75 Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranioustra-ac. Fernsprecher 216. -

Donnersing and Freiling

be bou. Mingelidenfifche, In hon, Sabetjan im Anejdnitt, Diederiebsen, Grown, 17. Beben Donnerving und Greitog Rordernener Mingelich Hilfche Bib. von 20 Bf. an empnehlt Curt Logharn,

hiermit gur geft. Renninis, bag ich bas von meinem verftorbenen Manne geführte Gefcaft in unveranderter Beife mit meinen Gofnen weiter betreiben werbe. Ich bitte, bas meinem Manne gefchenfte Bertrauen gutigft auch auf mich übertragen zu wollen und verfichere einer geehrten Runbichaft, alle Arbeiten in prompter und folider Angfihrung zu erlebigen.

Sochachtungsvoll

Frau Carl Kirchhan, Wwe.,

Herd: und Bauschlosserei, Telephon 3141. Sochftättenftraße 10.

Für die Feiertagel Sabe wieber einen großen Boften

feinfte Ananas = in hamburg febr billig getauft und gebe fowohl im Gangen als im Ausschnitt ab per Pfund 98 Pf.

folange Borrat, empfehle ferner 10 Riafden feinften Beibelbeerwein DRt. 5.50 franto Saus. Nameling Bunteemaer, Albrechtstrage 24.

Dranzen: Allerfeinite Batengta, Meffina und Meffina, Blutorangen, fomb

frifche bodifeine ___ Linanas ____

Telephon 3138. . E ORD IBB CD., Mauritinsftr. 1.

sind immer verlorene Prozesse. Beschaffen Sie sich in Straf- und Zivilprozemen genügendes Material durch das

Detektiv- und Auskunftsbureau "Union", Am Romertor 1.

Letzteres Befort für Albnentations-, Ebescheidungs- und alle übrigen Prozesse etc. die sichersten und verblüffendsten Beweise jeder Art,

Prima Referenzen aus hohen juristischen Errisen. Enchmiunische Leitung.

Fest angesteiltes, geschultes Persount.

Cafe Moripfte 16 u.Abe heibftt. 37.

l'aumus-Restauran

Telephonruf 60.

Wiesbaden.

Rheinstrasse 19

Während der Feiertage, Karfreitag und Ostertage:

Ausgewählte Diners und Soupers.

Reichhaltige, neu zusammengestellte Tageskarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bitte um frühzeitige Bestellung zur Belegung von Tischen.

Mittwod), 23. März 1910.

Gründonnerstag, den 24. März, abends 7 Uhr, im grossen Saale: General-Probe. Karfreitag, den 25. März, abends 7 Uhr, im grossen Saale:

III. Konzert des Cäcilien-Vereins.

1. Ein deutsches Requiem für Soli, Chor und Orchester von Joh. Brahms. 2. Magnilleat in D-dur von Joh. Seb. Bach.

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel, Frankfurt a. M. Mitwirkende: Fräulein Eva Lessmann, Berlin (Sopran), Fräulein Else Schünemann, Berlin (Alt), Herr Heinrich Kühlborn, Berlin (Tenor), Herr Kammersänger Albert Fischer, Sondershausen (Bariton).

Klavier: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M. Orgel: Herr Organist Friedrich Petersen, Wiesbaden. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise zur Generalprobe 1 Mk., zum Konzert am Karfreitag: Logensitze 5 Mk., 1. Parkett L—20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett, 21.—26. Reihe 3 Mk., 2. Parkett 3 Mk., Ranggalerie (Bücksitz) 2 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen zu der Generalprobe und zu dem Konzert ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung. F312

Städtische Kurverwaltung.

Das Tagesgespräch von Wiesbaden bilden die

Nachtfeste

Englischen Buffet, Taunusstr. 27. Original echte Dekoration.

4185

für Damenschneiderei und Putz. Tagl. And, power Kurse im Musterzeichnem, Zeschmeiden u. prakt.
Arbeiten unter Garantie f. sorgfält. u. gründl. Ausvild. nach leishtfars'. Metsode.
Die Damen fertigen ihre eigenen Kostume an — Vor- und Nachmittags-Kurse.
Prosp. u. Anmeld. ven 9—12 u. 3—6 The Schwaibneherstrasse 29, 88.

mit Litrones und Banillegeschmad ober mit Stollengewürz gebaden, geraten porsgiglich und bind eine Freude für die Fanellie. Jede Sausfrau, welche das Bochpulber berfucht bot, ift überzeugte Abfagerin. Man verlange ausdrücklich Maceles Bachpulver in folgenden Geschaften:

C. Acker Nachs. Smil Blees. Gr. Burght, 16, W. Schild, Zentral-Drogerie, Friedrichftr. 16, H. Maneley. Drogerie, Goldgaffe 9, Wers. Alexi, Drogerie, Mispelsberg 9, Mob. Sauter. Cranien-Drogerie, Oranienfir. 50, Bernst Broeks, Westen-Drogerie, Gebauplay 1.

Banrische Landeier

bon 51/2 Bf. an, borgfiglich gum Trinfen und Gieben.

Gier jum Farben

bei größerer Abnahme gu Alusnahmepreifen.

Gierhandlung J. Breidecker, 43 Bleichftrage 43, gegenüber ber Schule.

Lieferung frei Band.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf 6 Prozent festgesetzte Dividende für 1909 kon mt auf die mit M. 500 .vollgezahlten Geschäftsanteile vom 24. Härz d. Js. an in den Kassenstunden und nachmittags on 3 bis 5 Uhr, vom II. April an MEP vormittags an unserem Schalter Nr. 13 gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Zugleich bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein vollge/ahltes Geschäftsguthaben von Mk. 500.- noch nicht eingetragen ist, zum Zwecke der Eintragung des Standes desselben Ende 1909 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 23. März 1910.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

20,182,589.72

darunter: Gesetzlicher Reservefond M. 8,670,000,— Pfandbriefsicherungsfond " 4,000,000.— (D. 6581) F 3 Ende 1909 M. 517,955 931,48

Der Geschäftsber ehr für das Jahr 1979, sowie Zirkulare betr. mündelelehere Kapitalaniage können von der Bank direkt oder von sämtlichen
Pfaudbriefverkonfsstellen gret's und franko bezogen werden. Unsere Aktien
Pfaudbriefe u. Kommenal- blig tien-nachwen wir kostenlos in Verw hrang.

Riedricherftraße 8.

Freunden und Befannten, fowie ber verehrten Rachbaricaft gur Rachricht, baft ich mit bem hentigen bie Lofalitäten bes herrn Hess i, 23, übernommen babe.

Um geneigten Bufpruch bittet

Heinrich Strack.

Gasthaus Zur Rose, Kloppenheim,

25 Minuten von ber Enbftation ber Senhenbahn Biesbaben - Berftabt entfernt. Gesbftgetotenter Thefeiwein. - Gute theifen. Großer Langia-t, für Beceins Ausflage ju empahlen.

Bweiter Oftertag: Cangmufik - bei Bier. E. Knoll, it, Hr. Gossmann.

Meine täglich friichen,

Gier - Mattaroni, Biesbabener Spaple, Supp n-Rindeln, Guspenteige

find und bleiben stefs Die Besten.

Mudch = Fabrit Weiner, Detail-Gefcaft Manergaffe 17.

Vrangen.

Gin Waggon Duntetrote fufe (panifine Orangen, bireli aus Baleuria importiert, bas Beite, mas est auf bem Marft ift, forsie Mesfina-Doppelblutfelbitgemachten Crangen ift eingerroffen. Befte Brange-Billiger ale fete Monfurreng.

Dofte u. Gudfritchtes Grognandlung Detail Wellright age 16. Eneros: Jahnstraße 42. Telephon 3(29).

Beifen, gelben und blau-weißen Gartenfies

liefert in Baggonlabungen, Rarren und Gaden franto, prompt und billig

Emil Köbig, Biesvaden, Morigftrafe 28.

Wiesbadener Frauen-Verein, Laben Rengaffe 9,

empfichit fein Lager fertiger Wafche, handgestridter Strumpfe, Jadden u f. w.

Antertigung

famtlicher Wafche nach Das und Mufter, fowie Anfertigung u. Fertige ftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr geichloffen.

Wein-Salon "Hotel Schweinsberg"

Eing. Rheinb.- u. Nikolasstr, Weine erster Firmen. Gepfl. Biere. 4127 I. V.:

Frau Christine Schrott.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz.

empfolit blirgeri. Mittagstisch à 70 Pf. u. Mk. 1.20, im Abunnemeni 60 Pf. und Mk. 1.10, Täglich Konzert der Hauskapelle,

Reformhaus ab 1. April Meroftrage 17. 4209

Coleifen u. Reparaturen. Meggergaffe 27. At. Langaaffe 5.

Alle Schuhmacher-Arbeiten aut billig, Berren-Sohlen u. Fled von 2,30 Bit. an, Damen- bito von 2 Bif. an, vo illi. ballineli. helenentrage 18,

Wanzen! Mobilanie! perfreibt robifal "Diefret". Ratten! Blaufe!

totet im Ru b. ftaatlich anerfannte "Aderion" à 50 Bf. Conrad Selstemer, Abeingen-Drog.

vertilgt u. Garantie Desinfettione. Inftitut Qugien A Let mann.

27, II Sellmund brage 27, II. "Seit 3 Jahren litt ich an einem beftigen, haglichen

Gesichtsausschlag.

Schon nach stägig. Gebrauch bon Buder's Patent Medizisal . Seife war d. Eriolg angenjädig. Die Lidel trodneten ein u. es dibeten sich feine neuen mehr. Nach Verbrauch bon 2 Sid. war meine Oaut dollitändig rein. P. A. in Errfeld." A Sid. 50 Pf. (15 % 19) und 1.50 Marf (35 % 19, kärsite Form). Dazuge. hörige Zudosh-Erife (mild) 50 Pf. n. 1.50 M. In allen Apoth. Dreg. u. Barfüm. erhältlich. Richts anderes aufreden lasien. Es gibt dasür feinen Eriah! (E. D. 280) F 160 Echt: Taunus. und Dosapothele, Dr. Miller, Bild. Pladsenbeimer, Eh. A. Miller, Bild. Pladsenbeimer, Eh. Tauber. F. Millitter Wwe., Frz. Noeder, Id. Gasti, Schupp, Niczie, Minor. u. Moedus-Drogerie, Otto Liste, R. Kanter, R. Seuh, G. Port., 26th, Carl Gänther, Bild. Graefe, H. Karlie, Bade & Estland, Oans Krah, Daupt-Depot: Taunus-Apothele; in Biedrich; Ab. Oppenheimer, these; in Biedrich; Ab. Oppenheimer,



Knaben

Beste

Mädchen

zu 2.50, 3.-, 3.50, 4.50, 5.-, 6.- Mk. etc., aus kräftigem Rindsleder, die ganze Schulzeit asshaltend, von 6 .-. bezw. 7 .- Mk. an empfiehlt als besonders preiswert

Führer's Lederwaren-u. Kofferhaus, 10 Gr. Burgstr. 10.

Ausstellung mit Preisen im Schaufenster 4.



fische Kab ff. Se

Schell

Mr.

Gew. Backf Meria Gross

H erbi B Donne M strangen

Louis

Rici Ber Wa 1 Cha 1 Lin Freun Don morg. 8 4 Ochfen (25). Bie ift ber berboten mit Gen

> Stra Fried gegen Par

9000

St Bli St Ga Deta OW? 3

in gr. 21 fraugder Runftbim Ma

ht großer Carl Moritifi Mest Stod-Maritfi

befe Repar Sac

Morbbeut Bab. Mi Jowie al prima M Mai

Simm

38.

19

löde,

209

66

me.

- an

bon

18,

el

ie

885

art Br.,

res far 160 efe,

eri,

ue.,

ort. efe,

ner.

In 5-8-pfündige, Pfd. 30 Pf. la 2-4-pfündige, Pfd. 40 Pf. In I-I'/-pfiindige, Ffd. 35 Pf. Portionsfische . . Pfd. 25 Pf. kleine z. Braten . Pfd. 20 Pf.

Mbend.Ausgabe, 2. Blatt.

2-5-ptündige 25 Pf. Kabeljall ohne Mopf . . 30 Pr. II. Seelachs im Ausschnitt 35 Pf. Gew. Stockfische (Mittelstücke) 30 Pf. Backfische ohne Gräten . . 30 Pf. Merlans 40 Pf., Makrelen 60 Pf. Grosse Schollen 70, kleine 50 Pf.



Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Filialen: Bleichstrasse 4 und Mirchgasse 7.

12 POIN. Salm, in Ausschnitt 100 Pr. 1 Fisch . . Pfd. 75 Pf. im Ausschnitt Mk. 1.50 – 1.80. Echter Rheinsahn . Mis. 1.20-1.50. Tafelzauder Mk. 1.00, Bratzauder 80 Pf. Marpfen 80 Pf., Rheinhechte Mk. 1.00-1.20.

Hochfeine Angelschellfische, das Beste, was im Bandel.

nach Grösse per Pfd. 50-60 Pf. la Holländer im Ausschnitt,

Angel-Kabeljan . . per Pfd. 60 Pf. Ia Ostseedorsch . per Pfd. 35 Pf. ff. Seehecht im Ausschnitt 60 Pf. II. Heilbutt Echter Steinbutt . . . Mk, 1.20. Echte Seezungen Mk. 1.80. Echte Limandes Mk. 1.00.

Rotzungen, kleine 60, grosse 90 Pf.

Lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Bachforellen, Aale, Hummer etc. billigst. Süsse Bratbückinge, Stück 7 Pf., Dtzd. 80 Pf., echte Monikendamer, Stück 12 Pf.

Frische Nordseekrabben, Hummerkrabben, Seemuscheln. Alle Fischkonserven, geräucherte und marinierte Fische.

Bestellungen erbitte friihzeitig!

== Grösste Auswahl am Platze!

Prompter Versand! auch nach auswirts.

Behannimachung.

Donnerstag, ben 24. Februar er., pormittage 11 Uhr, berfieigere ich

enangsweise gegen Barzahlung:

fompl. Bett, Qleiberidrant,

Bertifo, Bafciommebe, Unridite, Chatfelougue,

Linoleum-Teppid. Breund. Berichtsvollgieber fr. M., Bestenbstraße 34, 1 r.

Preibant.
Donnerstag und Samstag,
morg. 8 Uhr, minderwert. Fleisch von
4 Ochsen (50), 3 Kindern (50), 1 Kuh
125). Fleischolt. Reeg., Burstvereit.
ift der Erwerd von Kreibantsleisch
berboten, Gostwirten u. Kosigeb. nur
mit Genehm. d. Folizeibeh. gestatet.
Städt. Schlachthof. Verwaltung.

00000000 Stramsfedern-Mannfaktur

Friedrichstrasse 29. 2. Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Pariser Nouveautés.

Straussfedern, Blumen, Reiher, Strohhüte, Borden, Garnierstoffe etc.

Detail zu Engrospreisen.

Brautkränze

in gr. Ausw. v. R. 2.— an, Schleiers-fräußchen. In Modes Blumen find alle Reubeiten eingetroffen. Kunftblumengeschaft 28. v. Santon. Mauritiusftraße 8.

Billige Tapeten im Eapetenbaus von

Carl August Wagner, Moritftrafe 3. -- Telephon 3377. Refte gebe besonbere billig ab.

Stod- u. Schirmfabrit Kenfer Martifirage 32 Tel. 2201 beforgt feinell und billig alle

Neparaturen u. Neberziehen.

Saatfartoffeln.

Frührofen, Kaiferfrone, Frühgebe, Mordbeuriche Industrie, Up te dat, Ella, Bad. Mag. Bonum ind eingetroffen, sowie alle Sorten Speifelartoffeln in prima Ware empfieht B6217

Rartoffelhandlung Chr. Wiess. Fimmermanuftr. 8, Tel. 3935.

Weine frische

bringe hiermit gu ben Feiertagen in empfehlenbe Erinnerung.

J. Breidecker. 43 Bleightrafe 43.

Liefernug frei Band. Gier 6 Bf., 10 etad 57 Bl. gudenidmati Bb. 63 Bl. gudenmehl 5 Bb. 95 Bl.

Ruchenschl 5 Bib. 95 Bi.
Cherschinten Statt von 1.50 Mf au.
Cherzervelatwurft St. v. 75 Bf. au.
Thür. Aleinsteifch Bib. 50 Bf.
Korinthen, Roffmen, Gultaninen.
In Gatatil Schoppen 40 u. 50 Bf.
Ech. Rucker Bfb. 22 Bf.
Karfreitagsnudelu Mib. 45 Bf.
Karfreitagsnudelu Mib. 45 Bf.

Prang. gem. Doft . Bfo. 35 Bf. 211ftadisFonfum, Metgergaffe 31.

Ente Friedrichsdorfer

Hanit. - u. Kindernährzwieback

Dit bochftem Breis pramifert.

Friedrichsdorfer Zwichaciabrif G. Mannfeld

Donneimerfir. 106, Gde Binfelerfir., Eclephon Bi86,

fowie in allen burch Blatate und Blech-bofen erkenntlichen Laben. Berfand-Expori-Depors in Maunheim

Weine.

Ich empleble folgende febr preiswürdige Marten unter Garantie für Jahrgang und liriprungsort: o. Glas

1900er Rierffeiner Delberg . 1.50 1900er Deidesbeimer . 1.70 Bei Enmahme von 14 Flaiden und

Friedr. Marbneg, Beinhandlung, Reichbon 2069. — Gegr. 1862.

Biesbadener Fleischhalte,
3 Germannstraße 3.
Pr. Rinoseilch 1. A. 50 Pf., die schoust. Sinde 3. Braten auch nur 50 Pf., Dacht., letz frisch, 60 Pf., vrima Kalbsteisch alle Stüde nur 70 Pf., Sammetsteisch nur 60 Pf., Weitwurch 30 Pf., Bürsichen St.
16 Pf., nur gute Ware.
3 Hermannstraße 3, bet A. Siefer. Mehgeret.

Meid. Moritfira' c 43.

Spinat

per Pfund 10 Bf., Ropffalat billig, triffe große tbier 51/2, 6 und 7 Bf., bet 25 Stud bedeutend billiger. B6388

Spinet per Liund 9 Lf. zu bob. Edwalbacherftr. 89, S. B. I. Sant-Kartoffeln:

Frührosen, Raiserfronen, Subuftrie, Magn. bomm, gelbe Rordbeutsche. Otto Unkelbach, Schwalbacherftr. 71.

Chr. Werner. Blüderplas 4.

Spinat. Sroje Senbung Spinat Pfo. 10 Bi.

10 Bib. 90 B.

1908er Ingelbeimer (meiß) .

mehr 5% Rabatt!

- Täglich frisch! -

@@@@@@@@@@ ettenmayer?

--- Wiesbadenübernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1865

Leihkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Bureau

Lithion stärkste Therme.

Verwaltung Saisen: Mai - Ende Septemb. In Apoth, Drogen- etc. Hdig, erhälti.

Glangölfarb. Bfd. 40 Bf. Gartendunger. Carl Zien, Grabenftrage 30.

THE PROPERTY. HUZBUUH Ideal Schreibmaschinen, Schreibmöbel, Kontorbedarf. WILH.SULZER Joh ERNST NABEL Salar Kritishir Libertularanian

Mode: Palon Nägele, Martifir, 25, Entrefol. Spezialhaus für fein, Damenpuly. Reiche Auswahl eleg, garnierter und ungarnierter Damenhüte,

Parifer und Wiener Mobelle, fowie on reiche Answahl in famil. Intaten. Sute werden foid und billig mobern ffert.

Billigfte, bequemfte und rationellite. Wohnungs=

Reinigung ift bie mit unferer 430

Vacuum-Maschine pro tagl. Leiftung, Wobnung, 8-10 Bimmer, 40 Mt.,

+tägliche Beiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 2011. Lanesen & Heberlein

Entftaubung v. Gefdafte.
u. Reftauratione.gofalen.

ant's Erpeiten, Spezialität: Grane und weiße Haare, empf. J. Zamponi, Gold, 2, Gefe Halnerg.

Lanolin Blnzerin Mandelkleie

gur Erbaltung einer fiets garten u. weichen Sant, fchint dieselbe por Sprosigfeit und ift ber vollfoumenfte Erjay für Seife. Langjährige erprobte Spezialität

Barfamerie Moebus, Taumusfir. 25. - Tel. 2007.

Mleefamen, feibefrei, fowie alle

Zeld- und Gartensamereien empfiehlt billigft

Philipp Nagel, Rengaffe 2.

Auf Telizablung! Bilder u. Spiegel, Einrichtung ganzer Pensione 19 Mauergasse 19, Kradit-Geschiff.

La geibe Epeifetartoffein Stumpf 25 Pi., Inther I Mt.

Bossey

Boutium-Gefch., Herberftr. 17.

Fountum-Gefch., Herberftr. 17.

10 Pi. an u. Nestein Stud v.

Runden-Holeningroß, Androahl.

Schwalbaderstraße 30, 1 St., Alleciette.

Ein Jigarrengeschält, Witte der Stadt, an verlaufen oder in vermieten.

Näh. Porfix. 11, dei Wesse.

Beso. Riefen an verfaufen

Belg. Riefen zu verlaufen Dambachtal 28. Gartend. Ivei veue dunkte Frühlahre-llebers zieher a. Seide, 2 neue Gedröde, 2 Frads u. 3 neue schw. Holen Kickelsberg 1, 2. Röbel! Fortzug! Schränse, Beiten usw. zu jed. an-nehmb. Preis Kellerstr. 1, 1. Witte.

Motorrad, boppelidg., zu vert. Meterrad, doppeling, zu bert.
Maber. Wellrichtraße 25.
Kinder-Sis u. Liegewagen bistig
zu bert. Oos, Milolasstr. 22. B 6872
Ja. 25 Pflederflöde
find sovert zu berfaufen. Näh, herrngartenstraße 8, G. Maillolaer.

Roblenfarren ju faufen gefucht, teg. Luifenftrage 24.

Billen gu verfaufen. Mehrere ichone Billen, fleine und große, find billigft zu verfaufen. Bitte brieflich anzufragen unter 2. 579 an das Wiesbadener Tagblatt.

Minderw.=Berdene w. nen beg., Rep. Hermannitr. 22, 2 L flechige Leberfach. Sanbtafd., Seff., Beine u. bgl. werb. nen aufgefärbt Blomer, Schwald. Str. 11. Waschaustalt Gannmed,

Gardinenfpannerei. Tel, 4310. C. Wolter, Oranienftr, 35.

Gardinen werben gem. u. gefpannt Abzugeben zwei Parfetiplage, 3. Reibe, Monn C, für ben Reft ber Gaifon. Abolisbobe, Schillerur. 4.

Ronigl. Theater.

Abjugeben ein Blan 1. Manggalerte, Borberns, Abonn. 4. für ja, 5 Wochen. 33 r. Winas, Raifer-Fr.-Ming 53.

Jür Kechtsanwälte. Die bon herrn Dr. Rosenthal benutt. Bureauraume, Mority-firafe 28, f. ab 1. Juli 3. verm.

Serr fucht eleg. möbl., v. Glasabichl. gel. fep. Zimmer

v. Ofterfonnt, auf 4-5 Tage, Bart, ob. 1. Gi., in ontem Saufe, Rabe Saupt-babn. Off, mit Breisang, unter N. 5 # 4 an ben Tagbi. Berlag.

aller Mlaffen fonnen fich mabrend ber Berten an einem

Somelligion intelebrutius beteiligen, Die fotechtefte Danbidritt wird ichtig. Garantie bes Erfolges, Geringes Sonorar, Off, unter Br. 58R a. b. Zagbl. Bert.

Großer Obst- und Gemuse-Garten

neblt Ader, Schöne Ausficht, zu ber-pachten, Räh. F280 Rechtsauwalt Mars beimer, Abelbeichtrafte 46.

Fröbel'icher Kindergarten,

14 Bertramftrafte 14,

judt fofort junges finberlieb. 15-jahr Deaden gegen Bergutung. Boglinge bon 8-6 Jahren finben

Unfnahme. Rathe Brodmow, Leiterin. Euchtiger Koromacher auf Robr u. Weiden gef. Yorfftr, 23, P. r. B6372

Ronsum 19 Kirchgasse 19.



Telephon 3010.

Mittivoch, 23. März 1910.

günstiges Angebot in Merren-Stiefelm feinerer Machait, modernst, Formen, zu dem ausserordentlich niedrigen Preis von

7.50 und 8.50.

In dem Bewusstsein, dass wir hiermit mehr bieten, als wir sonst in der Lage wären beim Einkauf zu den jetzigen Preisen, bitten wir um Besichtigung dieser Stiefel ohne jede Verbindlichkeit zum Kauf.

Auf farbige Boxealf u. braun Chevreaux für Herren in den vornehmsten Aufmachungen zu den denkbar niedrigsten Preisen, möchten wir hiermit noch besonders hinweisen.

Schuhwaren-Konsum 19 Kirchgasse 19,

zwischen Luisen- und Friedrichstrasse.

Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Present Greinnthattor, Wiesbaden. Am N.-Friedhof, Inh.: Nicolaus Griinthaler, akad. Bildbauer.

Mt., mit Pigavon 1.25 Mt., G. Dette, Michelsberg II. mit Frisur und Ondulation.

Malhalla-Theater. Gaftipiel Job-Claffen.

Direttion: Serm. Job u. Beter Claffen. Mittmoch, ben 28. Mars. Abenbs 8 Uhr:

Der brave Bermann.

Schwanf in 3 Aften, nach bem Schwanf "Das ist ber Gipfel", von Ofonfowsti für das Theater Job-Elassen bearbeitet. In Szene geleht von Sermann Job.

Berfonen: Sermann Stips, Rauf.

Ernesto Carnso, Gefanglehrer . Georg Tadmann.
Cmilin, seine Fran . Alice Friedrichs.
Otto Beder, Opern. Theo Erdmann.
Krisschneider, sanger Joi. Beisweller.
Aug. Lorenz, stapitan Alfred Dagen.
Guly Knoich, iGesangs Fran Dagen.
Baula Belther, schiller. Fran Finting.
Joiekne Speck . Fran Erdmann.
Oulog, Dienstmädden
bet Stips . Fran Weisweiler.

Damensalon Giersch,

neu renoviert - bedeutend vergrössert. Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Omininion im Abennement 75 Vf.

Goldgasse 18, erster Laden

Berleren
eine gold. Damenuhr, Monogramm
H. H. eingrabiert, Diensfagabenb
b. Drogerie Bade burch die Zaunusitrahe auf Boft Berliner Sof, durch
Bilhelmitr., Reue Theaterfoloningde,
Barlitrahe und Thelemannitrahe dis
Soilel Megir. Gegen gute Belohnung
abzugeben Hotel Megir, Thelemannitrahe 5.

Dalsidmud aus ichwarzen Berlen gefunden. Abguholen in Sonnen-berg, Wiesbabenerstraße 46, 1. Schwarzer Mehpfulcher feit 12. 3. abh. gef. Biederbr. Belohn. Bor An-fauf wird gewarnt. Emfertraße 58.

Jenes reiz., brünette Kränlein in schwarzem Kleib, dem ich gestern nachm. nach langer Zeit wieder mit ihrer Mutter in der Ilbeinstraße be-gegnete, wird, falls ehrbare An-nöberung gestattet, unter Gl. 375 haudtvostlagernd Biesbaden höflicht nm Nachricht gebeten, wo eb, eine Zusammenfunft, bezw. Aussprache u.

Wiesbadener Beerdigungs-Inftitut Graft Müller, Schreinerei, gegrünbet 1864. Selephon 576. Sarg-Magazin.

Malluferstraße 8. Liefenenibra Merrino file Sengebefinkung. 206 Lieferant des Seamten-Bereino.

tleberffihrungen bop unb nach answaris in privatem Leichenmagen.

Junger Relipinisher, auf den Namen Max hörend, ent-laufen. Wiederbringer Belohnung laufen. Wieber Kindpoffe 39/41.

Ernstgemeint!

Beff. Frl., eug., 31 Jahre, aus guter Familie, fclauf, f. häuslich, etwas Ber-mögen, fucht die Bel. eines geb. Herrn in ficherer Bebenaftellung gwede Deirat. Offerten erbeten unter #. 594 an ben Tagbi. Beriag.



Danklagung.

Bur bie Beweise berge licher Tellnahme bet bem Ber-lufte unferer lieben Mutier, Grofimntier, Schwiegermutter, Schweiter, Schwägerin und Tante,

Margareta Ichaab, fagen wir Allen innigften Dant.

Micobaden, 23. Marg 1910. Die franernden Sinferbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, daß meine innigstgeliebte Frau, die fürforgende Mutter ihrer Rinder, unfere Tochter, Schwester und Tante,

Glife Ufeffermann, geb. Ggly,

nach furgem, fdwerem, mit Gebuld ertragenem Beiben fauft bem herrn entichlafen ift.

Im Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Beinrich Pfeffermann und Sinder.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 25. Marg, corm. 11 Uhr, bom Gilb-Friedbofe aus ftatt.



Delaspécetrusse 4. Seiler, Kfm., Berlin. Bellevue.

Hotel Adler Bachaus.

Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12.

Bauer, Kfm., m. Fr., Berlin. —
Hertlaub, Prof., m. Fr., Helgoland. —
Hartmann, Fabr., Rochlitz. — Neugass, Fabr., m. Fr., Bad Homkurg. —
Siegert, Din., Hildesheim. — v.Wagenhoff, Oberst, m. Frau, Hannover. —
Witting, m. Fr., Braunschweig.

Bartel Backs.

Haftnergassa. 12

Hafnergasse 12. Wagner, K. Prof., München. Vrültwald, K. Prof., München.

Dohrmann, Fr., Wetzlar. — Ier, Frittl. Rend., Lindenthal Jacobe, Kaufm., Halle. —

Leipnig. — Lukas, Re Walter, Rent., Paris.

Kiessling, Kfm., Kaufm., Maunbei Kfm., Düsseldorf.

Goldener Brunnen. Goldgasse 8/10

Central-Hotel

Nikolasstrasse 43.

Carle, Pr. Reat., Restock. — Dick, Kfm., Düsseldorf. — Drager, Kaufm., Düsseldorf. — Hainbrock, Kaufmann, Hamburg. — Jaskowski, Schriftstell., Leipzig. — Luka, Reut., Dresden. — Walter, Bent. Paris.

Hotel u. Backaus Continental.

Language 30

Hotel Dahlheim.

Rotel Winhers,

Hesel Erbprins, Mauritiusplatz I. Kfm., Frankfurt.

Deiter, Kfm., Frankfurt. — Grem, 2 Hrn. Kfite., Wien. — Kleber, Kfm., m. Fr., Mainz. — Müller, Kfm., mit Fr., Tünigen. — Schick, Kfm., Ram-bach. — Schütz, Kfm., Berlin. — Selbert, Kfm., Mannheim.

Mourier, m. Frau, Hamburg.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Langgasse 42, 44 u. 46.

Heydrich, Dr. med., Legnitz. —
Ramm. Schriftsteller, MünchenOttershausen. — Tenzer, Oberamizn.,
mit Frau, N. Lösmitz.

Bayvischer Ho?.

Bellevne.
Wilhelmstrasse 25.
Mand, Rechtsanwalt, m. Fr., Paris.
Hotel Berg.
Nikohestrasse 37.
Häusler, Fabr., Stattgart. — Heimann, Eisenbahn-Obersekr., Zehlendorf. — Hoppe, Fr. Dir., Rendsburg.
— Koch, Ing., m. Fr., Nürnberg. — Schneidt, Fr. Prof., m. Kind., Heidelberg. — Steigleiber, Kfm., Speyer.

Kotel Biemer.
Somnenbergerstrasse 10/11.
Ayte, Fr. Rend., m. Tocht., Russfand. — Brand, Dir., Montreux.
Schwarzer Bock. Hotel Epple, Koch, Frau Offenburg.

Enropäischer Rot.

Languasse 32.

Beyer, Kfm., Chemnitz. — Feigenheimer, Kfm., Fræskfurt. — Siegmund, Stud., Mannheim. — Straub, Kim., Berlin.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a.
Koch, Frau, Elberfeld. —
Frb., Elberfeld. Koch,

Grüner Wald.

Marktstrasse 10.

Marktstrasse 10,
Amerbach, Kfm., Berlin. — Biedermann, Kfm., St. Galben. — Feiber, Kfm., Eschwege. — Gross, Kaufm., Berlin. — Gumpel, Kfm., Berlin. — Horch, Direkt., Zwickau. — Hummelschein, Kfm., München. — Ihm, Kaufmans, Hanen. — Keeder, Kfm., Innigrath. — Klein, Kfm., Mannheim. — Krauffelder, Kfm., Wien. — Lenz, Kaufm., Berlin. — Ritter, Prof., Würzburg. — Roth, Kfm., München. — Scheck, Kim., Berlin. — Schultes, Kfm., Köh. — Tannenberger, Kfm., Frankfurt. — Wittgensteiner, Kfm., Köh. PrivatkHnik von Dr. Guradze.

Privatklinik von Dr. Guradze. Mainterstrasse 3.

Dinges, Helene, Maluz. — Kirdorf, Fr., Mülheim (Ruhr)-Spoldorf. — Kotthaus, Fabr., Remscheid.

Hansa-Hotel. Nikolasstrame 1

Brans, Kim, Köln. — Fachinger, Referendar, Frankfurt. — Seiboldt, m. Fr., Frankfurt. — de Wit, Haag. Vier Johrennetten.

Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Biernacka Gräfin, Warschau. —
Görska, Gräfin, Warschau. — Henneberg, Dr., Berlin. — Hödebrundt,
Kapitän, m. Fr. u. Bedien, Borlin. —
König, Fr., Ludwigsburg. — Piener,
Justizrat, Lüdenscheid. — Vischer,
Kommerz.-Pat Dr., Ludwigsbafen. Taunusstrasse 15; Braun, Kfm., Warschau. — Müller, Kommerz.-Rat, Kulmbach. Markistrasse 32.
Hauviller, Kfm., Mülbausen i. E. —
Gessling, Kfm., Erfurt. — Klaus,
Kaufm., Mannbeim. — Löffelmann. Halverhof

u. Augusta-Viktoria-Bad. Frankfurterstrasse 17.

van den Bergh, m. Fr. u. Bedien., Rotterdam, — Beltez Kim., Mexiko. — Kielmann, Direktor, Hamburg. — Meyer, Kim., Kön.

Elnischer Hof. Ki. Burgstrasse 6.
Burchardt, Rittergutsbes., Net
dorf. — v. Jacobs, Kim., Halle. Neumers-

Sadhans sum Erana Langgasse 56.
Schneider, Postsekr., Ulm. — Rössler, Frl. Rent., Weimar.

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46/48.

Halberstam, Kfm., Leipzig. Hotel Krug, Nikolasstrasse 25,

Keller, Kfm., Mannheim. — Schäfer, ng., Kaiserslautern. — Timme, Rent., Ing., Kaiserslautern m. Frau, Nymegen.

Weisse Lillen. Häfnergasse 8.

Frisch, Operlehr., m. Fr., Aschaffenburg. Hotel Lloyd,

Nerostrasse 2

Saure, Bochum. - Senit, Hirsch-

metropole u. Monopol. Wilhelmstrasse 6 u. 8

Abrahamsohn, Fräul., Glogau. —
Russe, Frl., Mannheim. — Drexler,
Frl., Mannheim. — Landsberger,
Stadtrat, Glogau. — Reis, Fahrikant,
Mannheim. — Sonneathal, Baumeist.,
Berlin. — v. Stoutz, Dr., Dresden. —
Treibs, m. Fam., Freiburg.

Hotel Minerva. Rheinstrasse 9, Wiengreen, Frau General - Konsul,

Hamburg. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

Frank, Frau, Meiningen. — Jonghans, Ing., Barmon. — Katx, Bankier, m. Fram, Berlin. — King, Berlin. — v. Sawigny, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. jur., Münster in W. — Freiherr von Schönberg, Kantenberr und Rittergutsbes., mit Freifrau, Thannenhain. — Walther, Frau, Meiningen. — von Wessel, Rittergutsbes., mit Frau, Warschan. Warschau. Hotel Nizza.

Frankfurterstrasse CS.
Mengelberg, Augenarzt Dr. Aachen. Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 15.

Frank, Kfm., London. — Koch, stud. phil, Frankfurt. — Nurnberg, Kfm., Frankfurt. — Schott, Kaufm., Frankfurt. — Tilmes, Kfm., Koblenz. — Wittkimpfer, Kfm., mit Bruder, Bückelure. Buckeburg. Palast-Hotel.

Krunzplatz 5 und 6.

Elkan, m. Fram Mannheim. — Goddstaub. Berlin. — Lorentz, Dipt-Ing. Westerburg. — Rosenkranz, Det-

Notel du Pere u. Wristel. Wilhelmstrasse 28-30, Wolff, Fabrikant, mit Familie und Geuvernante, Karisruhe. Pariser Hof.

Spiegelgasse 9. Friederichsen, Fri. Lehr., Eisenach,

Hotel Post, Itheiustrasse 17. Uhlig, Musiker, mit Bruder, Weil-

Zur guten Quelle. Kirchgasse 3.
Amend, Mühlenbes., Runkel.

Quellenhof.
Nerostrasse 11.
Ammann. Wörth. — Orysandt, Frl.,
Köln. — Trespe, Frau, Köln.

Hotel Quisisana. Parkstrasse 5 u. Ersthstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Böhler, Chemiker, m. Frau, Frank-

Hotel Relehshof,

Bahnhoistrasse 16.
Goldenberg, Kfm., Aachen. — Hart-mann, cand phil., Strassburg. — Janssen, Kfm., Frankfurt. — Schäffel, Musiker, Leipzig. — Stölzle, Kaufm., Stutteart.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 und 5. Mayer, Offenburg. Römerbad,

Kochbrunnenplatz 3.
Schultz, Landgerichtsrat u. Mitglied des Reichstags, Bromberg.

Hotel Rose,

Kranzplatz 7, 8 u. 9. m. Nienstedfen. — Helmruth. Degetau, Nienstedien. - Inderfeld. Frau, Fabr. - Schmidt, Elberfeld. Schmitz, Hamburg.

Weisses Ross. Koehbrunnenplatz 2. Bester, Misdroy. Hotel Saalburg,

Sanlgasse 30. Marquart, Stuttgart — Schultz, Eisenach. Sendigs Eden-Hotel. Sonnenbergerstrasse S. Schrödter, Dr. ing., Düsseldorf.

Privat-Hotel Silvana. Kapellepstrasse 4 Lohmann, Braumeister, mit Frau Remscheid.

Taunus-Hotel.

Rheinatrase 19.

Breme. Kfm., Berlin. —

Breme, Kfm., Berlin. — Holzlin, Kfm., Paris. — Meckenthin, Kfm., m. Frau, Leipzig. — Palmbach, Kaufm., Moskau. — Pachaly, Hauptmane, mit Frau, Lahr. — Wegener, Dr. med., m. Frau, Kemel. Hotel Union. Hotel Union.

Neuganne 7 Keller, Bauunternehmer, mit Frau, Magdeburg. —

Victoria-Motel u. Badhaus. Wilhelmstrasso 1.

v. Born, Regierungsrat, nft Fam., Koblenz — Hirschberg, mit Fran, Bingen. — Hörner, Fabrikant, m. Fr., Barmen. — Jaeger, Gerichtsassesson, Neheim. — Payn, Advokat, mit Fran, Lendon. — Taeger, Eisenbahndirekt.-Präsident, Magdeburg. — v. Western-hagen, Frl., Magdeburg. Hotel Wiesbadener Hof, Moritzstrame 6.

Hartmann, Inspektor, Mannheim,
— Heinz, Hotelbes., Dortmund. —
Hörz, Kfm., Koblenz. — Philyps,
Ing. Hörde. — Stein, Diplom-Ingen.,
Darmstadt. — Wittstein, Fr. General,
m. Tochter, Blankenberg

Hotel Wilhelma,

Magnus, Frau Rent., Hannover, In Privathäuserns

Adelheidstrasse 31:
Piel, Rent., Karisvuhe.
Villa, Brema, Abeggstrasse 7:
v. Proschnitzky, Frl., London.
Pension Columbia, Frankfurteratz. 65
Fuchs, Rent., Kempfeld.
Gr. Burgstrasse 14:
Schuch, Oberst. Offenburg.
Delaspõestrasse 2:
Wesen Leut., Ssarbrücken.
Goethestrasse 1:
Henne, Hofschauspieler, mit Fran.
Kolurg.

Koburg.
Pension Grandpair, Emserstr. 15/17;
Pension Grandpair, Emserstr. 15/17;
Heidsices, Frau Prof. Dr., na Sohn, Koblenzz.

Reichicos, Frau Prot. Dr., na Soan, Roblenzz.

Hainerwez 4:

Kreizer, Kfm., Riga.

Herrumühligasse 9:

Boche, Lehrer, Jülich.

Villa v. d. Heyde, Gartenstrasse 1:

De Bant, Dr. med., Schiedrech,
Hospiz z. hl. Geist, Friedrichstr. 24:

Barntzky, techn. Lehrer. DuisburgRuhrort. — Hasslacher, Frl., Geisenheim. — Lochr, Fel., Andernach. —
Peters, Frau, mit T., Pressenhof,
Christl. Hospiz H. Oranienstr. 53:

Fishnuc, Frl., Münster in W.

Villa Humboldt, Fraukfurterstr. 22:
Ebhardt, Frl., Nassau. — Uebeleisen, Frau Dr., m. T., München. —
Wossidlo, Sanitätsrat, m. Fr., Berlin,
Pens. Koepp., Frankfurterstrasse 12:
Klette, Geh. Forstrat, mit Familia,
Dresden. Dresden.

Dresden.

Luisenstrasse 22:
Zeitz, Frau Dr., m. T., Orpach.
Pens. Margarata, Thelemannstr. 3:
Auerbach. Kfm. m. Fr., Berlin.
Villa Chanda, Gartenstrasse 18/20:
Lange, Frau Major, Berlin.
Villa Prinxesin Luise,
Somenbergerstrasse 15:
Macled, Frau, mit Sohn, Hochkamp,
Ponsion Rheingold, Rheinstrasse 43:
Kremer, Fran, Elberfeld. — Weiter,
Frau Rent, Köln.
Villa Eupprecht, Sonnenbergerstr. 17:
Cahn, Frau, Frankfurt. — Cahn,
Fri., Munchen. — Krämer, Fraulein,
Frankfust. — Monthe, Offizier, Posen,
— Menthe, Frl., Posen. — Sunday,
Fr., London. — Wendt, Oberlent,
a. D. u. Gutsbou, mit Fam., Holstein,
Pension Seelina, Languasse 30:
Bractigam, Frau Dr., Keessel,
Pension Jul. Winter, Spiegelgasse 1:
Johel, Frau, Hamburg.

Aber Fron Es ho fdaften Nabrest Referbe gebots 1. Så fchuk b ber Jai lebtere en erfd 2. bie Sectoch bie, wel

aftiben 8. ja 4. bie bienftun

haben g

(im Er Stafer 1. Sämi aller W ber Pr Jahres! 1910, Jahrest 1910,

Mabreal 1910, Jahres! 1910, Nabrest 1910, Jahrest 1910, nerst

(Die M

2. Die iddickligwar; delvebrt tillerie, Eisenba fdiffers (einfalli Sanitati macher. Reu tro Rabime mester

Jahre 5! Jahrest 8, Ar Jahrest abent Sahrest

3. Der Jahrest 11. N Nahrest 11. 2 Nabres tag. Jahres! moch.

Die ! haben

fim E Rafet Um Do porm Wan und Waji flaffe

Am Di nachi Eria

ung - 9

uter Bere

21333

irat.

ilype, gen., seral,

Fran,

5/17: Sohn,

24: burg-

n. ~

53:

22: Jebel-n. — erlin. 12: milie,

h. 31 20:

danup.
43:
clar,
Cahre
olein,
ocen.
nday,
rleut,
stein,

ne 1:

Befanntmachung

r Abhaltung der Frühjahrs-Kontrollverjammlungen 1910.

Gs haben zu erscheinen alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Aabrossiasjen 1897 dis 1809, die der Referde, Lands und Seewehr 1. Aufgebots angehören. Das sind:

1. Sämiliche Reservisten (mit Einschlieh der Reserve der Adperslässe Ader Jahresslässen 1897 dis 1901); tehtere haben mit ihren Jahresslässes en erscheinen;

2. die Mannichaften der Lands und Gernecht 1. Aufgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit dom 1. April bis 30. September 1898 in den astiven Dienit getreien sind:

4. die zur Disposition der Aruppenstelle Beurlaubten;

5. die zur Disposition der Eruppenstelle Beurlaubten;

6. santliche auf Zeit anersannten Indelienen;

7. die seitig Seshe und Gernison.

Indaliden;
7. die zeitig Feld. und Garnison.
dienstunfahigen;
8. die dauernd Halbinboliden;
9. die nur Garnisondenifahigen.
Die Kontrollpflichtigen des Kreises Biesbnben-Stabt

haben gu ericheinen wie folgt: In Wiesbaben

An Wiesbaben

(im Ererzierhause ber InsanterieKoserne, Schwalbacherstraße 189:

1. Samiliche Wannschaften ber Garbe
aller Wassellasse 1800:

1. Samiliche Wannschaften ber Garbe
aller Wassellasse 1807:

1. Samiliche Wannschaften ber Garbe
aller Wassellasse 1807:

1. Samiliche 1807:

1. Samiliche 1807:

1. April
1. Inc.
1.

fDie Rafernen - Uhr bes 1, 80, ist maßgebend.)

L. Die gebienten Manwichaften (aus-schliefelich Garbe u. Infanterie) und zwar; Marine, Iager, Raschinen-gewehrtruppen, Kaballerie, Feld-Ar-tillerie, Fuß-Artillerie, Pioniere, Eilenhahm. gwar: Marine, Jäger, Maschinengemehrtruppen, Kaballerie, Feld.Artillerie, Juh-Artillerie, Piolicustillerie, Juh-Artillerie, Pioniere,
Eijenbahn., Telegraphon., Luitschiffer. u. Krastiahrtruppen, Train
schiffer. u. Krastiahrtruppen, Kastiahnacher. und Beitrissoldaten, Bückenmacher. und geprüfte Wassenmeister.
gahrestlasien 1807 u. 1808: Donners,
sahrestlasien 1809 u. 1900: Freitag,
8. April 1910, vachun 8 Uhr.
Nadrestlasien 1903 u. 1904: Sonnabend, B. April 1910, vachun, 10 Uhr.
Sahrestlasien 1903 u. 1904: Sonnabend, B. April 1910, vachun, 3 Uhr.
Jahrestlasien 1905 bis 1910: Sonnabend, 9. April 1910, nachun, 3 Uhr.
(Die Kasernen, Uhr bes 1, 80 ut
mahaebend.)

3. Der Ersah-Reserve aller Waffen:
Indresklasien 1897 u. 1898: Montag,
11. April 1910, vorm. 10 Uhr.
Indresklasien 1899 u. 1900: Montag,
11. April 1910, vachm. 3 Uhr.
Indresklasien 1901 u. 1902: Dienstag,
12. April 1910, vorm. 10 Uhr.
Indresklasien 1908 u. 1904: Dienstag,
12. April 1910, vachm. 3 Uhr.
Indresklasien 1908 u. 1906: Missan,
12. April 1910, vachm. 3 Uhr.
Indresklasien 1905 u. 1906: Missand,
13. April 1910, vorm. 10 Uhr.
Indresklasien 1907 bis 1909: Missand,
13. April 1910, nachm. 3 Uhr.
Indresklasien 1907 bis 1909: Missand,
13. April 1910, nachm. 3 Uhr.
Indresklasien 1907 bis 1909: Missand,
14. April 1910, nachm. 3 Uhr.
Indresklasien 1907 bis 1909: Missand,
Indresklasien 1907 bis 1909: Missand,
Indresklasien 1907 bis 1909: Missand,
Indresklasien 1908 bis 1909: Missand,

Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben . Lanb

Haben su erscheinen wie solgt: An Biesbaden im Gegeteinen wie solgt: An Biesbaden im Gegeteinen wie solgt: An Biesbaden im Gegeteinen gernscheinen im Megirtsieldwebel behus Einben Megir

1897—1909) aller Waffen aus Dosheim. Am Freitag, ben 15. April 1910, vormittags 10 Uhr: Die jamt-lichen Wannschaften aller Waffen (Jahresklaften 1897—1909) aus

Am Freitag, ben 15, Abril 1970, nachmittags 3 Uhr: Die sämi-lichen Mannschaften aller Waffen aus Erbenheim, Frauenflein und Georgenborn (Jahrestloffen 1897 bis 1900) Dis 1000)

bis 1900). Am Sonnabend, den 16. April 1910, pormittags 10 Uhr: Die jänti-lichen Wannschaften aller Waffen (Adbrestlassen 1897 dis 1900) and Sonnenderg und Nambach. An Biebrich a. Rü. (auf dem Kafernendof der Unier-offizierschuse):

offizierschuse): Am Sonnabend, den 16. Abril 1918, nachmittags 3 Ubr: Die samklichen Rannschaften aller Waften aus Biederich a. Rh., welche der Rand-und Seelvehr 1. Aufgebats ange-hören (Bahrestlassen 1897—1901). Am Wantag, den 18. Abril 1910, vormittags 10 Uhr: Diezenigen Mannschaften aller Waffen aus Biedrich a. Rh., welche der Referbe angehören, die Jahrestlassen 1902, 1903 und 1904. Am Wontag, den 18. Abril 1918,

1908 und 1904. Am Montag, den 18. Abril 1918, undmittags 3 Hör: Diejenigen Mannschaften aller Waifen aus Biedrich aus Biedrich aus Biedrich a. Ah, welche der Neferve angehören, die Jahrestlassen 1905 die Ivolophition der Truppenteile u. Erfathehörden entlassen Wannschaften.

entlassen Mannichaften. Am Tienstag, ben 19. April 1910, bormittags 10 Uhr: Die lämflichen Eriad "Referbisten aller Waffen (Nahrestlassen 1807 bis 1900) aus Biebrich a. Wh. Am Tienstag, ben 19. April 1910, nachmittegs 3 Uhr: Die lämt-lichen Mannichaften aller Waffen (Nahrestlassen 1897 bis 1900) aus Schierstein a. Kh.

An Pforsheim a. M. (Blat am Main, neben bem Gafthof "Zum Sirfch"):

"Zum Hirfch"): Am Mittwoch, ben 20. Abril 1910, vormitags 10 Uhr: Die fant-lichen Nannschaften aller Wassen aus Flörsbeim a. M. (Jahres-llossen 1897—1909). Am Mittwoch, ben 20. April 1910, nachm. 3 Uhr: Die fantlichen Wannschaften aller (Vahrestlassen aller (Vahrestlassen 1807—1909) aus Diebenbergen, Edbersheim, Weils-bach und Wisser. An Dachbeim a. M.

An Dochheim a. M.
(Schloshof bei der Kaib. Kirche): Am Donnerstag, den Il. Avril 1910, borm. 11.10 Uhr: Die jämiliden Mannschaften aller Waffen (Jahrestlasien 1897—1909) aus Dochheim.

Dockheint. Im Donnerstog, ben 21. Abril 1910, nachm. 3 Uhr: Die sanstiden Mannschaften aller Wassen (Ichresslassen 1897—1909) aus Delkenheim, Wassenheim und

In Mebenbach

An Mebenbach - Riebernhaufen, nächt ber Station Auringenhaufen, nächt ber Station AuringenMebenbach):
Am Freitag, ben 22. April 1910,
borm. 9.10 Myr: Die jämtlichen
Mannichaften aller Waffen
(Jahreslioffen 1997—1909) aus
Auringen, Bredenbeim, Defloch,
Anitadi, Alappenbeim, Mebenbach,

Auf bem Deckel eines jeben Mili-tare und Ersahreserve-Paffes ist die Jahrestlasse bes Inhabers ange-

täre und Erfahreserve-Passes ist die Jabrestlasse des Indabers angegeben.

Rigsleich wied zur Kenninis gestracht:

1. desondere Beorderungen durch schriftlichen Besehl erfolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufsarderung ist der Beorderung gleich zu erachten;

2. wisstürtliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm beschlenen Kontrollversammlung wied beitratt. Wer durch Kransbeit am Erschienen weiner nicht der durch kransbeit am Erschienen Bezüscher beglandigtes Gesuch seinem Bezirfsseldwebel baldigt einzureichen;

3. diesenigen Mannschaften welche aus dersönlichen Grunden zu einer anderen als der beschlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestend Augen der den Perioderlichen Genehmigung zu welden;

4. wer dei der Kontrollversammlung schlt, wird mit Arrest bestraft (Bashbestimmungen Alffer 14);

5. es ist berdoten, Schieme und Stide auf den Kontrollplas mitzubringen;

6. seder Mann muß seine Rillstär-

7, im Militärpaß muß die dom fewerfangenden Sachen Feuer ans werden folgende Bestimmungen etc. Lassen Bestuck. Lassen Bestucken der Forte Bestucken Bestucken Bestucken Bestucken Bestucken Lassen Bestucken Bestucken Bestucken Lassen Bestucken Bestuc

Befanntmachung,
betreffend das Trojchkensuhrwesen.
Es wird hiermit zur Kenntnis
der Mitglieder des Wiesbadener
Droschkenbesipervereins gebracht, das
bom L. Aprit d. J. ab auf den folgenden Drojchkenhaltepläden der Stadt
Wissbaden die daneben angegebene
Fahl Droschken Aufliellung zu nehmen
bat:
Rabl der

1. Am Anfang des Merotofs (Reftjeite) gegenüber der Bindung der Laumisfix. 2 2. In der Goalgaffe, an der Mindung in die Laumis

firage 8. Auf dem Krangplat 4. In der Sonnenbergerfir., an dem durch die Kuran-tagen führenden Chaifen-

ineg

5. Bor der alten AurhausKolonnade

6. Bor der neuen KurdausKolonnade (auch Abeaferkolonnade genannt)

An allen Abenden, an
welden Borkellungen im
Königlichen Theater hattkinden, Keibt der vorgenannte Halteplat nur dis

Sh. Uhr abends mit 20
Drofcken, nach Sh. Uhr
abends nur mit 10 Drofchken bescht,

7. An der Gidseite des Mathauses

fen befent.

7. An der Südseite des Natshauses

8. Auf der Südseite den Museumirraße

9. Auf der Südseite den Museumirraße

9. Auf der Süfseite den Villoriagte, an der Münsdung in die Frankfurtersite.

10. In der Parkfur. — Nordsteite — an der Mündung des Shaisenweges und gegenüber der Mündung der Bedenstedlinage

11. Auf dem jüdsiden Fahrsdamm der Nichtlaßer, aufangend au der Nichtlaßerliche, aufangend au der Michtlaßer, aufangend au der Michtlaßer, aufangend au der Meinfraße, ende Wörthstraße

14. Auf dem Reitwege der Kheinfraße, Ede Wörthstraße

15. Auf dem Rabrbaumm an der

Rheinstraße, Ede Wörthitraße

15. Auf dem Jahrbamm an der
Sidoset der Alngfirche
(nur an Werklogen)

20

16. Auf der Werkleite des
Fahrbammes der Mündung der Zuschreitenke
bom Kaiser-Wilkelm-Ring
aum Studniberbahndof

17. Auf dem Vlauritiusplat

Den zum Eisenbahndienst des
itimmten Droichlen ist der Galteplat
auf dem Kaiserplag, der dem offlichen
Flügel des Bahnhosgebäudes angeideien worden.

Die borstehend zu 5. 6. 11 und 18
genannten Galkeplage sind den
morgens 8 Uhr ab met ie L Troichien, der doriehend zu 2 genannte
Salteplat ift den morgens 6 Uhr ab
mit 3 Droichen und der vorsiehend
au 8 genannte Galkeplat, ift den
morgens 6 Uhr ab mit 4 Droichlen
au besehen.

Befanntmadjung.

Bur Warnung des Lublisums ber den Uebertretungen werden nach-tiehend die den Schut des Baldes ber Bränden bezwedenden Strafbe-timmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

feuerfangenden Gaden Feuer ansällidet.

§ 44 bes Selb- und Forstvolizeischeicheide die felderafe die zu 50 Mark oder mit Saft dis zu 14 Tagen wird deitraft, wer:

1. mit underwahrtem Feuer oder Jich dem Bald derritt oder fich demiesben in gesahrbringender Weise nähert,

2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, werdingerft oder undorsichtig handhalt.

3. abgesehen von den Fällen des

formirft ober unborsichtig handhabt,
3. abgeschen von den Jällen des
5 388 Ar. 6 des Straspeschbuches,
im Wasde der in gesähricher Kahe
desselben, im Freien ohne Erlaubnis
des Ortsvorschehers, in dessen Wegirf
der Wald liegt, in Königt. Forsten
odne Erlaudnis der zustandigen
kortsbeamsen Feuer anzundet oder
das gestatteter Mahen angezündete
Keiner gehörig zu beauflichtigen oder
auszulöschen unterläßt.
4. abgeschen von den Föllen des
5 360, Ar. 10 des Straspeschuchs
bei Waldbranden, den der Volizetdeberde, dem Orisborscheher oder
deren Stellbertreier oder dem Forstdeliker oder Forstbeamten zur Ölsse
ausgesordert seine Folge leistet, obgleich er der Ausschehen genigen
immie.
8 17 der Verserungs-Kalizei.

febliche eigene Rachere gebeidet.

§ 17 ber Reglerungs-Bolizeis
Berordnung vom 6. Mai 1882.
Wit einer Gelditrafe dis 10 Marl, im Undermögendfalle mit verhältnismäßiger daft wird bestaaft, wer in der Zeit dom 15. Marz dis 15. Mai dei trodenem Wetter außerschaft der Wege in einem Walde Ziparren oder aus einer Efeise ohne geschlossenn Deckel raucht.

Biesbaben, den 8. Marz 1910.
Der PolizeisBräsident.

b. Schend.

Bergeichnis
ber in der Zeit dom g. dis einschließlich 16. Marz 1910 bei der Köntzlich Kolizei – Direktion anzemeldeten Fundiachen.

Gefnnden L Damengürtel, ein Mehermaßlich, i Serreneung, 1 wier dass, 1 Ohrring, 1 Baar Derren-Gunanischabe, 1 Portemonnale mit Indelbrille, 1 Damenring, 1 Araband, 1 Richtelbrille, 1 Bahrrad, 1 Tasiche mit Moller in 1 Banderenden, 3 ugetaufen.

Zugetlogen; 7 Habe.

Bugetlogen; 1 Kapartendock.

Ortoftatut, betreffenb bie gewerbliche

Dutsklatut, betreffenb bie gewerbliche Fortbildungsschule zu Weisenben.
Auf Erund der §§ 120, 142 und
150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Teich in der Fahrung des
Gesehes, betr. Wönderungsver Gowerbeordnung dom 1. Juni 1891
(Neutsche Gesetblatt, Seite 261 und
islgande) wird nach Anhörung der
eicklater Gesperbetreibender und
Arbeiter und unter Austimmung der
Eindiverordneten-Versammung für
den Gemeinbeltegirf der Stadt
Biesbaden Rachtehendes iespeseit St. Alle im gedachten Begirf sich
regelmäßig aufwaltenden gewerdlichen Arbeiter, Gesellen, Gehrsen,
kehrlinge, Fabrikarbeiter, mit Aus,
nahme der Lehrlunge und Gebissen in Londersgeschaften, sind berpflich,
tet, dis zum Ende des Schlieches,
inverbald desten is das 17. Lebens,
jahr ballenden, die hierselist errichte
tete ösentliche gewerbliche Fourbildungsschule an den seigereiteten.
Die Feitsetnung der Lehrächer, der
Lopen und Stunden zu besuchen
und an dem Unterricht teilzunehmen.
Die Feitsetnung der Lehrächer, der
Lopen und Stunden zu besuchn
und an dem Ungan für die öffentlichen Besanntmachungen des Rognilitzeis zur öffentlichen Kenntnis ged
bracht,
§ 2. Befreit von dieser Berbslich-

itrads zur offentragen beracht, § 2. Befreit von dieser Berpflich-tung innd nut solche gewerdliche Ar-beiter, die den Rachteis führen, daß sie diesenigen Kenntnisse und Verlag-feiten beitgen, deren Aneignung das Lehrzief der Anstalt blidet. Pan der Deringen in gestigen.

Bon ber Bortbildungsschule fönnen nach dem Ermeisen des Schulberstames solche Schulbflichtige aus geschloffen werden, die nach ihrer Bondidung oder wegen gestiger oder fonnerlicher Gebrechen zur Aufmahme unverigner find.

§ 3. Geperbliche Arbeiter, welche des sertbildungsschungsfehren für Aufmahme

§ 3. Gewerbliche Arbeiter, welche des fortbildungsschutspflicktige Alter isverichtiten baben oder in dem Gemeindedestrie nicht wohnen, aber beschätigt werden, lönnen, wenn der Blas ausreicht, auf ihren Wunfch zur Teilnabme am Unterricht soner iofen werden. Der Schuldverfand (Kuratorium) beitimmt über die Ruslahms solcher Schuler.

§ 4. Auf Sicherung des derpflichteten, iowie zur Sicherung derpflichteten, iowie zur Sicherungsschule und eines gedürftichen Verbaldung im der Kortbildungsschule und eines gedürflichen Verbaldung im der Kortbildungsschule und eines gedürflichen Verbaldung im der Kortbildungsschule und eines gedürflichen Verbaldungs der Schüler

skenntnis gebracht: § 368 Nr. 6 bes Reichs.Straf. Weiselbitrafe bis zu 60 Mart oder mit Haft bis zu 14 Lagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Rähe von Gebäuben oder

werden folgende Bestimmungen er lassen;

1. Die zum Besuche der Forte bildumpsschule verpflichteten gewerde, lichen Arbeiter mussen sich zu den für sie destimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einstinden und durfen sie ohne eine nach dem Grwessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Zeis versäumen.

2. Sie müssen die Konen als nötig bezeichneten Lehrmittel in den Unterricht miedringen.

3. Sie dehen die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erfolgen.

Schulreglements zu bezielen.

folgen.

4. Sie müssen in die Schule saubergetvoschen und in reinlicher Aleidung kommen.

5. Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebishrliches Betrogen stören umd die Schulutensillen und Lehrmitte nicht berderben oder beschähren.

mittel nicht berberben oder beschäbigen.
6. Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule iedes Unfuns und Läumers zu enklatien. Juwiderbandlungen werden nach \$ 150 Kr. 4 der Eetherbeordnung in der Fossung des Geseises, bett. die Abänderung der Gewerbeordnung dom 1. Juni 1891 (Neicos-Geseichalt Seite 257) mit Geldftrase die zu 20 VA. oder im Undermögensfalle mit haft die zu 3 Agen bestaft, sofern nicht nach gesehlichen Bestimmungen eine höhere Strase der

Befaitint burch die Befalitife des Bezirts-Lusidaufies zu Biesboden dem 8. Februar 1807, R.-Ar. B A. 858 und dom 6. April 1907 — B. A.

Die Anfnahme ber neu einkfeten-ben Schiller für des Schuliebe 1910 findet am Mitiwoch, den 6. Abril c., nachmittags 2 Uhr, im Saale (Roch-und Kellner-Bedringe um 4 Uhr. himmer 15) der Geberdeschule Hait und bedeut an diesem Tage sämt-liche Schuler ihr Entlassungszeugnis mitwideringen.

Befanntmadung. Im Interesse der offentlichen Ordnung wird auf Grund des § 73 der Polizeiberordnung vom 18. Sep-tember 1900 folgendes bestimmt:

der Buigen folgendes beningen auf Bespannte Hundelbagen, auf weichen Gartenprodutte oder sonstige Gegenstände des Wartte gebracht tehrs nach dem Wartte gebracht werden, sowie ausgesbannte Zugtweiche an die Wagen augewetden, jotvie ausgelvannte Jug-hunde, welche on die Wagen ange-bunden sein müssen, dürfen auf dem dinter dem Kaihaus besindlichen oder auf dem für den Marktversche bestimmten freien Platz zwischen Karsts und Delasperstraße nur in der Zeit den 6—8 Uhr morgens ausgestellt verden. Luwiderhandlungen gegen diese Bettimmung werden mit der in 8.75

Sunviderbandlungen gegen biefe Bertimmung werden mit der in § 75 ber erwähnten Bolizeiberordnung angedrobten Strafe his angedrobien Strafe — his 30 30 Mart, ebentuell 3 Tage Saft —

Wiesbaben, den 21. Januar 1910. Der Polizei-Prafibent: v. Schend.

Auszug aus ber Relbpolizeis Berordnung vom 25. Mai 1894, § 3. Tauben bürfen während der aatzeit im Frühjahr und Serbit icht aus ben Schlägen gelaffen werben. Die Daver der Saatzeit bestimme

alljährlich das Poldgericht. § 17. Zuwiderhandlungen gegen die Borfctriften dieser Berordnung wer-ben mit Geldstrafe dis zu 30 Mf., im Richtbeitrerbungsfalle mit ent-

fprechender haft beitraft. Die Krübjahrs Saatseit dauer bom 1. April bis 15. Mai 1910. Biesbaben, den 18. März 1910. Der Oberbürgermeister.

Berbingung. Berbingung. 1), Maurer-Die Erdarbeiten (208 1), Maurer-arbeiten (208 2), Afphaltierarbeiten (208 3) und Beions und Eisenbeion-arbeiten (208 4) für den Seigrobr-lanal auf dem städtischen Kranken-hausgelände sollen im Wege der öffentlichen Ausschreidung berdungen

Berdingungeunterlogen und Beichmingen fönnen möhrend der Bor-mitagsdiemiliunden im Bertval-iungsgebäude, Friedrichstraße 15, Simmer Kr. 9, eingesehen, die An-gedotsunterlagen, ausschließt. Beich-nungen, auch von dorf gegen Bar-zahlung oder bestellgesterie Ein-tendung von 25 Vi. für jedes Los, soweit der Borrat reicht, bezogen werden.

Bericklossene und mit der Aufschrift "D. A. 87 Los . . " versehene Angebote sind spätestens dis Samstag, den 26. März 1910, vormittags 10 Uhr,

hierber einsureichen.
Die Eröffinung der Angebote ersolgt — under Einhaltung der obigen Losekeibenjolge — in Gegenwart der eins ericheinenden Anbieter.
Aur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformalar einsereichten Angebote werden berücklichtigt.
Aufchigsfrist: 90 Tage.
Wiesbaben, den 16. Wärz 1910.
Eräbtisches Sochbanamt.

Wiesbaben, den 23. Februar 1910. Der Magifirat.

Befanntmachung.
Gämfliche Bollsbader find am ersten Ofterfeiertag bis 11 Uhr vor-mittage und am 2. Beier-tag gang geichloffen. Stabtifdies Mafdinenbauamt.

Städbtisches Maschinenbauamt.

Berdingung.
Die inneren Tüncherarbeiten (Bos 1 bis 6) für den Wendan der Bellssschule an der Lordveritraße (L. Teil) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen iverben.
Berdingungsunterlagen u. Beichmungen fonnen während der Bormitagsdienititunden im Berwaltungsgebäube, Friedrickliraße 15, Jimmer Rr. 9, eingefeben, die Angebotsunterlagen, ausschließt. Beichmungen, auch bon dort gegen Barzsahlung oder bestellgelbfreie Einsendung den I M., und swar folange der Borrat reicht, bezogen werden.

Bericklossen und mit der Aufsschrift d. A. 88, 208 . derschene Amschaft g. Dienstag, den 29, Wärz 1910,

Dienstag, ben 29. Mara 1910, vormittags 10 Uhr.

hierher eingureichen.
Die Eröffmung der Angebote ers
folgt — unter Einhaltung der
obigen Losreibenfolge — in Gegenber eine ericheinenben

bieter, Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Verdingungs-For-mulare eingereichten Angebote wer-ben berücklichtet. Ruschlansfrist: 30 Tage. * Wiesbaben, den 12. Marz 1910. Atäbt Gossbauamt.

Rirchliche Anzeigen

Svangelifche Birche.

Martifirdie. Wartstrage.
Gründonnerstag, 24. März:
Sauptgottesdienst 10 Uhr: Bforrer
Schüfler. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr:
Did.-Bforrer Ferling. (Feier des hi.
Abendmaßlis).

Rarfreitag, 25. Marg. Bornt. 8.50 Uhr: Div.-Pfarrer Ferling. — Hauptgottesdienji 10 Uhr: Defan Bidel. (Beichte u. hl. Abend-

mahl.) — Abendgottesdienst b Uhr: Pharter Dofmaun. (Bendte und beil. Abendmahl.) Die Kollette ist für ein Gemeindehaus der Martisträtengemeinde bestummt. — Abds. 8 Uhr: Geistliche Musikaufführung dom "Eb. Kirchengesaus-Berein". Die 7 Worte am Kreus den Sand.

Conntog, den 27. Mars (1. Oftern). Born. 8.50 llhr: Dib.Bfarrer Ferfing. — Sompigoffesbienk 10 llhr: Bfarrer Sofmann. (Beichte u. heil. Abendonehl.) — Abendoothesdienk 5 llhr: Defan Sidel. (Die Kinden-iombalung in hir die bedürftigen Gemeinden des Konfistorialbegirfs bestimmt.) — Amistooche: Pfarrer Socialer

Montag, ben 28. Mars (2. Oftern). Sauptgotiesdienit 10 Uhr: Pjarrer Schüfter. — Abendgotiesdienit 5 Uhr: Pfarrer Weber. — Ichen Mittwoch, bon 6—7 Uhr: Orgelfonzert. Ein-tritt frei.

Bergfirde. Grundonnerstog, 24. Marg: Saupigottesdieuft 10 Uhr: Pfarrer iehl. (Beide u. heil, Abendmahl.) Sarfreitag, 25, 2Narg.

Saupigottesdienst 10 Uhr; Bfarrer Beesenmener, (Beichte u. heil. Abend-mahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: mahl.) — Abendgottesbierft 5 Uhr: Bfarrer Grein, (Beichte und heil. Abendmahl.) Die Kirchensammlung ift gur Belleibung bedürftiger Konfirmanden bestimmt

Sonntag, ben 27. Marg (1. Oftern). Sontling, den Ir. Marz (l. Chern). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarter Dr. Meinede. (Beidte u. hl. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Afarter Beefenweber. (Die Kirchensonwlung sie für die bedürftigen Gemeinden des Konsstandbegirls bestimmt.) — Amiswode: Taufen u. Trauungen: Pfarter Dr. Meinede. Beerdigungen: Pfarter Beefenmeber. Montag, ben 28, Mare (2. Oftern).

Saupigotiesbienft 10 Hhr: Bfarrer Grein. — Abendgottesbienft 5 Uhr: Ffarrer Diebl.

Mingfirche.

Granbonnerstag, 24. Märg: Bauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Schmibt. (Beichte u. beil. Abendmant.) Rarfreitag, 25. Mars.

Gemeinbegettesbienft 8,45 Uhr: Ffarrer Lieber. — Saubtgettesbienft 10 Uhr: Pir. D. Editoffer. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgettes-bienft 5 Uhr: Pir. Mers. Liturgifde Audacht, unter Ritubirfung des Ringfirchenchors. (Beichte u. heil. Abendmahl.) Die Kirchenkammfung ift zur Befleidung bedürftiger Kon-fermanden bestimmt. farmanben bestimmt.

Samstag, ben 26. März. Borm. 11 Uhr: Bfr. D. Schloffer. (Beichte ber Konfirmanben.) Sonntag, ben 27. Marg (1. Oftern).

Saupigotiesbienft 10 Uhr: Bfarrer Dinpigoresblent fo net. Abend-maßl.) — Abendgatesbienst 5 Uhr: Biarrer Philippi. (Die Kirchen-fanuntung ist für die bedürftigen

Gemeinden des Konfistorialbezirls bestimmt.) — Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Werz. Beerdigungen: Pfarrer Weber.

Montag, ben 28. Mars (2. Oftern). Sauptgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schlöffer, (Ronfirmation u. heil, Abendmahl.) — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Schmidt.

Marental.

Karfreisag, 25. Märs, bormittags 10 Uhr. Ffarrer Weber.

Cottesbieuft für Schwerhörige, Gründonnerstag, 24. Mars, nach-mittags 4 Uhr, im Baulinenftift. (Beier bes heit Abendmahls.) Pfr. Schübler.

Lutherfirden-Gemeinbe,

Santliche Amishandlungen bes (bulichen) Sprengels: Bir. Lieber, Sämtliche Amishandlungen best, ihrichen Sprengels: Bir. Lieber, Pfarrhaus an der Lutberfirche (Gartoriusstraße). (Der. 1. (Helber) Sprengel umfast die Straßen von der Oranienstraße (gerade Aummern) u. Wielanditraße (gerade Aummern) nach dem Bahnhof zu., Sämtliche Amishandlungen des Liveflichen) Sprengels: Pfr. dofmann, Biarrhaus an der Lutherfirche (Mosdoderstraße 4.) (Der Lieberfliche (Mosdoderstraße 4.) (Der Lieberfliche) Sprengel umfast die Straßen den der Oranienstraße (ungerade Rummern) und Wielandstraße (ungerade Aummern) dis zur Gemarfungsgrenze.)

ftrase sungerabe Nummern) bis zur Eemarkungsgrenze.!
Die Arbeitöftunden des FrauenGereins der Luthersträchen-Gemeinde finden (mit Ausendeme der Schulterien) jeden Wittivoch, nachmeitags bon 3-6 Uhr in der Gutendergschule, Rimmer Ar. 16, statt, nach Oftern Rimmer Ar. 23 (Knadenabteslung). abteilung).

Rapelle bes Dintoniffen.Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Baulinenstitung.
Gründonnerstag, abends 6.30 Uhr: Bilor Rüngü. Borbereitung u. Feier des heil. Abendmahls. — Karfreilag, borm. B. Uhr: Samptgottesdienst. Bir. Christian, Daran anickleisend: Beier des dell. Abenduahls. Borm. 11 Uhr: Kimderaoitesdienst. Rachm. 6 Uhr: Liturgijcher Cottesdienst.

Bfarrer Christian.

Berein bom Blauen Rreng (G. B.), Serein vom Stauen Arenz (E. 8.7), Schwolbacheritraße 44 (Speijehalle). Ofiermontog, obends 8.60 Uhr: Beriammlung. Derr Bifar Nüngst. — Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibel, besprechung. — Donnerstag, abends 9 Uhr: Gesangbrobe. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetöstunde. — Jodermann ist berzlich willsommen,

Changelifder Dienftboten-Berein. Sonntag, nachm. bon 4-7 Uhr: Berfammlung Oranienftr. 58, Gth. Mabdenheim.

3m Gemeinbehaus Steingaffe 9 finden ftatt: Jeben Sonntag, nachmittags bon 4.80 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein ber Bergfirdengemeinde. — Jeden den 28. Mär. Mittwock, abends 8 Uhr: Wiffions-Jungfrauen-Berein. — Jeden Mitt-toch u. Samstag, abends 8.20 Uhr: Eemeinden.)

Brobe bes Evangel, Stirchengejang. Bereins.

Bereins.
Am Gemeinbefaal
An ber Ringfitche 3 finden statt:
Aeden Sonning, nachmittags bon
4.30 dis 7 Uhr: Sonnings Berein
der Ringfitchen - Gemeinde.
Montag, abends 8 Uhr: Berfantmlung des Rissinons-Jungfrauen Bers
eins. (Arbeit für die Barmer
Rissinon.) Alle Aungfrauen berglich
willfommen. Pfarrer D. Schlosser.
Rissinosch, nachm, von 8 Uhr ab: willsommen. Pfarrer D. Schloser. — Metinoch, nachm. von 8 Uhr ab; Arbeitsftunden des Frauen-Bereins der Kingfirchengemeinde. Abends 8.30 Uhr: Probe des Mingfirchen-Chors. — Preitag, abends 8.30 Uhr: Borbereitung zum Kindergotiesdienst

Althatholifde Birde,

Begmy bebn. Begmy factoie und to

Mr.

Service of the least

Det

Arbeits durchg

mup a Deftigi

idmini

merbe

feit of

ihnen

feben.

In de

läuft (

fatione

fie bis

erniter

Frage

Schade

fampf

nehm

reits I aligula

idymer amour

tragen

gu fchi

dürfte

Unter

borous

Baute Mrbeit

ben g

iper

Ramp pflicht

au lie

memer teriali

werbe fte bei höbere Bief weit (auch o mie bt notive Schad San Mebett die Di führer

05

11 gottes bei b manter amber Berbr lebott bag go begnii ben n micht: beion bemie Down Liche ! bättet Morn gu iby gehab gefole biltfe tag b 1 Банти beurin Ihm 1 merrit

&al

Im

Karfreitag, den 25. März, borm.
10 Uhr: Liturgischer Gottesdienit. —
Oftersonntag, den 27. März, borm.
10 Uhr: Document mit Predigt und.
Oftermontag, 28. März. Tedeum. — Offermontag, 28. Wars, borm, 9.15 Uhr: Amt und beil. Kom-nunton. 29. Krimmel, Pfarrer.

Cpangel.-Intherifder Gottesbienft. Abelheibstraße 23

Freitag, den 25. März (Karfreitag), vorm, 9.30 Uhr: Predigigotiesdienit.
— Sonntag, den 27. März (beif. Ofterfeit), vorm, 9.30 Uhr: Predigigotiesdienit.
antiesdienit u. heif. Abendmahl.
— Montag, den 28. März (Oftermontag), Vefenottesdienit. Pfarrer Müller.

Evangelifdi-lutherifde Gemeinbe. (Der evang.-luth, Rirde in Breugen gugeborig.) Rheinftrage 54.

Karireitag, 25. März, vormittags 10 ffar: Bredigigatiesdienit. Nachm. 3 ffar: Paffions-Liturgie. Bifar Saft.

En.-Luther. Dreieinigfeite.Gemeinbe u. A. C. In ber Arhpia ber altfathol, Rirche, Gingang Schwalbacherftrage.

Grindonnetstag, abends 8.15 Uhr: Gottesdienst. — Kartreitag, vorm, 9.30 Uhr: Beichte. Borm, 10 Uhr: Handen beiden Bir. Wilkemm, — An den beiden Ofterfeiertagen; Lefegotiesdienst.

Methobiften-Gemeinbe, hermannftrage 22.

Karfreitag, bornn, 9.45 Uhr: Bre, biat. Abends 8 Uhr: Bredigt.
Cherfest, bornn, 6.30 Uhr: Bredigt.
Edward, Bornn, 9.45 Uhr: Bredigt,
Edward, 11 Uhr: Sountagsschule,
Abends 8 Uhr: Bredigt.
Tends 8 Uhr: Bredigt.
Donnerstag, abends 8.30 Uhr:
Singitunde.
Brediger Eisele. Singitunde.

Grangelifche Rirche in Sonnenberg, Breitag. 25. März (Karfreitag), id ulfir borm.: Beidne. Gottesblerit, Seil. Abendmahl. (Kollette für die Eloden der peuen Kirche.) — Sonnatag, 27. März (Diterionntag), 18. März (Diterionntag), 10 ulfir bormitags: Boritellung der Konfirmanden. (Kollette für hifsbedürftige Memeinden). Bender, Pjarrer. Benber, Biarret

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden nach ben Ermittelungen bes Mijifeamtes nom 12. Marg bis einicht. 18. Darg 1910:

-		-	-				om the Bridge Bid Citingt, 10. Wi	Acces 10	-				-
	Diebr.	Dod	18.		1	Riebr. Bochit. Breis, Breis.				Steis.		Riebr. Si Breis. Br	t tia
	4 4					ALV ALS			A 3			A 1 4	
Fourage.		200	STATE.	Grin-Robl	1 Mg.	- 20 - 22	Strebje (lebenb) 1	Stg.	4 -		Ralbfleifch 1 Rg.	1 60 2	2 300
Safer 100 Rg.	16 40	17	13	RomtideStobl	1 3	- 24	Schellfilde 1		- 50	1 20	Sammeifleifch 1 .	1 60 2	3 -
Etrob 100 "	6 80	7	40	Stopficial	1 St.	- 15 - 16 - 30 - 35	Bratidellfiiche 1		- 40		Schaffleitch 1 "	1 10 1	2 10
Deu 100 .	8 -	11	-	Epinat .	1 Sfg.	- 24 - 80	Rabelian (Stodfifch gew.) 1	"	- 50 - 50		Dorrfleisch 1	1 80 2	2 10
				Saucrampfer	1 .	- 40 - 42	Saint 1	"	3 -		Schinfen, roblin, Anoch. 1	2 20 2	2 40
Bittualien.			44	Battich:Salat	1 .	- 60 - 62	Gerhecht 1	-	- 80		Schinfen, ger, i. Gongen 1 .	2 40 8	3
Egbutter 1 Rg.	100000	3	20	Weldfalat	1 .	- 70 - 74	Sanber 1		1 60		Sainfen, gefocht, Musichn. 1	4 - 4	4 80
Rochbutter 1 St.	2 60	2		Streife	1 St.	<u>- 60 - 70</u>	Ladsforellen 1		3 80		Sped, geräuchert 1 .	1 80 2	8 20
Frijde Gier 1 .	- 6			Attiidode	1 90		Sceweiglinge (Merlans) 1	"	_ 60		Schweineichmalg 1 " 1 "		1 20
Raft-Gier 1 .	- 5		-	Godofel	1	- 40 - 70	Sellbuit 1		1 60	3 -	Schwartenmagen frifch 1 "		2 20
Sanbfaje 100 .	5 -		-	Rodavid	1	- 21 - 39	Steinbutt 1		1 80		Schwartenmagen, gerauch. 1	2 20 2	3 40
Gabrittaje 100	4 -	5		Gebirnen	1 "	- 50 - 80	Schollen 1		- 80	1 40	Brotwurit 1 .	1 80 2	0
Enfartoffeln 100 Rg.	6 50	7		Rochbirnen	1 "	- 28 - 36	Bergunge (Limanbes) . 1	"	4 -	5 -	Weischwurft 1 "	1 80 2	2 -
Effertoffeln 1	4 50	5		Ametiten	1 "		Molgunge (Limanbes) . 1		1 20	2 -	Leber- u. Blutmurft, frifch 1	1 20 2 1 60 2	2 -
Imiebeln 1 .	- 12			Striden	1 "		Briner Bering 1 Sering (ge algen) 1	54	- 40	- 60 - 15	Bebers n. Bluttourft, geräuch. 1	1 00 2	23
Smobland 1 .	- 80	1	-	Ririchen, Mhein. Berge .	î .		Geffügel und Wild.		- 3	100	Getreide, Mehl u. Brot te.		
Grofobirabi 1 .	- 10			Ririchen, Cauers	1 .		(Zabenpreife,)			10.	Beig n 100 Rg.	22 - 22	75
Mote Riben 1	- 16			Bflaumen	1 "		Sans 1	St.	11 -	12 -	Monach 100 .	16 75 17	93
Beiße Rüben 1 1 .	- 16 - 16			Mirabellett	1 "		Truthabn 1		13 -	14 -	Gerfte 100 .	13 50 18	3 30
AL gelbe Rüben 1 68bb.				Reineclauben	7 "		Truthuhu 1		7 -		Grofen gum Rochen 100 .	32 - 44	
Rettich 1 St.				Aprilofen	1 "		Ente		4 50 1 80			28 - 34 20 - 35	
Treibreitich 1 Bbb.				Apfelinen	1 Gt.	- 4 - 10	Subn 1	"	2 50			33 50 34	
Mableechen 1 g				Minenas	1		Matthubu 1		6 -		90r. I . 100	82 50 88	
Spargel 1 Rg. Suppenipargel 1				Bitconen	1 82.	- 4 - 6	Pribuhn 1	-	3 80	4 50	90r II . 100 "	81 50 32	00
Schwarzwurzel 1	- 50			Bielonen	1 81.		Rapaunen 1		2 50		Roogenmehl: Mr. 0 . 100	26 - 27	
Merrrettich 1 St.	- 25	-	30	Bananen	1		Tasbe 1					23 50 24	50
Reterillien 1 Do.	- 70	-	80	Welgen	1 Stg.		Reibhuhn, alt 1 Relbhuhn, jung 1	"			b) Labenpreise: Grbien zum Rochen . 1 Rg.	- 38 -	
	- 8			Dattela	1 .		Safelbühner 1		1 80		Grbien jum Rochen 1 Rg. Sprifebohnen 1 .	- 38 -	
Sellerie	- 10 - 4			Stallanien	1 .	- 86 - 50	Birfbühner 1		3	8 50	Linfen 1	- 30 -	
Roblicabi 1 Rg. Relbgurfen 1 St.			-	Baluiffe	1 "	- 80 1 - - 80 1 -	Senechühner 1		1 70		Weigenmehl gur Speifes		
Treibgurfen 1 .				Steingrauben (cheinische)	1 1		Friench 1		9 90		bereitung 1	- 40 -	43
Einmaugurfen 100 .				Be ntrauben (füblanb.)	1 .	1 40 1 60	Bilbenten 1		2 80	3 -	Roggenmehl gur Speife-	- 86 -	
Rurbis 1 Mg		1000000		Singelbeeren	1 "		Serammetevogel 1				Bertengraupe 1	- 44 -	90
Tomaten				Johannisbreren	1 .		Sofen 1	1			Gerhengrüße 1 .	- 40 -	- 64
Grune St. Bohnen . 1				Seibelberren	1 "		Meh-Miden 1		10 -	The second second	Budiweigengrüße 1 "	- 50 -	- 70
Brine Buidbobnen 1 .				Wreifelberren	1 "		Steh-Steule 1		7 -		Sofergruse 1 .	- 50 -	- 60
Brilne Bringegbobnen . 1				Gartener be ren	1 .		Reh-Borberblatt 1 Strich-Ruden 1	58 a.	1 50 2 90		Saferfloden 1 "	- 52 - - 40 -	- 68
Früne Grosen mit Schale 1		-	-	2Balberbbeeren	1 .		Dirim-Renle 1	21.70	2 40		Java-Reis, mittl 1	2 - 3	- 80
Erbien ohne Schale 1 .				Bifde.			Dirim-Borberblatt 1		1 30		Sava-Raffee, mittl., gelb.		
The state of the s	1.000			Mal (lebenb)	1 Rg.	3 - 3 60	Bilbimmein 1				gebr 1 -	2 20 3	3 30
Beinfrout 1 Et	- 20			Bedit (lebenb)	1 .	2 80 8 -	Wildragout 1		- 90	1 10	Speliefala	- 20 -	+ 91
	- 16	-	20	Starpfen (lebend)	1 .	2 40 3 -	Ricifd.		8 1 3	100	Godmarabrot: Manabre, U.D	- 17 -	- 40
Soffrant 1 St				Smleie (lebend)	1 .	8 20 8 60	(Babenpreife.)	0.	1 60	1 90	Wumbhrat Of Co	- 46 -	54
	- 10			Waribe (lebenb)	1 "	1 - 2 -	Ddienfleifch von ber Rrule 1. Chimfleifch, Bandfleifch 1	Sig.	1 50		Rundbrot 0,5 Ag. 1 Laib	- 17 - - 46 -	
Blumenfohl, hiefiger . 1 St. Blumenfohl, ausland 1	- 30	-	60	Badiforellen (lebenb) .	1 :	- 40 - 60	Stub ober Hindiesich . 1		1 30		Beigbrot: 1 Baffermed	- 8 -	O.E.
	.1- 50				1 :	6 50 7 60	Schweineffeifch 1		1 60	5 -	Wilderet	- 8 -	- 20
W3.cobaben, ben 18. W			-	AND THE PROPERTY OF THE PARTY O	5 100	Annual Section	Commission of the second	-10			S! lotifmes ettgife	=Mint.	-

Dend und Berlag ber 2. Schollenbern fan bof-Buchtruderet in Wiesbaden.